

Entwurf

Haushaltssatzung

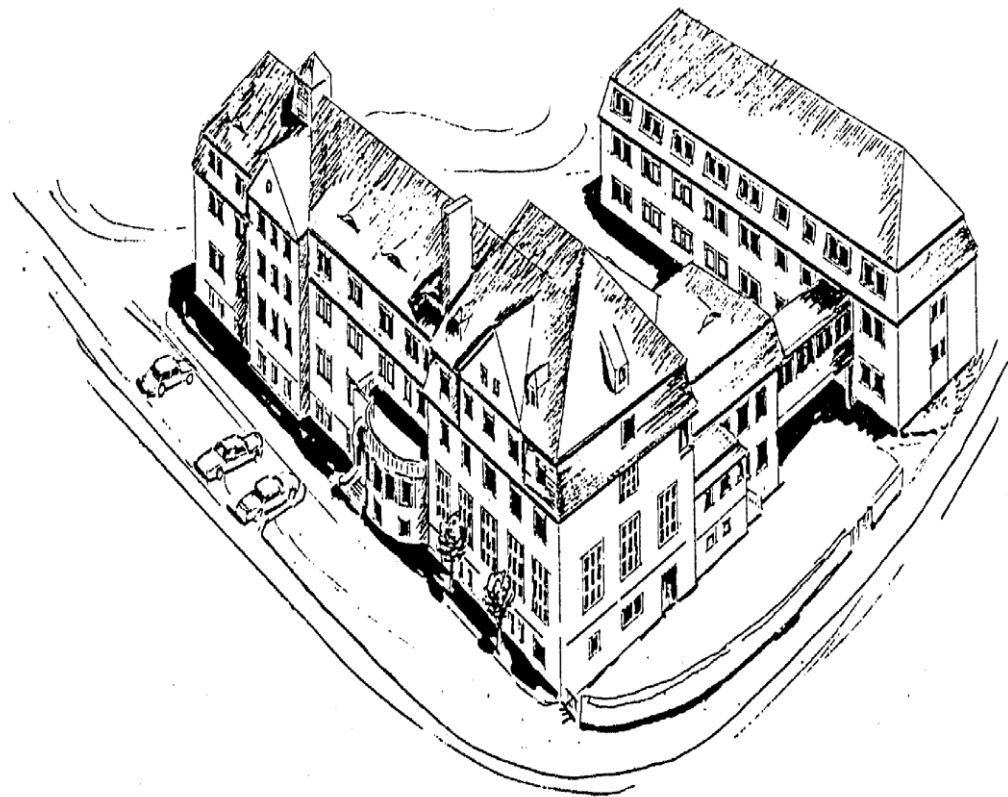
2015

und

Haushaltsplan

der

Stadt Werdohl



Inhaltsverzeichnis

	ab Seite	Farbe*
Teil I Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen		grau
Statistische Angaben zur Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Werdohl		grau
Haushaltssatzung	1	grau
Vorbericht	5	grau
Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan	15	grau
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	34	grau
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	35	grau
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	36	grau
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden	38	grau
Übersicht über die Maßnahmen im Rahmen Stadtumbau West	39	grau
Teil II Zahlenwerk mit Zielen		weiß
Produktplan der Stadt Werdohl	1	weiß
Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl	7	weiß
Ergebnisplan	8	weiß
Finanzplan	10	weiß
Teilpläne Produktbereich 01 Innere Verwaltung	12	weiß
Teilpläne Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung	73	weiß
Teilpläne Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben	112	weiß
Teilpläne Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft	147	weiß
Teilpläne Produktbereich 05 Soziale Leistungen	170	weiß
Teilpläne Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	202	weiß
Teilpläne Produktbereich 07 Gesundheitsdienste	249	weiß
Teilpläne Produktbereich 08 Sportförderung	256	weiß
Teilpläne Produktbereich 09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen	268	weiß
Teilpläne Produktbereich 10 Bauen und Wohnen	275	weiß
Teilpläne Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung	290	weiß
Teilpläne Produktbereich 12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	310	weiß
Teilpläne Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege	333	weiß
Teilpläne Produktbereich 14 Umweltschutz	349	weiß
Teilpläne Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus	356	weiß
Teilpläne Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft	373	weiß
Teilpläne Produktbereich 17 Stiftungen	385	weiß
Teil III Anlagen		
Haushaltssanierungsplan	1	rosa
Stellenplan mit Stellenübersicht nach Produkten	1	blau

*gilt nur für Papierform

Teil I

Haushaltssatzung und Vorbericht mit Anlagen

Statistische Angaben über die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Werdohl

Quelle	Stand am:	Einwohnerzahl
Volkszählung	14.09.1950	18.685
Volkszählung	06.06.1961	22.130
Volkszählung	27.05.1970	24.305
LDS NRW	31.12.1979	21.480
LDS NRW	31.12.1985	20.290
LDS NRW	31.12.1990	21.875
LDS NRW	31.12.1991	22.197
LDS NRW	31.12.1992	22.429
LDS NRW	31.12.1993	22.356
LDS NRW	31.12.1994	22.303
LDS NRW	31.12.1995	22.227
LDS NRW	31.12.1996	22.224
LDS NRW	31.12.1997	22.122
LDS NRW	31.12.1998	22.050
LDS NRW	31.12.1999	21.791
LDS NRW	31.12.2000	21.479
LDS NRW	31.12.2001	21.625
LDS NRW	31.12.2002	20.980
LDS NRW	31.12.2003	20.661
LDS NRW	31.12.2004	20.434
LDS NRW	31.12.2005	20.177
LDS NRW	31.12.2006	19.838
LDS NRW	31.12.2007	19.670
LDS NRW	31.12.2008	19.303
LDS NRW	31.12.2009	19.005
LDS NRW	31.12.2010	18.706
LDS NRW	31.12.2011	18.487
LDS NRW	31.12.2012	18.448

Entwurf

Haushaltssatzung der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878) hat der Rat der Stadt Werdohl mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	44.812.750 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.076.420 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.002.050 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.124.870 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.048.700 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	3.909.600 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

0 EUR

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf und/oder
die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf festgesetzt.

0 EUR

2.363.670 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

60.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	369 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	668 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	485 v.H.

Die Stadt Werdohl hat die Realsteuerhebesätze durch eine gesonderte Hebesatzsatzung festgesetzt. Die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung hat daher nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 wieder hergestellt. Die im Haushaltsanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) angebracht ist, dürfen frei werdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku-Vermerk) angebracht ist, sind diese Stellen nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen der nächstniedrigeren oder der besonders vermerkten Besoldungs- oder Entgeltgruppe umzuwandeln.

Werdohl, 15.09.2014

Aufgestellt

Schlüter
Kämmerer

Bestätigt

Voßloh
Bürgermeisterin

Vorbericht zum Haushalt 2015

I. Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 in Verbindung mit § 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) ein Vorbericht beizufügen. Dieser Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben und dabei die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen unter Verwendung der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Außerdem sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung zu erläutern.

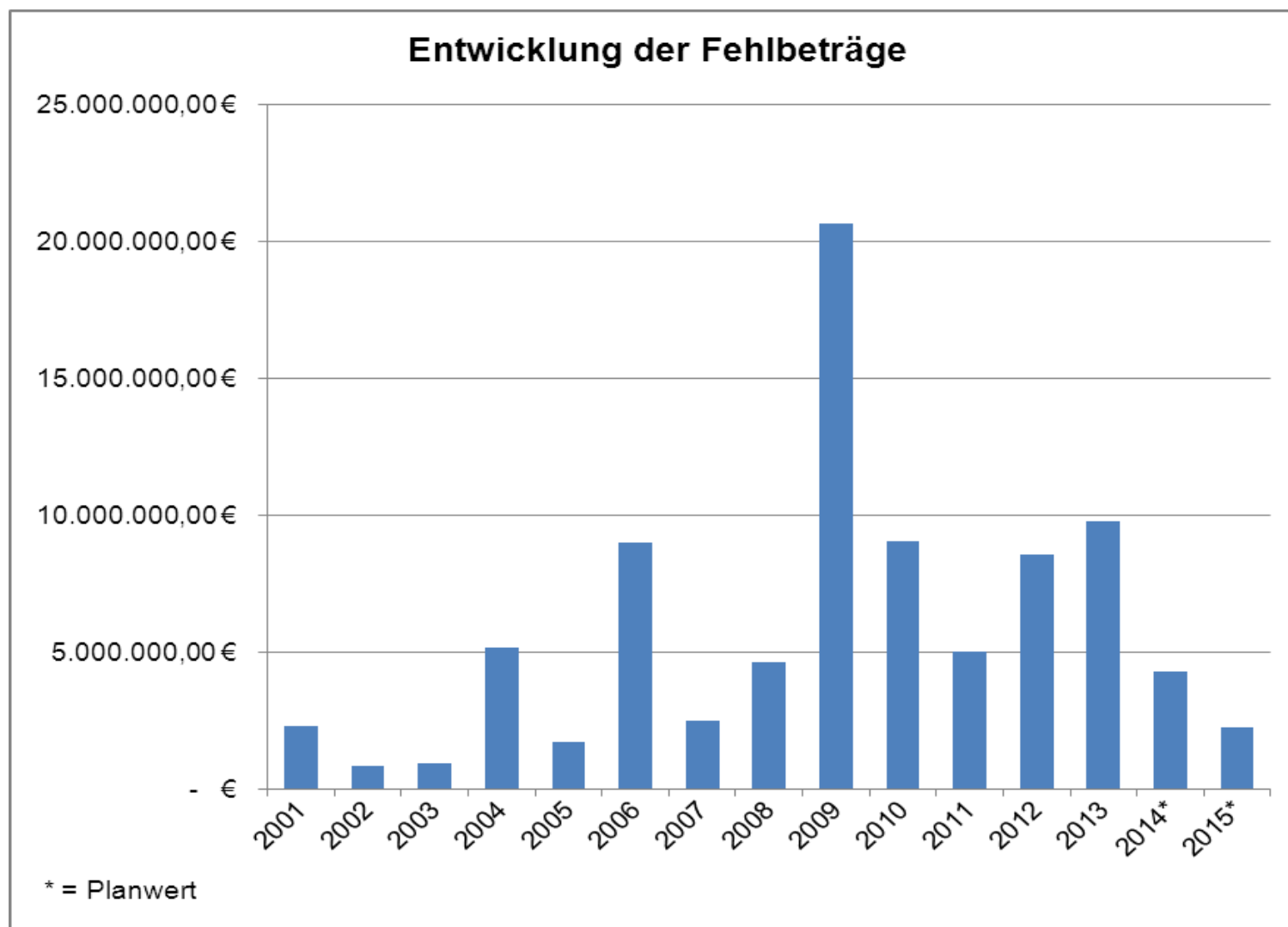
II. Aktuelle Entwicklung

1. Ergebnisplan

Der Ergebnisplan weist die geplanten Erträge und Aufwendungen aus. Die bisherige Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2015 wies im **Ergebnisplan** ein Defizit von rd. 2,1 Mio. € aus. Das im vorliegenden Haushaltsplan ausgewiesene Defizit beläuft sich aktualisiert auf rd. 2,3 Mio. €, so dass sich eine Verschlechterung von rd. 0,2 Mio. € ergibt.

Entwicklung der Fehlbeträge

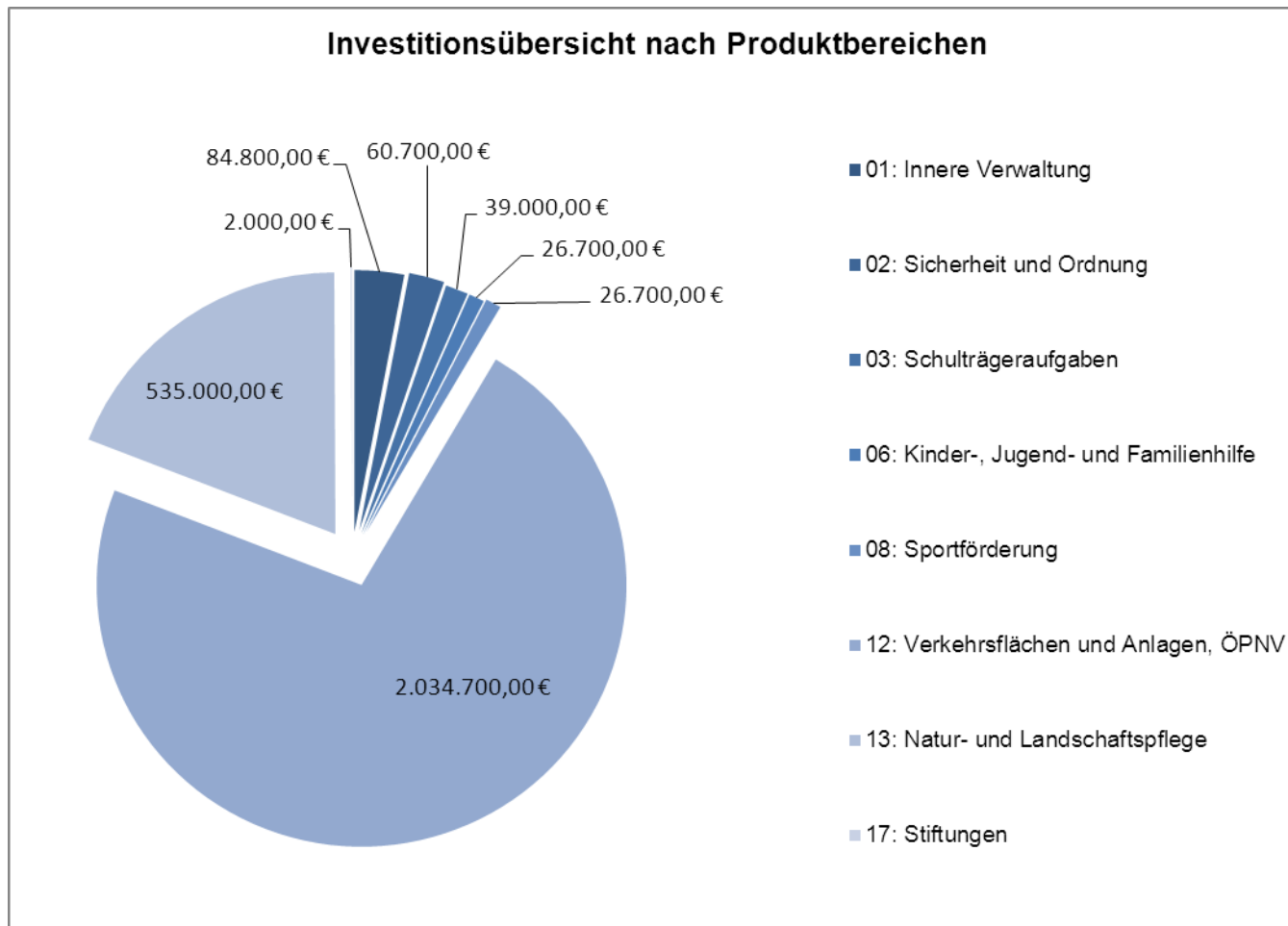
Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der jährlichen Fehlbeträge seit 2001 auf. Die Fehlbeträge vermindern das vorhandene Eigenkapital und erhöhen zusätzlich den bereits hohen Schuldenstand der Stadt Werdohl. Insofern haben Fehlbeträge in doppelter Hinsicht negative Auswirkungen auf die kommunalen Bilanzen.



2. Finanzplan

Der **Finanzplan**, der die erwarteten Ein- und Auszahlungen enthält, weist bei der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Defizit von rd. 0,9 Mio. € aus.

Der **investive Teil des Haushalts 2015** schließt mit Einzahlungen von rd. 3,0 Mio. € und Auszahlungen von rd. 2,8 Mio. € ab (ohne Tilgung). Die veranschlagte Tilgung beläuft sich auf 1,1 Mio. €. Die Neuaufnahme von Investitionskrediten ist seit dem Haushaltsjahr 2011 nicht mehr vorgesehen. Dies gilt insgesamt für den Zeitraum bis 2021 um den Zinsaufwand zu reduzieren (Maßnahme aus dem Haushaltssanierungsplan).



Stadtumbau West einschl. Regionale 2013

In den Haushaltsplan 2015 wurden die erwarteten Ein- und Auszahlungen aus der **Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus West einschließlich Regionale 2013** eingearbeitet. Eine Zusammenstellung der veranschlagten Maßnahmen mit den jeweiligen Plandaten ist dem Haushaltsplan beigelegt (siehe Inhaltsverzeichnis).

3. Drohende Überschuldung und Stärkungspakt Stadtfinanzen

Drohende Überschuldung

Gemäß § 75 Abs. 7 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) liegt die Überschuldung einer Gemeinde vor, wenn nach der Bilanz ihr Eigenkapital verbraucht ist. Die Stadt Werdohl hat seit Anfang 2011 haushaltsrechtlich den **Status einer Nothaushaltskommune mit drohender Überschuldung**. Nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO ist die Überschuldung gesetzlich verboten. Für die betroffenen Kommunen hat dies in der Praxis zur Folge, dass die den Aufsichtsbehörden zur Verfügung stehenden kommunalaufsichtlichen Auflagen und Instrumente verschärft werden.

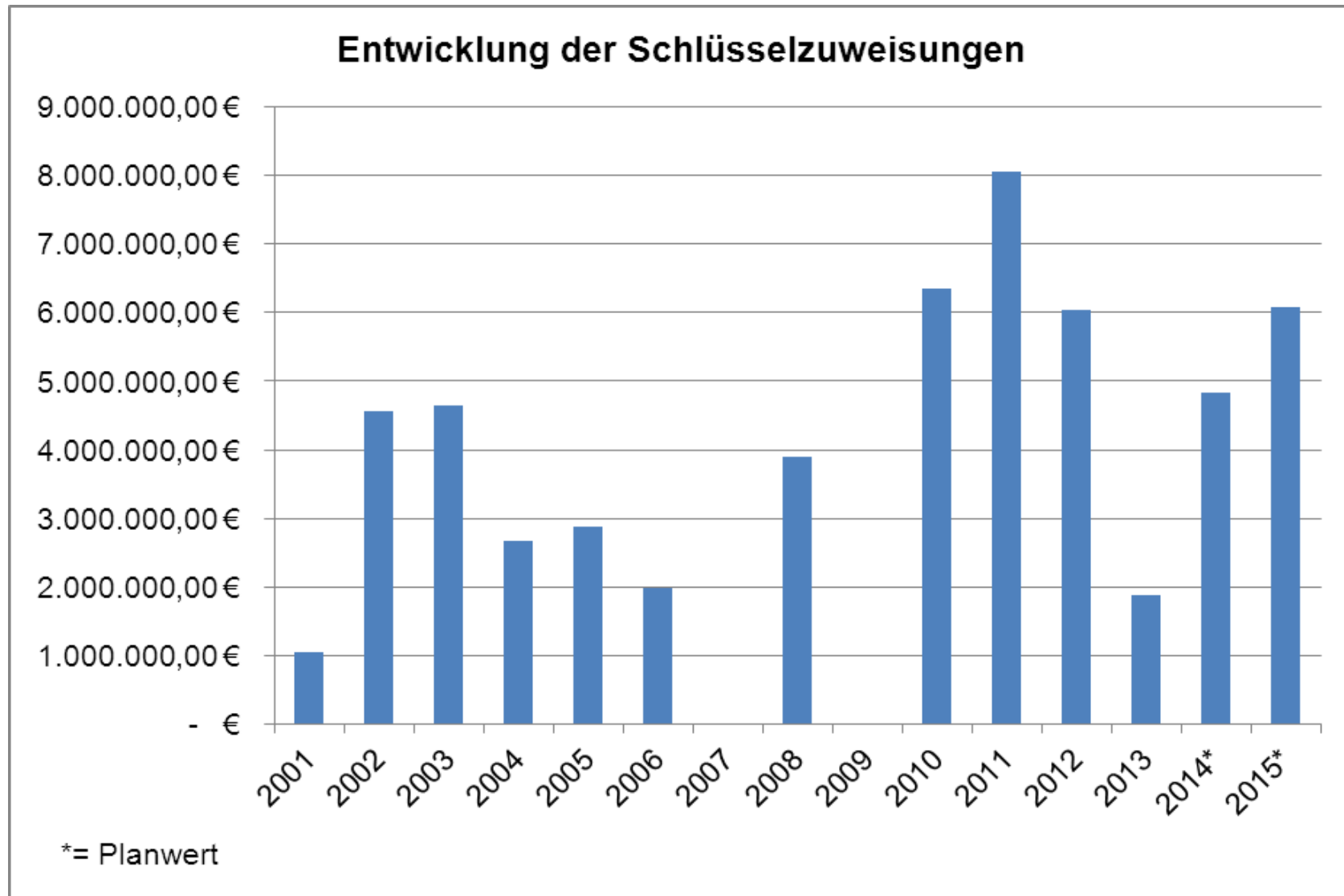
Nach der maßgeblichen Finanzplanung drohte der Stadt die Überschuldung im Finanzplanungszeitraum. Damit erfüllte sie die Voraussetzungen für die freiwillige Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen. Dem entsprechenden Antrag der Stadt wurde durch die Kommunalaufsicht entsprochen. Die Teilnahme am Stärkungspakt hat zur Folge, dass der Haushaltssanierungsplan an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes tritt. Nach dem Haushaltssanierungsplan muss der Haushalt unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz im Jahr 2018 ausgeglichen sein. Wegen der näheren Einzelheiten wird auf den Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.

4. Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG)

Das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2015 wurde noch nicht verabschiedet. Es liegt allerdings eine Modellrechnung zum GFG 2015 vor. Die Veranschlagung der Einnahmen nach dem GFG wurde auf der Basis dieser Modellrechnung vorgenommen. Für den Haushalt wurden Mittel in Höhe von rd. 370.000 € aus der Bildungspauschale konsumtiv veranschlagt und rd. 40.000 € investiv. Ein Betrag von rd. 50.000 € wurde als Sportpauschale eingeplant (davon rd. 5.000 € investiv und rd. 45.000 € konsumtiv). Rd. 615.000 € werden als Einzahlung aus der Allgemeinen Investitionspauschale erwartet. An Schlüsselzuweisungen ist eine Einnahme von rd. 6,1 Mio. € eingeplant worden.

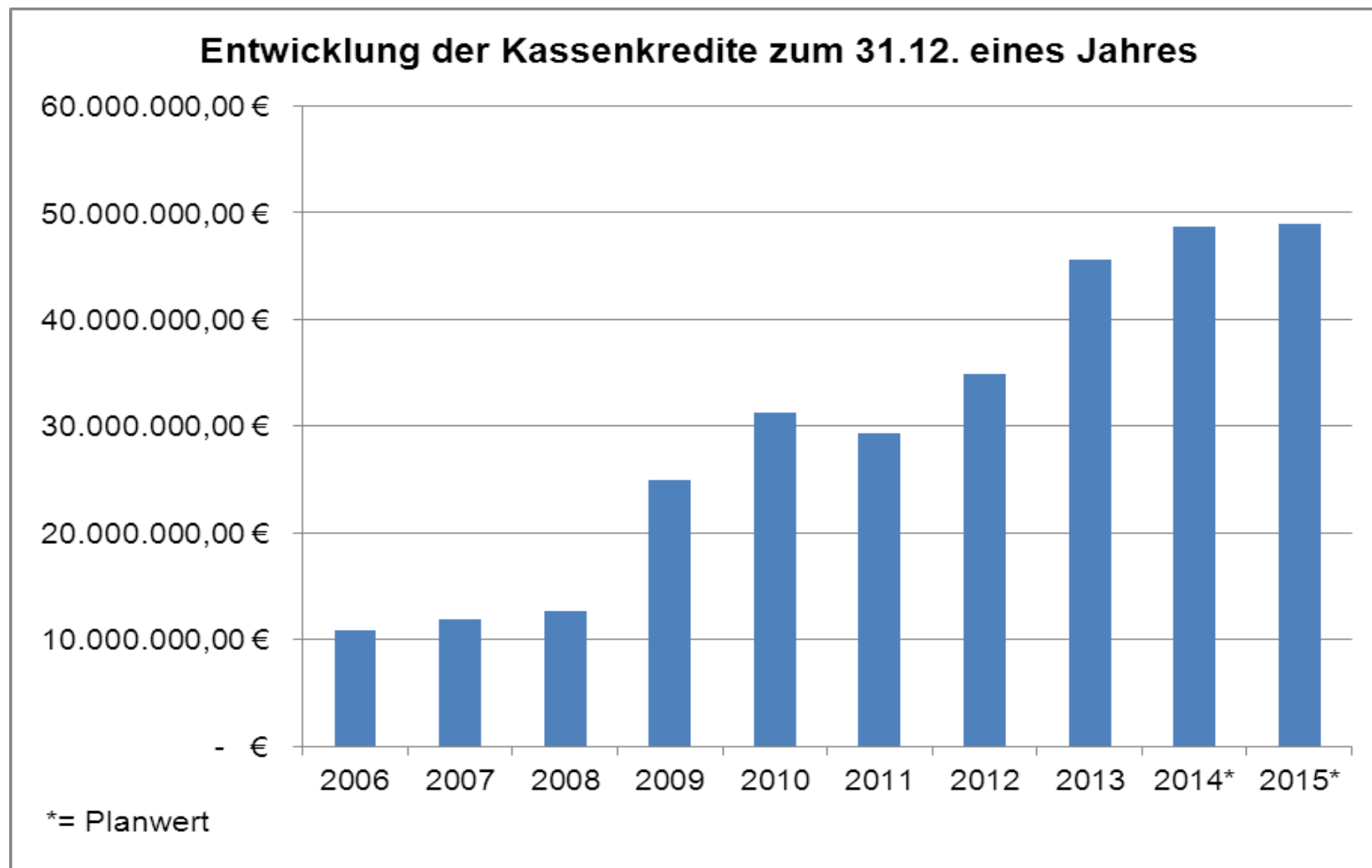
Schlüsselzuweisungen

Das nachstehende Diagramm zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen seit 2001 auf.



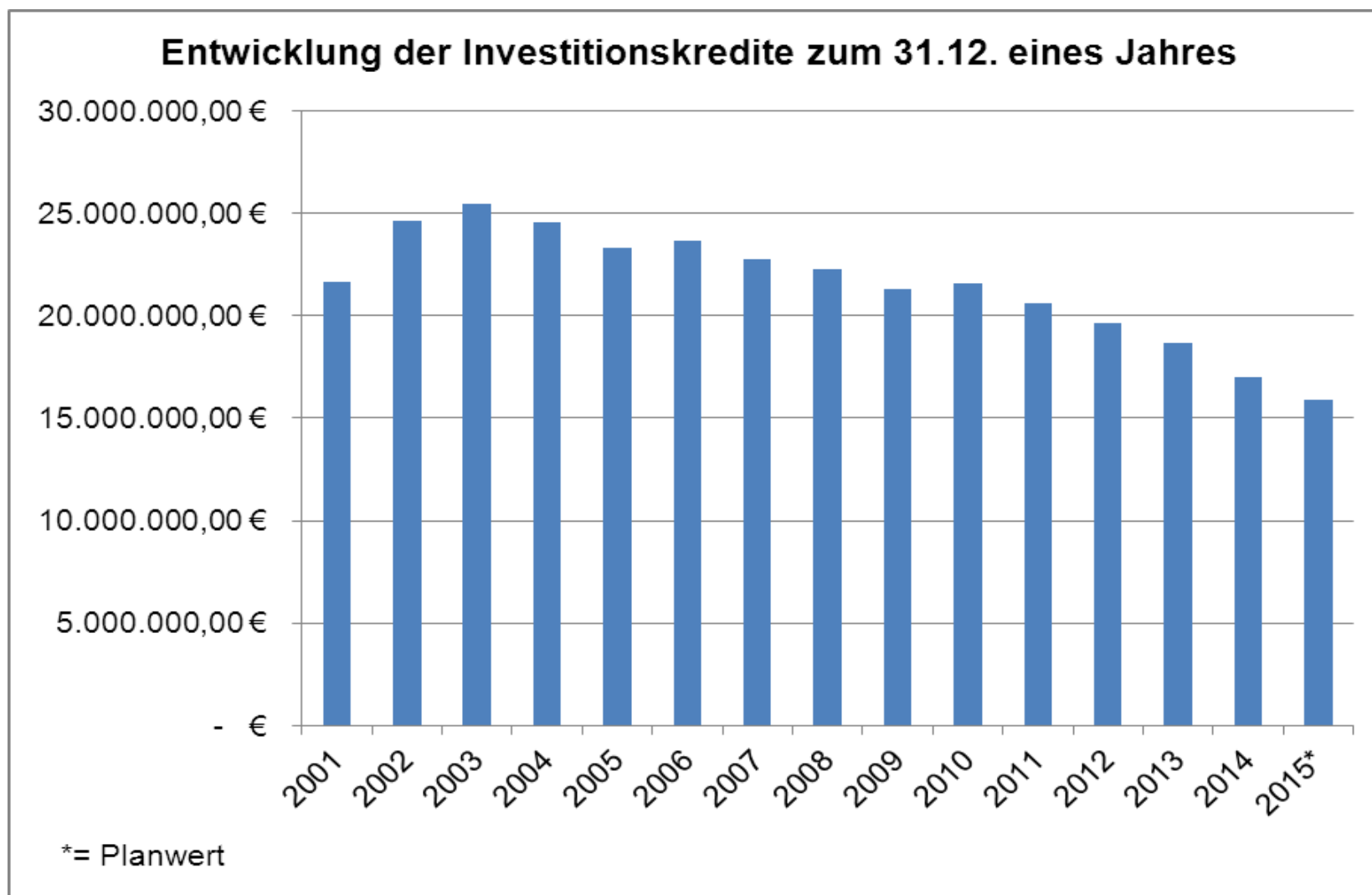
5. Liquiditätsplanung

Die Höhe der sog. Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Stadt betrug am 31.12.2013 rd. 45,6 Mio. €. Es ist zu erwarten, dass aufgrund der ausgewiesenen Fehlbedarfe 2014 und 2015 die Kassenkredite weiter steigen werden. Hinsichtlich der erwarteten weiteren Entwicklung der Kassenkredite wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



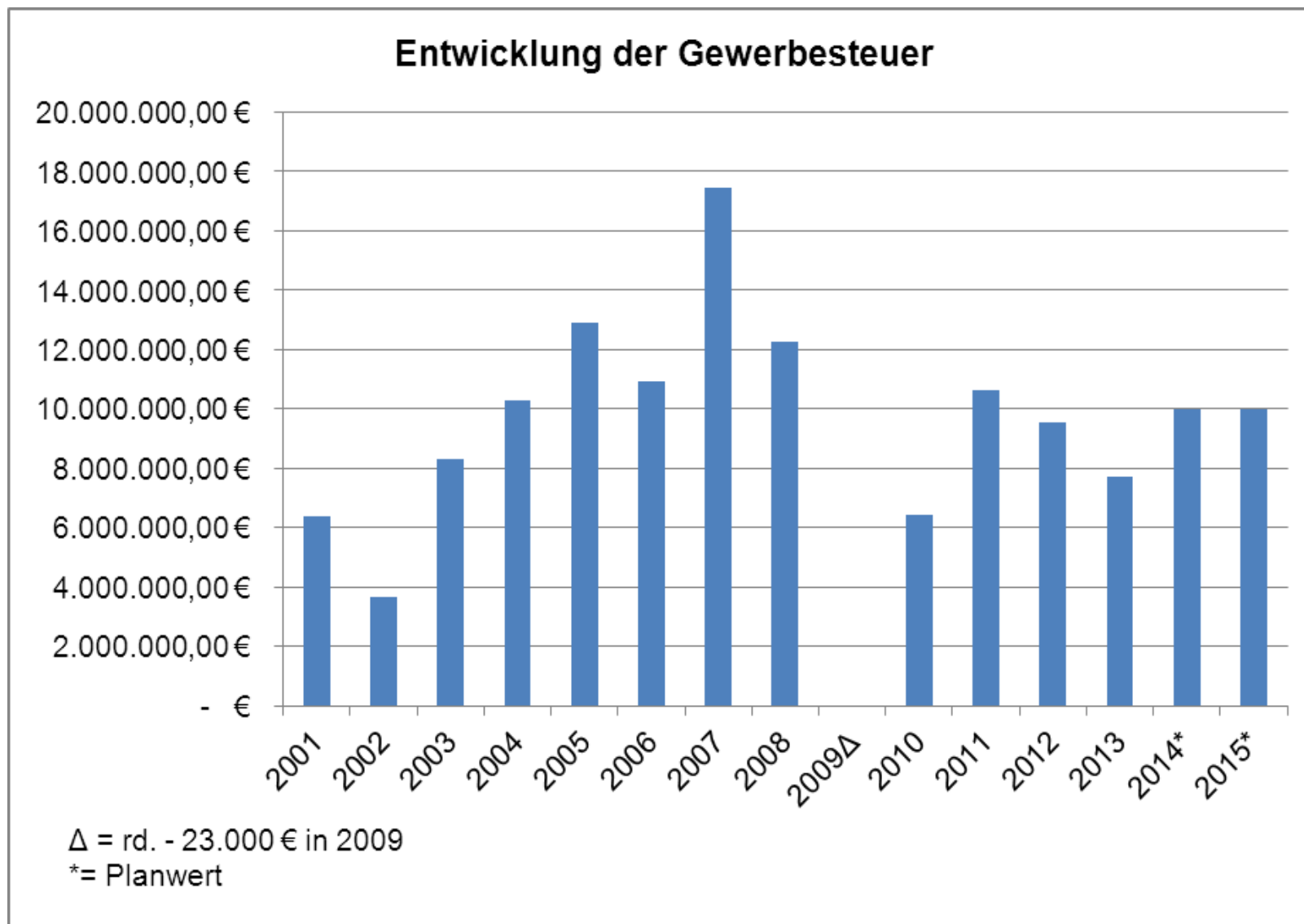
6. Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Nach den Festlegungen im Haushaltssanierungsplan ist vorgesehen, bis einschließlich 2021 keine neuen Investitionskredite aufzunehmen um den Zinsaufwand zu begrenzen. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung des Bestandes an Investitionskrediten wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltssanierungsplan verwiesen.



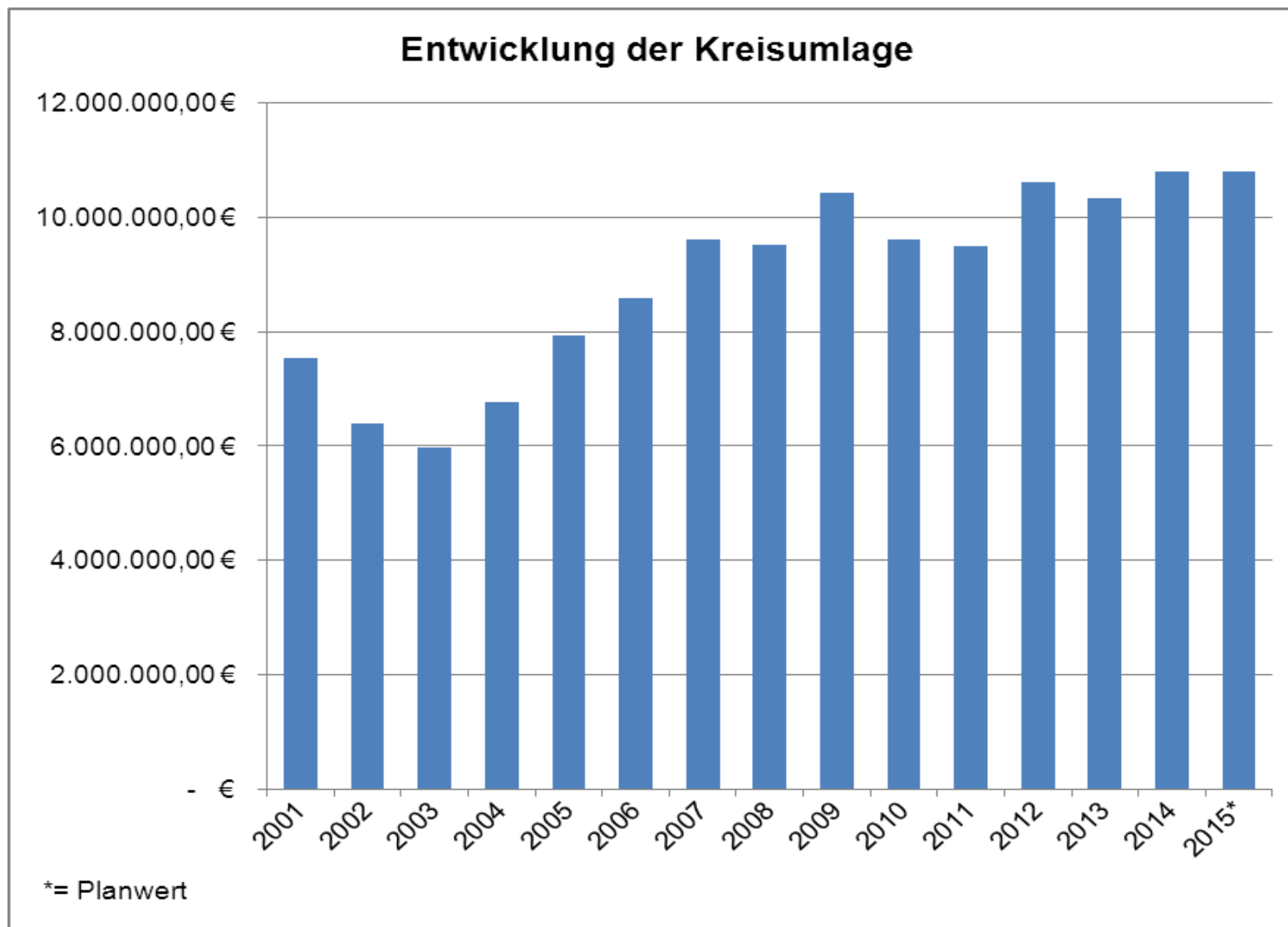
7. Entwicklung der Gewerbesteuer

Für das Haushaltsjahr 2015 wird ein Gewerbesteueransatz in Höhe von 10,0 Mio. € (2014 ebenfalls 10,0 Mio. €) veranschlagt.



8. Entwicklung der Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt eine wesentliche Belastung für den städtischen Haushalt dar. Die Kreisumlage für das Jahr 2014 beträgt rd. 10,8 Mio. €. Für das Jahr 2015 wurde ein Betrag von rd. 10,8 Mio. € bei einem unterstellten Hebesatz von 47,11 % veranschlagt.



9. Finanzplanung 2016 bis 2018 und erweiterter Finanzplanungszeitraum bis 2021

Die Haushaltsdaten für den Finanzplanungszeitraum beruhen auf Schätzungen und eigenen Hochrechnungen unter Berücksichtigung der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Wegen der frühen Einbringung des Haushalts ist die Veranschlagung zum Teil mit erheblichen Risiken behaftet.

10. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans zum Haushalt 2015

Wenn sich im Rahmen des weiteren Haushaltsplanverfahrens bis zum Beschluss über den Haushalt 2015 die Zahlen des vorliegenden Entwurfs bestätigen, kann davon ausgegangen werden, dass die erforderliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplans erteilt werden kann, da die auf den Zahlen des Haushalts aufbauende Projektionsrechnung den für die Genehmigungsfähigkeit erforderlichen Haushaltsausgleich im Jahr 2018 ermöglicht.

11. Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Werdohl für das Haushaltsjahr 2015 ist als Anlage beigelegt. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden die jeweiligen Stellenanteile produktbezogen dargestellt.

Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zum 01.01.2007

Durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement und den damit verbundenen Wechsel von der Kameralistik zur Doppik haben sich für die Kommunen erhebliche Veränderungen im Bereich der Buchführung und Haushaltsführung ergeben. Zur Information werden nachstehend nochmals die wesentlichen Änderungen und Neuerungen im Haushaltsbereich dargestellt.

1.1 Gesetzliche Grundlagen und Umstellung der Finanzsoftware

Das vom Landtag am 10.11.2004 beschlossene „Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW)“ ist am 01.01.2005 in Kraft getreten. Es handelt sich um ein Artikelgesetz, mit dem zahlreiche kommunalrechtliche Vorschriften, insbesondere die Gemeindeordnung (GO) und die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum Teil erheblich geändert wurden. Das NKF-Einführungsgesetz Gesetz enthielt für alle Gemeinden die Verpflichtung, ihre Geschäftsvorfälle spätestens zum 01.01.2009 auf das System der doppelten Buchführung (Doppik) umzustellen.

Bei der Stadt Werdohl wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2007 eingeführt. Hierfür wird die seinerzeit neu entwickelte NKF-Finanzsoftware der Fa. Mach AG aus Lübeck eingesetzt.

1.2 Veränderungen im Rechnungswesen

„Vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept“ ist die grundlegende und wesentlichste Neuerung des NKF gegenüber der früheren kameralen Haushaltsführung. Die Kameralistik war eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung. Sie stellte lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und Geldmittelabflüsse (Ausgaben) im Haushaltsjahr dar. Damit wurden nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen dargestellt.

Weitergehende Geschäftsvorfälle (wie z.B. der Werteverzehr des Vermögens) und damit der Ressourcenverbrauch wurden in der Kameralistik nicht dokumentiert und bewertet.

Die Haushaltswirtschaft im NKF lehnt sich an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen an. Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuergrößen dar. Der Aufwand zeigt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Unter einem Ertrag wird jeder Vorgang verstanden, der das Nettovermögen bzw. das Eigenkapital erhöht. Die Rechnungsgröße Ertrag erfasst somit auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

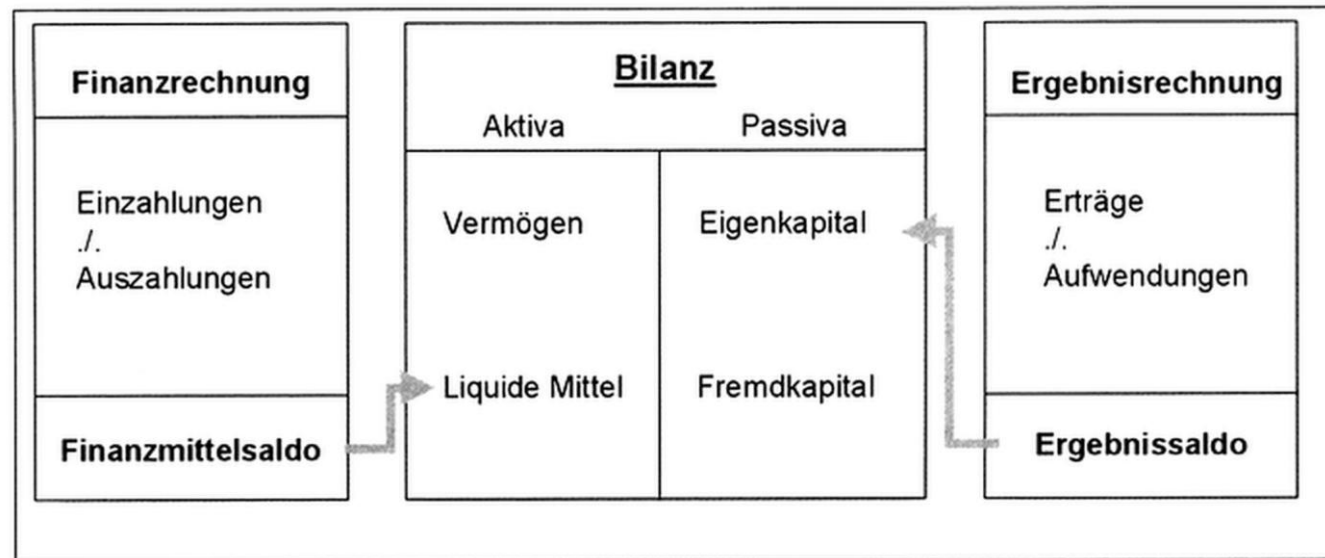
Einzahlungen und Auszahlungen werden dokumentiert, indem die liquiden Mittel einschließlich ihrer Veränderungen in der Bilanz ausgewiesen und in der neuen Finanzrechnung buchungstechnisch abgewickelt werden. Das wirtschaftliche Handeln einer Gemeinde wird durch die Betrachtung der Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich transparenter dargestellt.

1.3 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Der Haushalt bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung. Das neue Kommunale Finanzmanagement beinhaltet drei wesentliche Komponenten für Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/ die Finanzrechnung
- die Bilanz

Das „Drei-Komponenten-System“



Ergebnisplan

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsrechts. Er beinhaltet alle **Erträge und Aufwendungen** einer Planungsperiode und gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Die Begriffe „Erträge“ und „Aufwendungen“ beinhalten auch nicht zahlungswirksame Größen wie bilanzielle Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen für Pensionen oder ertragswirksame Auflösung von Sonderposten bei Zuschüssen für Investitionen. An dem ausgewiesenen Ergebnis ist ablesbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag). Durch die Abbildung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Finanzplanung in die konkrete Haushaltsplanung einbezogen und damit deutlich aufgewertet.

Finanzplan

Neben der Ergebnisplanung stellt der **Finanzplan** einen weiteren wesentlichen Bestandteil des Haushaltsplanes dar. Der Finanzplan beinhaltet **alle Einzahlungen und Auszahlungen** und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er wird in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie in Zahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Der „Cash-Flow“ aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= **konsumtive** Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt. Zudem wird die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nachgewiesen. Der „Cash-Flow“ aus Investitionstätigkeit (= investive Ein- und Auszahlungen) ist vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Vermögenshaushalt. Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung der liquiden Mittel der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Insbesondere stellt der Finanzplan dar, inwieweit sich der Finanzmittelbedarf aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (z.B. durch Kreditaufnahmen) gedeckt werden kann.

Die **Teilfinanzpläne** bestehen im Haushaltsplan aus **zwei Teilen**:

- **Teilfinanzplan A** = Zahlungsübersicht über **alle** konsumtiven Ein- und Auszahlungen (freiwillige Darstellung) und investiven Ein- und Auszahlungen des jeweiligen Produktes) und
- **Teilfinanzplan B** = zusätzliche Darstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen, die beim jeweiligen Produkt oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze geplant sind; § 4 Abs. 4 GemHVO

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden produktbezogen alle geplanten Investitionsmaßnahmen oberhalb einer Wertgrenze von 410 € netto (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen etc.) ausgewiesen.

Bis zum Jahr 2012 wurden auch alle **Vermögensgegenstände im Werte von 60 bis unter 410 € netto (= sog. geringwertige Wirtschaftsgüter – GWG`s** -, die im Jahr der Anschaffung schon voll abgeschrieben werden dürfen) als Investitionsmaßnahme ausgewiesen. Durch das NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.09.2012 können GWG`s künftig auch direkt als Aufwand verbucht werden. Die Stadt Werdohl hat sich dazu entschlossen, ab dem Haushaltsjahr 2013 von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Beim Erwerb von beweglichen Sachen sind die investiven Auszahlungsansätze für Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 410 € aus Zweckmäßigkeitsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den betreffenden Produkten zusammengefasst worden. Die Auszahlungsansätze sind damit gegenseitig deckungsfähig und bilden zugleich den verfügbaren Budgetrahmen.

In den Teilfinanzplänen B der Stadt Werdohl werden also alle geplanten Investitionen dargestellt, so dass die Festlegung einer besonderen Wertgrenze durch den Rat entbehrlich ist.

Die geplanten Investitionsmaßnahmen werden grundsätzlich einzeln in den Teilfinanzplänen B ausgewiesen. Eine Ausnahme besteht jedoch für investive Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anlagevermögen, die aus Vereinfachungsgründen jeweils zu einer Investitionsmaßnahme bei den einzelnen Produkten zusammengefasst werden (z.B. Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen oder Kauf von Grundstücken, die nicht im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme stehen).

Die geplanten Beschaffungsmaßnahmen in diesem Bereich werden aber – so weit zu den einzelnen Investitionen nähere Angaben und Kosten bekannt sind - in den betreffenden Teilfinanzplänen B erläutert. Zudem wird durch diese Zusammenfassung erreicht, dass die Auszahlungsansätze für solche investiven Beschaffungsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind.

Investive Zahlungen, die nicht im Zusammenhang mit einer einzelnen Investitionsmaßnahme stehen oder sich aus abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen ergeben (z.B. Rückerstattung von überzahlten Investitionszuschüssen) werden nicht im Teilfinanzplan B ausgewiesen. Sie werden lediglich produktbezogen im Teilfinanzplan A abgebildet.

Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Die Ergebnisrechnung ersetzt die bisherige Haushaltsrechnung. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde ab. Der Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode wird deutlich und umfassend ausgewiesen.

Finanzrechnung

Die **Finanzrechnung** weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab. Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen und umgekehrt) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

1.4 Bilanz

Zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem die Gemeinde die Doppik einführt, ist eine Eröffnungsbilanz aufzustellen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Bilanz nur noch im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt. Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das Vermögen (Mittelverwendung) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Mittelherkunft) stichtagsbezogen nach.

Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befinden sich in enger Anlehnung an das HGB das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde sowie die Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen.

Die Stadt musste auf Grund der Umstellung des Haushalts auf das NKF zum 01.01.2007 eine **Eröffnungsbilanz** aufstellen. Für die Eröffnungsbilanz war im Vorfeld eine Inventur mit anschließender Bewertung des Vermögens, der Verbindlichkeiten usw. notwendig.

Der endgültige Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Werdohl wurde am 29.06.2009 in den Rat eingebracht und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet. Der Rat der Stadt hat dann in seinen Sitzungen am 22.03.2010 und 11.05.2010 die vom RPA und Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Im Oktober 2009 wurde die Eröffnungsbilanz zudem von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) geprüft. Die Kommunalaufsicht des Märkischen Kreises hat mit Verfügung vom 23.07.2010 das gesamte Prüfungsverfahren für abgeschlossen erklärt.

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des RPA/Rechnungsprüfungsausschusses sowie der überörtlichen GPA mussten noch einzelne Bilanzpositionen von der Verwaltung berichtigt werden. Nach § 92 Abs. 7 GO kann die Bilanz bis zum vierten auf die Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss (2010) berichtigt werden; die Eröffnungsbilanz gilt dann gleichzeitig als geändert. Die aufgrund der Prüfungsfeststellungen notwendigen Berichtigungen einzelner Wertansätze der Eröffnungsbilanz sind dann im Jahresabschluss 2009 vorgenommen worden.

1.5 Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes

1.5.1 Produktorientierte Gliederung des Haushaltsplanes

Mit dem NKF-Einführungsgesetz sind für das Land NRW **17 verbindliche Produktbereiche (oberste Gliederungsstufe)** festgelegt worden, die im NKF-Haushaltsplan als Teilpläne dargestellt werden müssen.

Produktbereiche:

- 01 Innere Verwaltung**
- 02 Sicherheit und Ordnung**
- 03 Schulträgeraufgaben**
- 04 Kultur und Wissenschaft**
- 05 Soziale Leistungen**
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
- 07 Gesundheitsdienste**
- 08 Sportförderung**
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**

- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen

Es steht aber jeder Kommune frei, ihren Haushaltsplan nach eigenen Steuerungsbedürfnissen noch detaillierter nach **Produktgruppen (mittlere Stufe)** oder **Produkten (unterste Stufe)** zu gliedern und zu planen. Die Produktgruppen und Produkte können weitestgehend durch die jeweilige Kommune individuell definiert werden, soweit dabei den finanzstatistischen Vorgaben des Landes NRW Rechnung getragen wird. Wegen der Meldungen zur kommunalen Finanzstatistik hat das Innenministerium aber verbindliche Regelungen darüber getroffen, welche Aufgabenbereiche aus Gründen der Einheitlichkeit bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten zuzuordnen sind.

Das von der Verwaltung erstellte **Produktbuch** mit den vorgesehenen Produktstrukturen der Stadt und die dazugehörigen Produktbeschreibungen wurden am 30.05.2006 durch den **Lenkungsausschuss** genehmigt. Dabei bestand bei den Mitgliedern Einvernehmen darüber, dass erst Erfahrungen gesammelt werden sollen, bevor über eine etwaige Änderung der Produktstrukturen (z.B. Zusammenfassung von Produkten oder Bildung zusätzlicher Produkte) nachgedacht und entschieden wird. Zudem hat sich der Lenkungsausschuss in der v. g. Sitzung für eine **Gliederung des städtischen NKF-Haushalts nach Produkten** ausgesprochen, damit die Kommunalpolitik möglichst viele Informationen erhält und sie im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über die gleichen Planungsunterlagen wie die Verwaltung verfügt.

Im derzeitigen Produktplan der Stadt Werdohl sind

- **17 Produktbereiche** (= 2-stellige Gliederungsziffer)
- **41 Produktgruppen** (= 4-stellige Gliederungsziffer)
- **71 Produkte** (= 6-stellige Gliederungsziffer)

aufgeführt, wobei im Haushaltsplan nur Teilpläne für die pflichtigen 17 Produktbereiche und die 71 Produkte abgebildet werden. Der Haushaltsplan enthält eine Übersicht zur Gliederung der Produktbereiche in Produktgruppen und Produkte.

1.5.2 Gliederung der Teilpläne des Haushaltsplanes

Neben dem Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan für die Stadt werden im NKF-Haushaltsplan entsprechend den vom Innenministerium empfohlenen Musterplänen noch folgende Teilpläne abgebildet:

1. Teilpläne für die 17 Produktbereiche; jeweils

- Abbildung eines Teilergebnisplans **mit den Erträgen und Aufwendungen**
- Abbildung eines Teilfinanzplans (**A. Zahlungsübersicht über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen**)

2. Teilpläne für die 71 Produkte; jeweils

- **Produktbeschreibung** mit Grundinformationen (Produktverantwortlicher, zuständige Organisationseinheit, zuständiger Ausschuss, Aufgabenkategorie), Kurzbeschreibung der Aufgaben/Leistungen, Auftragsgrundlage, Zielgruppe, Ziele, Kennzahlen und Indikatoren
- **ggf. Produkterläuterungen**
- **Abbildung eines Teilergebnisplans** mit den Erträgen und Aufwendungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans A. Zahlungsübersicht** über alle konsumtiven und investiven Ein- und Auszahlungen
- **Abbildung eines Teilfinanzplans B. Planung der einzelnen Investitionsmaßnahmen mit Erläuterungen** oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze

Im Haushaltsplan der Stadt Werdohl erfolgt die Darstellung der Teilpläne in folgender Reihenfolge:

Teilpläne für den jeweiligen Produktbereich (Teilergebnis- und Teilfinanzplan A)

Teilpläne für die dem Produktbereich zugeordneten Produkte (jeweils Produktbeschreibung, Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, ggf. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A, Teilfinanzplan B mit Erläuterungen)

Der NKF-Haushalt stellt auf ein doppisches Rechnungswesen ab. Die alten kameralen Ordnungsstrukturen von Gliederungen (aufgabenbezogene Darstellung) und Gruppierungen (Abbildung der Auszahlungs- und Einzahlungsströme) werden im NKF-Haushalt durch **Produkte** und **Summenzeilen der Teilpläne** (= Darstellung der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten mit den jeweiligen Zwischensummen) ersetzt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in den Teilplänen nur **Summenzeilen** für Ertrags- und Aufwandsarten (Teilergebnisplan) bzw. Einzahlungs- und Auszahlungsarten (Teilfinanzplan) ausgewiesen, für die auch Haushaltsansätze gebildet wurden. Die vorgenannten Summenzeilen setzen sich jeweils aus verschiedenen finanzstatistischen **Sachkonten** (= Ertrags- und Aufwandskonten bzw. Einzahlungs- und Auszahlungskonten) zusammen, die im Rahmen der Finanzbuchhaltung bebucht werden. Die Sachkonten werden

aber nicht in den Teilplänen abgebildet. Softwarebedingt werden im Teilergebnisplan die **Erträge** und im Teilfinanzplan die **Auszahlungen** als **Minus-Beträge** ausgewiesen.

1.5.3 Kostenrechnung und interne Leistungsverrechnungen

Zur besseren Steuerung des Verwaltungshandels und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit soll eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt werden. Zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs sind die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gesondert in den Teilergebnisplänen abzubilden (§§ 17 und 18 GemHVO).

Jede Gemeinde entscheidet unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und des entstehenden Verwaltungsaufwandes eigenverantwortlich über den Umfang und die weitere Ausgestaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Bei der Stadt Werdohl dient die bisherige Kosten- und Leistungsverrechnung für den Bereich des Baubetriebshofes zunächst weiterhin als Grundlage.

Im Zuge der NKF-Umstellung sind zudem unterhalb der Produktebene noch **Leistungen** (= Kostenträger) angelegt worden, um aus Steuerungsgründen oder für statistische Zwecke zusätzliche Informationen zu den Kosten für bestimmte Bereiche zu erhalten. Da die Leistungen ausschließlich zur Erfassung von Kosten und Erlösen dienen, werden sie nicht im Rahmen des Haushalts beplant. Jede Leistung ist eindeutig einem Produkt zugeordnet, wobei einem Produkt auch mehrere Leistungen zugeordnet sein können (bei dem Produkt „Betrieb der Grundschulen“ wurden z.B. die 4 Grundschulen jeweils als Leistung hinterlegt). Im Rahmen der Finanzbuchhaltung wird auch auf die Leistungen gebucht. Die Leistungen bilden somit die unterste Ebene für die Haushaltsbewirtschaftung und für die Steuerung der Verwaltung. Die Anzahl der Leistungen beträgt zurzeit 155, wobei diese Anzahl je nach Bedarf noch im Laufe der nächsten Jahre angepasst wird.

1.5.4 Ziele, Kennzahlen, Berichtswesen

Mit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik wechseln mit den Prinzipien auch die Steuerungsmöglichkeiten. Während in der Kameralistik das Kassenwirksamkeitsprinzip mit den Einnahmen und Ausgaben im Vordergrund stand, werden jetzt im Periodisierungsprinzip die Aufwendungen und Erträge betrachtet. Es wird nicht mehr über die Haushaltsstellen gesteuert, sondern über Teilplanergebnisse, Ziele und Kennzahlen. Ressourcenverbrauch und Outputorientierung stehen künftig im politischen Focus. **Nach § 41 der Gemeindeordnung liegt die „Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen“ in der Zuständigkeit des Rates.**

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt, sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele werden zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Haushaltsplanes vereinbart sowie unterjährig in den Sitzungen der politischen Gremien vereinbart.

Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Durch ein aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. steuernd einzugreifen.

Die Festlegung/Vereinbarung von Zielen sowie der Aufbau eines aussagekräftigen Kennzahlensystems und Berichtswesens ist eine weitere neue Aufgabenstellung im NKF, die von jeder Kommune in einem mehrjährigen Prozess zwischen Rat und Verwaltung bedarfsgerecht entwickelt werden muss.

Auf Empfehlung des Lenkungsausschusses hat der Rat in seiner Sitzung am 19.06.2009 im ersten Schritt **neun strategische Oberziele** für die Stadt beschlossen, die die sechs Zielfelder aus dem Werdohler Leitbild und zusätzlich aktuelle Themenstellungen (demografischer Wandel, intergenerative Gerechtigkeit und Finanzen der Stadt) abdecken sollen. Eine Aufstellung mit den strategischen Oberzielen liegt dem Haushalt bei.

Im nächsten Schritt hat die Verwaltung **Feinziele für die Produkte im Haushaltsplan** beschrieben, die sich an den strategischen Oberzielen orientieren. Grundlage für die Feinziele sind insbesondere die im Werdohler Leitbild genannten Ziele und Aussagen. Der Lenkungsausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2012 die Produktziele und dazugehörigen Kennzahlen und Indikatoren für das Haushaltsjahr 2013 festgelegt.

Die vom Lenkungsausschuss festgelegten Feinziele und Kennzahlen sind erstmalig in die Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan 2013 aufgenommen worden.

Die Fortschreibung und Aktualisierung der Produktziele und Kennzahlen kann künftig auf verschiedene Weise erfolgen. Für die Verwaltung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, den Fachausschüssen oder dem Rat unterjährig im Rahmen der Erstellung von Beratungsdrucksachen/Beschlussvorlagen auch die Anpassung oder Neuaufnahme von wichtigen Produktzielen und Kennzahlen für den nächsten Haushalt vorzuschlagen. Alternativ hat selbstverständlich auch die Politik die Möglichkeit, in diesen Gremien entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Darüber hinaus können im Rahmen des jährlichen Haushaltsplanverfahrens noch Ziele und Kennzahlen angepasst oder neu formuliert werden.

1.6 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

1.6.1 Grundsätzliches

Nach § 75 der geänderten Gemeindeordnung (GO) muss auch der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt (der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung). Sollte dies nicht der Fall sein, gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf durch Inanspruchnahme der sog. Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Dabei kann die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen (bemessen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die der Eröffnungsbilanz vorangehen).

Bis zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage ist der städt. Haushalt der Aufsichtsbehörde lediglich anzuzeigen. Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt wird, tritt eine Genehmigungspflicht ein bzw. muss unter bestimmten Voraussetzungen die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen, z.B. wenn in zwei aufeinander folgenden Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel = 5 % geplant ist. Ausgehend von der v. g. Höchstbetragsregelung in der Gemeindeordnung lag das Volumen der Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl, die bei einem Fehlbedarf im Ergebnisplan zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen werden konnte, bei rd. 8,8 Mio. €. Die Ausgleichsrücklage wurde in den Jahren 2007 bis 2009 in voller Höhe verbraucht.

Der Ausgleichsrücklage können in den Folgejahren Jahresüberschüsse zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbestand von 1/3 des Eigenkapitals erreicht hat.

1.6.2 Haushaltsausgleich im NKF

Im NKF bezieht sich der **Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des Geldbestandes**, sondern auf die **Sicherung des Vermögensbestandes** durch die Erhaltung der Ertragskraft, die vom Ressourcenaufkommen (Erträge) und vom Ressourcenverbrauch (Aufwendungen) bestimmt wird. **Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist somit die Ergebnisrechnung.**

Das Konzept des Haushaltsausgleichs im NKF berücksichtigt **2 Komponenten**:

1. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist

$$\text{Ertrag} \geq \text{Aufwand}$$

2. Das Eigenkapital darf nicht negativ sein.

$$\text{Eigenkapital} \geq 0$$

Der Haushalt „ist **ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (§ 75 Abs. 2 S. 2 GO). „Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (§ 75 Abs. 7 GO).

Fiktion des Haushaltsausgleiches durch die „Ausgleichsrücklage“

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, „wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann“ (§ 75 Abs. 2 S. 3 GO).

Die **Ausgleichsrücklage** ist Bestandteil des Eigenkapitals.

Ansatz: In der Eröffnungsbilanz bis zu 1/3 des Eigenkapitals, jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

Inanspruchnahme bei Fehlbedarf → Fiktion des Haushaltsausgleichs

Ein Wiederauffüllen durch die Zuführung von Jahresüberschüssen ist möglich, bis der gesetzlich zulässige Wert erreicht ist. Für die Stadt Werdohl war für die Eröffnungsbilanz als Maximalwert der Ausgleichsrücklage der Durchschnitt der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten 3 Jahre vor Erstellung der Eröffnungsbilanz maßgebend.

Die einzubeziehenden Istwerte der letzten 3 Jahre stellten sich seinerzeit wie folgt dar:

Jahr 2004	=	25.142.844,38 €	
Jahr 2005	=	28.037.751,66 €	
Jahr 2006	=	26.271.603,93 €	
Durchschnitt	=	26.484.066,66 € (hiervon 1/3	= 8.828.022,22 €)

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Werdohl beträgt somit 8.828.022 €.

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist in § 4 der Haushaltssatzung auszuweisen.

Der Haushalt ist **nicht** ausgeglichen, wenn die allgemeine Rücklage (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird; d.h. technisch:

→ Verringerung der „allgemeinen Rücklage“ (Restposten Eigenkapital)

→ Folge: Genehmigungspflicht,
Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen durch die Kommunalaufsicht möglich

1.6.3 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Voraussetzungen (§ 76 Abs. 1 GO):

- Die allgemeine Rücklage (= der Restposten Eigenkapital) verringert sich innerhalb eines Jahres um mehr als $\frac{1}{4}$
oder
- In zwei aufeinander folgenden Jahren wird eine Verringerung der in der Schlussbilanz des Vorjahres ausgewiesenen allgemeinen Rücklage geplant (beachte Bagatellgrenze $\frac{1}{20}$ der Allgemeinen Rücklage).
oder
- Innerhalb des Zeitraums der Haushaltsplanung wird das Eigenkapital aufgebraucht (= Kommune ist überschuldet).

Folge: Genehmigungspflicht des HSK, Genehmigung unter Bedingungen und mit Auflagen möglich

Eine Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im zehnten Jahr aus das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht und im Falle einer überschuldeten Kommune der Abbau der Überschuldung vollständig dargestellt wird. Im Einzelfall kann durch eine Genehmigung der Bezirksregierung der Zeitraum verlängert werden. kann. Ist ein Ausgleich auch im zehnten Folgejahr nicht darzustellen, wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt (dies gilt auch für Kommunen mit einem verlängerten Sanierungszeitraum; die Zeit nach Ablauf der 10-Jahresfrist steht nur für den darzustellenden Abbau der aufgelaufenen Überschuldung zur Verfügung). Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht“ des § 82 GO.

1.6.4 Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes als Alternative zum Haushaltssicherungskonzept

Mit dem Stärkungspaktgesetz stellt das Land in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Ziel dieser Landeshilfe ist es, den betroffenen Gemeinden den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

Der Rat der Stadt Werdohl hat hierzu am 26.03.2012 einstimmig beschlossen, einen Antrag auf freiwillige Teilnahme der Stadt Werdohl am Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie externe Unterstützung bei der Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW zu stellen. Mit Bescheid vom 29.05.2012 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Antrag auf Teilnahme entsprochen.

Im weiteren Verlauf hat die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Politik erstmalig einen Haushaltssanierungsplan aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. sämtliche Konsolidierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den geforderten Haushaltsausgleich erstmalig im Jahr 2018 zu erreichen.

In seiner Sitzung am 24.09.2012 hat der Rat der Stadt Werdohl den erarbeiteten Haushaltssanierungsplan zusammen mit dem Haushaltsplan 2012 einstimmig beschlossen. Der Haushaltssanierungsplan ist zusammen mit dem Haushaltsplan 2013 fortgeschrieben worden und vom Rat in seiner Sitzung am 28.01.2013 beschlossen worden.

Der verabschiedete Haushaltssanierungsplan 2013 wurde von der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Arnsberg mit Verfügung vom 11.09.2013 genehmigt.

1.7 Budgetierung

Ein weiteres neues Instrument im NKF ist die Budgetierung. Unter Budgetierung wird verstanden, den zuständigen Organisationseinheiten in der Verwaltung bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zu übertragen. Nach § 21 Abs. 1 GemH-VO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Entsprechendes gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Die Haushaltsansätze innerhalb eines Budgets sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Den Kommunen stehen für die Budgetierung zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Budgetierung von Teilplänen (z.B. für Produkte oder Produktbereiche)
2. Budgetierung von Organisationseinheiten (z.B. für Abteilungen oder Fachbereiche)

Die Budgetierung auf der Grundlage von Teilplänen lässt auch zu, dass Budgets teilplanübergreifend (produktübergreifend) gebildet werden, wenn dies nach den örtlichen Verhältnissen erforderlich erscheint.

Für den NKF-Haushalt der Stadt Werdohl wurden auf **Produktebene** Budgets im Bereich der Aufwendungen gebildet, d.h. dass im Teilergebnisplan grundsätzlich alle Aufwendungs-Ansätze innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig sind und zugleich den verfügbaren Finanzrahmen bilden. Ausgenommen hiervon sind die in produktübergreifenden Budgets (Deckungskreise) veranschlagten Haushaltsmittel, die aus Zweckmäßigkeitsgründen zentral bzw. teilplanübergreifend bewirtschaftet werden sollen.

Produktübergreifende Budgets wurden für folgende Bereiche gebildet:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude
- Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen
- Aufwendungen für Rechtsangelegenheiten
- Aufwendungen für Fortbildung
- Aufwendungen für Reise- und Fahrtkosten
- Aufwendungen für Innere Verrechnungen (Bauhofleistungen)
- Abschreibungen.

Die Budget-Regeln für Aufwendungen gelten sinngemäß auch für die entsprechenden Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Darüber hinaus wurden für die einzelnen **Investitionsmaßnahmen** Budgets im Bereich der Auszahlungen gebildet.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Gemeinden auch bestimmen, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehr- und Mindereinzahlungen für Investitionen. Von dieser Möglichkeit wird bislang noch kein Gebrauch gemacht.

2. Erläuterungen zu den Summenzeilen der Teilpläne:

1. Ordentliche Erträge:

☐ **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 Abgabenordnung (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) gebucht.

☐ **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten der Passivseite fallen auch hierunter. Allgemeine Umlagen, die vom Land oder von anderen Gemeinden (GV) ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung ihres Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden (z. B. Schlüsselzuweisungen) gehören auch zu dieser Position. .

☐ **Sonstige Transfererträge**

Leistungen der Gemeinde an Dritte, z. B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Unterhaltsleistungen, Schuldendiensthilfen u. a.) werden als Transfererträge ausgewiesen.

☐ **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier z. B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Einnahmen erfasst.

☐ **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. aus Mieten und Pachten, Eintrittsgelder) sind diese als Erträge hier auszuweisen.

☐ **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Erträge, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet.

☐ **Sonstige ordentliche Erträge**

Als Auffangposition sind hier alle anderen Erträge bei einer Gemeinde, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, z. B. ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge und dgl., Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährverträgen usw., Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO, Konzessionsabgaben, zu erfassen. .

☐ **Aktivierte Eigenleistungen**

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte etc.).

2. Ordentliche Aufwendungen

□ Personalaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung von Beamten, tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z. B. Sozialversicherungsbeiträge. Die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählt auch zu dieser Position.

□ Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sie noch für Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger zu bilden sind.

□ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

□ Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Den Abschreibungen stehen im NKF Erträge aus der Auflösung erhaltener Sonderposten (Zuschüsse und Beiträge) gegenüber.

□ Transferaufwendungen

Hier sind Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) oder an Unternehmen (Subventionen) zu erfassen. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe, Jugendhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Bei Zuweisungen und Zuschüssen kann eine Gegenleistung vereinbart sein. Als Transferaufwendungen werden z. B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialleistungen u. a. erfasst. Große Positionen sind auch Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage.

☐ **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind z. B. sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges zu erfassen.

3. Finanzerträge/Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen

☐ **Finanzerträge**

Hier sind z.B. Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.

☐ **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.

4. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

☐ **Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen**

Die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ sind entsprechend dem Handelsrecht eng auszulegen. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen (z.B. Naturkatastrophen; sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke; Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind und soweit sie ohne Auflage gewährt werden, die von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Gemeinde sind). Dazu zählen nicht die Veräußerungen von Vermögensgegenständen, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde regelmäßig erfolgen.

5. Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

☐ **Verrechnungen von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage**

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjah- res	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjah- res
	2013	2015	2015
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sonderrechnungen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0		
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonder- rechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken u. Kreditinstituten	18.661	17.008	15.329
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	45.575	nicht bekannt	nicht bekannt
4. Verbindlichkeiten aus Vorgän- gen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.579	nicht bekannt	nicht bekannt
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	716	nicht bekannt	nicht bekannt
7. Erhaltene Anzahlungen	1.432	nicht bekannt	nicht bekannt
8. Sonstige Verbindlichkeiten	0	nicht bekannt	nicht bekannt
9. Summe aller Verbindlichkeiten	68.963	nicht bekannt	nicht bekannt
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Be- stellung von Sicherheiten: Bürgschaften	5.394	nicht bekannt	nicht bekannt

Zuwendung an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten 2015 EUR	Im Haushaltsplan enthalten 2014 EUR	Ergebnis aus Jahres- abschluss 2013 EUR	Erläuterungen
1	2	3	4	5	
1	CDU	1.570,00	1.469,00	1.469,00	
2	SPD	1.469,15	1.368,00	1.368,00	
3	WBG	677,20	879,00	879,00	
4	FDP	374,65	375,00	375,00	

Teil B: geldwerte Leistungen

entfällt

Entwicklung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung der Maßnahmen aus der Haushaltssicherung
(Beträge jeweils gerundet in Mio. €)

Eigenkapital zum 1.1.2007	
lt. Eröffnungsbilanz	60,8
+ Nachbewertung Bet. Bäderbetriebe	2,8
+ Nachbewertung Bet. Wohnungsgesellschaft	4,0
+ Nachbewertung Straßen, -laternen, etc.	10,2
= Eigenkapital gesamt	77,8
- Defizit 2007 (Ergebnis)	2,5
- Defizit 2008 (Ergebnis)	4,6
- Defizit 2009 (Ergebnis)	20,7
- Defizit 2010 (Ergebnis)	9,0
- Defizit 2011 (Ergebnis)	5,0
- Defizit 2012 (Ergebnis)	8,6
- Defizit 2013 (vorläufiges Ergebnis)	9,8
- Defizit 2014	4,3
- Defizit 2015	2,4
- Defizit 2016	1,9
- Defizit 2017	0,3
+ Ergebnis 2018	+ 0,7
+ Ergebnis 2019	+ 0,3

+ Ergebnis 2020	+ 1,0
+ Ergebnis 2021	+ 0,8
Eigenkapital zum 01.01.2022	11,5

	Unterhaltungsmaßnahmen an städt. Gebäuden			2015
Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Betrag in Euro	Bauhofleistungen
010601	Baubetriebshof	Sanierung Innenhof nach Sicherheitstechn. Überprüfung	26.000,00	0,00
011101	Im Siepen	Sanierung der beiden kleineren Wohnungen	12.000,00	0,00
030101	kath. Grundschule	Ern, Sonnenschutz aussenliegender Jalousien Teil 1 von 2 Teilen	12.000,00	0,00
030101	ev. Grundschule	Erneuerung Heizungsanlage	33.000,00	0,00
030102	Hauptschule	Umbau der restlichen Fluchttüren	11.700,00	0,00
030104	Gesamtschule	Umsetzung Heizungskonzept Teil 10 von 12 Teilen	56.000,00	5.000,00
030104	Gesamtschule	Ingenieurhonorar für Heizungskonzept Teil 10 von 12 Teilen	5.500,00	0,00
030104	Gesamtschule	Dachsanierung naturwissenschaftlicher Bereich	186.600,00	0,00
030104	Gesamtschule	Fassadenreinigung im Bereich Gerüst zur Dachsanierung	6.000,00	0,00
040102	VHS/Musikschule	Verbau von elektronischen Thermostatventilen	9.500,00	0,00
060101	Mietwohnung Stracke	Erneuerung der Heizungstherme	7.200,00	0,00
060301	JBZ Schulstraße	Umbau einer Toilette in eine Dusche	5.000,00	0,00
Summe:			370.500,00	5.000,00
nachrichtlich: ev. Grundschule			Erneuerung Heizungsanlage	33.000,00
Diese Sondermaßnahme ist mit der energetischen Sanierung der ev. Grundschule im Rahmen von Stadtumbau West (vgl. Nr. 21) eingeplant und soll unabhängig von deren Umsetzung in jedem Fall realisiert werden.				

Übersicht mit den geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West

Maßnahmen / Prioritäten	Produkt	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 und später €
1. Sanierung der Bahnhofsgebäude der Bahnhof Werdohl-Stiftung inkl. Vorplatz (investiv) Zuwendungen v. Privaten/Unternehmen (Spenden) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	170101AV01	0 0 200.000	0 0 0	0 0 15.000	0 0 0	0 0 0
2. Programm zur Fassadengestaltung (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	80.000 80.000	15.000 15.000	0 0	0 0	0 0
3. Weiterentwicklung des Quartiersmanagements der WOG in Ütterlingsen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	050501	Maßnah- mewurde im Jahr 2013 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
4. Externe Planungsleistungen Stadtumbau (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnah- mewurde im Jahr 2013 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
5. Verfügungs-/Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	21.000 30.000	56.000 70.000	0 0	0 0	0 0
6. Wohnprojekt der WOG für Migranten im Alter in Ütterlingsen (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnah- mewurde im Jahr 2012 gestrichen	0 0	0 0	0 0	0 0
7. City- /Stadtumbaumanagement (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnah- mewurde im Jahr 2014 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0

Maßnahme	Produkt	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 und später €
8. Umgestaltung des Brüninghausplatzes und Errichtung Lennespange (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	120101	0	0	0	0	0
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		0	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	120101AV39	1.040.000	1.560.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		1.300.000	1.950.000	0	0	0
9. Aufwertung des Schulhofgeländes der Evang. Grundschule Ütterlingsen (investiv)	030101AV02					
Landeszuwendungen		0	8.000	0	0	0
Auszahlungen der Stadt		0	10.000	0	0	0
10. WOG-Projekt „Betreutes Wohnen in Ütterlingsen“ (konsumtiv)	090101					
a) Umzugsmanagement - Landeszuwendungen		Maßnahme	0	0	0	0
Umzugsmanagement - Aufwendungen der Stadt		wurde im Jahr	0	0	0	0
b) Standortentwicklung - Landeszuwendungen		2013 beendet	0	0	0	0
Standortentwicklung - Aufwendungen der Stadt			0	0	0	0
11. Rückbaukonzept der WOG für Wohngebäude in Hanglage in Ütterlingsen (konsumtiv)	090101					
a) Rückbau/Abbruch - Landeszuwendungen		408.000	0	0	0	0
Rückbau/Abbruch - Aufwendungen der Stadt		408.000	0	0	0	0
b) Nachnutzung – Landeszuwendungen		378.000	378.000	0	0	0
Nachnutzung – Aufwendungen der Stadt		378.000	378.000	0	0	0
12. Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers (konsumtiv und investiv)						
Landeszuwendungen (Wettbewerb/konsumtiv)	130101	wurde im Jahr				
Aufwendungen der Stadt (Wettbewerb/konsumtiv)		2014	0	0	0	0
Landeszuwendungen (Maßnahmen/investiv)	130101AV01	mit der Maß-	0	0	0	0
Auszahlungen der Stadt (Maßnahmen/investiv)		nahme	0	0	0	0
		Nr. 8 zusam-	0	0	0	0
		men-gefasst	0	0	0	0

Maßnahme	Produkt	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 und später €
13. Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütter- lingser Straße (investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV02	Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
14. Verfügungs-/Projektfonds für <u>investive</u> Maß- nahmen im Stadtumbaugebiet Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	090101AV01	im Jahr 2013 mit der Maß- nahme Nr. 5 zusammen- gefasst	0 0	0 0	0 0	0 0
15. Neugestaltung Westpark auf dem Schützen- platz (Regionaleprojekt - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV03					
		228.000 285.000	228.000 285.000	0 0	0 0	0 0
16. Umgestaltung der Lennepromenade von Rat- haus bis Goetheparkplatz (Regionale - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	130101AV04					
		200.000 250.000	200.000 250.000	0 0	0 0	0 0
17. Errichtung Radweg Lenneroute von Vorth- brücke bis Rathaus (Regionaleprojekt - invest.) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	120101AV36	Maßnahme wurde im Jahr 2014 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
18. Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionaleprojekt - investiv) Landeszuwendungen Auszahlungen der Stadt	150102AV02	Maßnahme wurde im Jahr 2014 beendet	0 0	0 0	0 0	0 0
19. Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	011101					
		124.000 155.000	74.000 93.000	0 0	0 0	0 0

Maßnahme	Produkt	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	2018 und später €
20. Durchbruch Neustadtstr. /Freiheitstr. 1 (konsumtiv) Landeszuwendungen Aufwendungen der Stadt	090101	Maßnahme wurde im Jahr 2013 gestri- chen	0 0	0 0	0 0	0 0
21. Energetische Sanierung der Grundschule mit Heizungsanlage und Turnhalle in Ütterlingsen (konsumtiv) a) Grundschule Ütterl. - Landeszuwendungen Grundschule Ütterl. - Aufwendungen der Stadt b) Turnhalle Ütterlingsen - Landeszuwendungen Turnhalle Ütterlingsen - Aufwendungen der Stadt	030101 080102	0 0 0 0	365.000 456.000 80.000 100.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
22. Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit (konsumtiv und investiv) Landeszuwend. (energ. Sanierung/konsumtiv) Aufwend. der Stadt (energ. Sanierung/konsumtiv) Landeszuwend. (Barrierefreiheit/investiv) Auszahlung. der Stadt (Barrierefreiheit/investiv)	010501 010501AV02	0 0 0 0	0 0 0 0	600.000 750.000 384.000 480.000	0 0 0 0	0 0 0 0

Erläuterungen:

Allgemeiner Hinweis zu den Fördersätzen des Landes: Bei allen Maßnahmen, die in den Jahren 2009 und 2010 beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 70 % der zuwendungsfähigen Kosten. Bei (Teil-)Maßnahmen, die in 2011 und den Folgejahren beantragt und bewilligt wurden, beträgt die Landesförderung 80 %, weil die Stadt seit 2011 den haushaltsrechtlichen Status „Kommune mit drohender Überschuldung“ hat. Bei den Woge-Projekten Nr. 3, 10 und 11 wurden/werden die Landesmittel über die Stadt an die Woge weitergeleitet (also Ein- und Auszahlungen in gleicher Höhe).

Projekt 1 Sanierung Bahnhofsgebäude einschl. Außenanlagen:

Hinweis: Die eigentliche Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Kosten-/Mittelansatz für Gewährleistung, Dokumentation und Projektbetreuung für 2016 geplant (15.000 €).

Projekt 2 Programm zur Fassadengestaltung:

70 % Landesförderung (Förderung der Eigentümer entsprechend den hiesigen Förderrichtlinien; Landesmittel werden über die Stadt an die Eigentümer weitergeleitet)

Hinweis: Die voraussichtlich bis Ende 2014 nicht verausgabten Restmittel von rd. 15.000 € werden für 2015 neu veranschlagt.

Projekt 3 Weiterentwicklung Quartiersmanagement in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 4 Externe Planungsleistungen Stadtumbau:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 5 Verfügungs-/ Beteiligungsfonds für kleinteilige, gebietsbezogene Maßnahmen (konsumtiv):

Mittelansatz steht für kleinere konsumtive Maßnahmen der Stadt und Dritter zur Verfügung (Landesförderung 70 %)

Projekt 6 Wohnprojekt für Migranten im Alter in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet).

Projekt 7 City-/Stadtumbaumanagement: Landesförderung 70 %

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 abgeschlossen.

Projekt 8 Umgestaltung des Brüninghausplatzes und Errichtung Lennespange:

- a) Durchführung des Wettbewerbs = 70 % Landesförderung; Maßnahme in 2012 abgeschlossen
- b) Für die Planung werden bis Ende 2014 Mittel in Höhe von rd. 220.000 € abfließen. Die Durchführung der Baumaßnahme ist für 2015 geplant (Kosten = ca. 1.950.000 €; die Landesförderung beträgt 80 %)

Projekt 9 Aufwertung des Schulhofgeländes der Ev. Grundschule Ütterlingsen:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde eigentlich im Jahr 2013 abgeschlossen. In 2015 sollen noch Restarbeiten erledigt werden.

Projekt 10 Projekt Betreutes Wohnen in Ütterlingsen (Woge):

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2013 abgeschlossen.

Projekt 11 Rückbaukonzept für Wohngebäude in Ütterlingsen (Woge):

Die Arbeiten für den Rückbau wurden 2014 abgeschlossen (80 % Landesförderung / Eigenanteil von 20 % trägt Woge). Die Arbeiten für die Nachnutzung werden erst in 2015 beendet.

Projekt 12 Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers:

Hinweis: Die Sanierungsmaßnahme wurde im Jahr 2014 aus Zweckmäßigkeitsgründen mit der Maßnahme Nr. 8 zusammengefasst.

Projekt 13 Aufwertung der Freizeitanlage an der Ütterlingser Straße:

Hinweis: Die Maßnahme wurde im Jahr 2012 gestrichen (Fördergelder wurden für das Projekt „Bahnhofssanierung“ verwendet)

Projekt 14 Verfügungs-/Projektfonds für investive Maßnahmen im Stadtumbaugebiet:

Hinweis: Es werden nur noch konsumtive Maßnahmen vom Land gefördert. Die Mittel werden deshalb nur noch bei der Maßnahme Nr. 5 (Verfügungsfonds für konsumtive Maßnahmen) ausgewiesen.

Projekt 15 Neugestaltung Westpark auf dem Schützenplatz (Regionale)

Die Durchführung der Maßnahme (= 80 % Landesförderung) wurde wegen der Brückenbaustelle von 2014 auf 2015 verschoben.

Projekt 16 Umgestaltung der Lennepromenade von Rathaus bis Goetheparkplatz (Regionale)

Die Durchführung der Maßnahme (= 80 % Landesförderung) wurde von 2014 auf 2015 verschoben.

Projekt 17 Errichtung Radweg Lenneroute von Vorthbrücke bis Rathaus (Regionale)

Die Maßnahme wurde im Jahr 2014 gestrichen, da sie außerhalb des Fördergebietes lag.

Projekt 18 Errichtung Erlebnispunkt Remmelshagen (Regionale)

Die Maßnahme wird im Jahr 2014 abgeschlossen.

Projekt 19 Abriss der alten Schule Leipziger Str. 36 und Flächenwiederherstellung:

Die Abrissarbeiten werden von Oktober 2014 bis ca. Februar 2015 durchgeführt. Die Flächenwiederherstellung verschiebt sich daher ebenfalls von 2014 auf 2015 (= 80 % Landesförderung).

Projekt 20 Durchbruch Neustadtstr./ Freiheitstr. 1:

Hinweis: Die Maßnahme wird nicht durchgeführt.

Projekt 21 Energetische Sanierung der Grundschule (mit Heizungsanlage) und Turnhalle in Ütterlingsen

Planung und Durchführung der beiden Maßnahmen für 2015 geplant (= 80 % Landesförderung)

Projekt 22 Energetische Sanierung des Rathauses und Barrierefreiheit

Planung und Durchführung der Maßnahme (Fenstererneuerung und Errichtung eines Aufzuges) für 2016 geplant (= 80 % Landesförderung)

Teil II

Zahlenwerk mit Zielen

Produktplan der Stadt Werdohl

Hinweis zu den Produktstrukturen:

17 Produktbereiche (2-stellige Gliederungsziffer)
 41 Produktgruppen (4-stellige Gliederungsziffer)
 71 Produkte (6-stellige Gliederungsziffer)

Gliederungs- ziffer	Bezeichnung
01	Innere Verwaltung
0101	<i>Politische Gremien / Verwaltungsführung</i>
010101	Politische Gremien / Verwaltungsführung
0102	<i>Gleichstellung von Frau und Mann</i>
010201	Gleichstellung von Frau und Mann
0103	<i>Beschäftigtenvertretung</i>
010301	Beschäftigtenvertretung
0104	<i>Rechnungsprüfung</i>
010401	Rechnungsprüfung
0105	<i>Rathaus / Zentrale Dienste</i>
010501	Rathaus / Zentrale Dienste
0106	<i>Baubetriebshof</i>
010601	Baubetriebshof

0107	<i>Personalmanagement</i>
010701	Personalmanagement
0108	<i>Zentrale TUI-Angelegenheiten</i>
010801	Zentrale TUI-Angelegenheiten
0109	<i>Finanzen / Organisation / Controlling</i>
010901	Finanzen / Organisation / Controlling
0110	<i>Recht / Versicherungen / Vergaben</i>
011001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben
0111	<i>Gebäude- und Immobilienmanagement</i>
011101	Gebäudemanagement
011102	Grundstücks- und Immobilienmanagement
02	Sicherheit und Ordnung
0201	<i>Ordnungsangelegenheiten</i>
020101	Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten
020102	Gewerbeangelegenheiten
020103	Straßenverkehrsangelegenheiten
020104	Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich
020105	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
0202	<i>Wahlen/Auftragsstatistiken</i>
020201	Wahlen und Auftragsstatistiken
0203	<i>Brandschutz / Bevölkerungsschutz</i>
020301	Brandschutz / Bevölkerungsschutz
03	Schulträgeraufgaben
0301	<i>Betrieb schulischer Einrichtungen</i>
030101	Betrieb der Grundschulen
030102	Betrieb der Hauptschule
030103	Betrieb der Realschule

030104	Betrieb der Gesamtschule
030105	Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“
030106	Schülerbeförderung
030107	Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
<i>0401</i>	<i>Kultur</i>
040101	Kulturarbeit
040102	Volkshochschule und Musikschule
040103	Stadtbücherei
040104	Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege
05	Soziale Leistungen
<i>0501</i>	<i>Beratungsleistungen / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit</i>
050101	Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit
<i>0502</i>	<i>Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV</i>
050201	Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV
<i>0503</i>	<i>Hilfen bei Einkommensdefiziten</i>
050301	Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen
050302	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
050303	Unterhaltsvorschuss
<i>0504</i>	<i>Einrichtungen für Flüchtlinge, Wohnungslose</i>
050401	Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose
<i>0505</i>	<i>Integration von Migranten</i>
050501	Integration von Migranten
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<i>0601</i>	<i>Förderung von Kindern in Tagesbetreuung</i>
060101	Tageseinrichtungen für Kinder

060102	Einzelförderung von Kindern in Tagespflege
0602	<i>Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen</i>
060201	Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger
0603	<i>Einrichtungen der Jugendarbeit</i>
060301	Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen
060302	Spiel- und Bolzplätze
0604	<i>Erziehungshilfen für junge Menschen</i>
060401	Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften
060402	Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen
060403	Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien
060404	Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen
07	Gesundheitsdienste
0701	<i>Gesundheitseinrichtungen</i>
070101	Suchtberatung und Krankenhäuser
08	Sportförderung
0801	<i>Sport und Bäder</i>
080101	Sportförderung und Sportveranstaltungen
080102	Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
0901	<i>Städtebauliche Entwicklung / Vermessung</i>
090101	Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten
10	Bauen und Wohnen
1001	<i>Bauaufsicht</i>
100101	Bauaufsicht
1002	<i>Denkmalschutz und Denkmalpflege</i>
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege

1003	<i>Wohnungshilfen</i>
100301	Wohnungsbauförderung
11	Ver- und Entsorgung
1101	<i>Abfallwirtschaft und Energieversorgung</i>
110101	Elektrizitätsversorgung
110102	Gas- und Wasserversorgung
110103	Abfallentsorgung
1102	<i>Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toiletten</i>
110201	Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV
1201	<i>Verkehrsflächen und –anlagen</i>
120101	Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen
120102	Kreis-, Landes- und Bundesstraßen
1202	<i>ÖPNV</i>
120201	Öffentlicher Personennahverkehr
1203	<i>Stadtreinigung und Winterdienst</i>
120301	Stadtreinigung und Winterdienst
13	Natur- und Landschaftspflege
1301	<i>Natur und Landschaft</i>
130101	Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen
130102	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
130103	Land- und Forstwirtschaft
14	Umweltschutz
1401	<i>Allgemeiner Umweltschutz</i>
140101	Allgemeiner Umweltschutz

15	Wirtschaft und Tourismus
<i>1501</i>	<i>Wirtschaftsförderung / Tourismus</i>
150101	Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing
150102	Tourismus
150103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
<i>1601</i>	<i>Allgemeine Finanzwirtschaft</i>
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen
<i>1701</i>	<i>Stiftungen</i>
170101	Bahnhof Werdohl-Stiftung

Strategische Oberziele für die Stadt Werdohl

- **Förderung einer ausgewogenen Alters- und Sozialstruktur, um dem demo-grafischen Wandel Rechnung zu tragen**
- **Beachtung der intergenerativen Gerechtigkeit beim Verbrauch von Mitteln und Ressourcen**
- **Verbesserung der Rahmenbedingungen zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Stärkung von Unternehmen**
- **Gestaltung der Infrastruktur als Einkaufs- und Erlebnisstadt**
- **Gewährleistung eines attraktiven und sicheren Wohnens in einer intakten Umwelt**
- **Optimierung der Kultur- und Bildungsangebote sowie lebendige Gestaltung der Sport- und sonstigen Freizeitaktivitäten zum Erhalt der Lebensqualität**
- **Weiterentwicklung der sozialen Kompetenz in den Bereichen Jugend, Familien und Senioren für alle Bevölkerungsgruppen**
- **Stärkung der Identifikation mit der Stadt und positive Außendarstellung**
- **Schaffung bzw. Erhaltung finanzieller Handlungsspielräume für die Stadt**

Hinweis:

Die Reihenfolge der aufgelisteten neun Oberziele stellt keine Rangfolge dar.

Ratsbeschluss vom 29.06.2009

Ergebnisplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2015

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.760.317,25	-23.472.000,00	-24.076.000,00	-25.166.000,00	-26.086.000,00	-26.936.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.843.318,39	-12.030.300,00	-12.936.650,00	-10.638.000,00	-10.892.900,00	-10.711.350,00
3 + Sonstige Transfererträge	-196.671,87	-195.600,00	-134.000,00	-134.000,00	-134.000,00	-134.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-2.960.167,56	-3.272.300,00	-3.283.700,00	-3.278.600,00	-3.268.900,00	-3.245.400,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-402.222,94	-406.300,00	-663.700,00	-462.900,00	-458.900,00	-462.900,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.537.841,03	-1.415.400,00	-1.492.400,00	-1.499.900,00	-1.500.900,00	-1.480.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.581.728,96	-2.122.200,00	-1.746.200,00	-1.704.200,00	-1.593.200,00	-1.510.200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-106.184,00	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	-196.775,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-35.585.227,67	-42.914.100,00	-44.334.150,00	-42.883.600,00	-43.934.800,00	-44.480.750,00
11 - Personalaufwendungen	9.716.797,53	9.784.600,00	10.412.300,00	10.435.950,00	10.222.300,00	10.016.150,00
12 - Versorgungsaufwendungen	544.325,01	634.000,00	651.400,00	724.300,00	729.500,00	730.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	7.189.168,16	7.417.580,00	7.314.370,00	5.958.970,00	6.045.220,00	5.798.420,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.359.107,49	4.429.400,00	4.485.550,00	4.097.450,00	3.839.150,00	3.660.050,00
15 - Transferaufwendungen	21.276.565,48	22.491.100,00	21.522.950,00	21.339.000,00	21.091.800,00	21.370.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.663.162,25	1.645.680,00	1.629.850,00	1.660.850,00	1.690.350,00	1.674.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.749.125,92	46.402.360,00	46.016.420,00	44.216.520,00	43.618.320,00	43.249.320,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	9.163.898,25	3.488.260,00	1.682.270,00	1.332.920,00	-316.480,00	-1.231.430,00
19 + Finanzerträge	-308.342,39	-309.000,00	-478.600,00	-478.600,00	-478.600,00	-478.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.069.257,17	1.125.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	760.914,78	816.000,00	581.400,00	581.400,00	581.400,00	581.400,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	9.924.813,03	4.304.260,00	2.263.670,00	1.914.320,00	264.920,00	-650.030,00
23 + Außerordentliche Erträge	-133.350,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-133.350,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = JAHRESERGEBNIS (Zeilen 22 u. 25)	9.791.462,16	4.304.260,00	2.263.670,00	1.914.320,00	264.920,00	-650.030,00

Ergebnisplan

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage						
27 + Verr. Erträge bei Vermögensgegenst.	-41.355,46	-86.435,00	-31.200,00	-10.100,00	-24.000,00	-16.600,00
28 - Verrechnete Aufw. bei Vermögensg.	36.397,78	236.528,00	15.800,00	100,00	12.000,00	100,00
29 = Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 + 28)	-4.957,68	150.093,00	-15.400,00	-10.000,00	-12.000,00	-16.500,00

Finanzplan

Stadt Werdohl

Haushaltsjahr 2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.838.448,53	23.472.000,00	24.076.000,00	25.166.000,00	26.086.000,00	26.936.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.093.121,34	11.254.500,00	12.094.350,00	9.783.600,00	10.103.900,00	9.980.050,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	208.426,07	195.600,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.659.828,64	2.879.000,00	3.041.000,00	3.036.000,00	3.031.100,00	3.031.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	448.070,20	406.300,00	458.700,00	462.900,00	458.900,00	462.900,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.269.106,54	1.423.400,00	1.492.400,00	1.499.900,00	1.500.900,00	1.480.900,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.335.745,58	1.329.500,00	1.227.000,00	1.214.000,00	1.212.000,00	1.209.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlung.	333.424,26	309.000,00	478.600,00	478.600,00	478.600,00	478.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	34.186.171,16	41.269.300,00	43.002.050,00	41.775.000,00	43.005.400,00	43.712.550,00
10 - Personalauszahlungen	-8.348.576,08	-9.309.600,00	-9.886.300,00	-9.875.950,00	-9.777.300,00	-9.606.150,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-540.661,41	-634.000,00	-651.400,00	-724.300,00	-729.500,00	-730.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-7.234.175,03	-7.482.580,00	-7.374.370,00	-5.943.970,00	-6.030.220,00	-5.783.420,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-940.627,80	-1.125.000,00	-1.060.000,00	-1.060.000,00	-1.060.000,00	-1.060.000,00
14 - Transferauszahlungen	-20.729.059,62	-22.491.100,00	-21.522.950,00	-21.339.000,00	-21.091.800,00	-21.370.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.500.177,55	-1.645.680,00	-1.629.850,00	-1.660.850,00	-1.690.350,00	-1.674.300,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-39.293.277,49	-42.687.960,00	-42.124.870,00	-40.604.070,00	-40.379.170,00	-40.224.270,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (17 = Zeilen 9 u. 16)	-5.107.106,33	-1.418.660,00	877.180,00	1.170.930,00	2.626.230,00	3.488.280,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnah.	1.937.893,57	2.592.200,00	2.797.700,00	1.246.900,00	684.400,00	684.400,00
19 + Einz. aus Veräuß. von Sachanlagen	27.736,04	85.000,00	31.000,00	10.000,00	12.000,00	16.500,00
20 + Einz. aus Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.889,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 + Sonst. Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	220.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = Einzahl. aus Investitionstätigkeit	1.985.522,09	2.692.200,00	3.048.700,00	1.271.900,00	711.400,00	715.900,00
24 - Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken etc	-44.070,84	-227.000,00	-55.000,00	-697.000,00	-32.000,00	-32.000,00
25 - Ausz. für Baumaßnahmen	-1.616.944,59	-2.178.400,00	-2.569.700,00	0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-324.506,66	-250.300,00	-153.600,00	-124.700,00	-128.200,00	-89.500,00
27 - Ausz. für Erwerb v. Finanzanlagen	0,00	-24.000,00	-31.300,00	-29.900,00	-29.900,00	-29.000,00
28 - Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 = Auszahl. aus Investitionstätigkeit	-1.985.522,09	-2.679.700,00	-2.809.600,00	-851.600,00	-190.100,00	-150.500,00

Finanzplan

31 = SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	12.500,00	239.100,00	420.300,00	521.300,00	565.400,00
(31 = Zeilen 23 u. 30)						
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-5.107.106,33	-1.406.160,00	1.116.280,00	1.591.230,00	3.147.530,00	4.053.680,00
(32 = Zeilen 17 u. 31)						
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehen	37.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehen	-17.889.636,16	-1.050.000,00	-1.100.000,00	-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	19.610.363,84	-1.050.000,00	-1.100.000,00	-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00
(35 = Zeile 33 ./ Zeile 34)						
36 = ÄNDER. DES BESTANDES AUS EIG. FINANZMITTELN (Zeilen 32 u. 35)	14.503.257,51	-2.456.160,00	16.280,00	441.230,00	1.947.530,00	2.803.680,00
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38 = LIQUIDE MITTEL (Zeilen 36 u. 37)	14.503.257,51	-2.456.160,00	16.280,00	441.230,00	1.947.530,00	2.803.680,00

Teilpläne
für
Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Zugeordnete Produkte:

010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

010201 Gleichstellung von Frau und Mann

010301 Beschäftigtenvertretung

010401 Rechnungsprüfung

010501 Rathaus / Zentrale Dienste

010601 Baubetriebshof

010701 Personalmanagement

010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

010901 Finanzen / Organisation / Controlling

011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

011101 Gebäudemanagement

011102 Grundstücksmanagement

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-67.168,11	-192.650,00	-137.300,00	-61.000,00	-52.700,00	-24.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-25.007,36	-77.100,00	-28.900,00	-28.900,00	-29.000,00	-29.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-228.799,42	-191.800,00	-470.800,00	-266.000,00	-266.000,00	-266.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-228.998,09	-182.500,00	-220.800,00	-224.800,00	-205.800,00	-205.800,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-354.267,98	-887.000,00	-628.500,00	-599.500,00	-490.500,00	-410.500,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-23.700,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	-196.775,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.124.717,35	-1.531.050,00	-1.486.300,00	-1.180.200,00	-1.044.000,00	-935.400,00
11 - Personalaufwendungen	3.949.138,38	3.837.400,00	4.007.500,00	3.964.050,00	3.682.600,00	3.408.250,00
12 - Versorgungsaufwendungen	544.325,01	634.000,00	651.400,00	724.300,00	729.500,00	730.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	789.450,42	1.055.760,00	942.510,00	1.537.610,00	1.539.160,00	1.539.660,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	288.492,17	367.275,00	478.300,00	274.800,00	251.600,00	217.100,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	755.652,97	876.870,00	826.140,00	840.440,00	832.740,00	834.440,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.331.149,95	6.775.405,00	6.909.950,00	7.345.300,00	7.039.700,00	6.733.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	5.206.432,60	5.244.355,00	5.423.650,00	6.165.100,00	5.995.700,00	5.798.250,00
19 + Finanzerträge	-419,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-419,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	5.206.013,35	5.244.355,00	5.423.650,00	6.165.100,00	5.995.700,00	5.798.250,00
23 + Außerordentliche Erträge	216.474,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	216.474,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	5.422.487,48	5.244.355,00	5.423.650,00	6.165.100,00	5.995.700,00	5.798.250,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.553.829,56	-1.380.400,00	-1.673.600,00	-1.673.600,00	-1.674.100,00	-1.665.300,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	38.188,41	44.100,00	34.100,00	34.100,00	34.100,00	34.100,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.906.846,33	3.908.055,00	3.784.150,00	4.525.600,00	4.355.700,00	4.167.050,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.956,05	124.000,00	74.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	25.659,80	77.100,00	28.900,00		28.900,00	29.000,00	29.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.924,95	191.800,00	265.800,00		266.000,00	266.000,00	266.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	166.287,53	182.500,00	220.800,00		224.800,00	205.800,00	205.800,00
7 + Sonstige Einzahlungen	102.813,37	100.500,00	115.500,00		115.500,00	115.500,00	115.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	23.945,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	547.586,82	675.900,00	705.000,00		635.200,00	616.300,00	616.300,00
10 - Personalauszahlungen	-3.154.832,38	-3.349.500,00	-3.481.500,00		-3.404.050,00	-3.237.600,00	-2.998.250,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-540.661,41	-634.000,00	-651.400,00		-724.300,00	-729.500,00	-730.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-791.779,23	-1.100.760,00	-1.002.510,00		-1.522.610,00	-1.524.160,00	-1.524.660,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-755.508,36	-876.870,00	-826.140,00		-840.440,00	-832.740,00	-834.440,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.246.872,38	-5.965.230,00	-5.965.650,00		-6.495.500,00	-6.328.100,00	-6.091.550,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-4.699.285,56	-5.289.330,00	-5.260.650,00		-5.860.300,00	-5.711.800,00	-5.475.250,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	193.429,96	0,00	0,00		537.000,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	18.135,04	85.000,00	31.000,00		10.000,00	12.000,00	16.500,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	205.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	211.565,00	85.000,00	236.000,00		547.000,00	12.000,00	16.500,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-9.002,29	0,00	-20.000,00		-670.000,00	-20.000,00	-20.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-42.811,38	-138.500,00	-33.500,00		-30.800,00	-44.500,00	-31.100,00
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-24.000,00	-31.300,00		-29.900,00	-29.900,00	-29.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-51.813,67	-182.500,00	-84.800,00		-730.700,00	-94.400,00	-80.100,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	159.751,33	-97.500,00	151.200,00		-183.700,00	-82.400,00	-63.600,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-4.539.534,23	-5.386.830,00	-5.109.450,00		-6.044.000,00	-5.794.200,00	-5.538.850,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Unterstützung der politischen Steuerung der Stadt durch Rat, Ausschüsse, Integrationsrat und Fraktionen
- Beratung/Unterstützung der Verwaltungsführung (BM und allg. Vertreter) bei der strategischen und operativen Steuerung der Verwaltung
- Repräsentationsangelegenheiten
- Städtepartnerschaftsangelegenheiten
- Aufgaben der Datenschutzbeauftragten
- allgemeine fachbereichsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Presseangelegenheiten mit besonderer Bedeutung für die gesamte Verwaltung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung Rat und Ausschüsse, Geschäftsordnung Integrationsrat
- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin
- Landesdatenschutzgesetz NRW

Zielgruppe:

- Rats- und Ausschussmitglieder, Integrationsrat, Fraktionen, Bürgermeisterin, Fachbereiche
- Bevölkerung, Partnerstädte, Vereine und sonstige Organisationen
- Medien (Presse, Rundfunk etc.)

Ziele:

1. Weiterentwicklung und Umsetzung eines schlüssigen, verbindlichen und ganzheitlich angelegten Corporate Designs (Visuelles Gesamterscheinungsbild der Stadt) unter Einbeziehung der Werdohl Marketing GmbH
2. Rechtzeitige und vollständige Information und Unterrichtung der Ratsmitglieder

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) Stand der Umsetzung des Corporate Designs in den einzelnen Organisationseinheiten	ja	ja	ja
zu 2.) Vollständigkeit der übersandten Unterlagen	ja	ja	ja
Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und korrekte Zuordnung der im SDNet eingestellten Unterlagen			
Langfristige Planung von Sitzungsterminen für Rat und Ausschüsse, Bekanntgabe der			
Terminplanung für das folgende Jahr spätestens zum letzten Hauptausschuss des lfd. Jahres			

Hinweis zu 1): Der Internetauftritt, die App, die Vordrucke und Broschüren der Stadt sind im Design angeglichen worden. Das Ziel ist umgesetzt.

Produkterläuterungen

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Das Produkt dient der organisatorischen und fachlichen Unterstützung der städt. Gremien, um eine reibungslose Arbeit dieser Gremien zu gewährleisten. Hierzu gehören insbesondere die Ausschussbildung und Verteilung der Ausschussvorsitze, Vorbereitung, Einladung, Betreuung und Protokollierung von Sitzungen, die Zahlbarmachung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern und Verdienstausschlag einschließlich der Erarbeitung und Aktualisierung der dazugehörigen Satzungen.

Weitere Tätigkeiten sind aber auch der Einsatz, die Erweiterung und Pflege des Ratsinformationssystems, das Erarbeiten von Vorschlägen zur ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Gremienarbeit, die Bearbeitung von kommunalverfassungsrechtlichen Fragen und Satzungen der kommunalen Willensbildung (Hauptsatzung, Geschäftsordnung) sowie die Unterstützung der Bürgermeisterin bei der Organisation ihrer Tätigkeit.

In erster Linie werden aus diesem Produkt die Aufwandsentschädigung und der Verdienstausschlag für die Mitglieder des Rates der Stadt Werdohl gezahlt. Ferner werden die Sitzungsgelder für sachkundige Bürger hieraus angewiesen. Die „**sonstigen ordentlichen Aufwendungen**“ (**Zeile 16**) betrugen für das Jahr 2014 174.200 Euro. Für das Jahr 2015 werden dort insgesamt 170.000 Euro benötigt. Diese entstehen

- für Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit in Höhe von 160.000 Euro (Vorjahr 150.000 Euro, Erhöhung wegen zwei weiterer Mandatsträger mit Anspruch auf Verdienstausschlag – vorher 6, jetzt 8)
- Aufwendungen für Hard- und Software in Höhe von 3.500 Euro (Wartungs- und Betriebskosten für das neue Sitzungsdienstverfahren). Im Vorjahr wurden hier 15.000 Euro ausgewiesen, um auch die Kosten für Erstinstallation, Beratung etc. abdecken zu können.
- an Aufwendungen für Büromaterial etc. werden unverändert 500 Euro benötigt.
- Der Ansatz für die sonstigen Geschäftsausgaben (300 Euro) wurde an die Jahresergebnisse der Vorjahre angepasst (Beschaffung von Präsenten alle zwei Jahre – für 2015 nicht vorgesehen).
- Für Versicherungsleistungen werden unverändert 1.200 Euro benötigt.
- Leasingkosten für ein Fahrzeug der Bürgermeisterin werden unverändert mit 4.500 Euro ausgewiesen. Der BMW wird Mitte 2015 zurückgegeben, das Nachfolgefahrzeug soll ein auch allgemein nutzbares Kombifahrzeug werden. Da die Leasingkosten nicht feststehen, wird der Betrag zunächst nicht verändert.

Die Zuschüsse an die Fraktionen betragen unverändert insgesamt 4.100 Euro (**Zeile 15 – Transferaufwendungen**)

Für die Unterhaltung des Dienstfahrzeuges der Bürgermeisterin werden wegen der Steigerung der Benzinkosten für das Jahr 2015 2.500 Euro (Vorjahr 1.500 Euro) benötigt (**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	228.618,80	226.400,00	251.900,00	254.500,00	257.100,00	259.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.582,69	1.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
15 - Transferaufwendungen	4.091,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00	4.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.595,83	174.200,00	170.000,00	172.700,00	170.000,00	172.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	376.888,32	406.200,00	428.600,00	433.900,00	433.800,00	439.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	375.888,32	406.200,00	428.600,00	433.900,00	433.800,00	439.100,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	375.888,32	406.200,00	428.600,00	433.900,00	433.800,00	439.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	375.888,32	406.200,00	428.600,00	433.900,00	433.800,00	439.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	119,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	376.007,88	406.200,00	428.600,00	433.900,00	433.800,00	439.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010101 Politische Gremien / Verwaltungsführung / Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64,91	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.064,91	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-207.116,23	-226.400,00	-251.900,00		-254.500,00	-257.100,00	-259.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.601,53	-1.500,00	-2.500,00		-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
14 - Transferauszahlungen	-4.091,00	-4.100,00	-4.100,00		-4.100,00	-4.100,00	-4.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-142.799,40	-174.200,00	-170.000,00		-172.700,00	-170.000,00	-172.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-356.608,16	-406.200,00	-428.500,00		-433.800,00	-433.700,00	-439.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-355.543,25	-406.200,00	-428.500,00		-433.800,00	-433.700,00	-439.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-36.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-355.543,25	-442.200,00	-428.500,00		-433.800,00	-433.700,00	-439.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
02 Gleichstellungsbeauftragte	Frau Koelbel	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Abbau von Benachteiligungen insbesondere von Frauen in der Verwaltung gemäß dem Landesgleichstellungsgesetz
- Förderung des Gleichstellungsgedankens über den gesetzlichen Auftrag hinaus auch außerhalb der Verwaltung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz NRW
- Frauenförderplan

Zielgruppe:

- Beschäftigte, Verwaltungsführung und städtische Gremien
- Bevölkerung
- Institutionen, Parteien, Verbände und Vereine

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsstelle zählt die Mitwirkung bei Personalmaßnahmen auf der Grundlage des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Dazu gehören die vorgeschriebene Beteiligung an Stellenausschreibungen und Einstellungsverfahren, Kündigungen u.ä. sowie eine beratende Funktion bei der Erarbeitung von Personalentwicklungskonzepten, Beurteilungsrichtlinien und anderen Steuerungsinstrumenten, die zum Abbau von Ungleichgewichten zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten führen können, wie etwa die Fortschreibung eines Frauenförderplanes.

Darüber hinaus ist die Gleichstellungsstelle eine Anlaufstelle für die Bevölkerung bei unterschiedlichsten Problemlagen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter bzw. die geschlechtsspezifische Diskriminierung von Frauen betreffen - von Trennung/Scheidung bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichstellungsrelevante Themen werden außerdem im Rahmen von Seminaren, Workshops, Informations- und Kulturveranstaltungen aufgegriffen. Die Vernetzung mit anderen Institutionen und Gremien vor Ort und im Märkischen Kreis ist ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung ist in diesem Zusammenhang der Girls`Day zu nennen.

Bei der Bildung der Haushaltsansätze wurden die Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan berücksichtigt. Die Personalaufwendungen sind deutlich zurückgegangen, da sich der Stellenumfang seit dem 15.02.2013 dauerhaft von bisher 19,5 auf nunmehr 5 Wochenstunden reduziert hat.

Zudem sollen die sächlichen Kosten für die Gleichstellungsarbeit vor Ort (Aufwendungen für Veranstaltungen, Seminare etc.) durch die Erhebung von Eintrittsgeldern/Beiträgen oder kostengünstigere Angebote reduziert werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-264,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
10 = Ordentliche Erträge	-264,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
11 - Personalaufwendungen	2.698,30	7.000,00	7.100,00	7.200,00	7.300,00	7.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	830,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	289,37	400,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.817,67	7.800,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.553,67	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.553,67	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.553,67	7.600,00	7.400,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.385,68	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.939,35	7.900,00	7.700,00	7.800,00	7.900,00	8.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010201 Gleichstellung von Frau und Mann

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	264,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	264,00	200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
10 - Personalauszahlungen	-2.205,43	-7.000,00	-7.100,00		-7.200,00	-7.300,00	-7.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-830,00	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-289,37	-400,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.324,80	-7.800,00	-7.600,00		-7.700,00	-7.800,00	-7.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-3.060,80	-7.600,00	-7.400,00		-7.500,00	-7.600,00	-7.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-3.060,80	-7.600,00	-7.400,00		-7.500,00	-7.600,00	-7.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Personalrat	Frau Siebert	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
- Vertretung der Interessen aller schwerbehinderten Beschäftigten in allen vom Sozialgesetzbuch IX eingeräumten Angelegenheiten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Betriebsfeste

Auftragsgrundlage:

- Landespersonalvertretungsgesetz NRW, Sozialgesetzbuch IX

Zielgruppe:

- Beschäftigte und Verwaltungsführung

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Bei der Aufgabe der Beschäftigtenvertretung handelt es sich um die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Landespersonalvertretungsgesetzes in der derzeit gültigen Fassung. Die Personalvertretungen arbeiten mit der Dienststelle zur Erfüllung der dienstlichen Aufgaben und zum Wohle der Beschäftigten im Rahmen der Gesetze und Tarifverträge vertrauensvoll zusammen.

Nach Änderung des Landespersonalvertretungsgesetzes ist der Vorsitzende des Personalrates ab 07/2012 freizustellen.

Um Probleme und Fragen allgemeiner Art zu klären, finden vierteljährliche Gespräche mit der Verwaltungsspitze statt.

Die Sitzungen des Personalrates bei der Stadt Werdohl werden in wöchentlichem Abstand einberufen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier ist der Zuschuss für das jährliche Betriebsfest eingeplant.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Haushaltsansatz setzt sich aus Aufwendungen für Büromaterial und Medien (350 €) sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen (z.B. Präsente bei Krankenbesuchen, 500 €) zusammen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	54.594,43	48.300,00	49.300,00	49.800,00	50.300,00	50.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	287,00	460,00	460,00	460,00	460,00	460,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.267,18	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	57.148,61	49.610,00	50.610,00	51.110,00	51.610,00	52.210,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	57.148,61	49.610,00	50.610,00	51.110,00	51.610,00	52.210,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	57.148,61	49.610,00	50.610,00	51.110,00	51.610,00	52.210,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	57.148,61	49.610,00	50.610,00	51.110,00	51.610,00	52.210,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	11.633,40	17.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00	14.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	68.782,01	66.610,00	64.610,00	65.110,00	65.610,00	66.210,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010301 Beschäftigtenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-50.801,89	-48.300,00	-49.300,00		-49.800,00	-50.300,00	-50.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-287,00	-460,00	-460,00		-460,00	-460,00	-460,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.272,26	-850,00	-850,00		-850,00	-850,00	-850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.361,15	-49.610,00	-50.610,00		-51.110,00	-51.610,00	-52.210,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-53.361,15	-49.610,00	-50.610,00		-51.110,00	-51.610,00	-52.210,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-53.361,15	-49.610,00	-50.610,00		-51.110,00	-51.610,00	-52.210,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Rechnungsprüfungsamt	Herr Plate	Rechnungsprüfungsausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Durchführung von gesetzlichen Prüfungen
- Durchführung von angeordneten Prüfaufträgen
- Prüfungsleistungen für Dritte
- Ausweisung der Aufwendungen für die überörtliche Prüfung

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW
- Rechnungsprüfungsordnung, Prüfungsaufträge des Rates

Zielgruppe:

- Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Vergabeausschuss
- Bürgermeisterin, Fachbereiche und Beschäftigte
- Geschäftsführung Stadtwerke/ Bäderbetriebe GmbH
- VHS, Musikschule, Sondervermögen Abwasserbeseitigung
- Landesrechnungshof

Ziele:

1. Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt, der Musikschule und der VHS bis Ende September des Folgejahres
2. Feststellung der Einhaltung der Gebote der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei den Schwerpunktprüfungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Jahresabschlüsse termingerecht geprüft?

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
	nein (Stadt)	ja	ja
	ja (VHS/Musikschule)	ja	ja
zu 2.) Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Rechtmäßigkeit festgestellt?	ja	ja	ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Gemäß § 102 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung haben u.a. Mittlere kreisangehörige Städte eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten.

Gesetzliche Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) sind insbesondere die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt, die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung, die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Stadt, die Vorprüfung für den Landesrechnungshof und die Prüfung von Vergaben. Darüber hinaus hat der Rat dem RPA die Prüfung von Vergaben und Buchungsanordnungen im Bereich des Sondervermögens für Abwasserbeseitigung, der Stadtwerke Werdohl GmbH, der Bäderbetriebe Werdohl GmbH und der Bahnhof Werdohl-Stiftung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, die Prüfung der Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe und Sondervermögen im Rahmen der Visakontrolle, die Prüfung der Einnahme-Überschussrechnung der Musikschule Lennetal e.V. und die Prüfung des Jahresabschlusses der VHS übertragen.

Die durch die Prüfungstätigkeit für andere Stellen verursachten Personalaufwendungen und erzielten Erträge werden bei den jeweiligen Produkten (z.B. Gas- und Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung) veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen enthalten insbesondere die zu bildenden Rückstellungen für die überörtliche Prüfung (GPA) in Höhe von 15.000 € und die Erstattungsleistungen an die Stadt Plettenberg für den Einsatz des technischen Rechnungsprüfers (22.000 €).

Es wird erwartet, dass die überörtliche Prüfung erst im Jahr 2015 die Rechnung für die Prüfung der Haushaltswirtschaft der Stadt erstellt. Daher werden in der Finanzplanung für 2015 insgesamt 60.000 € an Auszahlungen zusätzlich veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-894,00	-900,00	-900,00	-900,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-894,00	-900,00	-900,00	-900,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	50.871,49	51.000,00	52.000,00	52.600,00	53.200,00	53.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	33.695,00	33.900,00	42.000,00	42.500,00	43.000,00	43.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	879,00	900,00	900,00	900,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.136,58	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	86.582,07	87.000,00	94.900,00	96.000,00	96.200,00	97.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	85.688,07	86.100,00	94.000,00	95.100,00	96.200,00	97.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	85.688,07	86.100,00	94.000,00	95.100,00	96.200,00	97.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	85.688,07	86.100,00	94.000,00	95.100,00	96.200,00	97.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	85.688,07	86.100,00	94.000,00	95.100,00	96.200,00	97.300,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010401 Rechnungsprüfung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-47.457,47	-51.000,00	-52.000,00		-52.600,00	-53.200,00	-53.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-18.952,88	-78.900,00	-102.000,00		-27.500,00	-28.000,00	-28.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.136,58	-1.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-67.546,93	-131.100,00	-154.000,00		-80.100,00	-81.200,00	-82.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-67.546,93	-131.100,00	-154.000,00		-80.100,00	-81.200,00	-82.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-67.546,93	-131.100,00	-154.000,00		-80.100,00	-81.200,00	-82.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Brockhaus	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus
- Telefonzentrale und Auskunft / Zentraler Postein- und -ausgang / Fahrer- und Botendienste bei Bedarf
- Herstellung und Beschaffung aller Druckerzeugnisse für die gesamte Verwaltung (einschl. Sortier-, Heft- und Bindearbeiten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Verwaltung der Dienstfahrzeuge des Rathauses
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Büromaterial einschl. Toner, Fachliteratur, Telefon-, Handy- und Portokosten etc. im Rathaus
- Betrieb der Rathausgebäude (einschl. Kantine) und Außenanlagen
- Beflaggung und Wegweiser / Hausmeister Tätigkeit für das Verwaltungsgebäude
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Auszubildende im Rathaus
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Rathausmitarbeiter

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Fachbereiche, Beschäftigte
- Bevölkerung

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

In diesem Produkt werden die Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathaus und das Nebengebäude ausgewiesen. Außerdem ist hier die Verwaltung der Telefoneinrichtungen für das Rathaus, bis hin zur Abrechnung und Anweisung der Telefonrechnungen enthalten.

Hier werden auch die Beschaffung und Unterhaltung von Büroausstattung, Fahrzeugen, Möbeln und Material für das Rathaus verbucht und zusätzlich zur Beschaffung von Material ist auch die Herstellung aller Druckereierzeugnisse einschließlich Sortier-, Heft- und Bindearbeiten unter diesem Produkt angesiedelt. Ebenso werden die Miete der Telefonanlage und der Kopiergeräte hier ausgewiesen.

Auch die Ausstattung des Rathauses mit Fachliteratur und Ergänzungslieferungen hierzu fällt unter dieses Produkt, genauso wie die Veröffentlichung von Bekanntmachungen.

Weiterhin werden die Mitgliedsbeiträge für Städte- und Gemeindebund und Kommunalen Arbeitgeberverband bezahlt.

zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und –umlagen:

Es handelt sich um die Erstattung privater Telefongebühren durch Mitarbeiter (1.000 Euro) und die Erstattung des Sondervermögens Abwasser für die Nutzung eines Dienstfahrzeuges.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Es sind folgende Kosten veranschlagt:

• für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses und des Nebengebäudes:	105.400 Euro
• für die Haltung von Fahrzeugen (Reduzierung des Vorjahresansatzes um 3.000 Euro	19.000 Euro
• Aufwendungen für erforderliche Ersatzbeschaffungen:	13.500 Euro

Insgesamt ergibt sich für 2015 ein Gesamtansatz von 137.900 Euro (135.500 Euro in 2014).

Produkterläuterungen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Der Gesamtansatz für 2015 erhöht sich von 170.200 Euro in 2014 auf 170.500 Euro im Jahr 2015.

Hierin sind Aufwendungen

- für die Miete der Telefonanlage und der Kopiergeräte in Höhe von 28.000 Euro,
- 200 Euro für erforderliche Handyupdates,
- 13.500 Euro Telefongebühren,
- 32.000 Euro für Portogebühren (Vorjahr 35.000 Euro, Kostenreduzierung wegen der Einführung der digitalen Ratsarbeit um 3.000 Euro),
- 70.000 Euro für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher und Vordrucke,
- 25.000 Euro für sonstige Geschäftsausgaben (Erhöhung des Vorjahresansatzes um 5.000 Euro wegen der Vervierfachung der GEZ-Gebühren) und
- 1.800 Euro für Versicherungsbeträge enthalten.

Im Vorjahr wurden hier noch 2.000 Euro an Leasingkosten für Fahrzeuge ausgewiesen, die im Jahr 2015 wegen Auslaufen der Leasingverträge nicht mehr anfallen. In Addition mit den 3.000 Euro reduzierten Kosten für die Haltung von Fahrzeugen ergibt sich die erforderliche Einsparung von 5.000 Euro (Konsolidierungsmöglichkeiten zum Stärkungspakt Stadtfinanzen Nr. 11 b)

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-5.543,86	-5.100,00	-5.300,00	-5.200,00	-3.800,00	-1.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.422,00	-27.500,00	-28.800,00	-28.800,00	-28.800,00	-28.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.555,31	-500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-34.521,17	-33.100,00	-36.600,00	-36.500,00	-35.100,00	-32.600,00
11 - Personalaufwendungen	145.512,39	145.000,00	156.300,00	157.900,00	159.500,00	161.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	145.407,21	135.500,00	137.900,00	123.900,00	123.900,00	123.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	85.986,86	85.500,00	84.500,00	83.700,00	82.200,00	79.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	158.520,66	170.200,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00	170.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	535.427,12	536.200,00	549.200,00	536.000,00	536.100,00	535.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	500.905,95	503.100,00	512.600,00	499.500,00	501.000,00	502.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	500.905,95	503.100,00	512.600,00	499.500,00	501.000,00	502.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	500.905,95	503.100,00	512.600,00	499.500,00	501.000,00	502.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	20.500,46	16.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	521.406,41	519.100,00	523.600,00	510.500,00	512.000,00	513.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	946,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.422,00	27.500,00	28.800,00		28.800,00	28.800,00	28.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.211,58	500,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	28.579,63	28.000,00	31.300,00		31.300,00	31.300,00	31.300,00
10 - Personalauszahlungen	-140.915,31	-145.000,00	-156.300,00		-157.900,00	-159.500,00	-161.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-145.227,09	-135.500,00	-137.900,00		-123.900,00	-123.900,00	-123.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-156.336,95	-170.200,00	-170.500,00		-170.500,00	-170.500,00	-170.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-442.479,35	-450.700,00	-464.700,00		-452.300,00	-453.900,00	-455.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-413.899,72	-422.700,00	-433.400,00		-421.000,00	-422.600,00	-424.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	20.778,12	0,00	0,00		384.000,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	20.778,12	0,00	0,00		384.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.921,37	-12.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.921,37	-12.500,00	-5.000,00		-485.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	15.856,75	-12.500,00	-5.000,00		-101.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-398.042,97	-435.200,00	-438.400,00		-522.000,00	-427.600,00	-429.200,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 010501 Rathaus / Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010501AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen für das Rathaus (ohne Tul)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.778,12	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	--4.291,37	-12.500	- 5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Maßnahme 010501AV02: Bauliche Maßnahmen Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0		384.000	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0		-480.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	-15.856,75	-12.500	-5.000		-101.000	-5.000	-5.000		

Erläuterungen:

010501AV01:

Ab 2015 sind lediglich Mittel für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Büromobiliar u.a.) vorgesehen.

010501AV02:

Planung und Durchführung der Maßnahme (Fenstererneuerung und Errichtung eines Aufzuges) für 2016 (= 80 % Landesförderung).

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Bettelhäuser	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Erbringung von internen Serviceleistungen als Auftragnehmer für die Fachbereiche und für Dritte (insbesondere Unterhaltung von Straßen, verkehrstechnischen Anlagen, Gebäuden, Kanälen, Spielplätzen u.ä.; Grünflächenpflege; Winterdienst, Unterstützung der Stadtverwaltung und Dritter in diversen Aufgabenbereichen)
- Durchführung einer Kosten- und Auftragsabrechnung über die vom Baubetriebshof erbrachten Leistungen
- Beschaffung und Pflege der bauhofeigenen Fahrzeuge und Geräte
- Betrieb der eigenen Werkstätten (z.B. Schreinerei, Kfz-Werkstatt und Elektrowerkstatt)

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Fachbereiche, sonstige Organisationseinheiten und Dritte (Stadtwerke GmbH etc.)

Zielgruppe:

- Fachbereiche als Auftraggeber
- Dritte (z.B. Stadtwerke, Sondervermögen Abwasser, Vereine)
- mittelbar die Bevölkerung

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Ziele:

1. Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch Treffen der Bauhofleiter im Märkischen Kreis.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Treffen der Bauhofleiter

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	1	1

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Der Baubetriebshof erledigt im Rahmen interner Serviceleistungen für die Fachbereiche und für Dritte alle Tätigkeiten, die für die Erfüllung gemeindlicher Aufgaben notwendig sind (Aufzählung nicht abschließend): alle Arbeiten der Straßenunterhaltung einschließlich Straßenbeleuchtung, Pflege und Reinigung nahezu aller Grünflächen der Stadt Werdohl, Straßenreinigung und Winterdienst, Arbeiten im Bereich der Stadtreinigung (Reinigung der Papierkörbe und Containerstellplätze, Beseitigung wilder Müllkippen), Planung und Durchführung von Elektroarbeiten in den städtischen Gebäuden, Unterstützung der Kulturveranstaltungen (einschl. Unterhaltung Bühnenwagen und Wetterschirme, Saalumbauten), Unterhaltung und Aufbau der Weihnachtsbeleuchtung, Transportarbeiten, Tierkaderentsorgung und Rattenbekämpfung, Unterhaltung und Reparatur des Fuhrparks der Stadt Werdohl, Unterhaltung und Reinigung der Brunnenanlagen und der Wasserläufe, Hochwasserschutz, usw.

Dem Baubetriebshof sind die Kontrolle der Straßen, Wege, Plätze sowie der Bäume, die Kontrolle der Spielplätze und die Kontrolle des Kanalnetzes einschließlich der Bauwerke und Einrichtungen per Dienstanweisung übertragen worden. Weiterhin wurde dem Baubetriebshof die komplette Durchführung des Winterdienstes übertragen.

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufgabenstellung ist für den Bereich Straßenunterhaltung ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab montags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst zehn Personen im Bereich Straßenunterhaltung zugeordnet.

Der Baubetriebshof führt eine eigene Kostenrechnung durch. Die Lohndatenerfassung der gewerblich tätigen Mitarbeiter erfolgt hier im Rahmen der Auftragsabwicklung und Weiterberechnung an die zuständigen Abteilungen. Die tatsächlichen Erträge aus der internen Leistungsverrechnung können durch die periodische Abrechnung des Aufwandes (Überstundenaufbau im Winterdienst – Überstundenabbau im Folgejahr) von den geplanten Erträgen abweichen. Die tatsächlichen Personalaufwendungen unterliegen aufgrund der Zahlung von Nacht- und Feiertagszuschlägen (im Winterdienst bzw. bei Kulturveranstaltungen) und krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiter leichten Schwankungen und können nur annähernd geschätzt werden.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Die hier veranschlagten Einnahmen ergeben sich aus der Weiterberechnung von Leistungen an das Sondervermögen, die Stadtwerke GmbH und die Bäderbetriebe.

Produkterläuterungen

Stadtwerke GmbH und Bäderbetriebe spielen hierbei allerdings eine eher untergeordnete Rolle. Rund 98% der Leistungen werden für das Sondervermögen erbracht, da permanent 2 Mitarbeiter für die Unterhaltung und Reinigung der städt. Kanäle, Pumpanlagen und sonstigen Sonderbauwerke vorgehalten werden.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Aus Vereinfachungsgründen sind die jährlichen Einsparungen aus dem Personaleinsparkonzept (PEK) in einer Summe bei den Personalaufwendungen des Produktes 010601 (Baubetriebshof) in Abzug gebracht worden. Die Haushaltsansätze für die Jahre 2015 bis 2018 berechnen sich daher wie folgt:

- 2015 = 1.411.400 € Personalkosten Bauhof ./ 49.500 € Einsparungen aus PEK (anteil. für 2015) = **1.361.900 €**
- 2016 = 1.425.600 € Personalkosten Bauhof ./ 156.150 € Einsparungen aus PEK (2015 + anteil. 2016) = **1.269.450 €**
- 2017 = 1.439.900 € Personalkosten Bauhof ./ 358.600 € Einsparungen aus PEK (2015, 2016 + anteil. 2017) = **1.081.300 €**
- 2018 = 1.454.300 € Personalkosten Bauhof ./ 633.750 € Einsparungen aus PEK (2015, 2016, 2017 + anteil. 2018) = **820.550 €**

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Veranschlagung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben. Schwankungen ergeben sich lediglich aus einer Mehrveranschlagung von rd. 8.000,00 € bei den Ausgaben im Bereich Einsatz Hard- und Software. Grund hierfür ist das angeschaffte Personen-GPS Programm für den städt. Winterdienst.

Minderausgaben sind dagegen im Bereich Leasinggeschäfte zu verzeichnen, da Ende 2014 sowohl für die Kleinkehrmaschine mit einer mtl. Leasingrate von: 1.810,38 € als auch für den Lkw Axor mit Ladekran mtl. Leasingrate von: 2.579,92 € die Leasingverträge auslaufen und die Fahrzeuge nach Leistung einer Schlusszahlung in das städt. Eigentum übergehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-32.442,15	-32.500,00	-28.900,00	-27.100,00	-26.600,00	-12.200,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.756,45	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-137.106,43	-150.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-23.700,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-197.555,75	-184.500,00	-200.900,00	-199.100,00	-198.600,00	-184.200,00
11 - Personalaufwendungen	1.372.918,24	1.365.100,00	1.361.900,00	1.269.450,00	1.081.300,00	820.550,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	434.222,37	462.200,00	460.600,00	419.600,00	419.600,00	419.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	78.280,56	77.800,00	73.800,00	69.700,00	61.500,00	42.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.076,91	163.000,00	125.900,00	136.900,00	131.900,00	130.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.040.498,08	2.068.100,00	2.022.200,00	1.895.650,00	1.694.300,00	1.413.850,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	1.842.942,33	1.883.600,00	1.821.300,00	1.696.550,00	1.495.700,00	1.229.650,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	1.842.942,33	1.883.600,00	1.821.300,00	1.696.550,00	1.495.700,00	1.229.650,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	1.842.942,33	1.883.600,00	1.821.300,00	1.696.550,00	1.495.700,00	1.229.650,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	-1.553.829,56	-1.380.400,00	-1.673.600,00	-1.673.600,00	-1.674.100,00	-1.665.300,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	289.112,77	503.200,00	147.700,00	22.950,00	-178.400,00	-435.650,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010601 Baubetriebshof (ohne Tiefbau)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.111,53	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	2.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	116.874,06	150.000,00	170.000,00		170.000,00	170.000,00	170.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	120.985,59	152.000,00	172.000,00		172.000,00	172.000,00	172.000,00
10 - Personalauszahlungen	-1.361.283,30	-1.365.100,00	-1.361.900,00		-1.269.450,00	-1.081.300,00	-820.550,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-452.141,06	-462.200,00	-460.600,00		-419.600,00	-419.600,00	-419.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-155.552,96	-163.000,00	-125.900,00		-136.900,00	-131.900,00	-130.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.968.977,32	-1.990.300,00	-1.948.400,00		-1.825.950,00	-1.632.800,00	-1.371.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-1.847.991,73	-1.838.300,00	-1.776.400,00		-1.653.950,00	-1.460.800,00	-1.199.050,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	15.543,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	13.050,00	10.000,00	6.000,00		10.000,00	12.000,00	16.500,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	28.593,00	10.000,00	6.000,00		10.000,00	12.000,00	16.500,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-15.543,00	-85.000,00	-23.500,00		-20.800,00	-34.500,00	-21.100,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-15.543,00	-85.000,00	-23.500,00		-20.800,00	-34.500,00	-21.100,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	13.050,00	-75.000,00	-17.500,00		-10.800,00	-22.500,00	-4.600,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-1.834.941,73	-1.913.300,00	-1.793.900,00		-1.664.750,00	-1.483.300,00	-1.203.650,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 010601 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010601AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für den Baubetriebshof									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.543,00	0	0		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.050,00	10.000	6.000		10.000	12.000	16.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-15.543,00	-85.000	-23.500		-16.000	-52.000	-21.500		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	13.050,00	-75.000	-17.500		-6.000	-40.000	-5.000		

Erläuterungen:

Als Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen wurden Mittel aus dem Verkauf eines alten Streuautomaten, des Schneepfluges und einer 10 Jahre alten Jumper Pritsche veranschlagt.

Folgende Mittel sind jeweils für den Ersatz abgängiger Anlagegüter vorgesehen:

2- 3 Rasenmäher (5.600 €), 2 Freischneider (2.000 €).

Des Weiteren wurde ein Betrag von 8.900 € für die Beschaffung einer Betonmischerschaufel für den Radlader eingeplant.

Daneben wurde die Schlusszahlungen für den geleaste Citroen Jumper (7.000 €) veranschlagt.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010701 Personalmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Frau Cordt	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Abwicklung sämtlicher Personalangelegenheiten für die Stadt
- Personaleinsatz- und -bedarfsplanung in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Fachbereichen
- zentrale Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre
- Zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Fortbildungskosten sowie Reise- und Fahrtkosten der Beschäftigten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen für besondere Versicherungen der Beschäftigten
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für Rückstellungen im Personalbereich
- zentrale Ausweisung der Personalnebenaufwendungen (Werksarzt, Kränze, Ausschreibungen, Stellenbewertungen u.ä.)

Hinweis: Die Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung für Dritte (Bäderbetriebe GmbH, Stadtwerke GmbH, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS) werden bei den betreffenden Produkten ausgewiesen.

Auftragsgrundlage:

- Landesbeamtengesetz NRW, Bundesbesoldungsgesetz, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- örtliche Dienstvereinbarungen

Zielgruppe:

- Rat, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, aktive u. ehemalige Beschäftigte und deren Angehörige
- Sozialversicherungsträger, Versorgungskasse, Finanzamt

Ziele:

1. Schrittweiser Stellenabbau entsprechend dem Personalentwicklungskonzept
2. Umfrage zum Betriebsklima im lfd. Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan

zu 2.) Umfrage zum Betriebsklima termingerecht erfolgt?

Indikatoren:

zu 1.) - Gesamtzahl der tatsächlich Beschäftigten mit Vergütung

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
179,86	174,62	171,94
ja	ja	ja
k.A.	245	249

Produkthaushalt 2015

* davon Beamte	k.A.	25	25
* davon tariflich Beschäftigte	k.A.	215	219
* davon Auszubildende	k.A.	1	1
* davon Praktikanten	k.A.	4	4
- Gesamtzahl der Stellen, deren Personalsachbearbeitung für externe GmbHs erfolgt	k.A.	k.A.	38.

Produkterläuterungen

Produkt: 010701 Personalmanagement

Das Produkt „Personalmanagement“ beinhaltet die finanzielle Ausstattung der zentral laufenden Personalangelegenheiten der Stadt. Neben der Ausweisung von Personalnebenkosten (z.B. für den Betriebsarzt, die Arbeitssicherheitsfachkraft, Stellenbewertungen etc.) werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungskosten sowie Reisekosten der Beschäftigten für die Gesamtverwaltung erfasst (die Bezahlung im Einzelnen erfolgt dann produktbezogen für jeden Beschäftigten).

Ein wesentlicher Punkt des Produktes ist außerdem die zentrale Ausweisung der Aufwendungen / Erträge für Rückstellungen (Pensionsrückstellungen, Beihilferückstellungen, Altersteilzeit etc.) im Personalbereich, die Ausweisung der Versorgungsaufwendungen für Pensionäre sowie Veranschlagung von Mitteln für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der Kommunalen Versorgungskasse zur Absicherung des Beihilferisikos.

Im Vergleich zum Vorjahr werden

- die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Versorgungsempfänger um ca. 190.000,- € ertragswirksam sinken.
- die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 418.000 € und die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen der aktiven Beamten um ca. 106.000,- € steigen.
- die Rückstellungen für geleistete Überstunden und nicht genommenen Urlaub unverändert bleiben
- die Rückstellungen für Altersteilzeit um ca. 322.000,- € ertragswirksam sinken.
- die Aufwendungen für die Beihilfeumlagegemeinschaft bei der KVV für aktive Beamte und Versorgungsempfänger um rd. 14.100,- € steigen.
- die Aufwendungen für Fortbildungskosten um 7.500,- € steigen.
- Alle anderen Ansätze sind im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleichbleibend.

Hinweis:

Die Ausweisung der Personalkosten für jede/n Beamtin/en und für jede/n Beschäftigte/n erfolgt dezentral in den zugeordneten Produkten. Die Tarifierhöhung für Beschäftigte fiel in 2014 mit 2,5% um 1,5% höher aus als der vorgegebene Satz von 1,0%. Hierdurch ist die Berechnungsgrundlage für 2015 entsprechend höher als der Ansatz für 2014. Die Lohnerhöhung für Beschäftigte wird im Jahr 2015 mit 2,4% ab März 2015 kalkuliert, die Höhe der Besoldungsanpassung für die Beamten 2015 mit 2,00% für das ganze Jahr. Diese Werte basieren auf den neuesten Orientierungsdaten der Landesdatenbank IT.NRW.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010701 Personalmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-66.527,30	-17.000,00	-34.000,00	-35.000,00	-19.000,00	-19.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-243.392,07	-492.500,00	-513.000,00	-484.000,00	-375.000,00	-295.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-309.919,37	-509.500,00	-547.000,00	-519.000,00	-394.000,00	-314.000,00
11 - Personalaufwendungen	921.112,35	808.200,00	907.700,00	938.700,00	827.400,00	795.500,00
12 - Versorgungsaufwendungen	544.325,01	634.000,00	651.400,00	724.300,00	729.500,00	730.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.119,09	122.400,00	121.700,00	122.200,00	122.200,00	122.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.535.556,45	1.572.600,00	1.688.800,00	1.793.200,00	1.687.100,00	1.655.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	1.225.637,08	1.063.100,00	1.141.800,00	1.274.200,00	1.293.100,00	1.341.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	1.225.637,08	1.063.100,00	1.141.800,00	1.274.200,00	1.293.100,00	1.341.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	1.225.637,08	1.063.100,00	1.141.800,00	1.274.200,00	1.293.100,00	1.341.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.225.637,08	1.063.600,00	1.142.300,00	1.274.700,00	1.293.600,00	1.342.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010701 Personalmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.721,07	17.000,00	34.000,00		35.000,00	19.000,00	19.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	24.721,07	17.000,00	34.000,00		35.000,00	19.000,00	19.000,00
10 - Personalauszahlungen	-258.609,59	-333.200,00	-381.700,00		-378.700,00	-382.400,00	-385.500,00
11 - Versorgungsauszahlungen	-540.661,41	-634.000,00	-651.400,00		-724.300,00	-729.500,00	-730.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.000,00	-8.000,00		-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-71.108,46	-122.400,00	-121.700,00		-122.200,00	-122.200,00	-122.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-870.379,46	-1.097.600,00	-1.162.800,00		-1.233.200,00	-1.242.100,00	-1.245.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-845.658,39	-1.080.600,00	-1.128.800,00		-1.198.200,00	-1.223.100,00	-1.226.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
27 - AZ für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-24.000,00	-31.300,00		-29.900,00	-29.900,00	-29.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-24.000,00	-31.300,00		-29.900,00	-29.900,00	-29.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-24.000,00	-31.300,00		-29.900,00	-29.900,00	-29.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-845.658,39	-1.104.600,00	-1.160.100,00		-1.228.100,00	-1.253.000,00	-1.255.800,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.2 Service	Herr Haarmann	Hauptausschuss	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik (IT)
- Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung
- Ausweitung E-Government
- Zentrale Ausweisung der Beschaffungskosten für die Grundausstattung im Bereich der Hard- und Software im Rathaus (Hinweis: Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen)
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden (Hinweis: Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen)

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Beschäftigte, Nutzer der städtischen Homepage und der Werdohl-App
- KDVZ Citkomm

Ziele:

Anmerkung: Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Ziele:

1. Installation von „Microsoft Office 2010“ auf allen PC-Arbeitsplätzen bis zum 31.12.2013
2. Durchführung interner Schulungen zu „Microsoft Office 2010“
3. Aktualität des Internetportals www.werdohl.de und Werdohl App sicherstellen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) „Microsoft Office 2010“ termingerecht installiert?
zu 2.) Anzahl durchgeführter Schulungen
zu 3.) Aktualität sichergestellt?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
in 2012 abgeschlossen	erledigt	erledigt
keine	bei Bedarf	bei Bedarf
ja	ja	ja

Produkthaushalt 2015

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der im lokalen Netzwerk installierten Arbeitsplatzcomputer	145	145	145
zu 2.) - Anzahl der mit „Microsoft Office 2010“ ausgestatteten Arbeitsplatzcomputer	145	145	145
- Anzahl geschulter Mitarbeiter	k.A.	k.A.	k.A.
zu 3.) - Anzahl der Internetzugriffe	k.A.	113.500 insgesamt	k.A.
- Anzahl der Downloads Werdohl App	k.A.	1.841 insgesamt	k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Dieses Produkt beinhaltet die Konzeption und Planung des Einsatzes von Informationstechnik, die Sicherstellung des Benutzerservices und der systemtechnischen Betreuung sowie die Ausweitung des E-Government.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hier erfolgt die zentrale Ausweisung der konsumtiven Beschaffungskosten (bis 410 Euro) für die Hard- und Softwaregrundausrüstung im Rathaus. Für 2015 sind Mittel in Höhe von 17.500 Euro für den Austausch von PC's nach 8 Jahren Laufzeit (Abschreibungszeitraum 5 Jahre) in Höhe von 17.000 Euro und 500 Euro für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens vorgesehen

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Ferner werden bei diesem Produkt die Aufwendungen für den Einsatz von Softwareverfahren, die von der Gesamtverwaltung genutzt werden und die Kosten für die Basisleistungen der KDVZ Citkomm ausgewiesen (konsumtiv). Hierbei handelt es sich insbesondere um

- die Kosten für die KDVZ-Betreuungspauschale
- die Entwicklungseinlage bei der KDVZ entsprechend der Regelungen in der Verbandssatzung
- die Umlage für das verbandsweite Netz der KDVZ
- Kosten für Internetauftritt und –nutzung
- Veranlagungs- und Finanzsoftware

Für das Jahr 2015 sind dies voraussichtlich 130.000 Euro. Hinzu kommen 1.500 Euro für die Elektronikversicherung, zusammen **131.500 Euro**.

Die Aufwendungen für spezielle Fachverfahren werden produktbezogen ausgewiesen.

Im Teilfinanzplan B – Investitionsmaßnahmen - erfolgt die zentrale Ausweisung der investiven Beschaffungskosten für die Grundausrüstung im Bereich der Hard- und Software (über 410 Euro) im Rathaus.

Für 2015 sind Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro veranschlagt. Diese Summe wird für evtl. anfallende Ersatzbeschaffungen benötigt. Insbesondere ist vorgesehen, einen Laserdrucker A3 – Farbe – in der Abteilung 1.2 auszutauschen, das vorhandene Gerät hat eine Druckleistung von etwa 150.000 Seiten und wird störanfällig.

Die Aufwendungen für fachspezifische Sonderbeschaffungen werden produktbezogen ausgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-17.846,35	-18.200,00	-22.400,00	-22.000,00	-16.500,00	-4.800,00
10 = Ordentliche Erträge	-17.846,35	-18.200,00	-22.400,00	-22.000,00	-16.500,00	-4.800,00
11 - Personalaufwendungen	153.041,44	137.300,00	88.800,00	89.700,00	90.600,00	91.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.891,73	17.500,00	17.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	21.048,35	20.500,00	23.900,00	22.300,00	16.900,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.285,26	131.500,00	131.500,00	131.500,00	131.500,00	131.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	295.266,78	306.800,00	261.700,00	249.000,00	244.500,00	233.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	277.420,43	288.600,00	239.300,00	227.000,00	228.000,00	228.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	277.420,43	288.600,00	239.300,00	227.000,00	228.000,00	228.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	277.420,43	288.600,00	239.300,00	227.000,00	228.000,00	228.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	277.420,43	288.600,00	239.300,00	227.000,00	228.000,00	228.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010801 Zentrale TUI-Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-135.393,84	-137.300,00	-88.800,00		-89.700,00	-90.600,00	-91.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.937,72	-17.500,00	-17.500,00		-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-118.271,88	-131.500,00	-131.500,00		-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-255.603,44	-286.300,00	-237.800,00		-226.700,00	-227.600,00	-228.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-255.603,44	-286.300,00	-237.800,00		-226.700,00	-227.600,00	-228.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	22.347,01	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	22.347,01	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-22.347,01	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-22.347,01	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-255.603,44	-291.300,00	-242.800,00		-231.700,00	-232.600,00	-233.600,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 010801 Zentrale Tul-Angelegenheiten

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 010801AV01: Erwerb von Hard- und Software für das Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	22.347,01	0	0		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-22.347,01	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	0	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000		

Erläuterungen:

- 2015: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
- 2016: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
- 2017: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen
- 2018: Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen

Produkthaushalt 2015

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Haushalts- und Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung des Haushaltsplanes
- Aufstellung des Jahresabschlusses und der Bilanz
- Haushaltskonsolidierung
- zentrale Finanzbuchhaltung (Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Kontoführung, Mahn- und Vollstreckungswesen einschl. Bearbeitung von Amtshilfeersuchen, Spendensachbearbeitung)
- zentrale Ausweisung der Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Stundungs- und Aussetzungszinsen, Säumniszuschlägen u.ä.
- zentrale Organisations- u. Steuerungsangelegenheiten
- Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung
- Projektmanagement bei der Verwaltungsmodernisierung als lfd. Prozess
- zentrale Kosten- und Leistungsrechnung (Koordinierungsaufgaben)
- zentrales Controlling/Berichtswesen
- zentrales Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze und steuerrechtliche Verordnungen
- Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW, Verwaltungsgerichtsordnung, Insolvenzordnung, Abgabenordnung, Zivilprozessordnung
- Ratsbeschlüsse und Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte
- Aufsichtsbehörden
- Zahlungspflichtige und -empfänger, Sondervermögen Abwasserbeseitigung, VHS Lennetal, Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ziele:

1. Aufbau eines standardisierten Berichtswesens

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Berichtswesen aufgebaut? (für den Haushaltssanierungsplan)

Ist 2013

ja

Plan 2014

ja

Plan 2015

ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Veranschlagt werden hier die **Erträge** aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen sowie Stundungszinsen und Beitreibungsgebühren (sonstige ordentliche Erträge, insgesamt rd. 115.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Jahr 2014 wurde ein Betrag von 15.000 € für die Umstellung der Gewerbesteuerbearbeitung auf das Verfahren Mach-Veranlagung sowie für externe Unterstützung bei der Erstellung der Konzernbilanzen für die Jahre 2010 – 2013 € eingeplant. Hier wird für das Jahr 2015 ein Betrag von 4.000 € für externe Unterstützung bei der Erstellung der Konzernbilanz für das Jahr 2014 vorgesehen.

zu Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen:

Berücksichtigt werden daneben Mittel für unvorhergesehene Anlagenabgänge. Erfahrungsgemäß finden derartige nicht planbare Anlagenabgänge jedes Jahr statt, ohne dass man im Vorfeld sagen kann, welche Produkte betroffen sein werden. Daher wird im Bereich Finanzen, Organisation, Controlling ein Betrag von 50.000 € vorsorglich bereitgestellt, der im Laufe des Haushaltsjahres bei entsprechenden Anlageabgängen als Deckung für die erforderliche über- oder außerplanmäßige Mittelbereitstellung herangezogen werden kann.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Bereich der **Aufwendungen** werden die lfd. Aufwendungen für die Nutzung der Vollstreckungssoftware, des Multicash-Verfahrens (3.000 €), Kontoführungsgebühren (7.000 €) und Telefongebühren für den Außendienst im Bereich Vollstreckung (100 €) nachgewiesen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-104.365,91	-100.500,00	-115.500,00	-115.500,00	-115.500,00	-115.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-104.375,91	-100.500,00	-115.500,00	-115.500,00	-115.500,00	-115.500,00
11 - Personalaufwendungen	554.736,70	551.400,00	590.300,00	596.300,00	602.300,00	608.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	95,20	15.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.865,53	9.600,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	569.697,43	626.000,00	604.400,00	610.400,00	616.400,00	622.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	465.321,52	525.500,00	488.900,00	494.900,00	500.900,00	507.000,00
19 + Finanzerträge	-419,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-419,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	464.902,27	525.500,00	488.900,00	494.900,00	500.900,00	507.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	-221,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-221,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	464.681,08	525.500,00	488.900,00	494.900,00	500.900,00	507.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	464.681,08	525.500,00	488.900,00	494.900,00	500.900,00	507.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 010901 Finanzen / Organisation / Controlling

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	102.164,44	100.500,00	115.500,00		115.500,00	115.500,00	115.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	640,44	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	102.814,88	100.500,00	115.500,00		115.500,00	115.500,00	115.500,00
10 - Personalauszahlungen	-503.117,51	-551.400,00	-590.300,00		-596.300,00	-602.300,00	-608.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-95,20	-15.000,00	-4.000,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-14.928,53	-9.600,00	-10.100,00		-10.100,00	-10.100,00	-10.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-518.141,24	-576.000,00	-604.400,00		-610.400,00	-616.400,00	-622.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-415.326,36	-475.500,00	-488.900,00		-494.900,00	-500.900,00	-507.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-415.326,36	-475.500,00	-488.900,00		-494.900,00	-500.900,00	-507.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wildenburg	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die gesamte Verwaltung als Serviceangebot
- interne Rechtsberatung und rechtliche Vertretung vor Gerichten für die Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH's
- zentrale Ausweisung des Haushaltsansatzes für Anwalts-, Prozess- und Gerichtskosten (Hinweis: Die Verbuchung der Aufwendungen erfolgt produktbezogen)
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten
- Zentrale Vergabestelle

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin
- Beauftragung durch Organisationseinheiten

Zielgruppe:

- Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Geschäftsführung der Stadtwerke/Bäderbetriebe GmbH's

Ziele:

1. Erarbeitung eines Jahresberichtes zu Versicherungsangelegenheiten spätestens zum Zeitpunkt der Haushaltsplanberatungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Bericht termingerecht erstellt?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Versicherungsfälle

* davon aus Haftpflichtschäden

* davon aus Kaskoschäden

* davon aus Gebäudeschäden

* davon aus Eigenschäden

* davon aus An- und Abmeldungen Kfz-Versicherung

99	118	107
27	41	30
18	20	20
35	39	39
3	3	3
16	15	15

Produkterläuterungen

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Der Bereich Rechtsangelegenheiten umfasst die interne Rechtsberatung der gesamten Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und der Bäder GmbH als Serviceangebot. Hierzu gehört das Analysieren von Zielvorstellungen, Einzelproblemen und Vorhaben der einzelnen Organisationseinheiten und der Verwaltungsleitung auf ihre rechtliche Durchsetzbarkeit, Erkennen rechtlicher Problem im Vorfeld und Erarbeiten entsprechender Lösungsvorschläge im Rahmen gutachterlicher Stellungnahmen, persönlicher Beratungsgespräche und außergerichtlicher Konfliktbeilegung mit Dritten, vergleichbar mit der Beratungstätigkeit eines niedergelassenen Rechtsanwalts. Darüber hinaus umfasst das Aufgabengebiet die rechtliche Vertretung der Verwaltung sowie der Stadtwerke GmbH und Bäder GmbH vor Gerichten im Rahmen der prozessordnungsrechtlichen Zulässigkeiten. Damit verbunden ist, aufgrund des Überblicks über den rechtsanhängigen Gesamtverfahrensbestand, die zentrale Ausweisung eines jährlichen Haushaltsansatzes für Prozess- und Gerichtskosten auf Basis geschätzter Streitwerte im Rahmen der gesetzlichen Gebühren- und Kostenvorschriften (RVG, GKG). Die Verbuchung der tatsächlich anfallenden Aufwendungen erfolgt bei Verfahrensabschluss produktbezogen im jeweils verfahrensbetroffenen Sachgebiet. Für Anwalts- und Notarkosten (Ziffer 13) und Aufwendung für Gerichts- und Sachverständigenkosten (Ziffer 16) wurden jeweils 5.000 € veranschlagt.

Der Bereich Versicherungsangelegenheiten erfasst die Sparten Haftpflicht-, Autokasko-, Unfall-, Vermögenseigenschaden-, Gebäude- und sonstige Sachversicherungen (Ziffer 16, insgesamt 78.000 €). Notwendigkeits- und Vergleichsanalysen bei Vertragsabschlüssen und Änderungen, die Abwicklung einzelner Versicherungsfälle über Anmeldung von Schäden, Begleitung des Schadensregulierungsverlaufes und Unterstützung bei gegebenenfalls gerichtlichen Auseinandersetzungen, sowie die Haushaltsmittelplanung gehören zu den Servicetätigkeiten der Versicherungsstelle. Die Aufwendungen für die jeweiligen Versicherungssparten werden bei den Produkten verbucht. Die bei Ziffer 16 berücksichtigten Aufwendungen für Versicherungen berücksichtigen die Sparten Unfallkasse Einwohner, Vermögenseigenschadenversicherung, Strafrechtsschutzversicherung, allgemeine Haftpflicht und Kfz-Haftpflicht und Autokaskoversicherung.

Der Bereich zentrale Vergabestelle hat die rechtssichere, allen formalen Erfordernissen genügende Durchführung freihändiger Vergaben sowie beschränkter und öffentlicher Ausschreibungen zum Gegenstand. Neben der Aufbereitung und Dokumentation der Maßnahmen für den Vergabeausschuss werden Submissionstermine wahrgenommen, Auftragsvergaben entsprechend der Vergabeentscheidung formell abgewickelt, gesetzliche Dokumentationsverpflichtungen erfüllt und bei gegebenenfalls auftretenden Einwänden im Vergabeverfahren die gesetzlichen Prüfverfahren begleitet.

Aus öffentlichen Ausschreibungen werden Gebühreneinnahmen in Höhe von 2500 € (Ziffer 4) erzielt. Es ist ein erhöhtes Gebührenaufkommen nach Übernahme der Vergabeverfahren des Sondervermögens Abwasserbeseitigung durch zentrale die Vergabestelle zu verzeichnen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-805,00	-700,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-20.576,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-21.381,84	-700,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
11 - Personalaufwendungen	109.447,97	111.400,00	121.100,00	122.400,00	123.700,00	125.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	15.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.604,94	89.500,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00	83.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	187.052,91	215.900,00	209.100,00	210.400,00	211.700,00	213.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	165.671,07	215.200,00	206.600,00	207.900,00	209.200,00	210.500,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	165.671,07	215.200,00	206.600,00	207.900,00	209.200,00	210.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	-23.304,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-23.304,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	142.366,39	215.200,00	206.600,00	207.900,00	209.200,00	210.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	142.366,39	215.200,00	206.600,00	207.900,00	209.200,00	210.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011001 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten / Vergaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	805,00	700,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.576,84	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	23.304,68	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	44.686,52	700,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
10 - Personalauszahlungen	-97.468,75	-111.400,00	-121.100,00		-122.400,00	-123.700,00	-125.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-77.570,32	-89.500,00	-83.000,00		-83.000,00	-83.000,00	-83.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.039,07	-215.900,00	-209.100,00		-210.400,00	-211.700,00	-213.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-130.352,55	-215.200,00	-206.600,00		-207.900,00	-209.200,00	-210.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-130.352,55	-215.200,00	-206.600,00		-207.900,00	-209.200,00	-210.500,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Schroeder	USTEA/ BULA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Eigentümerfunktion und techn. Betreuung im Bereich der baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung von städt. Gebäuden
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Wohn-, Miet- und Mehrzweckgebäuden einschl. Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH
- Vermietung von Wohn- und Gewerberaum, Garagen u.ä. sowie Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten einschl. Festsetzung von Werkdienstwohnungsvergütungen
- Energiemanagement im Gebäudebereich
- Hausmeister- und Reinigungsdienste
- Planung und Betreuung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten

Auftragsgrundlage:

- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Fachbereiche
- Nutzer und Mieter von städtischen Einrichtungen
- Energieversorger, Unternehmer und Architekten/Ingenieure
- städt. Gremien

Ziele:

1. Reduzierung des durchschnittlichen Stromverbrauches durch die Stadt genutzter Räume im Vergleich zum Basisjahr 2009 um 3 %
2. Die Nebenkostenabrechnungen erfolgen bis spätestens zum 30.06. des auf den Abrechnungszeitraum folgenden Jahres

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) Stromverbrauch um 3 % reduziert?	ja	ja	ja
zu 2.) Prozentualer Anteil termingerechter Nebenkostenabrechnungen zum Stichtag 30.06.	100 %	100 %	100 %

Indikatoren:

zu 1.) - *Stromverbrauch genutzter Räume inkl. sozialer und kultureller Einrichtungen (ohne Bahnhof) in Kilowattstunden*

1.045.649	k.A.	k.A.

Produkthaushalt 2015

- Stromverbrauch genutzter Räume inkl. sozialer und kultureller Einrichtungen (ohne Bahnhof) in €	215.785	k.A.	k.A.
- Anzahl genutzter Räume inkl. sozialer und kultureller Einrichtungen (ohne Bahnhof)	37	35	35
zu 2.) - Anzahl vermieteter städt. Gebäude	3,5	2,5	2,5

Produkterläuterungen

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Allgemeines:

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus der Vermietung von Wohn- und Gewerberaum einschließlich der Festsetzung der Dienstwohnungsvergütung, sowie die **Aufwendungen** für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude, die nicht einem eigenen Produkt zugeordnet sind.

Mietwohnungen befinden sich u.a. im Bürgerhaus und in der Straße Im Siepen. Mit der Verwaltung der Wohnhäuser im Siepen wurde die Wohnungsgesellschaft Werdohl beauftragt. Diese sorgt für die Belegung und Unterhaltung der Gebäude. Mieterträge werden hier unter Berücksichtigung des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes der Gebäude erzielt. Für 2015 ist die Renovierung der letzten zwei kleineren Wohnungen geplant (12.000 €).

Durch die Neuorganisation nach dem Ausscheiden einiger Hausmeister konnten die freien Dienstwohnungen nunmehr als private Wohnungen vermietet werden, wie z.B. Kath. Grundschule.

Gewerberaum hält die Stadt Werdohl im Gewerbehof an der Neustadtstraße vor.

Die Gebäude Grasacker 31, Im Winkel 32 (ehemalige Obdachlosenunterkunft) und Deipschlader Weg 7 (ehemaliges Übergangsheim) werden nicht mehr genutzt.

Bedingt durch den Umzug der VHS im September 2012 in die Räumlichkeiten der ehemaligen Förderschule in der Brüderstrasse 33 fallen im Produkt nur Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung für die unbenutzten Räume an. Der Aufwand wird auf 14.400 € geschätzt.

Besonderes:

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Für den Abriss und die anschließende Flächenwiederherstellung an der alten Schule Leipziger Straße 36 ist eine Landeszuwendung in Höhe von 74.000 € eingeplant.

zu Zeile 4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Erträge aus Benutzungsgebühren für Dienstwohnungen in einigen Schulgebäuden (25.900 €) werden zentral in diesem Produkt veranschlagt. In 2014 wurden hier noch die Entgelte für die Nutzung der Sporthallen (50.000 €) veranschlagt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 5 privatrechtliche Leistungsentgelte:

Für die Nutzung der Sporthallen ab 2015 auf privatrechtlicher Grundlage aus Mieten und Pachten werden Erträge in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

zu Zeile 6 Kostenerstattungen und –umlagen:

Energiekostenerstattungen aus dem Betrieb privater Elektrogeräte in städt. Gebäuden (4.200 €) sowie Erstattungen aus Schadensfällen (600 €) sind hier vorgesehen.

zu Zeile 13 – Sach- und Dienstleistungen:

Hier sind Aufwendungen aus der laufenden Gebäudeunterhaltung (45.400 €) und –bewirtschaftung (rd. 71.000 €) sowie ein Restbetrag für den Abriss und die Flächenwiederherstellung an der alten Schule Leipziger Straße 36 in Höhe von 93.000 € vorgesehen. In 2015 steht zudem die Ausschreibung der Reinigungsflächen an (20.000 €).

zu Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für den Einsatz von Hard-und Software sind 5.100 €, für Telefongebühren 500 € und Versicherungen 190 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-9.110,75	-135.650,00	-79.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-24.185,36	-76.400,00	-26.400,00	-26.400,00	-26.500,00	-26.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-179.136,03	-142.000,00	-216.000,00	-216.000,00	-216.000,00	-216.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.847,63	-5.500,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00	-4.800,00
10 = Ordentliche Erträge	-214.279,77	-359.550,00	-326.700,00	-252.700,00	-252.800,00	-252.800,00
11 - Personalaufwendungen	318.816,97	348.600,00	381.000,00	384.900,00	388.800,00	392.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	154.714,54	350.300,00	249.650,00	911.250,00	911.800,00	911.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	101.983,40	132.275,00	97.800,00	97.800,00	90.600,00	89.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.849,29	6.920,00	5.790,00	5.790,00	5.790,00	5.790,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	583.364,20	838.095,00	734.240,00	1.399.740,00	1.396.990,00	1.399.490,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	369.084,43	478.545,00	407.540,00	1.147.040,00	1.144.190,00	1.146.690,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	369.084,43	478.545,00	407.540,00	1.147.040,00	1.144.190,00	1.146.690,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	369.084,43	478.545,00	407.540,00	1.147.040,00	1.144.190,00	1.146.690,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	4.549,31	10.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	373.633,74	488.545,00	415.540,00	1.155.040,00	1.152.190,00	1.154.690,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011101 Gebäudemanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	124.000,00	74.000,00		0,00	0,00	0,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	24.837,80	76.400,00	26.400,00		26.400,00	26.500,00	26.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	175.906,02	142.000,00	216.000,00		216.000,00	216.000,00	216.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.867,73	5.500,00	4.800,00		4.800,00	4.800,00	4.800,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	202.611,55	347.900,00	321.200,00		247.200,00	247.300,00	247.300,00
10 - Personalauszahlungen	-317.352,67	-335.700,00	-381.000,00		-384.900,00	-388.800,00	-392.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-153.982,07	-350.300,00	-249.650,00		-911.250,00	-911.800,00	-911.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.543,90	-6.920,00	-5.790,00		-5.790,00	-5.790,00	-5.790,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-478.878,64	-692.920,00	-636.440,00		-1.301.940,00	-1.306.390,00	-1.310.290,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-276.267,09	-345.020,00	-315.240,00		-1.054.740,00	-1.059.090,00	-1.062.990,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-276.267,09	-345.020,00	-315.240,00		-1.054.740,00	-1.059.090,00	-1.062.990,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Gierse	USTEA	Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- An- und Verpachten von Grundstücken
- Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
- Aufbereiten von Grundstücken für Vermarktungszwecke etc.
- Ausweisung der Erträge aus Jagd- und Fischereipachten

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Käufer, Verkäufer, Eigentümer und Pächter von Grundstücken
- Notare

Ziele:

Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Veranschlagt werden kalkulierte Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, und zwar dem Verkauf des Gebäudes ehemaliger Kindergarten Funkenburg (75.000 €), Heimatmuseum Goethestraße 27 (130.000 €), Grundstück Wallgrabenstraße (20.000 €), Stavenhagener Straße (29.000 €) und Verkauf von kleinen Grundstücksflächen (5.000 €).

Veranschlagt werden außerdem Auszahlungen für den Ankauf von Grundstücken außerhalb von Baumaßnahmen (20.000 €) z.B. für den Ankauf von Straßenflächen in Privateigentum (Straßenübernahmeverlangen).

Aufwendungen für den Grunderwerb im Zusammenhang mit Baumaßnahmen werden im jeweiligen Produkt veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-321,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00	-300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.220,94	-20.100,00	-223.800,00	-19.000,00	-19.000,00	-19.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-384,58	-9.500,00	-9.500,00	-12.500,00	-9.500,00	-9.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-4.960,00	-294.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 +/- Bestandsveränderungen	-196.775,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-222.679,19	-323.900,00	-233.600,00	-31.800,00	-28.800,00	-28.800,00
11 - Personalaufwendungen	36.769,30	37.700,00	40.100,00	40.600,00	41.100,00	41.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	15.724,68	16.000,00	14.500,00	14.500,00	15.000,00	15.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	314,00	300,00	197.300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.042,33	7.100,00	6.700,00	6.800,00	6.800,00	6.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.850,31	61.100,00	258.600,00	62.200,00	63.200,00	63.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-162.828,88	-262.800,00	25.000,00	30.400,00	34.400,00	34.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-162.828,88	-262.800,00	25.000,00	30.400,00	34.400,00	34.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	77.171,12	-262.800,00	25.000,00	30.400,00	34.400,00	34.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	77.171,12	-262.500,00	25.300,00	30.700,00	34.700,00	35.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	17,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.221,40	20.100,00	18.800,00		19.000,00	19.000,00	19.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	971,34	9.500,00	9.500,00		12.500,00	9.500,00	9.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	648,93	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	21.858,67	29.600,00	28.300,00		31.500,00	28.500,00	28.500,00
10 - Personalauszahlungen	-33.110,39	-37.700,00	-40.100,00		-40.600,00	-41.100,00	-41.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-15.724,68	-16.000,00	-14.500,00		-14.500,00	-15.000,00	-15.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.697,75	-7.100,00	-6.700,00		-6.800,00	-6.800,00	-6.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-56.532,82	-60.800,00	-61.300,00		-61.900,00	-62.900,00	-63.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-34.674,15	-31.200,00	-33.000,00		-30.400,00	-34.400,00	-34.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	134.761,83	0,00	0,00		153.000,00	0,00	0,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	5.085,04	75.000,00	25.000,00		0,00	0,00	0,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	205.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	139.846,87	75.000,00	230.000,00		153.000,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-9.002,29	0,00	-20.000,00		-190.000,00	-20.000,00	-20.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-9.002,29	-20.000,00	-20.000,00		-190.000,00	-20.000,00	-20.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	130.844,58	55.000,00	210.000,00		-37.000,00	-20.000,00	-20.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	96.170,43	23.800,00	177.000,00		-67.400,00	-54.400,00	-54.900,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 011102 Grundstücksmanagement

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 011102AV01: Erwerb und Veräußerung von Grundstücken (ohne Baumaßnahmen)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0		153.000	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Grundstücke etc.)	5.085,04	75.000	25.000		0	0	0		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Umlaufvermögen (Grundstücke etc.)	0,00	0,00	205.000		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.002,29	-20.000	- 20.000		-190.000	-20.000	-20.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	-130.844,58	55.000	210.000		-37.000	-20.000	-20.000		

Erläuterungen:

Vorsorgliche Veranschlagung von Mitteln für Grunderwerb aus Übernahmeverlangen u.ä. (20.000 €).

Ein Grundstück an der Wallgrabenstraße soll für ca. 20.000 € verkauft werden. Daneben wird mit Einnahmen von rd. 5.000 € aus den überbauten Flächen des Neubaus von Edeka gerechnet.

Es wird mit Einzahlungen aus Verkauf des Gebäudes Kindergarten Funkenburg in Höhe von 75.000 € gerechnet. Aus dem Verkauf des ehemaligen Stadtmuseums werden Einzahlungen von rd. 130.000 € veranschlagt.

In 2016 fallen geschätzte Grunderwerbskosten im Zusammenhang mit der Renaturierung der Verse in Höhe von 170.000 € an. Das Land gewährt hierfür einen Zuschuss von 90 %.

Teilpläne

für

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Zugeordnete Produkte:

020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

020102 Gewerbeangelegenheiten

020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-93.539,50	-103.300,00	-105.700,00	-105.250,00	-98.800,00	-90.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-161.771,04	-449.000,00	-418.700,00	-428.700,00	-428.700,00	-428.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.256,00	-1.800,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-25.912,81	-21.200,00	-10.500,00	-10.500,00	-30.500,00	-10.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-108.251,20	-76.000,00	-161.500,00	-151.500,00	-151.500,00	-151.500,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-13.181,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-403.912,42	-651.300,00	-697.900,00	-697.450,00	-711.000,00	-682.500,00
11 - Personalaufwendungen	635.372,26	685.800,00	703.400,00	710.800,00	718.400,00	726.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	239.026,18	227.750,00	216.100,00	198.200,00	203.200,00	201.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	132.609,51	140.000,00	156.700,00	154.800,00	145.700,00	134.500,00
15 - Transferaufwendungen	2.333,00	2.400,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00	2.350,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	274.772,28	314.950,00	361.050,00	378.250,00	430.750,00	425.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.284.113,23	1.370.900,00	1.439.600,00	1.444.400,00	1.500.400,00	1.489.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	880.200,81	719.600,00	741.700,00	746.950,00	789.400,00	807.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	880.200,81	719.600,00	741.700,00	746.950,00	789.400,00	807.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	-1.476,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-1.476,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	878.724,31	719.600,00	741.700,00	746.950,00	789.400,00	807.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	17.738,85	13.400,00	10.700,00	10.700,00	14.700,00	10.700,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	896.463,16	733.000,00	752.400,00	757.650,00	804.100,00	818.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.377,60	7.200,00	7.200,00		6.850,00	6.500,00	6.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	177.453,50	449.000,00	418.700,00		428.700,00	428.700,00	428.700,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.252,00	1.800,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	24.132,09	21.200,00	10.500,00		10.500,00	30.500,00	10.500,00
7 + Sonstige Einzahlungen	105.675,42	76.000,00	161.500,00		151.500,00	151.500,00	151.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	1.476,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	313.367,11	555.200,00	599.400,00		599.050,00	618.700,00	598.700,00
10 - Personalauszahlungen	-475.392,43	-685.800,00	-703.400,00		-710.800,00	-718.400,00	-726.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-237.870,88	-227.750,00	-216.100,00		-198.200,00	-203.200,00	-201.200,00
14 - Transferauszahlungen	-2.333,00	-2.400,00	-2.350,00		-2.350,00	-2.350,00	-2.350,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-272.834,93	-314.950,00	-361.050,00		-378.250,00	-430.750,00	-425.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-988.431,24	-1.230.900,00	-1.282.900,00		-1.289.600,00	-1.354.700,00	-1.355.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-675.064,13	-675.700,00	-683.500,00		-690.550,00	-736.000,00	-756.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	204.004,29	35.600,00	35.500,00		35.500,00	35.500,00	35.500,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	9.601,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	213.605,29	35.600,00	35.500,00		35.500,00	35.500,00	35.500,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-152.341,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-29.135,02	-38.300,00	-60.700,00		-45.500,00	-60.800,00	-35.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-181.476,06	-38.300,00	-60.700,00		-45.500,00	-60.800,00	-35.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	32.129,23	-2.700,00	-25.200,00		-10.000,00	-25.300,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-642.934,90	-678.400,00	-708.700,00		-700.550,00	-761.300,00	-756.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Foerstermann und Herr Müller	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Gewährleistung und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften
- Ordnungsbehördlicher Außendienst zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einschl. Anlaufstelle für bürgernahe Beratung und Aufklärung
- Organisation und Durchführung des Bereitschaftsdienstes
- Maßnahmen nach dem PsychKG und Infektionsschutzgesetz
- Aufgaben nach dem Landeshundegesetz
- Schädlingsbekämpfung
- Unterstützung des Märkischen Kreises bei der Durchführung des Tierschutzgesetzes
- Bestattungswesen
- Immissionsschutz
- Sonn- und Feiertagsrecht
- Schöffenanangelegenheiten
- Schiedsmannsanangelegenheiten
- Entsorgung von Schrottfahrzeugen
- Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs, Parkraumüberwachung und –bewirtschaftung einschließlich Bußgeldverfahren
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung (Diese Aufgabe wird von Abt. 2.2 wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Ordnungsbehördengesetz NRW, Ordnungswidrigkeitengesetz NRW, PsychKG NRW, Landeshundegesetz NRW, Tierschutzgesetz und weitere ordnungsrechtliche Vorschriften

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Gewerbetreibende
- einzelne ordnungspflichtige Personen/Störer, Tierhalter, Tierschutzorganisationen
- psychisch Kranke und Infektionserkrankte sowie deren Angehörige
- andere Behörden und Organisationen

Produkthaushalt 2015

Ziele:

1. Erhöhung der Sicherheit im Stadtgebiet durch Überprüfungsmaßnahmen zur Einhaltung des Landeshundegesetzes
2. Sicherstellung von Präsenzzeiten inner- und außerhalb der generellen Dienstzeiten im Umfang von 15,00 Stunden je Woche

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) - Anzahl der festgestellten Verstöße gegen das Landeshundegesetz	5	5	5
- Anzahl der durchgeführten Kontrollen	50	50	50
zu 2.) - Anzahl der wöchentlichen Präsenzzeiten in Stunden	25,50	25,50	25,50
*davon innerhalb der generellen Dienstzeiten	8,00	8,00	8,00
*davon außerhalb der generellen Dienstzeiten	17,50	17,50	17,50

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Die Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstiger ordnungsrechtlicher Angelegenheiten sind den Kommunen nach dem Ordnungsbehördengesetz als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Sie umfassen vorrangig die Gewährleistung und den Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive (z. B. Streifgänge des Stadtservice zur Stärkung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung) und repressive Maßnahmen (z. B. Auferlegung von Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, Ordnungsverfügungen, Untersagung von Sportwetten, Überwachung des ruhenden Verkehrs) im Rahmen ordnungsrechtlicher Vorschriften.

Die örtliche Ordnungsbehörde erledigt Aufgaben aus sehr unterschiedlichen Rechtsbereichen. Sie ist z. B. zuständig für 'Einweisungen' im Rahmen des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), für den Vollzug der Aufgaben nach der Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landeshundegesetz ergeben (Erteilung von Erlaubnissen, Überwachung der Einhaltung des Leinenzwangs u. ä.) und die Abwicklung von Bestattungen nach dem Bestattungsgesetz, wenn gesetzlich Verpflichtete nicht oder nicht frühzeitig genug festgestellt werden können.

Darüber hinaus obliegt ihr die Wahrnehmung der Schädlingsbekämpfung, des Immissionsschutzes sowie die Aufgaben, die sich aus dem Sonn- und Feiertagsrecht ergeben. Auch die Angelegenheiten der Schöffen und Schiedspersonen sind dem Aufgabengebiet der ordnungsrechtlichen Angelegenheiten zugeordnet.

Da einige Aufgabenstellungen auch außerhalb der Dienstzeit wahrgenommen werden müssen, ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet, der jeweils ab freitags für eine Woche eingeteilt wird. Derzeit sind dem Bereitschaftsdienst sieben Personen zugeordnet.

Veranschlagt werden die **Erträge** aus Verwarn-, Buß- und Zwangsgeldern, die sich aus Ordnungswidrigkeiten oder sonstigen gesetzlichen Zuwiderhandlungen ergeben, sowie Einnahmen aus Erstattungen, der Parkraumbewirtschaftung und dergl. (z. B. Bestattungswesen 'Sozialbestattung', Unterbringung von Hunden).

Im Bereich der **Aufwendungen** werden lfd. Aufwendungen für die Durchführung von Bestattungen und evtl. anfallender sonstiger Dienstleistungen, für die Unterbringung von Hunden und Aufwendungen für zu beschaffende Dienstkleidung und die Aufwendungen für die Schiedspersonen nachgewiesen. Da die Verwaltung bemüht ist, andere Lösungen zu finden, bevor ein Hund behördlich untergebracht werden muss, bleibt der diesbezügliche Haushaltsansatz auf ein Minimum reduziert.

Aufgrund der Parkraumbewirtschaftung sind sowohl auf der Ertrag- als auch auf der Aufwandseite Anpassungen der Ansätze erforderlich.

Produkterläuterungen

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung setzen sich aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (**Zeile 4**) sowie Verwarn- und Bußgeldern (**Zeile 7**) zusammen. Der Ansatz für die Benutzungsgebühren aus der Parkraumbewirtschaftung ist, basierend auf den Ist-Zahlen des Jahres 2014, um rd. 43.000 € auf 280.000 € reduziert worden.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Im Bereich der Ordnungsbehördlichen Bestattungen, bei denen mangels finanzieller Masse der Bestattungspflichtigen bzw. nicht vorhandener Bestattungspflichtiger keine Kostenerstattung verzeichnet werden kann, werden die Erträge weiterhin mit 8.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Der bisherige Ansatz für Verwarn- und Bußgelder ist gleichzeitig um 85.000 € auf 160.000 € erhöht worden.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen:

Für die laufende Unterhaltung (u.a. Reparaturaufwand, Ausschilderung) an den aufgestellten Parkautomaten, für die vertragliche Vereinbarung zur Leerung der Parkautomaten und Einzahlung der Münzgeldes sowie für die Durchführung der behördlichen Bestattungen wird der Ansatz um rd. 6.000 € reduziert; dies basiert auf den Erfahrungswerten des Jahres 2014. Weiter ist für 2015 zur Erfassung der Verwarnungsgelder der Umstieg auf Smartphones geplant. Aus diesem Grund wurde der Haushaltsansatz von 300 € auf 800 € erhöht.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Im Bereich der Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software einschl. Softwareschulungen wird der Ansatz aufgrund der ansteigenden Zahl der Verwarnungen und der dadurch steigenden Softwaregebühren um 5.000 € erhöht und mit 9.000 € veranschlagt. Der Ansatz für zu beschaffende Dienstkleidung fällt im Vergleich zum Vorjahr um 200 € geringer aus und wird mit 1.000 € veranschlagt. Der Ansatz im Bereich der Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit wird um 200 € erhöht mit 1.200 € veranschlagt. Dies resultiert daraus, dass die neue Schiedsperson sehr engagiert ist und an Schulungen und dergleichen teilnimmt. Im Bereich der Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke u.ä. wird der Ansatz aufgrund der steigenden Zahl der benötigten Materialien um 250 € erhöht mit 500,00 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-16.000,00	-16.800,00	-16.800,00	-16.800,00	-16.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-4.866,00	-324.000,00	-281.200,00	-291.200,00	-291.200,00	-291.200,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.155,04	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-106.642,20	-75.000,00	-160.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-13.181,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-139.845,11	-423.000,00	-466.000,00	-466.000,00	-466.000,00	-466.000,00
11 - Personalaufwendungen	193.983,02	239.900,00	241.500,00	244.000,00	246.500,00	249.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	18.043,18	53.850,00	48.100,00	47.600,00	47.600,00	47.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.494,00	17.500,00	17.600,00	17.100,00	17.100,00	17.100,00
15 - Transferaufwendungen	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.353,45	6.550,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	220.673,65	318.600,00	319.800,00	321.300,00	323.800,00	326.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	80.828,54	-104.400,00	-146.200,00	-144.700,00	-142.200,00	-139.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	80.828,54	-104.400,00	-146.200,00	-144.700,00	-142.200,00	-139.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	80.828,54	-104.400,00	-146.200,00	-144.700,00	-142.200,00	-139.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	870,21	1.600,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	81.698,75	-102.800,00	-141.200,00	-139.700,00	-137.200,00	-134.700,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020101 Aufgaben der Gefahrenabwehr und sonstige ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.157,92	324.000,00	281.200,00		291.200,00	291.200,00	291.200,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.995,10	8.000,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	103.780,13	75.000,00	160.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	122.933,15	407.000,00	449.200,00		449.200,00	449.200,00	449.200,00
10 - Personalauszahlungen	-170.489,65	-239.900,00	-241.500,00		-244.000,00	-246.500,00	-249.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-14.101,85	-53.850,00	-48.100,00		-47.600,00	-47.600,00	-47.600,00
14 - Transferauszahlungen	-800,00	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-5.474,76	-6.550,00	-11.800,00		-11.800,00	-11.800,00	-11.800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.866,26	-301.100,00	-302.200,00		-304.200,00	-306.700,00	-309.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-67.933,11	105.900,00	147.000,00		145.000,00	142.500,00	140.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	167.498,32	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	167.498,32	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-152.341,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-152.341,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	15.157,28	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-52.775,83	105.900,00	147.000,00		145.000,00	142.500,00	140.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Foerstermann und Herr Müller	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Führung des Gewerberegisters
- Erteilung von Erlaubnissen/Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten
- Abwicklung von Untersagungsverfahren
- Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse wie Reisegewerbekarten, Wanderlager u.ä.
- Festsetzung von Märkten, Schützenfesten etc. einschl. Gebührenerhebung
- Durchführung von regelmäßigen Kontrollen insbesondere in den Bereichen "Geldspielgeräte", "Ladenschluss", "Sonn- und Feiertagsruhe", "Preisauszeichnung" und "Jugendschutz"

Auftragsgrundlage:

- Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Nichtraucherschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Glücksspielverordnung

Zielgruppe:

- Gastwirte
- Spielhallenbetreiber
- sonstige Gewerbetreibende

Ziele:

1. Vor-Ort-Überprüfung von 10 % der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Quote der Vor-Ort-Überprüfungen

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
10 %	10 %	10 %

Indikatoren:

zu 2.) - Anzahl der gestattungspflichtigen Veranstaltungen

60	60	35

Produkterläuterungen

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Im Bereich der Gewerbeangelegenheiten werden gesetzliche Aufgaben u. a. nach der Gewerbeordnung, der Gewerberechtsverordnung, dem Gaststättengesetz, dem Nichtraucherschutzgesetz, dem Ladenöffnungsgesetz und der Glücksspielwesen wahrgenommen. Hierzu zählen u. a. die Entgegennahme und Bearbeitung von Gewerbean-/ Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung des Gewerberegisters, die Erteilung von Erlaubnissen bzw. Gestattungen für Spielhallen und Gaststätten sowie die Abwicklung der Untersagungsverfahren.

Als weitere Aufgabenstellung ergeben sich die Erteilung sonstiger gewerberechtlicher Erlaubnisse, wie z. B. Reisegewerbekarten, die Festsetzung von Märkten und Schützenfesten (incl. Gebührenfestsetzung) und die Durchführung der Kontrollen im Bereich Geldspielgeräte, Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsruhe, Jugendschutz und Preisauszeichnung.

Veranschlagt werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren und solche aus Buß- und Zwangsgeldern.

Die **Gewerbesteuer** wird nicht im Produktbereich 02, sondern im Produktbereich 16 'Allgemeine Finanzwirtschaft' veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Die Erträge im Bereich der Verwaltungsgebühren – z. B. Gebühren für Gewerbeanmeldungen, Gewerbeummeldungen, Gebühren für Konzessionen und Gestattungen - werden aufgrund der rückläufigen Fallzahlen um 5.000 € reduziert und mit 5.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Die Erträge im Bereich der Bußgelder, Zwangsgelder, Ordnungsstrafen u.ä. werden aufgrund der geringen Zahl der Verstöße mit 0 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen für Büro- und Verwaltungsmaterial incl. Toner, Medien, Bücher, Vordrucke sind mit 100 € und für den Einsatz von Hard- und Software mit 700 € veranschlagt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-6.704,00	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-6.704,00	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
11 - Personalaufwendungen	58.060,41	61.000,00	66.400,00	67.100,00	67.800,00	68.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	695,26	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	58.755,67	61.800,00	67.200,00	67.900,00	68.600,00	69.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	52.051,67	51.800,00	62.200,00	62.900,00	63.600,00	64.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	52.051,67	51.800,00	62.200,00	62.900,00	63.600,00	64.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	52.051,67	51.800,00	62.200,00	62.900,00	63.600,00	64.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	52.051,67	51.800,00	62.200,00	62.900,00	63.600,00	64.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020102 Gewerbeangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	6.914,00	10.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	123,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.037,50	10.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 - Personalauszahlungen	-51.988,02	-61.000,00	-66.400,00		-67.100,00	-67.800,00	-68.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-682,52	-800,00	-800,00		-800,00	-800,00	-800,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.670,54	-61.800,00	-67.200,00		-67.900,00	-68.600,00	-69.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-45.633,04	-51.800,00	-62.200,00		-62.900,00	-63.600,00	-64.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-45.633,04	-51.800,00	-62.200,00		-62.900,00	-63.600,00	-64.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.2 Baubetriebshof	Herr Prange	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Erteilung von Sondernutzungs- und sonstigen Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnissen
- Erteilung verkehrsrechtlicher Anordnungen
- Widmung / Entwidmung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen/Schildern und Parkraummarkierungen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenbaulastträger)
- Fortschreibung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes sowie Aufstellung und Instandhaltung der Parkautomaten einschl. Beschilderung

Auftragsgrundlage:

- Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe:

- alle Verkehrsteilnehmer
- Straßenbauunternehmen
- andere Behörden

Ziele:

1. Weitere Teilnahme und Unterstützung des Netzwerkes „Geschwindigkeitsüberwachung“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Treffen Netzwerk „Geschwindigkeitsüberwachung“

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
3	3	3

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Der Aufgabenbereich des Produktes Straßenverkehrsangelegenheiten umfasst die Verkehrslenkung und Verkehrsleitung. Die sich daraus ergebenden verkehrsrechtlichen Anordnungen beinhalten die dauerhafte Anbringung, Änderung und Entfernung von Verkehrszeichen, Zusatzzeichen und Fahrbahnmarkierungen sowie die vorübergehende, für örtliche Veranstaltungen und Umzüge zu regelnde Verkehrsführung und die Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen zur Absicherung von Baustellen und deren Überwachung.

Es werden Sondernutzungserlaubnisse und Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsflächen über den Gemeingebrauch hinaus erteilt und überwacht.

Weitere Aufgaben sind:

- das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für den fließenden und ruhenden Verkehr,
- die Beteiligung an den Genehmigungsverfahren für örtliche und überörtliche Großraum- und Schwertransporte und Plakatierungsgenehmigungen im Stadtgebiet,
- die Mitwirkung in der Unfallkommission des Märkischen Kreises und die Anordnung von Gegenmaßnahmen zur Unfallprävention,
- die Durchführung der zeitlich vorgeschriebenen Verkehrsschauen, statistischen Verkehrs-zählungen / Geschwindigkeitsmessungen und Umsetzung der daraus getroffenen Erkenntnisse,
- die Entwicklung und Umsetzung von Parkraumkonzepten und
- die Widmung und Einziehung von Verkehrsflächen.
- alle Aufgaben, die mit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung verbunden sind und die anschließende technische Betreuung der Infrastruktur.

Die Ausgaben ergeben sich in der Hauptsache aus den anfallenden Personalkosten. Die Kosten für Beschilderungen und Markierungen werden unter dem Produkt „Gemeindestraßen“ abgebildet. Die Einnahmen werden über die gebührenpflichtigen Sondernutzungserlaubnisse bzw. Ausnahmegenehmigungen erzielt.

Produkterläuterungen

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Ein geringer Betrag ergibt sich aus der Unterhaltung des Seitenradarmessgerätes und dem Kleinsprühgerät für selbsterstellte Fahrbahnmarkierungen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Es sind Haushaltsansätze für bestimmte Büromaterialien (600 €) und dem Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht im Märkischen Kreis (100 €) veranschlagt worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-7.024,21	-9.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.024,21	-9.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
11 - Personalaufwendungen	70.538,93	86.100,00	79.400,00	80.200,00	81.100,00	82.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	785,55	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	417,00	400,00	16.200,00	16.100,00	16.100,00	16.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.170,28	450,00	700,00	700,00	700,00	700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	72.911,76	86.950,00	96.400,00	97.100,00	98.000,00	98.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	65.887,55	77.450,00	86.400,00	87.100,00	88.000,00	88.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	65.887,55	77.450,00	86.400,00	87.100,00	88.000,00	88.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	65.887,55	77.450,00	86.400,00	87.100,00	88.000,00	88.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	13.181,88	0,00	700,00	700,00	700,00	700,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	79.069,43	77.450,00	87.100,00	87.800,00	88.700,00	89.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020103 Straßenverkehrsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.989,27	9.500,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	97,45	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.086,72	9.500,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
10 - Personalauszahlungen	-62.321,29	-86.100,00	-79.400,00		-80.200,00	-81.100,00	-82.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-785,55	0,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.148,48	-450,00	-700,00		-700,00	-700,00	-700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-64.255,32	-86.550,00	-80.200,00		-81.000,00	-81.900,00	-82.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-58.168,60	-77.050,00	-70.200,00		-71.000,00	-71.900,00	-72.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-58.168,60	-77.050,00	-70.200,00		-71.000,00	-71.900,00	-72.800,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Milch	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bearbeitung von Meldeangelegenheiten/-auskünften
- Einwohnerstatistiken
- Erteilung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Beantragung von Führungszeugnissen und Auskünften aus dem Gewerbezentralregister
- Ausstellung von Haushalts-, Melde- und Lebensbescheinigungen
- Ausstellung von Lohnsteuerbescheinigungen (Steuer-ID)
- Fischereiangelegenheiten
- Fundangelegenheiten
- zentrale Anlauf- und Informationsstelle der Stadt für die Bevölkerung (Ausgabe von Infomaterial, Formularen, Stadtplänen etc.)
- Ausgabe von Parkausweisen
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:

- Meldegesetz NRW, Einkommensteuergesetz, Landesfischereigesetz, Passgesetz und Personalausweisgesetz

Zielgruppe:

- alle Einwohner; teilweise auch aus anderen Städten
- Fachbereiche, andere Behörden und sonstige Auskunftsberechtigte

Ziele:

1. Neue Bürger erhalten bei ihrer Anmeldung ein Informationspaket mit den wichtigsten Informationen rund um Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Neubürger haben Informationspaket erhalten?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Anmeldungen (Ehepaare bzw. Familien zählen als eine Anmeldung)

734	500	500

Produkterläuterungen

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Meldegesetz NRW, das Melderechtsrahmengesetz, das Personalausweisgesetz, das Passgesetz, das Einkommenssteuergesetz und das Landesfischereigesetz.

Neben den typischen Aufgabenstellungen wie die Entgegennahme von Anträgen auf Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen und der Ausstellung vorläufiger Ausweise, sind die Fundsachen zu verwalten und die Fischereiangelegenheiten (Fischereischeine) zu bearbeiten.

Zudem sind Meldeangelegenheiten und Meldeauskünfte zu bearbeiten, umfangreiche Statistiken zu führen und Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Auszügen aus dem Gewerbezentralregister entgegen zu nehmen. Darüber hinaus wird umfangreiches Informationsmaterial vorgehalten und an interessierte Bürger herausgegeben.

Nachgewiesen werden die Erträge aus den zu erhebenden Verwaltungsgebühren (z. B. für Personalausweise, Pässe, Aufenthaltsbescheinigungen u. ä.).

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Der Ansatz der öffentlichen Leistungsentgelte wurde um 15.000 € erhöht. Die Änderungen basieren auf gestiegenen Fallzahlen.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Der Ansatz für Einnahmen aus Bußgeldern für 2015 wurde um 500 € erhöht. Die Änderungen basieren auf gestiegenen Fallzahlen.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Aufwendungen für den Einsatz von Hard- und Software erhöhen sich aufgrund gestiegener Verfahrenskosten um 2.000 €. Die Aufwendungen für den an die Bundesdruckerei abzuführenden Produktionskostenanteil für Personalausweise und Pässe und sonstige Geschäftsaufwendungen (z. B. Beschaffung Toner u. ä.) wurden um 10.000 € angehoben und spiegeln damit die Erhöhung der Erträge aus zu erhebenden Verwaltungsgebühren entsprechend wider.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-74.990,04	-60.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.609,00	-1.000,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-76.599,04	-61.000,00	-76.500,00	-76.500,00	-76.500,00	-76.500,00
11 - Personalaufwendungen	134.445,26	142.500,00	151.100,00	152.700,00	154.300,00	155.900,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.964,21	73.600,00	85.600,00	85.600,00	85.600,00	85.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	204.409,47	216.100,00	236.700,00	238.300,00	239.900,00	241.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	127.810,43	155.100,00	160.200,00	161.800,00	163.400,00	165.000,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	127.810,43	155.100,00	160.200,00	161.800,00	163.400,00	165.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	127.810,43	155.100,00	160.200,00	161.800,00	163.400,00	165.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	127.810,43	155.100,00	160.200,00	161.800,00	163.400,00	165.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020104 Meldewesen, Ausweise, Pässe und sonstige Dokumente im Einwohnerbereich

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	80.145,04	60.000,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.674,34	1.000,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	81.819,38	61.000,00	76.500,00		76.500,00	76.500,00	76.500,00
10 - Personalauszahlungen	-120.701,38	-142.500,00	-151.100,00		-152.700,00	-154.300,00	-155.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-69.601,13	-73.600,00	-85.600,00		-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.302,51	-216.100,00	-236.700,00		-238.300,00	-239.900,00	-241.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-108.483,13	-155.100,00	-160.200,00		-161.800,00	-163.400,00	-165.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-108.483,13	-155.100,00	-160.200,00		-161.800,00	-163.400,00	-165.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau von Kalle	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Eheanmeldungen und Eheschließungen
- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen etc.
- Führen von Personenstandsbüchern, Nachbeurkundungen und Auskunftserteilung
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Feststellung und Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit
- Beratung und Aufnahme von Anträgen auf Änderung des Vor- und/oder Familiennamens
- individuelle Kundenberatung/-information

Auftragsgrundlage:

- Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Einführungsgesetz zum BGB, Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

Zielgruppe:

- alle Einwohner; teilweise auch aus Nachbarstädten
- andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren: (informativ)

Anzahl der in Werdohl beurkundeten

** Geburten*

** Eheschließungen*

** Sterbefälle*

** Einbürgerungsanträge*

** bewilligte Einbürgerungen*

Ist 2013

0

75

164

62

46

Produkterläuterungen

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Grundlage dieser Pflichtaufgaben sind u. a. das Personenstandsgesetz, das BGB, das Lebenspartnerschaftsgesetz, das Staatsangehörigkeitsgesetz, das Einführungsgesetz zum BGB und das Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen.

Es sind Anmeldungen von Eheschließungen entgegenzunehmen, Eheschließungen vorzunehmen, Geburten/Fehlgeburten und Sterbefälle zu beurkunden. Daneben sind die Personenstandsbücher zu führen, Nachbeurkundungen von Personenstandsfällen im Ausland vorzunehmen, Urkunden und Auskünfte aus den Personenstandsbüchern zu erteilen, Vaterschaftsanerkennungen zu beurkunden und Anträge auf Änderung von Vor- und Familiennamen aufzunehmen.

Darüber hinaus werden die Anträge auf Einbürgerung und Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit bearbeitet und weitergeleitet.

Nachgewiesen werden **Erträge** aus Verwaltungsgebühren (z. B. für Anmeldungen der Eheschließung, Urkunden und dergl.), aus sonstigen Entgelten (Verkauf Stammbücher) und aus Erstattungen (z. B. für Einbürgerungen).

An **Aufwendungen** fallen z. B. solche für den Erwerb von Stammbüchern und Glückwunschkarten sowie Aufwendungen für Büro-/Verwaltungsmaterial und Geschäftsausgaben an (z. B. Toner, Literatur Standesamt). Der Ansatz für den Kauf von Stammbüchern ist um 300 € reduziert worden und stellt damit die rückläufige Entwicklung dar. Der Ansatz für den Einsatz für Hard- und Software muss in 2015 für die Anschaffung neuer Signaturkarten (notwendig für die Signatur (Unterschrift) der Standesbeamten in den elektronischen Personenstandsregistern) und aufgrund gestiegener Verfahrenskosten um 900 € auf 7.300 € erhöht werden.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Der Ansatz der Erträge aus Verkauf der Stammbücher wurde um 300 € reduziert, da die Verkäufe rückläufig sind.

zu Zeile 6 – Kostensterstattungen- und Umlagen:

Da die Anzahl der Einbürgerungen und die damit im Zusammenhang stehenden Kostenerstattungen des Märkischen Kreises sinken, ist der entsprechende Ansatz um 700 € zu kürzen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.204,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-17.354,60	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.256,00	-1.800,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-3.437,94	-3.200,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
10 = Ordentliche Erträge	-23.252,54	-22.500,00	-21.600,00	-21.600,00	-21.600,00	-21.600,00
11 - Personalaufwendungen	93.266,31	78.300,00	84.400,00	85.300,00	86.200,00	87.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.467,28	1.800,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.369,00	200,00	300,00	300,00	300,00	300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.893,03	7.150,00	8.050,00	7.450,00	7.450,00	7.450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	102.995,62	87.450,00	94.250,00	94.550,00	95.450,00	96.350,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	79.743,08	64.950,00	72.650,00	72.950,00	73.850,00	74.750,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	79.743,08	64.950,00	72.650,00	72.950,00	73.850,00	74.750,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	79.743,08	64.950,00	72.650,00	72.950,00	73.850,00	74.750,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	79.743,08	64.950,00	72.650,00	72.950,00	73.850,00	74.750,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020105 Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	16.914,60	17.500,00	17.500,00		17.500,00	17.500,00	17.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.252,00	1.800,00	1.500,00		1.500,00	1.500,00	1.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.750,24	3.200,00	2.500,00		2.500,00	2.500,00	2.500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	21.916,84	22.500,00	21.500,00		21.500,00	21.500,00	21.500,00
10 - Personalauszahlungen	-85.441,64	-78.300,00	-84.400,00		-85.300,00	-86.200,00	-87.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.467,28	-1.800,00	-1.500,00		-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.139,13	-7.150,00	-8.050,00		-7.450,00	-7.450,00	-7.450,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-94.048,05	-87.250,00	-93.950,00		-94.250,00	-95.150,00	-96.050,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-72.131,21	-64.750,00	-72.450,00		-72.750,00	-73.650,00	-74.550,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.133,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.133,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-1.133,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.133,05	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-72.131,21	-64.750,00	-72.450,00		-72.750,00	-73.650,00	-74.550,00

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Mentzel	Hauptausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

Bereich Wahlen:

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal- und Integrationsratswahl)
- Einsetzung und Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses
- Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene
- Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene

Bereich Auftragsstatistiken:

- Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem LDS NRW (Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gemüseanbauerhebung, Obstanbau- und Baumschulenerhebung, Gartenanbauerehebung)
- Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen

Auftragsgrundlage:

- Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz, Gemeindeordnung NRW, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren, Hauptsatzung der Stadt
- Gesetz über Agrarstatistiken

Zielgruppe:

- alle abstimmungs- und wahlberechtigten Bürger/Einwohner sowie politische Parteien/Wählergruppen
- andere Behörden
- alle erhebungs-/auskunftspflichtigen Einwohner, Bürger, Betriebe und Eigentümer

Ziele:

Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Die Wahrnehmung dieser Pflichtaufgaben erfolgt u. a. auf Basis der Wahlgesetze (Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz), der Gemeindeordnung NW, das Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksentscheid und Volksbegehren und das Gesetz über Agrarstatistiken.

Im Bereich der Wahlen steht die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kommunal-, Bürgermeister- und Landratswahl sowie Integrationsratswahl) im Vordergrund. Im Nachgang fallen die Einsetzung und die Ersatzbestimmung von Ratsmitgliedern und Mitgliedern des Integrationsausschusses an.

Neben den Wahlen fällt unter dieses Produkt die Organisation und Durchführung von Volksbegehren und Volksentscheiden auf Landesebene sowie von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden auf kommunaler Ebene.

Im Bereich der Auftragsstatistiken ist die Vorbereitung und Durchführung von Bundes- und Landesauftragsstatistiken in Zusammenarbeit mit dem IT.NRW (z. B. Viehzählungen, Bodennutzungserhebung, Gartenanbauerhebung) vorzunehmen. Darüber hinaus fällt in diesem Bereich die Vorbereitung und Durchführung von Volks-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählungen an.

Nachgewiesen werden die Erträge aus Erstattungen bzw. Kostenumlagen vom Bund, Land oder Gemeindeverbänden (je nach Wahl bzw. Statistik). Die nächsten Wahlen finden voraussichtlich in 2017 statt (Landtags- und Bundestagswahl). Für 2017 sind somit die Erträge aus den Erstattungen vom Bund bzw. vom Land zu veranschlagen.

In Wahljahren fallen Aufwendungen insbesondere für Portogebühren, Erfrischungsgelder, Büro-/ Verwaltungsmaterial und sonstige Geschäftsaufwendungen an (z. B. Informationsmaterial für die Wahlvorstände, Merkblätter, Vordrucke u. ä.). In 2017 (Landtags- und Bundestagswahl) sind entsprechende Beträge vorgeplant. Regelmäßig (auch in Nicht-Wahljahren) fallen die Aufwendungen für die vorgehaltene Hard- und Software an.

Der Mittelansatz für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) beinhaltet die Aufwendungen für die ‚Erfrischungsgelder‘ für die Wahlhelfer. Je nachdem, ob eine oder zwei Wahlen anfallen, variiert der Ansatz. Die Planung für 2017 beinhaltet in diesem Bereich Aufwendungen für zwei Wahltage.

Die Aufwendungen aus innerer Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Wahlplakatierung (Aufstellung/Abbau Tafeln, Reinigung, Reparatur) und den Transport von Materialien in die Wahllokale (Ausstattung, Urnen usw.).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-7.040,36	-10.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.040,36	-10.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	21.411,67	19.700,00	20.800,00	21.100,00	21.400,00	21.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.133,94	2.500,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	630,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.051,89	23.600,00	3.600,00	3.600,00	23.600,00	3.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	30.227,50	46.400,00	25.000,00	25.300,00	50.600,00	25.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	23.187,14	36.400,00	25.000,00	25.300,00	30.600,00	25.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	23.187,14	36.400,00	25.000,00	25.300,00	30.600,00	25.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	23.187,14	36.400,00	25.000,00	25.300,00	30.600,00	25.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.464,98	6.800,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	24.652,12	43.200,00	25.000,00	25.300,00	34.600,00	25.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020201 Wahlen und Auftragsstatistiken

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.107,28	10.000,00	0,00		0,00	20.000,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	7.107,28	10.000,00	0,00		0,00	20.000,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-19.705,99	-19.700,00	-20.800,00		-21.100,00	-21.400,00	-21.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.133,94	-2.500,00	0,00		0,00	-5.000,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.073,55	-23.600,00	-3.600,00		-3.600,00	-23.600,00	-3.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.913,48	-45.800,00	-24.400,00		-24.700,00	-50.000,00	-25.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-20.806,20	-35.800,00	-24.400,00		-24.700,00	-30.000,00	-25.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-20.806,20	-35.800,00	-24.400,00		-24.700,00	-30.000,00	-25.300,00

Produkthaushalt 2014

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Herr Theile	USTEA	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb/Unterhaltung einer leistungsfähigen Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Geräteausstattung, Schutzanzüge u.ä.)
- Brandbekämpfung und Brandverhütung
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen Notfällen
- Durchführung von Brandschauen und brandschutztechnischen Stellungnahmen einschl. Beratungen
- Gebührenkalkulation und Abrechnung von Feuerwehreinsätzen
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Notfallversorgung und dem Schutz der Bevölkerung in Katastrophenfällen und sonstigen öffentlichen Krisenfällen dienen
- Betrieb von Sirenenanlagen (Katastrophenschutz)
- Unterhaltung des städt. Bühnenwagens (freiwillige Aufgabe)

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung NRW, Zivilschutzgesetz

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Freiwillige Feuerwehr, Kreisleitstelle
- Hilfsorganisationen und Verbände im Katastrophenschutz

Ziele:

1. Durchführung mindestens eines „Tages der offenen Tür“ bei der Freiwilligen Feuerwehr Werdohl zur gezielten Werbung und Information über die Arbeit der Feuerwehr
2. Einrichtung eines Internetauftrittes für die Freiwillige Feuerwehr Werdohl bis zum 30.06.2014

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) Anzahl durchgeführter „Tage der offenen Tür“
zu 2.) Internetauftritt eingerichtet?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	1	1
nein	nein	ja

Indikatoren:

- zu 1.) - Anzahl der freiwilligen Löschzüge und Löschgruppen

4	4	4

Produkthaushalt 2014

- Gesamtzahl der Feuerwehrleute	109	110	110
* davon weiblicher Anteil in %	5,5 %	3,6 %	3,6 %
- Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	32	26	26
* davon weiblicher Anteil in %	21,9 %	23,1 %	23,1 %
- Anzahl der Brandeinsätze	80	127	100
- Anzahl der Hilfeleistungen bei Unglücksfällen/Notfällen	80	145	100

Produkterläuterungen

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Der Brand- und Bevölkerungsschutz wird bei der Stadt Werdohl durch die freiwillige Feuerwehr wahrgenommen. Die freiwillige Feuerwehr Werdohl umfasst drei Löschzüge (LZ): LZ 1/Stadtmitte, LZ 2/Kleinhammer, LZ 3/Eveking. Dem Löschzug Kleinhammer ist die Löschgruppe Brüninghaus zugeordnet. Jeder Löschzug und die Löschgruppe Brüninghaus verfügt über ein Gerätehaus.

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus Zuweisungen vom Bund und Land für laufende Zwecke und solche aus der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen und Brandschauen.

An **Aufwendungen** fallen solche für

- den Erwerb von Vorräten (z. B. Öl, Reinigungsmaterial, Oelbindemittel, Neutralisationsmittel für Kfz-Betriebsmittel, Schaummittel u. ä.),
- die Fahrzeugunterhaltung (einschließlich städt. Bühnenwagen)
- sonstige Sach- und Betriebsaufwendungen an (z. B. Leistungsnachweise, Untersuchungen, Verpflegung bei Einsätzen, Nachrufe, Fahrerlaubnisse)
- die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Reparaturen, Wartungen)
- Fahrzeug-Leasing
- Zuschüsse an die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr,
- Aufwendungen für Dienst-/Schutzbekleidung,
- Ausbildung und Reisekosten,
- ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Lohnkostenerstattungen an Dritte)
- Telefongebühren, Büro- und Verwaltungsmaterial
- Versicherungen,
- sonstige Geschäftsausgaben (z. B. Mitgliedsbeiträge).

an.

Im investiven Bereich sind Mittel ausgewiesen für den Kauf von Fahrzeugen und für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung z. B. Atemschutzgeräte (Betriebserlaubnis erloschen), Sprachmodule für Atemschutzmasken, Hohlstrahlrohre, Handsprechfunkgeräte, Composite-Atemluftflaschen. Aufgrund der haushaltsrechtlichen Situation können Neufahrzeuge grundsätzlich nur über Leasing finanziert werden; diese Aufwendungen sind dann nicht im investiven, sondern im konsumtiven Bereich des Haushalts veranschlagt.

Produkterläuterungen

In 2015 enden die Leasingverträge für zwei Fahrzeuge. Es ist vorgesehen, die Fahrzeuge zum Restwert von insgesamt 25.200,00 € (MTF 12.300,-€, KEF 12.900,-€) zu erwerben.

Der Rat hat den Haushaltsansatz für investive Mittel für das Jahr 2013 um pauschal 10 % gekürzt. Diese Kürzung wurde bei der Planung des Haushaltsansatzes für 2015 bereits berücksichtigt.

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Ausnahmegenehmigung hinsichtlich der Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Feuerwache in der Stadt Werdohl.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Wirkung vom 12.05.2014 die Genehmigung verlängert und bis zum 30.10.2017 befristet und an nachfolgende Auflagen geknüpft:

1. Jährliche Auswertung der Einsätze in Bezug auf die allgemein anerkannten Schutzziele vorzulegen.
2. Eine Übersicht über das aktuelle Verhältnis der Einwohner und der Feuerwehrangehörigen ist jährlich vorzulegen.
3. Des Weiteren ist jährlich eine aktuelle zeichnerische Darstellung (z.B. Stadtplan) mit den bauplanungsrechtlichen Innenbereichen und den Standorten der Feuerwehreinheiten vorzulegen. In diese Darstellung sind die Bereiche einzuzeichnen, die von den Standorten unter Einhaltung der allgemein anerkannten Schutzziele

- Schutzziel I: 9 Einsatzkräfte in 8 Minuten
- Schutzziel II: 16 Einsatzkräfte in 13 Minuten

erreicht werden können. Die Flächen-Verhältnisse sind auch tabellarisch mit den Einwohner-Zahlen zu ergänzen.

4. Für die gesamte Feuerwehr, mit all ihren Gliederungen, ist ein Funktionsstellenplan zu erstellen und jährlich aktualisiert vorzulegen.
5. Es ist jährlich zu berichten, welche der Maßnahmen, die im Brandschutzbedarfsplan festgelegt wurden, im vergangenen Jahr umgesetzt worden sind und welche im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen. Dazu ist eine Liste aller Maßnahmen zu erstellen, die jährlich zu aktualisieren ist.

Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes liegt der Bezirksregierung und dem Märkischen Kreises nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Werdohl vor.

Im diesem Plan ist die Ersatzbeschaffung für ein Löschgruppenfahrzeug und ein Kleineinsatzfahrzeug (Löschzug Kleinhammer) vorgesehen. Das jetzige Löschfahrzeug ist Baujahr 1988. Der Preis für Trägerfahrzeug, Aufbau und Teilerneuerung der Beladung wird ca. 320.000 € betragen. Das Kleineinsatzfahrzeug ist Baujahr 1990. Der Neupreis wird ca. 60.000 € betragen.

Dem Brandschutzbedarfsplan ist zu entnehmen, dass der Zustand des Gerätehauses Brüninghaus in den nächsten Jahren zu Investitionen führen kann.

Der jetzige Standort wird ohne Mietkosten (Fremdobjekt) genutzt. Das Gerätehaus beherbergt die Löschgruppe Brüninghaus mit 2 Fahrzeugen, 7 Anhängern unterschiedlichster Spezialaufbauten, Schulungsraum und ein Fahrzeug der Jugendfeuerwehr. Wenn der

Produkterläuterungen

Eigentümer eine Eigennutzung anstrebt, ist die Unterbringung der Gerätschaften auf die anderen Gerätehäuser nicht möglich. Ein Ausweichstandort ist durch die Hilfsfristen an den Ortsteil Königsburg gebunden.

Das Gerätehaus Stadtmitte entspricht ebenfalls nicht der gültigen DIN und der UVV. Die Fahrzeugstellplätze mit den Torausfahrten sind die Gefahrenschwerpunkte.

Das 30 Jahre alte Übungsfahrzeug der Jugendfeuerwehr (Löschgruppenfahrzeug, 11 t) hat einen Stellplatz (kostenfrei) in der Altenaer Straße im ehemaligen Kalkofen.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Im Bereich der Einnahmen wird für 2015 mit einer leichten Erhöhung (+ 2.000 €) gerechnet (Kostenersatz für Feuerwehreinsätze).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr Veränderungen durch Verringerung der Ansätze für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (- 1.300 €) und der Aufwendungen für GWG (- 7.500 €). Hier wurde jeweils eine sehr knappe Kalkulation zugrunde gelegt, die keine außerplanmäßigen Ausgaben berücksichtigt. Die wiederkehrenden Untersuchungen für Atemschutzgeräteträger und Untersuchungen für Fahr- und Lenktätigkeiten verzeichnen in 2015 eine Zunahme (einschließlich Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr sowie Neuaufnahmen). Eine Anhebung des Ansatzes „Sonstiger Sach- und Betriebsaufwand“ um 7.000 ist notwendig.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

In 2015 werden voraussichtlich 158.600 € für alle bisher und die in 2015 neu geleasteten Fahrzeuge benötigt. Dies verursacht eine Erhöhung des bisherigen Ansatzes um rd. 52.600 €. Der Ansatz für die Dienst- und Schutzbekleidung wird um 6.000 € reduziert; hier liegt eine sehr enge Planung zugrunde, die keine außerplanmäßigen Anschaffungen berücksichtigt.

Aufgrund fehlender investiver Mittel wird die nachfolgend geplante Maßnahme im Gerätehaus Eveking von 2015 auf 2016, sowie die weiteren Ausbaustufen in Kleinhammer auf 2017 und Stadtmitte auf 2018 verschoben.

Sollten in 2015 entgegen der bisherigen Erwartungen investive Mittel dadurch zur Verfügung stehen, dass andere investive Maßnahme nicht durchgeführt werden können, wird die Maßnahme nach Möglichkeit vorgezogen und in 2015 umgesetzt.

Um im Katastrophenfall die Grundlagen herzustellen, damit überhaupt erst ein effektiver Bevölkerungsschutz in Angriff genommen werden kann ist eine Strom-Außeneinspeisung mit Notstromversorgung der FW-Gerätehäuser erforderlich. Der schnelle Aufbau und der Erhalt der Kritischen Infrastruktur bildet gerade im Katastrophenfall die Achillesferse der Versorgung und der Arbeitsfähigkeit der

Produkterläuterungen

Helfergruppen. Diese Einrichtungen (FW-Gerätehäuser) dienen in den Ortsteilen als Anlaufpunkt der Bevölkerung bei z. B. Hochwasser, Ausfall von Stromversorgung und Telekommunikation (Notrufe können drahtlos durch die FW übermittelt werden).

Gleichzeitig ist Behörde (SAE) mit der taktisch/operativen Einrichtung hier weiter handlungsfähig. Diese Rückfallebene soll im FW-Gerätehaus Eveking, Hauptstraße 61 beginnend, ausgeführt werden.

Kosten: 10.000,00€ (Stromerzeuger 7.000,- €, elektrische Infrastruktur 800,- € einschl. Ausführung / Innere Verrechnung 2.200,- € durch den städt. Baubetriebshof).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-92.335,50	-87.300,00	-88.800,00	-88.350,00	-81.900,00	-73.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-50.832,19	-28.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-279,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-143.447,16	-115.300,00	-118.800,00	-118.350,00	-111.900,00	-103.400,00
11 - Personalaufwendungen	63.666,66	58.300,00	59.800,00	60.400,00	61.100,00	61.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	216.596,23	169.600,00	166.400,00	149.000,00	149.000,00	152.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	128.699,51	121.300,00	122.000,00	120.700,00	111.600,00	100.400,00
15 - Transferaufwendungen	1.533,00	1.600,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	183.644,16	202.800,00	250.500,00	268.300,00	300.800,00	315.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	594.139,56	553.600,00	600.250,00	599.950,00	624.050,00	631.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	450.692,40	438.300,00	481.450,00	481.600,00	512.150,00	528.250,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	450.692,40	438.300,00	481.450,00	481.600,00	512.150,00	528.250,00
23 + Außerordentliche Erträge	-1.476,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-1.476,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	449.215,90	438.300,00	481.450,00	481.600,00	512.150,00	528.250,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.221,78	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	451.437,68	443.300,00	486.450,00	486.600,00	517.150,00	533.250,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.377,60	7.200,00	7.200,00		6.850,00	6.500,00	6.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	61.332,67	28.000,00	30.000,00		30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	279,47	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	1.476,50	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	66.466,24	35.200,00	37.200,00		36.850,00	36.500,00	36.500,00
10 - Personalauszahlungen	35.255,54	-58.300,00	-59.800,00		-60.400,00	-61.100,00	-61.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-219.382,26	-169.600,00	-166.400,00		-149.000,00	-149.000,00	-152.000,00
14 - Transferauszahlungen	-1.533,00	-1.600,00	-1.550,00		-1.550,00	-1.550,00	-1.550,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-182.715,36	-202.800,00	-250.500,00		-268.300,00	-300.800,00	-315.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-368.375,08	-432.300,00	-478.250,00		-479.250,00	-512.450,00	-531.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-301.908,84	-397.100,00	-441.050,00		-442.400,00	-475.950,00	-494.750,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	35.372,92	35.600,00	35.500,00		35.500,00	35.500,00	35.500,00
19 + EZ aus der Veräuß. von Sachanlagen	9.601,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	44.973,92	35.600,00	35.500,00		35.500,00	35.500,00	35.500,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-28.001,97	-38.300,00	-60.700,00		-45.500,00	-60.800,00	-35.500,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-28.001,97	-38.300,00	-60.700,00		-45.500,00	-60.800,00	-35.500,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	16.971,95	-2.700,00	-25.200,00		-10.000,00	-25.300,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-284.936,89	-399.800,00	-466.250,00		-452.400,00	-501.250,00	-494.750,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 020301 Brandschutz / Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Verpfl. er- mächt. EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 020301AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Feuerwehr									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		35.600	35.500		35.500	35.500	35.500		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-38.300	-60.700		-45.500	-60.800	-35.500		
Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen):		-2.700	-25.200		-10.000	-25.300	0		

Erläuterungen:

Neben notwendigen Ersatzbeschaffungen und kleineren Neuanschaffungen (11.000 €) sind Mittel für 6 Atemschutzgeräte einschl. Lungenautomaten (12.000 €), 10 Atemluft-Druckluftflaschen (10.000 €) und 4 Sprachmodule für Atemschutzmasken (2.500 €) vorgesehen.

In 2015 enden die Leasingverträge für zwei Fahrzeuge (Ford Transit FT 300 L und Ford Transit FT 350 T). Es ist vorgesehen, die beiden Fahrzeuge zum Restwert von insgesamt 25.200 € zu erwerben.

2016 ist die Ausstattung des Feuerwehr-Gerätehauses in Eveking mit einer Strom-Außeneinspeisung mit Notstromversorgung (10.000 €) vorgesehen.

In 2017 laufen die Leasingverträge für die beiden Mannschaftstransportfahrzeuge in Eveking (Mercedes-Benz Sprinter) und Stadtmitte (Ford Transit) aus. Auch diese beiden Fahrzeuge sollen zum Restwert von insgesamt 25.300 € gekauft werden.

Die jeweiligen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Veranschlagung der Feuerschutzpauschale.

Teilpläne

für

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Zugeordnete Produkte:

030101 Betrieb der Grundschulen

030102 Betrieb der Hauptschule

030103 Betrieb der Realschule

030104 Betrieb der Gesamtschule

030105 Förderschule mit „Schwerpunkt Lernen“

030106 Schülerbeförderung

030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-751.809,19	-793.100,00	-1.165.700,00	-825.800,00	-807.700,00	-795.100,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-30.778,75	-40.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-10.155,40	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-4.184,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-796.927,77	-834.100,00	-1.200.700,00	-860.800,00	-842.700,00	-830.100,00
11 - Personalaufwendungen	780.254,55	771.100,00	762.600,00	770.500,00	778.500,00	786.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.924.701,02	2.044.000,00	2.495.600,00	1.613.000,00	1.557.650,00	1.493.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	814.164,34	843.800,00	842.750,00	833.350,00	825.650,00	822.950,00
15 - Transferaufwendungen	260.548,50	350.200,00	317.200,00	307.700,00	290.700,00	270.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.524,48	188.100,00	172.700,00	171.700,00	158.300,00	143.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.961.192,89	4.197.200,00	4.590.850,00	3.696.250,00	3.610.800,00	3.516.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.164.265,12	3.363.100,00	3.390.150,00	2.835.450,00	2.768.100,00	2.686.850,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.601,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	1.601,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.165.866,46	3.363.100,00	3.390.150,00	2.835.450,00	2.768.100,00	2.686.850,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.165.866,46	3.363.100,00	3.390.150,00	2.835.450,00	2.768.100,00	2.686.850,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	69.564,64	98.000,00	80.000,00	80.000,00	76.500,00	73.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.235.431,10	3.461.100,00	3.470.150,00	2.915.450,00	2.844.600,00	2.759.850,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	714.556,45	727.200,00	1.036.500,00		674.800,00	688.300,00	678.300,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	30.344,72	40.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.324,50	1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	757.225,67	768.200,00	1.071.500,00		709.800,00	723.300,00	713.300,00
10 - Personalauszahlungen	-721.782,39	-771.100,00	-762.600,00		-770.500,00	-778.500,00	-786.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.932.699,75	-2.064.000,00	-2.495.600,00		-1.613.000,00	-1.557.650,00	-1.493.000,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.601,34	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-258.305,50	-350.200,00	-317.200,00		-307.700,00	-290.700,00	-270.700,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-181.538,74	-188.100,00	-172.700,00		-171.700,00	-158.300,00	-143.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.095.927,72	-3.373.400,00	-3.748.100,00		-2.862.900,00	-2.785.150,00	-2.694.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-2.338.702,05	-2.605.200,00	-2.676.600,00		-2.153.100,00	-2.061.850,00	-1.980.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	309.155,26	9.000,00	39.000,00		37.200,00	11.700,00	11.700,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	309.155,26	9.000,00	39.000,00		37.200,00	11.700,00	11.700,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-3.119,12	0,00	-14.500,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-289.933,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-13.474,53	-9.000,00	-24.500,00		-37.200,00	-11.700,00	-11.700,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-306.526,94	-9.000,00	-39.000,00		-37.200,00	-11.700,00	-11.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	2.628,32	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-2.336.073,73	-2.605.200,00	-2.676.600,00		-2.153.100,00	-2.061.850,00	-1.980.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- Sprachförderungsmaßnahmen
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Grundschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Grundschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der Grundschüler pro Computer

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
9,1 %	8,4 %	8,6 %

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Grundschüler zum Stichtag 15.10.

695 713 697

- Zahl der Computer

63 60 60

Produkterläuterungen

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb folgender Werdohler Grundschulen verantwortlich:

- Gemeinschaftsgrundschule mit den Standorten Königsburg und Kleinhammer
- Evangelische Grundschule im Ortsteil Ütterlingsen
- Katholische Grundschule in der Stadtmitte

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Grundschulen zusammenhängen. Hierzu gehören die Landeszuschüsse im Zusammenhang mit dem offenen Ganztagsbetrieb und deren Weiterleitung an die jeweilige Schule. Zurzeit befinden sich 120 Kinder im offenen Ganztagsbetrieb, aufgeteilt auf die Grundschulstandorte Stadtmitte, Kleinhammer und Ütterlingsen. Aus Landesmitteln erhält jeder Grundschulstandort eine Betreuungspauschale von je 5.500 €, also insgesamt 22.000 € und pro Kind einen Zuschuss von 935 € jährlich, also 112.200 €. Der städtische Anteil beläuft sich je Kind auf 410 €. Elternbeiträge sind in Höhe von 35.000 € veranschlagt.

Die im Stärkungspakt beschlossenen Anhebungen der Elternbeiträge für den offenen Ganztagsbetrieb sowie die Kürzung der budgetierten Schulmittel von 10% und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die Personalkosten der Mensakräfte des offenen Ganztagsbetriebes werden bei der Gemeinschaftsgrundschule, Standort Kleinhammer aus dem städtischen Haushalt bezahlt. Bei der Evangelischen und der Katholischen Grundschule übernimmt der Betreuungs- bzw. Förderverein die Personalkosten des Küchenpersonals. Hierfür wird ein entsprechender Zuschuss gewährt.

Die Fördermaßnahme der Schulsozialarbeiterin endet zum 31.12.2014. Daher sind die Veranschlagungen bei den Zuweisungs- und Weiterleitungskonten entsprechend gekürzt.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung der Schulgebäude, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-274.190,93	-257.200,00	-574.600,00	-206.400,00	-204.800,00	-203.900,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-30.778,75	-40.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-572,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-796,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-306.338,42	-297.200,00	-609.600,00	-241.400,00	-239.800,00	-238.900,00
11 - Personalaufwendungen	303.469,82	294.000,00	247.100,00	249.600,00	252.100,00	254.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	369.103,18	363.000,00	842.500,00	322.600,00	322.100,00	322.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	234.142,06	265.700,00	275.250,00	271.750,00	269.750,00	268.950,00
15 - Transferaufwendungen	173.578,50	203.200,00	203.200,00	203.200,00	203.200,00	203.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.852,99	55.100,00	44.000,00	43.000,00	43.000,00	43.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.129.146,55	1.181.000,00	1.612.050,00	1.090.150,00	1.090.150,00	1.091.950,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	822.808,13	883.800,00	1.002.450,00	848.750,00	850.350,00	853.050,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	822.808,13	883.800,00	1.002.450,00	848.750,00	850.350,00	853.050,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	822.808,13	883.800,00	1.002.450,00	848.750,00	850.350,00	853.050,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	30.325,18	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00	36.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	853.133,31	919.800,00	1.038.450,00	884.750,00	886.350,00	889.050,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250.792,95	202.200,00	499.200,00		134.200,00	134.200,00	134.200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	30.344,72	40.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	659,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	281.796,71	242.200,00	534.200,00		169.200,00	169.200,00	169.200,00
10 - Personalauszahlungen	-276.048,13	-294.000,00	-247.100,00		-249.600,00	-252.100,00	-254.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-380.338,21	-363.000,00	-842.500,00		-322.600,00	-322.100,00	-322.100,00
14 - Transferauszahlungen	-171.815,50	-203.200,00	-203.200,00		-203.200,00	-203.200,00	-203.200,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-48.851,24	-55.100,00	-44.000,00		-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-877.053,08	-915.300,00	-1.336.800,00		-818.400,00	-820.400,00	-823.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-595.256,37	-673.100,00	-802.600,00		-649.200,00	-651.200,00	-653.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	297.546,09	1.900,00	16.200,00		1.700,00	1.700,00	1.700,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	297.546,09	1.900,00	16.200,00		1.700,00	1.700,00	1.700,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-1.103,81	0,00	-14.500,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-289.933,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.462,62	-1.900,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-294.499,72	-1.900,00	-16.200,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	3.046,37	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-592.210,00	-673.100,00	-802.600,00		-649.200,00	-651.200,00	-653.800,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030101 Betrieb der Grundschulen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030101AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.504,69	1.900	1.700		1.700	1.700	1.700		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.462,62	-1.900	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700		
Maßnahme 030101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Grundschulen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	295.041,40	0	14.500		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-289.933,29	0	-14.500		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	3.046,37	0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

030101AV01: Veranschlagt werden budgetierte Mittel der Grundschulen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

030101AV02: Mittel in Höhe von 4.500 € sind für die Überdachung des Haupteinganges an der ev. Grundschule in Ütterlingsen vorgesehen.

Ein Betrag von 10.000 € ist vorgesehen für Restarbeiten der Maßnahme „Aufwertung des Schulhofgeländes der ev. Martin Luther Grundschule Ütterlingsen“. Die Maßnahme wird im Rahmen des Stadtumbaus mit 80 % bezuschusst (8.000 €).

Die übrigen veranschlagten Zuwendungen in Höhe von 6.500 € ergeben sich ebenfalls aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Hauptschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Hauptschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der Hauptschüler pro Computer

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
46,7 %	41,7 %	56,3 %

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Hauptschüler zum Stichtag 15.10.

- Zahl der Computer

105	108	80
49	45	45

Produkterläuterungen

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Erich Kästner-Hauptschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Hauptschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die Schule ist eine gebundene Ganztagschule. Zu den Erträgen gehört der Landeszuschuss zur Finanzierung des Ganztagsbetriebes („Geld oder Stelle“) in Höhe von 22.000 €. Der Zuschuss wird für sportliche und kreative Angebote im Bereich des Ganztages verwendet. Durch geringere Schülerzahlen sinkt der Bedarf und hiermit die beantragten Mittel.

Da die Schulform spätestens in 2017 ausläuft, reduzieren sich bis dahin zwangsläufig die Schülerzahlen. Dies ist bei der Finanzplanung berücksichtigt.

Ab Mitte 2014 erfolgt die Mittagsverpflegung der teilnehmenden Hauptschüler durch die Gesamtschule

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch geringe investive Anschaffungen enthalten.

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Für die Jahre 2017 und 2018 wurden die Personalkosten für die städt. Kräfte (anteilige Verwaltungskräfte, Hausmeister, Schulsekretärinnen) unverändert eingeplant, da über die künftige Verwendung der Stellenanteile bislang noch nicht entschieden wurde.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-134.619,21	-120.500,00	-106.500,00	-105.000,00	-91.800,00	-80.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-533,48	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-135.152,69	-121.500,00	-106.500,00	-105.000,00	-91.800,00	-80.800,00
11 - Personalaufwendungen	116.940,57	102.600,00	81.800,00	82.700,00	83.600,00	84.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	130.585,74	137.000,00	154.600,00	109.500,00	54.650,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	123.068,00	121.900,00	120.400,00	118.300,00	116.400,00	115.200,00
15 - Transferaufwendungen	15.775,00	35.000,00	22.000,00	22.000,00	10.000,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.811,33	30.900,00	28.000,00	28.000,00	14.600,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	416.180,64	427.400,00	406.800,00	360.500,00	279.250,00	199.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	281.027,95	305.900,00	300.300,00	255.500,00	187.450,00	118.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.329,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	1.329,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	282.357,07	305.900,00	300.300,00	255.500,00	187.450,00	118.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	282.357,07	305.900,00	300.300,00	255.500,00	187.450,00	118.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.625,44	10.000,00	7.000,00	7.000,00	3.500,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	285.982,51	315.900,00	307.300,00	262.500,00	190.950,00	118.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.913,21	35.000,00	22.000,00		22.000,00	10.000,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.459,56	1.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	49.372,77	36.000,00	22.000,00		22.000,00	10.000,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-112.549,54	-102.600,00	-81.800,00		-82.700,00	-83.600,00	-84.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-128.741,50	-137.000,00	-154.600,00		-109.500,00	-54.650,00	0,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-1.329,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-15.615,00	-35.000,00	-22.000,00		-22.000,00	-10.000,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-29.809,26	-30.900,00	-28.000,00		-28.000,00	-14.600,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-288.044,42	-305.500,00	-286.400,00		-242.200,00	-162.850,00	-84.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-238.671,65	-269.500,00	-264.400,00		-220.200,00	-152.850,00	-84.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	1.058,40	500,00	500,00		500,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	1.058,40	500,00	500,00		500,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.	-1.058,40	-500,00	-500,00		-500,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-1.058,40	-500,00	-500,00		-500,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-238.671,65	-269.500,00	-264.400,00		-220.200,00	-152.850,00	-84.500,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030102 Betrieb der Hauptschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030102AV02: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Hauptschule									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.058,40	500	500		500	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.058,40	-500	-500		-500	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	0	0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für budgetierte Schulmittel vorgesehen. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Realschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Realschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der Realschüler pro Computer

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
4,6 %	4,3 %	8,5 %

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Realschüler zum Stichtag 15.10.
- Zahl der Computer

348	349	353
16	15	30

Produkterläuterungen

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Städtischen Realschule im Schulzentrum Köstersberg verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Realschule zusammenhängen. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Aus dem Landesprogramm „Geld oder Stelle“ wird die Übermittag- und Hausaufgabenbetreuung finanziert. Der Zuschuss in Höhe von 20.000 € wird an die Schule weitergeleitet. Die Erhöhung um 5000 € gegenüber dem HH-Ansatz 2014 ergibt sich aus dem aktuellen Bedarf.

Die vorhandenen PC-Ausstattungen der Realschule sind größtenteils gebrauchte Geräte aus Firmenbeständen und sehr veraltet. Eine Umrüstung auf das neue Betriebssystem Windows 7 ist nicht möglich.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-50.304,71	-21.100,00	-24.900,00	-24.300,00	-23.500,00	-23.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-8.584,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-3.388,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-62.277,16	-21.100,00	-24.900,00	-24.300,00	-23.500,00	-23.400,00
11 - Personalaufwendungen	95.965,69	107.300,00	109.800,00	110.900,00	112.100,00	113.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	212.097,57	183.900,00	208.100,00	189.600,00	189.600,00	189.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	138.146,92	138.900,00	135.200,00	132.700,00	131.500,00	131.400,00
15 - Transferaufwendungen	16.060,00	15.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.920,91	24.100,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00	23.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	486.191,09	469.200,00	496.700,00	476.800,00	476.800,00	477.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	423.913,93	448.100,00	471.800,00	452.500,00	453.300,00	454.500,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	272,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	272,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	424.186,15	448.100,00	471.800,00	452.500,00	453.300,00	454.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	424.186,15	448.100,00	471.800,00	452.500,00	453.300,00	454.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	12.627,57	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	436.813,72	465.100,00	488.800,00	469.500,00	470.300,00	471.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.205,61	15.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.740,74	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	53.946,35	15.000,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
10 - Personalauszahlungen	-85.376,92	-107.300,00	-109.800,00		-110.900,00	-112.100,00	-113.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-220.872,86	-183.900,00	-208.100,00		-189.600,00	-189.600,00	-189.600,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-272,22	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-15.900,00	-15.000,00	-20.000,00		-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-23.921,27	-24.100,00	-23.600,00		-23.600,00	-23.600,00	-23.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-346.343,27	-330.300,00	-361.500,00		-344.100,00	-345.300,00	-346.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-292.396,92	-315.300,00	-341.500,00		-324.100,00	-325.300,00	-326.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	5.927,41	3.600,00	17.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	5.927,41	3.600,00	17.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-2.015,31	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.304,50	-3.600,00	-17.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.319,81	-3.600,00	-17.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-392,40	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-292.789,32	-315.300,00	-341.500,00		-324.100,00	-325.300,00	-326.500,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030103 Betrieb der Realschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030103AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für die Realschule									
Einzahlungen aus Investitionsmaßnahmen	3.912,10	3.600	17.000		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.304,50	-3.600	-17.000		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen):	-392,40	0	-0		0	0	0		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind für die Anschaffung von zwei PCs für die Verwaltung (1.200 €), 30 PCs für den PC Raum (15.000 €) sowie 800 € für budgetierte Schulmittel. Die vorhandenen PCs nicht mehr für Windows 7 umrüstbar. Bei den PCs im PC-Raum handelt es sich um seinerzeit angeschaffte gebrauchte Ausstattung aus Firmenbeständen.

Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der baulichen Einrichtungen und Außenanlagen
- Bereitstellung/Beschaffung von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln
- Gewährleistung einer angemessenen Grundausstattung
- Abwicklung allgemeiner Schulverwaltungsangelegenheiten (Überwachung Schulpflicht, Betrieb Schulsekretariat und Hausmeisterdienst etc.)
- integrative Beschulung behinderter Kinder

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Gesamtschüler, Schulleiter, Erziehungsberechtigte

Ziele:

1. Kontinuierliche Erhöhung der Zahl der Computer in Relation zur Gesamtschülerzahl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der Gesamtschüler pro Computer

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
9,6 %	8,7 %	8,9 %

Indikatoren:

zu 1.) - Zahl der Gesamtschüler zum Stichtag 15.10.

- Zahl der Computer

848	866	840
81	75	75

Produkterläuterungen

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Der Schulträger (Stadt Werdohl) ist für den Betrieb der Albert-Einstein-Gesamtschule im Schulzentrum Riesei verantwortlich:

Veranschlagt werden alle anfallenden Erträge und Aufwendungen, die mit dem Betrieb der Gesamtschule zusammenhängen. Die Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagschule. Die im Stärkungspakt beschlossene 10%-Kürzung der budgetierten Schulmittel und die Einsparungen bei der Hallenbadnutzung sind in den Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Die vorhandene Schulküche stammt aus den Anfangszeiten der Gesamtschule und ist in einem entsprechenden Zustand. Die Ausstattung erfüllt nicht die Voraussetzungen nach den aktuellen Kernlehrplänen und soll im Folgejahr erneuert werden. Evtl. zeitgleich erfolgen auch Sanierungsarbeiten am Bodenbelag und der Decke inkl. Beleuchtung.

In dem Produkt sind weiterhin Aufwendungen für die laufenden Kosten des Schulbetriebs, Lehrmittel, Beschaffung von Lernmittel (Schulbücher etc.), allgemeiner Geschäftsbedarf, Schwimmbadnutzung, Personalkosten für Schulsekretärinnen, Mensakräfte, Hausmeister und Reinigungskräfte, Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schulgebäudes, wie auch investive Anschaffungen enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-291.729,34	-55.800,00	-51.400,00	-50.100,00	-47.600,00	-47.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-465,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-292.194,50	-55.800,00	-51.400,00	-50.100,00	-47.600,00	-47.000,00
11 - Personalaufwendungen	233.415,14	235.400,00	291.100,00	294.100,00	297.100,00	300.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	577.377,49	770.100,00	677.900,00	388.800,00	388.800,00	388.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	317.587,36	317.300,00	311.900,00	310.600,00	308.000,00	307.400,00
15 - Transferaufwendungen	2.815,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.762,38	78.000,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00	77.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.209.957,37	1.400.800,00	1.358.000,00	1.070.600,00	1.071.000,00	1.073.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	917.762,87	1.345.000,00	1.306.600,00	1.020.500,00	1.023.400,00	1.026.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	917.762,87	1.345.000,00	1.306.600,00	1.020.500,00	1.023.400,00	1.026.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	917.762,87	1.345.000,00	1.306.600,00	1.020.500,00	1.023.400,00	1.026.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	22.319,87	35.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	940.082,74	1.380.000,00	1.326.600,00	1.040.500,00	1.043.400,00	1.046.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	235.188,98	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	465,16	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	235.654,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-219.889,66	-235.400,00	-291.100,00		-294.100,00	-297.100,00	-300.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-585.444,20	-770.100,00	-677.900,00		-388.800,00	-388.800,00	-388.800,00
14 - Transferauszahlungen	-2.655,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-78.779,01	-78.000,00	-77.100,00		-77.100,00	-77.100,00	-77.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-886.767,87	-1.083.500,00	-1.046.100,00		-760.000,00	-763.000,00	-766.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-651.113,73	-1.083.500,00	-1.046.100,00		-760.000,00	-763.000,00	-766.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	4.623,36	3.000,00	5.300,00		30.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	4.623,36	3.000,00	5.300,00		30.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-4.649,01	-3.000,00	-5.300,00		-30.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.649,01	-3.000,00	-5.300,00		-30.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-25,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-651.139,38	-1.083.500,00	-1.046.100,00		-760.000,00	-763.000,00	-766.000,00

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030104 Betrieb der Gesamtschule

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 030104AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.623,36	3.000	5.300		30.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.649,01	-3.000	-3.000		-30.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen):	-25,65	0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Die eingeplanten Mittel sind in Höhe 1.800 € für budgetierte Schulmittel vorgesehen. 1.500 € sind vorgesehen für einen Konferenztisch im Schulleiterbüro. Daneben stehen 2.000 € für unvorhergesehene Geräteerneuerungen zur Verfügung. Die veranschlagten Zuwendungen ergeben sich aus der Verwendung von Mitteln der Schulpauschale.

Im Jahr 2016 ist eine neue Schulküche (ca. 25.000 €) erforderlich.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Übernahme des Schulkostenbeitrags für die Werdohler Förderschüler im Bereich „Lernen“ auf der Vier-Täler-Schule in Plettenberg
- Abwicklung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Plettenberg auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Plettenberg und der Stadt Werdohl auf dem Gebiet des Förderschulwesens

Zielgruppe:

- Stadt Plettenberg und mittelbar Werdohler Förderschüler, Erziehungsberechtigte und Schulleiter der Vier-Täler-Schule

Ziele:

keine

Kennzahlen/ Indikatoren:

keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Die Schulträgerschaft ist ab dem 01. August 2011 durch den Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung auf die Stadt Plettenberg übertragen worden. Ab dem 01.08.2014 ist die Schulträgerschaft von Plettenberg auf Lüdenscheid übergegangen. Die alte Vereinbarung mit Plettenberg wirkt weiter. Unabhängig davon wurde zwischen den beteiligten Kommunen vereinbart, dass die hieraus zu erwartenden Schlüsselzuweisungen für die Stadt Lüdenscheid in Höhe von ca. 20.000 € mit dem zu leistenden Schulkostenbeitrag verrechnet wird.

Der Schulkostenbeitrag einschl. der Schülerbeförderungskosten ist zusammen bei dem Produkt „Förderschule 030105“ veranschlagt. Hierbei werden nach aktuellem Stand insgesamt 85.000 € abzgl. der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen an die Stadt Lüdenscheid von ca. 20.000 € an Haushaltsmitteln benötigt.

Die in der Finanzplanung verminderten Haushaltsansätze sind auf rückgängige Schülerzahlen in Verbindung mit der Inklusion zurückzuführen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-965,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-965,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	-1.035,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.220,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	52.320,00	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	52.504,25	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	51.539,25	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	51.539,25	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	51.539,25	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	666,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	52.205,83	97.000,00	65.000,00	55.000,00	50.000,00	40.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030105 Förderschule mit "Schwerpunkt Lernen"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	43,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-52.320,00	-97.000,00	-65.000,00		-55.000,00	-50.000,00	-40.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.276,64	-97.000,00	-65.000,00		-55.000,00	-50.000,00	-40.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-52.276,64	-97.000,00	-65.000,00		-55.000,00	-50.000,00	-40.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-52.276,64	-97.000,00	-65.000,00		-55.000,00	-50.000,00	-40.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Schlemmer	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Sicherstellung einer zeitgerechten Schülerbeförderung für die Schüler an den Werdohler Schulen

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW, Schülerfahrtkostenverordnung NRW

Zielgruppe:

- Schüler an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
keine

Indikatoren:
keine

Produkterläuterungen

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Der Schulträger (Stadt Werdohl) trägt die Kosten für die gesamten Schülerbeförderungen an den Werdohler Schulen.

Der überwiegende Kostenanteil beinhaltet die Beförderungskosten der Schüler mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft zu den jeweiligen Schulen und zurück. Die Anspruchsvoraussetzungen sind im Schulgesetz NRW bzw. in den betreffenden Verordnungen festgeschrieben. Danach werden die Fahrkarten nach Schulstufe und Entfernungskilometer übernommen:

-Primarstufe, Klassen 1-4	=	ab 2,0 km
-Sekundarstufe I, Klassen 5-10	=	ab 3,5 km
-Sekundarstufe II, Klassen 11-13	=	ab 5,0 km

In den Schülerbeförderungskosten sind zu dem auch die Kosten für den Schülerspezialverkehr (z.B. Bauernschaften, Behinderungen, Inklusion etc.) und Sonderfahrten (z.B. Hallen- oder Freibad, Sportstätten, Arbeitsgemeinschaften, Kirche, sonstige Schulveranstaltungen usw.) enthalten. Die Beförderungskosten der Werdohler Schüler, welche die Vier-Täler-Schule in Plettenberg besuchen, stellt der dortige Schulträger im Rahmen des Schulkostenbeitrages in Rechnung. Die Haushaltsmittel hierfür sind bei dem Produkt Förderschule 030105 veranschlagt.

Die Aufteilung für das Haushaltsjahr 2015 wird wie folgt geschätzt:

Gesamtkosten rund	580.000 €
Grundschulen	210.000 €
Hauptschule	10.000 €
Realschule	70.000 €
Gesamtschule	290.000 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	6.637,87	7.200,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00	7.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	635.537,04	590.000,00	580.000,00	570.000,00	570.000,00	560.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	642.182,55	597.200,00	587.500,00	577.600,00	577.700,00	567.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	642.182,55	597.200,00	587.500,00	577.600,00	577.700,00	567.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	642.182,55	597.200,00	587.500,00	577.600,00	577.700,00	567.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	642.182,55	597.200,00	587.500,00	577.600,00	577.700,00	567.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	642.182,55	597.200,00	587.500,00	577.600,00	577.700,00	567.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030106 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-6.135,58	-7.200,00	-7.500,00		-7.600,00	-7.700,00	-7.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-617.302,98	-610.000,00	-580.000,00		-570.000,00	-570.000,00	-560.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-623.446,27	-617.200,00	-587.500,00		-577.600,00	-577.700,00	-567.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-623.446,27	-617.200,00	-587.500,00		-577.600,00	-577.700,00	-567.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-623.446,27	-617.200,00	-587.500,00		-577.600,00	-577.700,00	-567.800,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wildenburg	Schul- und Sportausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

- Schulentwicklungsplanung (Analyse und Prognose des Schüleraufkommens)
- Schülerunfall- und Schülerhaftpflichtversicherungsangelegenheiten
- sonstige schulformenübergreifende Angelegenheiten

Auftragsgrundlage:

- Schulgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Schulen, Verwaltungsführung und politische Gremien

Ziele:

1. Sicherstellung des Raumbedarfs je Schüler nach dem Raumprogramm des Schulministeriums NRW

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1.) Raumbedarf sichergestellt?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der m² je Schulform

*Grundschulen:	11.580	11.580	11.580
*Hauptschule:	3.532	3.532	3.532
*Realschule:	6.569	6.569	6.569
*Gesamtschule:	12.285	12.285	12.285

- Anzahl der Schüler je Schulform

* Grundschulen:	695	713	697
* Hauptschule:	105	108	80
* Realschule:	348	349	353
* Gesamtschule:	848	866	840

Produkterläuterungen

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Bei diesem Produkt werden Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die keiner spezifischen Schule zuzuordnen sind.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Das sind Landeszuschüsse für Lehrerfortbildungen (7.000 €) sowie in 2015 erstmals die Landeszuweisungen für Schulträgeraufgaben im Rahmen der Inklusion in Höhe von etwa 32.500 €. Die Bildungspauschale ist zur Deckung konsumtiver Aufwendungen (Sondermaßnahmen an Gebäuden) in Höhe von rd. 369.000 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	-338.500,00	-408.300,00	-440.000,00	-440.000,00	-440.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	-338.500,00	-408.300,00	-440.000,00	-440.000,00	-440.000,00
11 - Personalaufwendungen	24.861,21	24.600,00	25.300,00	25.600,00	25.900,00	26.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	0,00	7.000,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	25.030,44	24.600,00	64.800,00	65.600,00	65.900,00	66.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	25.030,44	-313.900,00	-343.500,00	-374.400,00	-374.100,00	-373.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	25.030,44	-313.900,00	-343.500,00	-374.400,00	-374.100,00	-373.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	25.030,44	-313.900,00	-343.500,00	-374.400,00	-374.100,00	-373.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	25.030,44	-313.900,00	-343.500,00	-374.400,00	-374.100,00	-373.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 030107 Sonstige schulformenübergreifende Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	136.455,70	475.000,00	495.300,00		498.600,00	524.100,00	524.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	136.455,70	475.000,00	495.300,00		498.600,00	524.100,00	524.100,00
10 - Personalauszahlungen	-21.825,92	-24.600,00	-25.300,00		-25.600,00	-25.900,00	-26.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-32.500,00		-32.500,00	-32.500,00	-32.500,00
14 - Transferauszahlungen	0,00	0,00	-7.000,00		-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-170,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.996,17	-24.600,00	-64.800,00		-65.600,00	-65.900,00	-66.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	114.459,53	450.400,00	430.500,00		433.000,00	458.200,00	457.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	114.459,53	450.400,00	430.500,00		433.000,00	458.200,00	457.900,00

Teilpläne

für

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Zugeordnete Produkte:

040101 Kulturarbeit

040102 Volkshochschule und Musikschule

040103 Stadtbücherei

040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-38.958,44	-11.250,00	-22.550,00	-22.950,00	-17.650,00	-18.050,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-8.729,04	-9.500,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.568,04	-15.700,00	-11.100,00	-15.100,00	-11.100,00	-15.100,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-29.720,95	-27.250,00	-29.500,00	-29.000,00	-29.000,00	-29.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-91.976,47	-63.700,00	-81.150,00	-85.050,00	-75.750,00	-80.150,00
11 - Personalaufwendungen	334.163,97	299.200,00	304.300,00	307.600,00	310.900,00	314.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	167.680,55	163.350,00	168.500,00	137.650,00	132.200,00	133.050,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	77.235,35	31.225,00	71.700,00	71.300,00	70.600,00	70.200,00
15 - Transferaufwendungen	153.825,99	169.300,00	188.150,00	188.150,00	188.150,00	188.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.539,85	101.950,00	107.850,00	107.850,00	107.850,00	107.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	940.445,71	765.025,00	840.500,00	812.550,00	809.700,00	813.450,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	848.469,24	701.325,00	759.350,00	727.500,00	733.950,00	733.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	848.469,24	701.325,00	759.350,00	727.500,00	733.950,00	733.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	848.469,24	701.325,00	759.350,00	727.500,00	733.950,00	733.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	61.552,82	68.400,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00	39.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	910.022,06	769.725,00	798.350,00	766.500,00	772.950,00	772.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.940,34	1.900,00	7.950,00		8.450,00	3.750,00	4.250,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	9.678,75	9.500,00	18.000,00		18.000,00	18.000,00	18.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.602,04	15.700,00	11.100,00		15.100,00	11.100,00	15.100,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.928,75	27.250,00	29.500,00		29.000,00	29.000,00	29.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	159,66	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	61.309,54	54.350,00	66.550,00		70.550,00	61.850,00	66.350,00
10 - Personalauszahlungen	-231.277,57	-299.200,00	-304.300,00		-307.600,00	-310.900,00	-314.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-165.624,37	-163.350,00	-168.500,00		-137.650,00	-132.200,00	-133.050,00
14 - Transferauszahlungen	-168.866,59	-169.300,00	-188.150,00		-188.150,00	-188.150,00	-188.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-100.374,21	-101.950,00	-107.850,00		-107.850,00	-107.850,00	-107.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-666.142,74	-733.800,00	-768.800,00		-741.250,00	-739.100,00	-743.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-604.833,20	-679.450,00	-702.250,00		-670.700,00	-677.250,00	-676.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-17.855,12	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-17.855,12	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-604.833,20	-679.950,00	-702.250,00		-670.700,00	-677.250,00	-676.900,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgaben

Beschreibung:

- Planung, Organisation und Durchführung von städt. Kulturveranstaltungen
- Förderung der Kulturarbeit von Vereinen / Organisationen sowie Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für den Einsatz kultureller Ausrüstungsgegenstände (Allwetterschirme u.ä.)
- Betrieb des FestsaaIs RieseI und des Bürgerhaussaals einschl. Nutzung durch Dritte (Aufgabe wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen)
- Führung und Betrieb des Stadtmuseums gemeinsam mit dem Heimatverein Werdohl e.V. und Bereitstellung von Räumlichkeiten für das „Kleine Kulturforum“
- Betrieb der Kunstwerkstatt im Bahnhof (KuBa)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung sowie Interessierte aus der Region
- Künstler, Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Organisationen

Ziele:

1. Beibehaltung des jährlichen Kinder- und Jugendkunstpreises
2. Jährliche Befragung der Besucher der Veranstaltungen des Kultursommers hinsichtlich Zufriedenheit der Kulturangebote
3. Die Anzahl der Kulturveranstaltungen soll gehalten werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) Kinder- und Jugendkunstpreis durchgeführt?	ja	ja	ja
zu 2.) Befragung durchgeführt?	ja	ja	ja
zu 3.) Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen	37	26	26

Indikatoren:

zu 2.) - Befragungsergebnis nach Schulnoten	1-2	1-2	1-2
zu 3.) - durchschnittliche Anzahl der Kultursommer-Besucher	100-1.000	100-1.000	100-1.000

Produkterläuterungen

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Kommunen sind nicht verpflichtet, ein Kulturangebot vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Durchführung der städtischen Kulturveranstaltungen (Honorare und Veranstaltungsnebenkosten) und die Aufwendungen für die förderungswürdigen Kulturveranstaltungen Dritter (über die Förderung entscheidet der Kulturausschuss).

Die städt. Veranstaltungen wurden aufgrund personeller Einsparungen im Bereich Kultur und zur Entlastung des städt. Baubetriebshofes seit dem HHJahr 2014 durch Übertragung an Dritte reduziert. Der Kulturverein Werdohl heute e.V. hat die Durchführung des Gemeinschaftskonzertes und von 3 – 4 Stadtparkkonzerten übernommen; die Musikschule Lennetal e.V. die Durchführung des „Offenen Singens“ zu Sommerbeginn. Die Übernahme des „Wunschkonzertes“ ab Spätsommer 2015 durch die Musikschule oder den Kulturverein ist noch offen.

Noch verbliebene städtische Kulturveranstaltungen sind: das jährliche Konzert des Märkischen Jugendsinfonieorchesters in Zusammenarbeit mit dem Märkischen Kreis, der Kinder- und Jugendkunstpreis, die jährliche Veranstaltung „Rock für Kids“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg und jährlich zwei Kinderveranstaltungen im Festsaal Riese im Frühjahr und im Herbst/Winter.

Die Veranstaltung „LenneLebt“ im Rahmen der „Lenneschiene“ findet erstmalig in 2014 statt. Diese Veranstaltung soll in den nächsten Jahren jeweils eine Fortsetzung finden.

Die Durchführung von 3 Kinderveranstaltungen im Sommer hat die Jugendpflege übernommen und wickelt dies mit einer befristet eingestellten Honorarkraft ab. Die Veranstaltungskosten und die Kosten der Honorarkraft werden aus dem Kulturetat entrichtet.

Die Durchführung der sommerlichen Kabarett-Veranstaltung hat komplett die Stadtbücherei übernommen. Auch diese Veranstaltungskosten sowie die Eintrittsgelder sind im Kulturetat veranschlagt.

Die Kulturbogenreihe ist ab April 2013 eingestellt worden (Stärkungspakt).

Es wurde berücksichtigt, dass 25 % der eingesparten Mittel künftig für Kinderveranstaltungen in den HH eingestellt werden.

Seit 2014 beinhaltet das Produkt auch die Ausgaben und Einnahmen der städt. Kunstwerkstatt KuBa. Einnahmen und Ausgaben sind deckungsgleich, damit für die Stadt keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Für die Einnahmeseite werden 10.000 € für Kursgebühren und Spenden veranschlagt; für die Ausgaben (Honorare, Material etc.) ebenfalls 10.000 €. Aufgrund der im 1. Halbjahr 2014 gesammelten Erfahrungen sind die Ansätze für 2015 jeweils um 2.000 € geringer als im Vorjahr.

Das Produkt beinhaltet weiterhin Geschäftskosten (u.a. Beitrag für die Mitgliedschaft beim Kultursekretariat NRW Gütersloh) und die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten des Festsaaes, des Bürgerhaussaales und des Stadtmuseums.

Produkterläuterungen

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Durch Buchungen von Veranstaltungen aus dem Angebot des Kultursekretariats können Fördermittel beantragt werden; die entsprechenden Einnahmen werden in der Zeile 2 erfasst, ebenso wie folgende zu erwartende Spenden: geschätzte 2.000 € im Jahr für die KuBa, in den Jahren 2015 + 2016 4.200 € für den städt. Eigenanteil an den Fortsetzungsveranstaltungen „LenneLebt“ durch die Vereinigte Sparkasse im MK. Der Eigenanteil könnte sich noch verringern.

300 € wurden für eine Spende der Vereinigten Sparkasse für den Weihnachtsbaum auf dem Brüninghaus-Platz eingestellt.

Weiterhin sind hier veranschlagt: die jährliche Zuwendung des Heimat- und Geschichtsvereins Werdohl e.V. in Höhe von 150 € für nicht erhobene Eintrittsgelder (Stadtmuseum), die Spenden für den Kinder- und Jugendkunstpreis (100 €) sowie Sponsoring der Stadtwerke für „Lennelebt“ (150 €) und alle 2 Jahre für „Rock für Kids“ (500 €).

zu Zeile 4 – öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Benutzungsgebühren für die KuBa vereinnahmt.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es werden die Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Kindertheater im Festsaal Riese, Kabarett in der Stadtbücherei) eingeplant. Jedes 2. Jahr kommen die Eintrittsgelder für das MJO-Konzert hinzu, bedingt dadurch, dass sich in der Märkische Kreis und die Stadt Werdohl in der Veranstalterfunktion abwechseln. Ebenfalls jedes 2. Jahr kommen die Eintrittsgelder für die Veranstaltung „Rock für Kids“ hinzu – wenn die Veranstaltung in Werdohl stattfindet.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:

Es wird eine geschätzte Kostenerstattung in Höhe von 1.000 € für Leistungen des Baubetriebshofes durch externe Veranstalter beim Umbau des Festsaaals Riese für Veranstaltungszwecke (Stärkungspakt) veranschlagt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen:

Dieser Haushaltsansatz beinhaltet u.a. Mittel zur Unterhaltung des städtischen Veranstaltungsequipments – Wetterschirme, Beschallungsanlage, Podeste etc. (2.000 €) - sowie einen Betrag von 500 € für die Beschaffung kleinerer Ausstattungsgegenstände für den Kulturbereich incl. Museum. Weiterhin enthalten sind Mittel für die KuBa-Materialbeschaffungen (1.500 €), Mittel für kleinere Materialbeschaffungen für den Kulturbereich incl. Museum, die z.B. auch die Beschaffung kleinerer Museumsexponate umfassen (1.300 €) sowie in 2015 zusätzlich einen Betrag in Höhe von 700 € für die Ersatzbeschaffung von Kunststoff-Stapelstühlen für Außenveranstaltungen. Die letzten Stuhlbeschaffungen liegen Jahre zurück; immer wieder müssen defekte Stühle aussortiert werden.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Im Bereich der Honorare hat es einerseits Verschiebungen in Höhe von 9.400 € in die Zeile 15 gegeben. Zudem sind folgende Beträge hinzugekommen: die Honorare für die KuBa-Dozenten (7.500 €), der städt. Eigenanteil für „LenneLebt“ (4.200 €) und für eine Ho-

Produkterläuterungen

norarkraft, die die drei der Jugendpflege zugeschlagenen Kinderveranstaltungen im Sommer organisiert (1.000 €). Wie bereits erwähnt wurde in die Zeile 15 ein Betrag in Höhe von 15.150 € verschoben, zum einen die o.a. 9.400 €, zum anderen ein Betrag in Höhe von 5.750 €, der sich auf eingesparte Bauhofleistungen bezieht, die die Vereine/die Marketing GmbH als Zuschuss für die Durchführung der übernommenen Veranstaltungen erhalten. Zudem ist ein Betrag von 1.000 € für die KuBa vorgesehen (Büro- und Verwaltungsmaterial sowie sonstige Geschäftsaufwendungen).

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Der Haushaltsansatz wurde auf 20.000 € reduziert, da verschiedene Veranstaltungen an Vereine übergeben wurden und der Bauhof daher weniger tätig sein muss als in den Vorjahren.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-29.519,34	-5.500,00	-11.550,00	-12.050,00	-7.350,00	-7.850,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-7.409,70	-7.300,00	-2.800,00	-6.800,00	-2.800,00	-6.800,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	28,85	-2.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-36.900,19	-14.800,00	-23.350,00	-27.850,00	-19.150,00	-23.650,00
11 - Personalaufwendungen	59.311,27	31.700,00	30.300,00	30.700,00	31.100,00	31.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	76.271,80	75.100,00	72.300,00	65.150,00	60.200,00	60.550,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.719,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	3.800,00
15 - Transferaufwendungen	850,00	0,00	15.150,00	15.150,00	15.150,00	15.150,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.935,29	10.300,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	265.087,36	121.100,00	133.850,00	127.100,00	122.550,00	123.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	228.187,17	106.300,00	110.500,00	99.250,00	103.400,00	99.450,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	228.187,17	106.300,00	110.500,00	99.250,00	103.400,00	99.450,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	228.187,17	106.300,00	110.500,00	99.250,00	103.400,00	99.450,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	44.838,13	50.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	273.025,30	156.300,00	130.500,00	119.250,00	123.400,00	119.450,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040101 Kulturarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.940,34	1.900,00	7.950,00		8.450,00	3.750,00	4.250,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00	8.000,00		8.000,00	8.000,00	8.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.443,70	7.300,00	2.800,00		6.800,00	2.800,00	6.800,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	677,28	2.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	159,66	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	34.220,98	11.200,00	19.750,00		24.250,00	15.550,00	20.050,00
10 - Personalauszahlungen	-56.605,20	-31.700,00	-30.300,00		-30.700,00	-31.100,00	-31.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-78.383,47	-75.100,00	-72.300,00		-65.150,00	-60.200,00	-60.550,00
14 - Transferauszahlungen	-850,00	0,00	-15.150,00		-15.150,00	-15.150,00	-15.150,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-11.663,03	-10.300,00	-12.100,00		-12.100,00	-12.100,00	-12.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.501,70	-117.100,00	-129.850,00		-123.100,00	-118.550,00	-119.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-113.280,72	-105.900,00	-110.100,00		-98.850,00	-103.000,00	-99.250,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-113.280,72	-106.400,00	-110.100,00		-98.850,00	-103.000,00	-99.250,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe (VHS) und freiwillige Aufgabe (Musikschule)

Beschreibung:

- Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz
- Förderung und Erhalt der Qualität der VHS
- Personalsachbearbeitung für die VHS
- Abwicklung der Buchungsgeschäfte für die VHS
- Mitgliedschaft im Verein "Musikschule Lennetal e.V."
- Förderung und Erhalt der Qualität der "Musikschule Lennetal e.V."
- Bereitstellung von Räumlichkeiten für die VHS und Musikschule

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Zweckverband "VHS Lennetal" und mittelbar alle Einwohner ab dem 16. Lebensjahr
- Verein "Musikschule Lennetal e.V." und mittelbar alle Einwohner

Ziele:

1. Vernetzung der Angebote der VHS und der Musikschule mit der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit
2. Durchführung von zwei Kulturveranstaltungen zusammen mit der Musikschule

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Vernetzung vorhanden?

zu 2.) Anzahl der gemeinsam mit der Musikschule durchgeführten Veranstaltungen

Ist 2013

ja

3

Plan 2014

ja

2

Plan 2015

ja

2

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal und den jährlichen Zuschuss für die Musikschule Lennetal e.V..

VHS Lennetal:

Die Mitgliedschaft im Zweckverband VHS Lennetal dient zur Sicherstellung der Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz (Pflichtaufgabe).

Verbandsmitglieder der VHS Lennetal :
Altena, Nachrodt-Wiblingwerde, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird, soweit er nicht durch Gebühren und Zuschüsse gedeckt ist, durch die Verbandsumlage ausgeglichen. Die Umlage wird für die Verbandsmitglieder nach der Zahl der Einwohner berechnet. Für das Haushaltsjahr 2014 waren es 3,99 € je Einwohner.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs 2015 lagen die Umlagewerte für das Planjahr 2015 noch nicht vor. Die Verbandsumlage 2015 ist daher auf Vorjahresniveau (75.000 €) berücksichtigt worden, kann sich aber noch ändern.

Dieses Abrechnungsobjekt beinhaltet in der Bilanzzeile 6 auch die Kostenerstattung für Leistungen der Stadt Werdohl in Höhe von 28.500 € (ca. ¼ Personalaufwendungen und ¾ Tätigkeiten der Abt. 1.3 sowie die Prüfung der Jahresrechnungen durch das Rechnungsprüfungsamt)

Musikschule Lennetal e.V.:

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Musikschule vorzuhalten.

Träger der Musikschule Lennetal (eingetragener Verein) sind die Mitgliedsstädte: Altena, Neuenrade, Plettenberg und Werdohl.

Der Finanzbedarf der Musikschule wird, soweit er nicht durch Unterrichtsgebühren gedeckt ist, durch den Zuschuss der Mitgliedsstädte beglichen. Bei der Berechnung der zu zahlenden Zuschüsse der einzelnen Träger werden insbesondere die Schülerzahlen (anteilig) und die Unterrichtseinheiten berücksichtigt.

Produkterläuterungen

Im Zuge des Stärkungspaktes soll das Budget der Musikschule Lennetal ab 2014 bis zum Jahr 2015 jährlich um 12.500 € reduziert werden. Demgemäß dürfte der **Zuschuss der Stadt Werdohl** für das **Haushaltsjahr 2015** auf der Grundlage des Zuschusses für 2011 (rd. 114.300 €) nur noch **rd. 89.000** betragen. Es werden aber tatsächlich **rd. 98.000 €** benötigt, wobei noch Veränderungen möglich sind. Somit beträgt die Einsparung für 2015 lediglich 3.500 €.

In 2012 betrug der Zuschuss rd. 114.000 €, in 2013 rd. 105.000 € und in 2014 rd. 98.000 €.

In 2012 (2.577,74 €) und in 2013 (3.252,46 €) konnten jeweils Erstattungsbeträge aus den beiden Vorjahren vereinnahmt werden. Weitere Einsparungen beruhten z.T. auch auf Verrentung bzw. Altersteilzeit von Musikschullehrern. Kleinere Einsparungen ergaben sich zudem aus den Jahreswochenstunden einzelner Lehrer bzw. der Schülerzahl.

Eine weitere Reduzierung in den kommenden Jahren, wie vom Stärkungspakt vorgesehen, ist für die Musikschule nicht erreichbar, da ansonsten der Betrieb nicht aufrecht zu erhalten ist. Die Stadt ist durch ihre Mitgliedschaft vertraglich verpflichtet, den Beitrag in der benötigten Höhe zu leisten. Ansonsten wäre nur noch die Kündigung der Mitgliedschaft möglich, die 18 Monate beträgt und zum Ende eines Schuljahres fällig ist.

Daher wird für das **HH-Jahr 2015** zunächst – auf der Grundlage des Vorjahres – ein Betrag von **98.000 €** eingestellt, der sich nach Aufstellung des HH-Planes der Musikschule noch verändern kann.

Allerdings ist eine Vollmitgliedschaft der Stadt Finnentrop ab 2017 angestrebt, was bedeutet, dass der Verwaltungskostenanteil dann durch 4 statt durch 3 Städte zu teilen wäre; demgegenüber stehen zwar die zusätzlichen Lehrkräfte und Schüler, die aber den Einspareffekt für die anderen Städte nicht sehr beeinträchtigen.

Das Abrechnungsobjekt beinhaltet auch die Mietzahlungen für die Verwaltungsräume der Musikschule.

Beide Geschäftsstellen (VHS und Musikschule) befinden sich in der Brüderstr. 33 in Werdohl.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-6.820,25	-3.350,00	-7.200,00	-7.100,00	-6.600,00	-6.600,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.462,54	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-29.749,80	-25.250,00	-28.500,00	-28.000,00	-28.000,00	-28.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-43.032,59	-36.300,00	-43.400,00	-42.800,00	-42.300,00	-42.300,00
11 - Personalaufwendungen	60.797,82	56.300,00	53.200,00	53.800,00	54.400,00	55.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	65.036,32	64.900,00	77.800,00	57.000,00	56.500,00	57.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	60.747,50	21.625,00	61.100,00	61.100,00	60.600,00	60.600,00
15 - Transferaufwendungen	152.975,99	169.300,00	173.000,00	173.000,00	173.000,00	173.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.500,48	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	341.058,11	313.525,00	366.500,00	346.300,00	345.900,00	347.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	298.025,52	277.225,00	323.100,00	303.500,00	303.600,00	304.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	298.025,52	277.225,00	323.100,00	303.500,00	303.600,00	304.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	298.025,52	277.225,00	323.100,00	303.500,00	303.600,00	304.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.748,39	2.400,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	299.773,91	279.625,00	326.100,00	306.500,00	306.600,00	307.700,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040102 Volkshochschule und Musikschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.462,54	7.700,00	7.700,00		7.700,00	7.700,00	7.700,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.251,47	25.250,00	28.500,00		28.000,00	28.000,00	28.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	16.714,01	32.950,00	36.200,00		35.700,00	35.700,00	35.700,00
10 - Personalauszahlungen	-56.940,83	-56.300,00	-53.200,00		-53.800,00	-54.400,00	-55.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-64.428,77	-64.900,00	-77.800,00		-57.000,00	-56.500,00	-57.000,00
14 - Transferauszahlungen	-168.016,59	-169.300,00	-173.000,00		-173.000,00	-173.000,00	-173.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.511,88	-1.400,00	-1.400,00		-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-290.898,07	-291.900,00	-305.400,00		-285.200,00	-285.300,00	-286.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-274.184,06	-258.950,00	-269.200,00		-249.500,00	-249.600,00	-250.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-274.184,06	-258.950,00	-269.200,00		-249.500,00	-249.600,00	-250.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Zubkowski	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Bereitstellung und Beschaffung von Literatur und sonstigen Medien (Literatur, CD`s, DVD`s etc.)
- Information der Nutzer von elektronischen Medien (Internet etc.)
- Fachliche Beratung
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen (Autorenlesungen, Kabarett, Kinderveranstaltungen, Kinder-Kino etc.)
- Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Durchführung sonstiger Veranstaltungen durch Dritte
- Unterstützung von Migrantenkindern beim Erlernen der deutschen Sprache

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Interessierte aus der Region
- Kindergärten, Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Ziele:

1. Vorhalten eines aktuellen und differenzierten Medienangebotes zur Steigerung der Zahl der Büchereinutzer und zur Wahrnehmung der Aufgabe als Bildungseinrichtung
2. Durchführung des „Kinderkino Lichtblick“ mit zwölf Veranstaltungen im Jahr

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Gesamtzahl der Nutzer der Bücherei

zu 2.) Anzahl der Veranstaltungen des „Kinderkino Lichtblick“

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1.848	1.848	1.848
12	12	12

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der vorhandenen Bücher/Zeitschriften)

- Anzahl der vorhandenen Nonbooks (=CD`s, DVD`s, CD-Rom`s)

- Anzahl der Besucher

- Anzahl der Medienausleihungen

- wöchentliche Öffnungsstunden der Stadtbücherei

31.553	31.553	31.553
6.923	6.923	6.923
51.627	51.627	51.627
71.816	71.816	71.816
28	28	28

Produkterläuterungen

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Kommunen sind nicht verpflichtet, eine Stadtbücherei vorzuhalten.

Dieses Produkt enthält die Aufwendungen für die Beschaffung der Literatur, DVDs, CDs etc., die Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Portokosten usw.) und für Mietaufwendungen.

Im Zuge des Stärkungspaktes wurden ab dem Jahr 2013 die Aufwendungen für die Medienbeschaffung 10% reduziert. Der neue Ansatz beträgt 28.400 €. Jahresgebühren (Leihgebühren) wurden ebenfalls ab 2013 angehoben, neuer Ansatz 10.000 €. In dieser Summe sind auch die Mahngebühren enthalten.

Berücksichtigt werden ebenso Eintrittsgelder in Höhe von 500 € für Büchereiveranstaltungen und Kinderkino.

Im Produkt Stadtbücherei sind werden für Veranstaltung (Autorenlesungen, Ausstellungen, Kinderkino) Künstlerhonorare und Veranstaltungsnebenkosten (Gema, Plakatwerbung) veranschlagt.

Miete und Nebenkosten in Höhe von ca. 47.000 € sind im Produkt enthalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.893,00	-1.800,00	-1.600,00	-1.600,00	-1.500,00	-1.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-8.729,04	-9.500,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-666,80	-700,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge	-11.288,84	-12.000,00	-12.100,00	-12.100,00	-12.000,00	-12.000,00
11 - Personalaufwendungen	181.581,54	174.700,00	183.000,00	184.900,00	186.800,00	188.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	15.788,01	17.200,00	14.200,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.656,00	4.500,00	4.100,00	3.700,00	3.500,00	3.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.597,53	87.100,00	90.600,00	90.600,00	90.600,00	90.600,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	288.623,08	283.500,00	291.900,00	290.700,00	292.400,00	294.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	277.334,24	271.500,00	279.800,00	278.600,00	280.400,00	282.200,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	277.334,24	271.500,00	279.800,00	278.600,00	280.400,00	282.200,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	277.334,24	271.500,00	279.800,00	278.600,00	280.400,00	282.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.007,96	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	278.342,20	272.500,00	280.800,00	279.600,00	281.400,00	283.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040103 Stadtbücherei

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	9.678,75	9.500,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	666,80	700,00	500,00		500,00	500,00	500,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	10.345,55	10.200,00	10.500,00		10.500,00	10.500,00	10.500,00
10 - Personalauszahlungen	-89.364,92	-174.700,00	-183.000,00		-184.900,00	-186.800,00	-188.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-12.227,71	-17.200,00	-14.200,00		-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-85.753,73	-87.100,00	-90.600,00		-90.600,00	-90.600,00	-90.600,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-187.346,36	-279.000,00	-287.800,00		-287.000,00	-288.900,00	-290.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-177.000,81	-268.800,00	-277.300,00		-276.500,00	-278.400,00	-280.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-177.000,81	-268.800,00	-277.300,00		-276.500,00	-278.400,00	-280.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Erhalt und Sammeln von historisch bedeutsamen Kulturgütern (Schriftstücke, Bilder etc.) sowie sonstige Archivarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv
- Mitgliedschaft im Heimatbund Märkischer Kreis und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Ortsheimatpfleger, dem Heimatverein, dem SGV und sonstigen Organisationen
- Mitarbeit bei heimatpflegerischen Veranstaltungen und Unterstützung von Traditionsveranstaltungen
- Durchführung von Stadtjubiläen
- Unterstützung von heimatgeschichtlichen Veröffentlichungen und Forschungsarbeiten
- Zentrale Ausweisung der Aufwendungen für kulturelle "Lichtpunkte"

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Bevölkerung und Interessierte aus der Region, Gäste
- Ortsheimatpfleger, Kreisarchiv und Heimatvereine
- Schulen und Kindergärten

Ziele:

1. Aufbau des Archivs im Bahnhof

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1.)

Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Allgemeines:

Bis auf die Erhaltung kommunaler Akten gemäß Landesarchivgesetz NRW, wozu auch das Sammeln von Dokumenten und die Beschaffung von Literatur gehört, sind alle weiteren Ausgaben im Bereich der Heimatpflege freiwilliger Natur.

Folgende Aufgaben werden in diesem Bereich erledigt:

- Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich tätigen Heimatpfleger und dem Heimatverein
- Mitgliedschaft im Heimatbund MK und im Westfälischen Heimatbund
- Zusammenarbeit mit dem Heimatbund MK
- Unterhaltung der Lichtpunkte
- Unterstützung von Traditionsveranstaltungen durch Abstimmung mit den ausführenden Vereinen und Erteilen von Bauhof-Aufträgen (Frühjahrskirmes, Eröffnung der Lennefontäne, Brückenbürger-Weinfest, Dorffest Kleinhammer; Schützenfeste, Einstimmung auf die Weihnacht auf der Funkenburg)
- Anstrahlung Kreuz Funkenburg / Passions- und Adventszeit
- Tag der Deutschen Einheit
- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Werdohl-Bücher
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen
- Betreuung des SPD-Geschichtspfades

Die Organisation des Volkstrauertages wird durch Abt. 3.1/Ordnung und Einwohnerwesen sichergestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Aufgaben sichert der Heimatverein Unterstützung zu:

- Verwaltung und Verkauf verschiedener von der Stadt herausgegebener Bücher:
- Unterstützung bei der Herausgabe neuer heimatgeschichtlicher Publikationen:
(z. B. alte und neue Ansichten mit erläuternden Texten) zusammen mit dem darauf spezialisierten Geiger-Verlag zu veröffentlichen.

Besondere Vorgänge im Planjahr:

1. In 2014 wurde das **neue Stadtarchiv** im Bahnhof eingerichtet, das in 2015 weiter aufgebaut wird. Z.Zt. werden die vom Kreisarchiv zurückerhaltenen 200 lfd. Meter Kartons/Akten sortiert und in die Regale eingeräumt.

Laut § 10 Abs. 3 Nr. 2 Archivgesetz NRW, müssen „Die Archive und Gemeinschaftseinrichtungen archivfachlichen Anforderungen entsprechen, indem sie 1. hauptamtlich oder hauptberuflich von Personal betreut werden, dass die Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes besitzt oder sonst fachlich geeignet ist, oder 2. von einer Dienststelle fachlich beraten werden, bei der eine Archivkraft oder ein Archivar mit der Befähigung für eine Laufbahn des Archivdienstes tätig ist.“ Da auf die Stadt Werdohl Nr. 2 zutrifft – aus Kostengründen wurde kein hauptamtlicher Ar-

Produkterläuterungen

chivar eingestellt - werden **2.500 € für Beratungsleistungen durch das Kreisarchiv MK** eingestellt. Weitere **1.000 €** für die fachmännische **Aufarbeitung von Archivgut**.

Weitere **500 €** werden zur Finanzierung eines **Wartungsvertrages für die Archiv-Software** eingestellt.

2. Gem. **Stärkungspakt Stadtfinanzen, Maßnahme Nr. 60**) ist angestrebt, die **Energiekosten für den Betrieb der Lichtpunkte (rd. 900,00 €)** dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen sponsern zu lassen. Die Mark E hat mit Hinweis darauf, dass sie bereits die Energiekosten der Lennefontäne sponsert, abgelehnt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-725,85	-600,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-29,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
10 = Ordentliche Erträge	-754,85	-600,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.200,00
11 - Personalaufwendungen	32.473,34	36.500,00	37.800,00	38.200,00	38.600,00	39.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	10.584,42	6.150,00	4.200,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.112,85	1.100,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.506,55	3.150,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00	3.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.677,16	46.900,00	48.250,00	48.450,00	48.850,00	49.150,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	44.922,31	46.300,00	45.950,00	46.150,00	46.550,00	46.950,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	44.922,31	46.300,00	45.950,00	46.150,00	46.550,00	46.950,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	44.922,31	46.300,00	45.950,00	46.150,00	46.550,00	46.950,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	13.958,34	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	58.880,65	61.300,00	60.950,00	61.150,00	61.550,00	61.950,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 040104 Heimat- und sonstige Kultur-/Archivpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	29,00	0,00	100,00		100,00	100,00	100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	29,00	0,00	100,00		100,00	100,00	100,00
10 - Personalauszahlungen	-28.366,62	-36.500,00	-37.800,00		-38.200,00	-38.600,00	-39.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.584,42	-6.150,00	-4.200,00		-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.445,57	-3.150,00	-3.750,00		-3.750,00	-3.750,00	-3.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.396,61	-45.800,00	-45.750,00		-45.950,00	-46.350,00	-46.750,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-40.367,61	-45.800,00	-45.650,00		-45.850,00	-46.250,00	-46.650,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-17.855,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-40.367,61	-45.800,00	-45.650,00		-45.850,00	-46.250,00	-46.650,00

Teilpläne

für

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Zugeordnete Produkte:

050101 Beratung von Behinderten, Senioren etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

050201 Trägerschaft für Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

050302 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

050303 Unterhaltsvorschuss

050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

050501 Integration von Migranten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-169.745,47	-157.900,00	-126.100,00	-114.500,00	-114.500,00	-114.500,00
3 + Sonstige Transfererträge	-33.918,65	-32.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-70.909,88	-70.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-339.299,65	-357.000,00	-315.000,00	-315.000,00	-315.000,00	-315.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-612.723,65	-616.900,00	-596.100,00	-584.500,00	-584.500,00	-584.500,00
11 - Personalaufwendungen	750.008,32	698.000,00	739.700,00	747.400,00	755.200,00	763.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	49.937,32	49.000,00	73.300,00	52.800,00	52.800,00	52.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.842,00	14.500,00	13.900,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00
15 - Transferaufwendungen	975.825,25	1.040.500,00	1.082.300,00	1.072.300,00	942.300,00	842.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.562,54	30.200,00	37.100,00	36.200,00	36.200,00	36.200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.826.175,43	1.832.200,00	1.946.300,00	1.920.800,00	1.798.600,00	1.706.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	1.213.451,78	1.215.300,00	1.350.200,00	1.336.300,00	1.214.100,00	1.122.000,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	1.213.451,78	1.215.300,00	1.350.200,00	1.336.300,00	1.214.100,00	1.122.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	1.213.451,78	1.215.300,00	1.350.200,00	1.336.300,00	1.214.100,00	1.122.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	6.983,66	4.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.220.435,44	1.219.300,00	1.355.200,00	1.341.300,00	1.219.100,00	1.127.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	161.188,47	154.900,00	123.700,00		113.700,00	113.700,00	113.700,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	33.429,43	32.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	75.160,29	70.000,00	120.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	335.906,19	357.000,00	315.000,00		315.000,00	315.000,00	315.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	606.084,38	613.900,00	593.700,00		583.700,00	583.700,00	583.700,00
10 - Personalauszahlungen	-753.873,11	-698.000,00	-739.700,00		-747.400,00	-755.200,00	-763.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-48.341,33	-49.000,00	-73.300,00		-52.800,00	-52.800,00	-52.800,00
14 - Transferauszahlungen	-982.274,14	-1.040.500,00	-1.082.300,00		-1.072.300,00	-942.300,00	-842.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-35.001,69	-30.200,00	-37.100,00		-36.200,00	-36.200,00	-36.200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.819.490,27	-1.817.700,00	-1.932.400,00		-1.908.700,00	-1.786.500,00	-1.694.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-1.213.405,89	-1.203.800,00	-1.338.700,00		-1.325.000,00	-1.202.800,00	-1.110.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-1.213.405,89	-1.203.800,00	-1.338.700,00		-1.325.000,00	-1.202.800,00	-1.110.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz (Beratung von Schwerbehinderten, Verlängerung von Ausweisen, Weiterleitung von Anträgen an die zuständigen Stellen etc.)
- Aufgaben im Rahmen der Kriegsopferfürsorge (Beratung von Kriegsopfern/Hinterbliebenen, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Unterhaltssicherung für Wehrpflichtige und Zivildienstleistende
- Eingliederungshilfen für Behinderte nach dem SGB XII, insbesondere Beratung von Behinderten, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen (z.B. Aufnahme in Behindertenwerkstatt oder Sonderkindergarten, Mutter-Kind-Kuren)
- Rundfunkgebührenbefreiung für bedürftige Personen (Antragsaufnahme und Entscheidung)
- Leistungen nach dem Gesetz für Blinde und Gehörlose (Beratung, Aufnahme von Anträgen und Weiterleitung an die zuständigen Stellen)
- Ausgabe von Anträgen auf Gewährung von Bafög-Leistungen für Schülerinnen und Schüler
- Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung (einschließlich Beratung und Weiterleitung der Anträge an die zuständigen Stellen)
- Bearbeitung und Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen (Wohngeld)
- Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (einschl. Kostenbeteiligung für Schuldnerberatung)
- Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit
- Förderung Ehrenamt (freiwillige Aufgabe)
- Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Serviceleistungen abgewickelt)

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch I bis XII
- Wohngeldgesetz

Zielgruppe:

- Behinderte, Kriegsopfer/Hinterbliebene, Wehrpflichtige/Zivildienstleistende, Blinde, Gehörlose, Schüler, Rentenversicherte/-bezieher und alle ratsuchenden Einwohner
- Versicherungsträger und andere Behörden
- Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum
- Heimbewohner sowie Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts
- Träger der Wohlfahrtspflege
- ehrenamtlich Tätige

Produkthaushalt 2015

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015

Indikatoren: (informativ)

- Anzahl der Schwerbehinderten (31.12.2009 = 2.368 Personen)

k.A.	k.A.	k.A.

- Anzahl der Anträge auf Blinden-bzw. Gehörlosenhilfe:

20	18	18

- Anzahl der Rentenanträge:

410	400	400

- Anzahl der Mietzuschussfälle:

363	370	370

- Anzahl der Lastenzuschussfälle:

6	10	10

Produkterläuterungen

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Die Aufgaben werden aufgrund des Sozialgesetzbuches 1-12 sowie des Wohngeldgesetzes wahrgenommen. Dieses Produkt beinhaltet eine Vielzahl von sozialen Leistungen, insbesondere die Beantragung von Leistungen der Rentenversicherung, von Rundfunkgebührenbefreiung und die Beantragung und Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen.

Die Nachfrage nach Beratungsleistungen in Renten- und Schwerbehindertenfragen ist weiterhin sehr hoch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bearbeitung und Bewilligung von Wohngeld. Die Mittel hierfür werden direkt aus dem Landeshaushalt gezahlt.

Außerdem werden hier die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege und die Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit veranschlagt. Insbesondere für diese beiden Bereiche fallen die Erträge und Aufwendungen an.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen- und Umlagen:

Die Erträge entstehen im Einzelnen durch die Erstattungen des Märkischen Kreises zur Schuldnerberatung in Höhe von rd. 15.000 € und der AWO für die Bereitstellung des Arbeitsplatzes der Schuldnerberaterin (7.000 €).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die Aufwendungen beinhalten die Zahlungen für die Schuldnerberatung nach Abzug des Zuschusses des Märkischen Kreises. Weiterhin beteiligt sich die Stadt an den ungedeckten Kosten der Integrationsberatung des Diakonischen Werkes mit einem Höchstbetrag von 6.391 €. Als freiwillige Leistungen sind hier die Zuschüsse für Weihnachtsfeiern der Altenheime in Höhe von 1.500 € und ein Zuschuss für den Behindertenstammtisch von 200 € veranschlagt. Für Schwerpunktmaßnahmen der Sozialarbeit sind 300 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-3.269,81	-2.200,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-15.018,40	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-18.288,21	-24.200,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00	-27.000,00
11 - Personalaufwendungen	192.524,71	203.400,00	216.900,00	219.100,00	221.300,00	223.600,00
15 - Transferaufwendungen	23.181,91	25.500,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00	32.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.934,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	218.641,28	228.900,00	249.200,00	251.400,00	253.600,00	255.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	200.353,07	204.700,00	222.200,00	224.400,00	226.600,00	228.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	200.353,07	204.700,00	222.200,00	224.400,00	226.600,00	228.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	200.353,07	204.700,00	222.200,00	224.400,00	226.600,00	228.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	89,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	200.442,11	204.700,00	222.200,00	224.400,00	226.600,00	228.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050101 Beratungsleistungen für Senioren, Behinderte etc. / Wohngeld / Wohlfahrtspflege / Schwerpunkte der Sozialarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.269,81	2.200,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.018,40	22.000,00	22.000,00		22.000,00	22.000,00	22.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	18.288,21	24.200,00	27.000,00		27.000,00	27.000,00	27.000,00
10 - Personalauszahlungen	-168.668,36	-203.400,00	-216.900,00		-219.100,00	-221.300,00	-223.600,00
14 - Transferauszahlungen	-23.151,91	-25.500,00	-32.300,00		-32.300,00	-32.300,00	-32.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.934,66	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-194.754,93	-228.900,00	-249.200,00		-251.400,00	-253.600,00	-255.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-176.466,72	-204.700,00	-222.200,00		-224.400,00	-226.600,00	-228.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-176.466,72	-204.700,00	-222.200,00		-224.400,00	-226.600,00	-228.900,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Hinwirken auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bei Empfängern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II in den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Vermittlung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (sog.1-Euro-Jobs)
- Beratung und Motivation der Maßnahmeteilnehmer
- allgemeine Hilfeplanung. Gewinnung und Betreuung der Beschäftigungsstellen
- Ermittlung und Auszahlung der Mehraufwandsentschädigungen, der Fahrt- und Fortbildungskosten sowie der Arbeitsmittel- und sonstigen Sachkosten der Maßnahmeteilnehmer
- Planung, Abrechnung und Betreuung von Qualifizierungsmodulen
- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Abstellung von Personal zum Jobcenter MK
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter MK

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch II

Zielgruppe:

- Erwerbsfähige Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II)
- Jobcenter MK und Beschäftigungsstellen

Ziele:

Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität beibehalten werden. Auf eine Zielformulierung wird daher verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Indikatoren: (informativ)

- Anzahl der Maßnahmeteilnehmer (Ein-Euro-Jobs)

Ist 2013
k.A.

Plan 2014
k.A.

Plan 2015
k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Für den laufenden Bewilligungszeitraum bis zum 28.02.2015 hat das Jobcenter Märkischer Kreis 15 Einsatzstellen für die Stadt Werdohl bewilligt. Bei der Produktplanung für das Haushaltsjahr 2015 wird davon ausgegangen, dass die Trägerschaft danach ausläuft.

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2015 betreffen deshalb grundsätzlich nur die Monate Januar und Februar 2015.

Abweichend hiervon sind für das gesamte Jahr 2015 nach wie vor die Personalkostenerstattungen des Jobcenters MK für nach dort abgeordnetes Personal (171.500 €) erfasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-52.589,25	-64.700,00	-11.600,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-199.249,00	-200.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.550,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-250.688,25	-264.700,00	-181.600,00	-170.000,00	-170.000,00	-170.000,00
11 - Personalaufwendungen	309.842,01	240.200,00	249.500,00	252.000,00	254.600,00	257.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	759,98	2.500,00	500,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	3.738,00	2.400,00	1.800,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	20.496,47	35.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.595,16	1.100,00	900,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	336.431,62	281.200,00	262.700,00	252.000,00	254.600,00	257.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	85.743,37	16.500,00	81.100,00	82.000,00	84.600,00	87.200,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	85.743,37	16.500,00	81.100,00	82.000,00	84.600,00	87.200,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	85.743,37	16.500,00	81.100,00	82.000,00	84.600,00	87.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	188,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	85.932,21	16.500,00	81.100,00	82.000,00	84.600,00	87.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050201 Trägerschaft für sog. Ein-Euro-Jobs / Hartz IV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.118,25	62.500,00	10.000,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	211.954,83	200.000,00	170.000,00		170.000,00	170.000,00	170.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	263.473,08	262.500,00	180.000,00		170.000,00	170.000,00	170.000,00
10 - Personalauszahlungen	-318.490,46	-240.200,00	-249.500,00		-252.000,00	-254.600,00	-257.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-759,98	-2.500,00	-500,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-20.133,61	-35.000,00	-10.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.607,13	-1.100,00	-900,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-340.991,18	-278.800,00	-260.900,00		-252.000,00	-254.600,00	-257.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-77.518,10	-16.300,00	-80.900,00		-82.000,00	-84.600,00	-87.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-1.500,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-77.518,10	-16.300,00	-80.900,00		-82.000,00	-84.600,00	-87.200,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes durch Bewilligung und Zahlbarmachung laufender und einmaliger finanzieller Hilfeleistungen
- Verfolgung von Unterhalts- und Kostenersatzansprüchen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XII

Zielgruppe:

- Personen, die aufgrund ihrer Erwerbsunfähigkeit oder ihres Lebensalters Leistungen zur Sicherung ihres notwendigen Lebensunterhaltes benötigen
- Unterhaltspflichtige
- andere Behörden

Ziele:

1. Die steigenden Fallzahlen im Bereich der Grundsicherung sollen möglichst lange mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Stellenanteile lt. Stellenplan
- Anzahl der lfd. Fälle

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1,4	1,4	1,4
235	250	270

Produkterläuterungen

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Gem. Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) erhalten Personen, die nicht mehr erwerbsfähig sind, Leistungen zum Lebensunterhalt. Bei befristet erwerbsunfähigen Personen ist dies die Sozialhilfe. Wenn die Erwerbsunfähigkeit unbefristet ist, wird eine sog. Grundsicherungsleistung gezahlt.

Die bundesweite Tendenz, dass Rentenleistungen mit Hilfe von Grundsicherungsleistungen aufgestockt werden müssen, ist auch in Werdohl spürbar.

Diese Leistungen bestehen insbesondere aus einem Regelsatz pro Familienmitglied (z.Zt. 391,00 für den Haushaltsvorstand) und den angemessenen Kosten der Unterkunft. Die Bearbeitung dieser Aufgabe wird durch Sachbearbeiter der Stadt Werdohl vorgenommen. Kostenträger für die Hilfen ist jedoch der Märkische Kreis, so dass die Zahlungen an die Betroffenen direkt aus dem Kreishaushalt vorgenommen werden und im städtischen Haushalt nicht erscheinen.

Das Produkt wird durch die Kosten des für die Aufgabenerledigung eingesetzten Personals geprägt. Diese Personalkosten sind anhand der tatsächlichen Verhältnisse zwischen diesem Produkt und dem Produkt 050302 (Hilfen für Asylbewerber) neu aufgeteilt worden.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufgrund steigender Fallzahlen sind höhere Kosten für den Einsatz des EDV-Programmes für die Sozialhilfe veranschlagt (15.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	88.962,76	90.800,00	80.200,00	81.100,00	82.000,00	82.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	102,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.076,83	13.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	102.141,71	103.800,00	95.200,00	96.100,00	97.000,00	97.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	102.141,71	103.800,00	95.200,00	96.100,00	97.000,00	97.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	102.141,71	103.800,00	95.200,00	96.100,00	97.000,00	97.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	102.141,71	103.800,00	95.200,00	96.100,00	97.000,00	97.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	102.141,71	103.800,00	95.200,00	96.100,00	97.000,00	97.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050301 Sozialhilfe für nicht erwerbsfähige Personen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-83.183,38	-90.800,00	-80.200,00		-81.100,00	-82.000,00	-82.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-102,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.076,83	-13.000,00	-15.000,00		-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-96.362,33	-103.800,00	-95.200,00		-96.100,00	-97.000,00	-97.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-96.362,33	-103.800,00	-95.200,00		-96.100,00	-97.000,00	-97.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-96.362,33	-103.800,00	-95.200,00		-96.100,00	-97.000,00	-97.900,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Sicherstellung des notwendigen Bedarfes an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Körperpflege und Haushaltsgütern
- Gewährung laufender und einmaliger Leistungsansprüche
- Sicherstellung der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe:

- Asylbewerber (einschl. Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige ausländische Personen mit Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Familienangehörige
- andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Über die gesetzlichen Aufgaben hinaus soll die bisherige hohe Beratungsqualität für eine kostengünstige Leistungserbringung beibehalten werden. Auf eine konkrete Zielformulierung wird bis auf weiteres verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Anzahl der lfd. Fälle

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
35	35	60

Produkterläuterungen

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Gem. Asylbewerberleistungsgesetz erhalten Ausländer, deren Asylberechtigung noch nicht anerkannt ist, Leistungen für ihren Lebensunterhalt in Anlehnung an die Sozialhilfe. Dies gilt auch für abgelehnte oder geduldete Asylbewerber, deren Abschiebung durch das Ausländeramt ausgesetzt ist. Zuständig ist die Stadt, in die die Asylbewerber zugewiesen werden. Aktuell sind in Werdohl rd. 50 Haushalte zu betreuen.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Als Erträge sind die Zuweisungen des Landes für diesen Zweck in Höhe von 80.000 € veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Bei den Kostenerstattungen sind Erstattungen des Job Centers in Höhe von 25.000 € prägend, die für Personen vorgesehen sind, die nach dem Wechsel ihres Aufenthaltsstatus in den Zuständigkeit des Jobcenters wechseln. Dieser Einnahmeansatz ist nur grob schätzbar.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Als Transferaufwendungen sind 830.000 € an Hilfeleistungen für den Personenkreis der Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge eingeplant worden. Diese nochmalige Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren ist dem deutlichen Anstieg der Personenzuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz geschuldet. Die Aufwendungen beinhalten außergewöhnlich hohe Krankenhilfesaufwendungen, weil einige betreute Personen schwer erkrankt sind und voraussichtlich auch im Verlauf des Jahres 2015 in regelmäßigen Abständen stationärer Krankenhilfe bedürfen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-60.491,46	-66.500,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	-1.323,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-19.495,27	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-81.310,53	-91.500,00	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00	-105.000,00
11 - Personalaufwendungen	17.906,89	18.200,00	31.500,00	31.900,00	32.300,00	32.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	652,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	679.466,83	740.000,00	830.000,00	830.000,00	700.000,00	600.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	698.028,72	758.200,00	861.500,00	861.900,00	732.300,00	632.700,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	616.718,19	666.700,00	756.500,00	756.900,00	627.300,00	527.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	616.718,19	666.700,00	756.500,00	756.900,00	627.300,00	527.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	616.718,19	666.700,00	756.500,00	756.900,00	627.300,00	527.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	616.718,19	666.700,00	756.500,00	756.900,00	627.300,00	527.700,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050302 Hilfeleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.491,46	66.500,00	80.000,00		80.000,00	80.000,00	80.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.495,27	25.000,00	25.000,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	79.986,73	91.500,00	105.000,00		105.000,00	105.000,00	105.000,00
10 - Personalauszahlungen	-16.742,18	-18.200,00	-31.500,00		-31.900,00	-32.300,00	-32.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-652,12	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-686.278,63	-740.000,00	-830.000,00		-830.000,00	-700.000,00	-600.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2,88	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-703.675,81	-758.200,00	-861.500,00		-861.900,00	-732.300,00	-632.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-623.689,08	-666.700,00	-756.500,00		-756.900,00	-627.300,00	-527.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-623.689,08	-666.700,00	-756.500,00		-756.900,00	-627.300,00	-527.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Schulze	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen zur Sicherung des Unterhaltes für Kinder alleinerziehender Elternteile
- Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Auftragsgrundlage:

- Unterhaltsvorschussgesetz NRW

Zielgruppe:

- Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben bzw. bei denen die Höchstleistungsdauer von 72 Monaten noch nicht erreicht ist
- alleinerziehende Väter und Mütter

Ziele:

Anmerkung: Die Aufgabenerfüllung und die zu erreichenden Ziele werden weitestgehend durch gesetzliche Vorgaben bestimmt. Auf eine Zielformulierung wird deshalb verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren (informativ):

- Anzahl der lfd. Fälle

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
173	175	175

Produkterläuterungen

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Grundlage dieser Pflichtaufgabe ist das Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).

Voraussetzung für diese Leistung ist, dass unterhaltsverpflichtete Väter oder Mütter ihren Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, erhält dann Unterhaltsvorschuss. Dieser wird höchstens für 6 Jahre bzw. bis zum 12. Lebensjahr der Kinder gezahlt. Es sind Anträge auf diese Leistung entgegenzunehmen und über sie zu bescheiden. Die Unterhaltsverpflichteten sind, nach ihrer Leistungsfähigkeit, zum Unterhalt heranzuziehen.

Da Land/ Bund sich mit rund 46 % an den Kosten beteiligen, sind monatliche Abrechnungen mit der Bezirksregierung durchzuführen.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Nachgewiesen werden die Erträge aus den geltend gemachten Unterhaltsverpflichtungen (30.000 €) sowie Schadensersatzleistungen (ausgezahlte Leistungen, welche die Empfänger erstatten müssen) in Höhe von 5.000 €.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Nachgewiesen werden die Erträge aus der Erstattung von Land und Bund.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Aufwendungen fallen für die Unterhaltsleistungen an die Unterhaltsberechtigten an. Der Transferaufwand i. H. v. 210.000 € ist anhand der Entwicklung im Haushaltsjahr 2014 ermittelt worden. Gesetzliche Leistungserhöhungen sind nicht eingeplant worden (in den Vorjahren zwar eingeplant; Leistungserhöhungen sind dann aber vom Gesetzgeber nicht beschlossen worden).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen fallen für die Erstattungen der Land/Bund Anteile an den eingezogenen Unterhaltsleistungen der Unterhaltsverpflichteten an., von denen wiederum $14/30 = 14.000$ € an das Land zu erstatten sind.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge	-32.594,85	-32.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-105.418,14	-110.000,00	-98.000,00	-98.000,00	-98.000,00	-98.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-138.012,99	-142.000,00	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00
11 - Personalaufwendungen	58.914,51	58.800,00	73.900,00	74.700,00	75.500,00	76.300,00
15 - Transferaufwendungen	213.477,05	235.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.871,17	16.100,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	289.262,73	309.900,00	301.400,00	302.200,00	303.000,00	303.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	151.249,74	167.900,00	168.400,00	169.200,00	170.000,00	170.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	151.249,74	167.900,00	168.400,00	169.200,00	170.000,00	170.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	151.249,74	167.900,00	168.400,00	169.200,00	170.000,00	170.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	151.249,74	167.900,00	168.400,00	169.200,00	170.000,00	170.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050303 Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	33.429,43	32.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.318,85	110.000,00	98.000,00		98.000,00	98.000,00	98.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	122.748,28	142.000,00	133.000,00		133.000,00	133.000,00	133.000,00
10 - Personalauszahlungen	-53.873,79	-58.800,00	-73.900,00		-74.700,00	-75.500,00	-76.300,00
14 - Transferauszahlungen	-213.477,05	-235.000,00	-210.000,00		-210.000,00	-210.000,00	-210.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-17.298,35	-16.100,00	-17.500,00		-17.500,00	-17.500,00	-17.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-284.649,19	-309.900,00	-301.400,00		-302.200,00	-303.000,00	-303.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-161.900,91	-167.900,00	-168.400,00		-169.200,00	-170.000,00	-170.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-161.900,91	-167.900,00	-168.400,00		-169.200,00	-170.000,00	-170.800,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Aufnahme und Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen
- Bereitstellung von Unterbringungseinrichtungen für Wohnungslose und vergleichbare Gruppen
- persönliche und finanzielle Hilfen in Wohnungsnotfällen
- individuelle Beratung/Betreuung der Betroffenen
- Betrieb der Übergangswohnheime einschl. Erhebung von Nutzungsgebühren

Auftragsgrundlage:

- Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Sozialgesetzbuch XII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Spätaussiedler, ausländische Flüchtlinge (einschl. Asylbewerber und sonstige Personen mit Leistungsansprüchen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)
- Wohnungslose, unmittelbar vom Wohnungsverlust bedrohte Haushalte und in unzumutbaren Wohnverhältnissen lebende Einwohner

Ziele:

1. Keine Obdachlosigkeit in Werdohl

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Anzahl der untergebrachten Wohnungslosen zum Stichtag 31.12.

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	0	0

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Wohnungsnotfälle zum Stichtag 31.12.

116	100	100

Produkterläuterungen

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Die Stadt Werdohl ist aufgrund des Flüchtlingsaufnahmegesetzes und des Landesaufnahmegesetzes verpflichtet, Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge aufzunehmen. Hierzu stellt die Stadt Werdohl städt. Übergangswohnheime zur Verfügung, die entsprechend eingerichtet und in Stand gehalten werden müssen. Seit Anfang 2014 steigen die Zuweisungszahlen deutlich an. Die vorhandene Raumkapazität ist ausgeschöpft. Mit der weiteren Zuweisung von Personen nach Werdohl wird auch im Verlauf des Jahres 2015 gerechnet.

Mit der hohen Auslastung und der damit einhergehenden Fluktuation der Bewohner (Einzug/Auszug/Umzug innerhalb des Wohnheimes) ist eine deutliche Steigerung des Unterhaltungsaufwandes verbunden.

Ferner werden auch Zimmer für Wohnungsnotfälle vorgehalten. Wohnungslose sind Personen, die ohne Obdach sind.

Neben der persönlichen Betreuung der Personenkreise ist die Unterhaltung der Gebäude ein wesentlicher Bestandteil des Produktes.

Aufwendungen gibt es für Reparaturen, Neuanschaffungen von Ausstattungsgegenständen, Strom, Wasser und Brennstoffe.

Als **Erträge** sind die Nutzungsgebühren und Zuschüsse für Unterkunftskosten zu veranschlagen.

Die im Verhältnis zu den Vorjahren eingeplanten Steigerungen bei den Erträgen (vorwiegend Benutzungsgebühren Unterkunft) und den Aufwendungen (verbrauchsabhängige Aufwendungen, Gebäudeunterhaltung) sind der zu erwartenden steigenden Personenzahl geschuldet.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-18.769,95	-20.800,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00	-25.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-70.909,88	-70.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-120.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-118,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-89.798,67	-90.800,00	-145.800,00	-145.800,00	-145.800,00	-145.800,00
11 - Personalaufwendungen	60.129,72	52.000,00	68.500,00	69.200,00	69.900,00	70.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	48.423,10	46.500,00	72.800,00	52.800,00	52.800,00	52.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.104,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	64,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	120.721,62	110.600,00	153.400,00	134.100,00	134.800,00	135.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	30.922,95	19.800,00	7.600,00	-11.700,00	-11.000,00	-10.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	30.922,95	19.800,00	7.600,00	-11.700,00	-11.000,00	-10.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	30.922,95	19.800,00	7.600,00	-11.700,00	-11.000,00	-10.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	2.032,25	2.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	32.955,20	21.800,00	10.600,00	-8.700,00	-8.000,00	-7.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050401 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Wohnungslose

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.983,95	20.000,00	25.000,00		25.000,00	25.000,00	25.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	75.160,29	70.000,00	120.000,00		120.000,00	120.000,00	120.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	118,84	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	93.263,08	90.000,00	145.000,00		145.000,00	145.000,00	145.000,00
10 - Personalauszahlungen	-91.292,36	-52.000,00	-68.500,00		-69.200,00	-69.900,00	-70.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-46.827,11	-46.500,00	-72.800,00		-52.800,00	-52.800,00	-52.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-64,80	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-138.184,27	-98.500,00	-141.300,00		-122.000,00	-122.700,00	-123.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-44.921,19	-8.500,00	3.700,00		23.000,00	22.300,00	21.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-44.921,19	-8.500,00	3.700,00		23.000,00	22.300,00	21.600,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Frau Seuster	Sozialausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Durchführung eines Projektes zur Integration der Migranten in Werdohl (WIP)
- Planung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen (Sprachförderkonzept, Konzept schulische Unterstützung, Stadtteilarbeit, Qualifizierung zur beruflichen Eingliederung)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Migranten in Werdohl (insbesondere Türken und Deutsche türkischer Abstammung)

Ziele:

1. Gemeinsam mit Partnern der Integrationsarbeit Projekte initiieren, die der Sprachförderung, beruflichen Qualifizierung, schulischen Unterstützung und der Stadtteilarbeit dienen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1.) zielorientierte Projekte initiiert?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
k.A.	k.A.	k.A.

Indikatoren:

- zu 1.) - Anzahl initiierten Aktionen und Projekte
- Anzahl der Kooperationspartner

k.A.	k.A.	k.A.
k.A.	k.A.	k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Zu den Migranten in Werdohl zählen Menschen, die eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, die im Ausland geboren und seit dem 01.10.1950 zugewandert sind, Eingebürgerte und Kinder, bei denen mindestens ein Elternteil ein vorgenanntes Merkmal hat. Sie werden auch Menschen mit Migrationshintergrund genannt.

Das Ziel des Werdohler Integrationsprojektes (WIP el ele) ist, eine gleichberechtigte Teilhabe der Migranten am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen um langfristig ein friedliches Miteinander sicher zu stellen.

Dazu werden in Projektform Maßnahmen durchgeführt, die das Ungleichgewicht im Bereich der Sprache, der Qualifizierung, der schulischen Bildung und der Partizipation mittel- bis langfristig ausgleichen sollen.

Der Rat hatte dazu ein Integrationskonzept verabschiedet, welches schrittweise umgesetzt werden sollte.

Im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen des städtischen Haushaltes ist die Aufgabe des WIP el ele in seiner bisherigen Form beschlossen worden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-34.625,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00
10 = Ordentliche Erträge	-34.625,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00
11 - Personalaufwendungen	21.727,72	34.600,00	19.200,00	19.400,00	19.600,00	19.800,00
15 - Transferaufwendungen	39.202,99	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17,04	0,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	60.947,75	39.600,00	22.900,00	23.100,00	23.300,00	23.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	26.322,75	35.900,00	19.200,00	19.400,00	19.600,00	19.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	26.322,75	35.900,00	19.200,00	19.400,00	19.600,00	19.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	26.322,75	35.900,00	19.200,00	19.400,00	19.600,00	19.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	4.673,53	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	30.996,28	37.900,00	21.200,00	21.400,00	21.600,00	21.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 050501 Integration von Migranten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.325,00	3.700,00	3.700,00		3.700,00	3.700,00	3.700,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	28.325,00	3.700,00	3.700,00		3.700,00	3.700,00	3.700,00
10 - Personalauszahlungen	-21.622,58	-34.600,00	-19.200,00		-19.400,00	-19.600,00	-19.800,00
14 - Transferauszahlungen	-39.232,94	-5.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-17,04	0,00	-3.700,00		-3.700,00	-3.700,00	-3.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-60.872,56	-39.600,00	-22.900,00		-23.100,00	-23.300,00	-23.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-32.547,56	-35.900,00	-19.200,00		-19.400,00	-19.600,00	-19.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-32.547,56	-35.900,00	-19.200,00		-19.400,00	-19.600,00	-19.800,00

Teilpläne

für

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Zugeordnete Produkte:

060101 Tageseinrichtungen für Kinder

060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

060201 Kinder- und Jugenderholung / Freizeiten / Förderung freier Träger

060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

060302 Spiel- und Bolzplätze

060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.068.996,02	-1.969.200,00	-2.065.300,00	-2.064.500,00	-2.064.400,00	-2.063.700,00
3 + Sonstige Transfererträge	-162.753,22	-163.600,00	-99.000,00	-99.000,00	-99.000,00	-99.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-312.536,46	-351.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-40.028,44	-53.300,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00	-51.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-298.084,38	-211.000,00	-355.000,00	-355.000,00	-355.000,00	-355.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-541,02	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.882.939,54	-2.748.100,00	-2.941.800,00	-2.939.500,00	-2.939.400,00	-2.938.700,00
11 - Personalaufwendungen	2.300.098,03	2.470.100,00	2.865.000,00	2.894.200,00	2.923.700,00	2.953.400,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.448.567,70	451.500,00	345.200,00	306.200,00	306.200,00	306.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	130.673,43	160.500,00	173.100,00	171.500,00	170.000,00	167.600,00
15 - Transferaufwendungen	4.913.572,36	4.799.600,00	4.713.500,00	4.613.500,00	4.513.500,00	4.413.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.124,38	22.250,00	22.360,00	22.360,00	22.360,00	22.360,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	8.897.035,90	7.903.950,00	8.119.160,00	8.007.760,00	7.935.760,00	7.863.060,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	6.014.096,36	5.155.850,00	5.177.360,00	5.068.260,00	4.996.360,00	4.924.360,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	6.014.096,36	5.155.850,00	5.177.360,00	5.068.260,00	4.996.360,00	4.924.360,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	6.014.096,36	5.155.850,00	5.177.360,00	5.068.260,00	4.996.360,00	4.924.360,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	126.611,82	113.000,00	163.000,00	163.000,00	163.000,00	163.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	6.140.708,18	5.268.850,00	5.340.360,00	5.231.260,00	5.159.360,00	5.087.360,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.932.228,90	1.905.800,00	1.988.000,00		1.988.000,00	1.988.000,00	1.988.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	174.996,64	163.600,00	99.000,00		99.000,00	99.000,00	99.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	316.946,13	351.000,00	370.000,00		370.000,00	370.000,00	370.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.811,44	53.300,00	51.000,00		51.000,00	51.000,00	51.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	276.724,50	211.000,00	355.000,00		355.000,00	355.000,00	355.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.742.707,61	2.684.700,00	2.863.000,00		2.863.000,00	2.863.000,00	2.863.000,00
10 - Personalauszahlungen	-2.128.351,88	-2.470.100,00	-2.865.000,00		-2.894.200,00	-2.923.700,00	-2.953.400,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.434.705,88	-451.500,00	-345.200,00		-306.200,00	-306.200,00	-306.200,00
14 - Transferauszahlungen	-4.878.238,47	-4.799.600,00	-4.713.500,00		-4.613.500,00	-4.513.500,00	-4.413.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-41.512,37	-22.250,00	-22.360,00		-22.360,00	-22.360,00	-22.360,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.482.808,60	-7.743.450,00	-7.946.060,00		-7.836.260,00	-7.765.760,00	-7.695.460,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-5.740.100,99	-5.058.750,00	-5.083.060,00		-4.973.260,00	-4.902.760,00	-4.832.460,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	239.813,40	41.200,00	8.700,00		4.200,00	4.200,00	4.200,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	239.813,40	41.200,00	8.700,00		4.200,00	4.200,00	4.200,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-17.121,70	-27.000,00	-18.500,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-133.903,31	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-212.397,29	-48.000,00	-8.200,00		-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-363.422,30	-75.000,00	-26.700,00		-18.200,00	-18.200,00	-18.200,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-123.608,90	-33.800,00	-18.000,00		-14.000,00	-14.000,00	-14.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-5.863.709,89	-5.092.550,00	-5.101.060,00		-4.987.260,00	-4.916.760,00	-4.846.460,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb der städt. Kindertageseinrichtungen
- Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger einschl. freiwillige Zuschusszahlungen
- Maßnahmen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
- Elternbeitragseinzug

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Kinder-Bildungsgesetz
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder von 1 - 14 Jahren sowie deren Eltern
- freie Träger der Jugendhilfe als Kindergartenträger

Ziele:

1. Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach einrichtungsspezifischen Konzepten
2. Die auf Basis der Jugendhilfeplanung bereitgestellten Plätze in allen Werdohler Tageseinrichtungen für Kinder sind zu 100 % belegt

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) Die städt. Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten nach dem neuen Konzept?
zu 2.) Belegungsquote in %

Kita-Jahr:	Ist 2012/13	Ist 2013/14	Plan 2014/15
	ja	ja	ja
	98,2 %	97,0 %	99,0 %

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Gemäß § 24 Kinder- und Jugendhilfegesetz besteht für ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat ein Anspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege, wenn die Eltern einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder arbeitssuchend sind, sich in einer Bildungsmaßnahme befinden oder Leistungen zur Eingliederung in Arbeit i.S. des SGB II erhalten. Unabhängig von diesen Voraussetzungen besteht der Anspruch auf einen Platz in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege für jedes Kind, dass das erste Lebensjahr vollendet hat.

Im laufenden Kindergartenjahr 2014/15 stehen zur Erfüllung dieses Rechtsanspruches insgesamt 592,5 Plätze in den Werdohler Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Davon sind 101,5 Plätze für Kinder unter drei Jahren.

Auf Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 17.2.14 wird der Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen dadurch gedeckt, indem Plätze für die vier vor der Einschulung befindlichen Geburtsjahrgänge mit einer Versorgungsquote von 90 bis 92 % auf Anforderung der Träger/Einrichtungen bereitgestellt werden.

Platzbedarf für Kinder über drei Jahren (3 Jahrgänge vor der Einschulung):	Aug. 2015	-517-	Kinder
dazu Platzbedarf für Kinder unter drei Jahren (4-er Jahrgang):	Aug. 2015	<u>-141-</u>	Kinder
	ergibt	-658-	Kinder
Bedarfsdeckungsquote von 90 % bis 92 %	=	Deckung durch	592 Plätze bis 605 Plätze

Aufgrund des höheren Bedarfs im Kindergartenjahr 2014/2015 muss in der städt. KITA GerneGroß eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden, das Angebot in der städt. KITA Momo, Eveking, wird um eine halbe Gruppe erweitert.

Grundlage des Jugendamtszuschusses an die Träger und des Landeszuschusses für das Jugendamt ist der Gesamtbedarf in Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz), der bis zum 15.3. landesweit für das darauffolgende Kindergartenjahr (Zeitraum: Aug.-Juli) festgesetzt wird. Deshalb sind in die Planung für ein Haushaltsjahr anteilig Mittel aus zwei Kindergartenjahren aufzunehmen.

- 3.574.300 EUR Summe der Kindpauschalen 2014/2015 für 592,5 Plätze davon für 101,5 U3-Kinder 714.300 EUR
- 3.699.000 EUR Summe der Kindpauschalen 2015/2016 für rd. 600 Plätze davon für ca. 104 U3-Kinder 739.000 EUR

Erträge

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen gewährt das Land diverse Zuweisungen nach dem KiBiz. Es handelt sich hierbei um folgende Förderungen:

- Landeszuschuss zu den Kindpauschalen 1.206.800 €

Produkterläuterungen

• Landeszuschuss als Ausgleich zur Elternbeitragsbefreiung	148.000 €
• Mietzuschuss für die ev. Einrichtung „Sternschnuppe“	11.000 €
• Landeszuschuss zu U-3-Pauschalen (Belastungsausgleich)	144.700 €
• U-3-Pauschalen zur Finanzierung zusätzlicher Beschäftigungsstunden im U-3-Bereich	110.000 €
• Für 5 Familienzentren	

(= Ev. KITA Arche Noah, AWO-KITA Sonnenschein, kath. KITA St. Michael +
Städt. KITA Budenzauber sowie städt. KITA Momo und kath. KITA St. Bonifatius als
Verbundfamilienzentren, Städt. KITA Wunderkiste neu ab 2014/2015)

66.000 €

1.686.500 €

Mit der am 04.06.2014 beschlossenen Reform des KiBiz werden weitere Mittel zur Verfügung gestellt:

- Verfügungspauschale i.H.v. 53.000 € zur Verbesserung der Angebotsqualität und Unterstützung des Personals

- plusKITA (= 50.000 € zusätzliche Mittel für 2 Einrichtungen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil

bildungsbenachteiligter Familien)

103.000 €

- Sprachförderung, davon

- Auslaufende Sprachförderung Delfin 4 (35.000 €)

- Zusätzliche Sprachförderung i.H.v. 40.000 € (neu)

- Zuschuss des LWL zur Förderung von Kindern mit Behinderung in städt. Einrichtungen (41.000 €)

116.000 €

Gesamt:

1.905.500 €

Das Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ wird fortgesetzt, d.h. die bisherige

gesonderte Sprachförderung für die städt. Einrichtung Wunderkiste kann durch die Fördermittel weitergeführt werden:

25.000 €

zu Zeile 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es sind Elternbeiträge in Höhe von 370.000 € eingeplant.

Produkterläuterungen

Aufwendungen

Zur Finanzierung der Kindpauschalen der **Kindertageseinrichtungen freier Träger** gewährt das Jugendamt diesen einen Zuschuss nach § 20 KiBiz. Er beträgt für Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft 88 v. H. und in anderer freier Trägerschaft/AWO 91,0 v.H. Diesen Zuschuss erhöht das Land um 19,96 v.H. bei Pauschalen für Kinder unter drei Jahren. Zur Vermeidung eines aufwendigeren Eigenbetriebes und Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten die Arbeiterwohlfahrt und die Ev. Kirchengemeinde freiwillige Zuschusszahlungen (102.131 €).

zu Zeile 11 – Personalaufwendungen:

Die Kostensteigerung gegenüber dem Planansatz 2014 in Höhe von rd. **300.000 €** begründet sich wie folgt:

- Einrichtung einer 5. Gruppe + zusätzliche Integrativkraft in der Kita Gernegroß ab 08/14 = rd. 100.000 € Mehrkosten/Jahr
- Einstellung von zusätzlicher Ergänzungskraft und Integrativkraft (alle Teilzeit) jeweils in Kita Gernegroß und Kita Momo im Laufe des 1. Halbjahres 2014 = rd. 80.000 € Mehrkosten/Jahr (nicht im HH-Plan 2014 veranschlagt)
- Erweiterung des Platzangebotes in der Kita Momo um 6 Plätze + zusätzliche Integrativkraft ab 08/14 = rd. 50.000 € Mehrkosten/Jahr (nicht im HH-Plan 2014 veranschlagt)
- Personalkostensteigerung von rd. 4 % gegenüber dem Planansatz 2014 = rd. 70.000 €

zu Zeile 15 Transferaufwendungen:

Aufwendungen für Betriebskostenzuschüsse der Kindergärten freier Träger

• Jugendamtszuschuss zu den Kindpauschalen und der Miete freier Träger	1.680.000 €
• durchlaufende Landeszuschüsse (Familienzentren, U3-Pauschalen, Sprachförderung, plusKITA, Verfügungspauschalen)	164.000 €
• Freiwillige Zuschüsse für AWO und Ev. Kirchengemeinde	<u>109.000 €</u>

Gesamt: 1.953.000 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-1.998.603,39	-1.876.100,00	-1.996.900,00	-1.996.300,00	-1.996.200,00	-1.995.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-312.536,46	-351.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00	-370.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.998,44	-38.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-817,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-541,02	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.336.497,16	-2.265.100,00	-2.403.400,00	-2.401.300,00	-2.401.200,00	-2.400.600,00
11 - Personalaufwendungen	1.394.350,34	1.501.600,00	1.802.000,00	1.820.100,00	1.838.400,00	1.856.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.338.127,50	357.300,00	267.100,00	238.100,00	238.100,00	238.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	91.705,78	122.800,00	137.400,00	137.100,00	136.600,00	135.900,00
15 - Transferaufwendungen	1.945.818,87	2.005.500,00	1.953.000,00	1.953.000,00	1.953.000,00	1.953.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.513,93	14.100,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.847.516,42	4.001.300,00	4.175.000,00	4.163.800,00	4.181.600,00	4.199.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	2.511.019,26	1.736.200,00	1.771.600,00	1.762.500,00	1.780.400,00	1.798.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	2.511.019,26	1.736.200,00	1.771.600,00	1.762.500,00	1.780.400,00	1.798.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	2.511.019,26	1.736.200,00	1.771.600,00	1.762.500,00	1.780.400,00	1.798.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	25.825,42	17.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	2.536.844,68	1.753.200,00	1.806.600,00	1.797.500,00	1.815.400,00	1.833.700,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.844.299,39	1.824.400,00	1.930.500,00		1.930.500,00	1.930.500,00	1.930.500,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	316.946,13	351.000,00	370.000,00		370.000,00	370.000,00	370.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.631,44	38.000,00	35.000,00		35.000,00	35.000,00	35.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	817,85	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.187.694,81	2.213.400,00	2.335.500,00		2.335.500,00	2.335.500,00	2.335.500,00
10 - Personalauszahlungen	-1.283.524,72	-1.501.600,00	-1.802.000,00		-1.820.100,00	-1.838.400,00	-1.856.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.326.379,37	-357.300,00	-267.100,00		-238.100,00	-238.100,00	-238.100,00
14 - Transferauszahlungen	-1.929.692,97	-2.005.500,00	-1.953.000,00		-1.953.000,00	-1.953.000,00	-1.953.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-15.070,50	-14.100,00	-15.500,00		-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.554.667,56	-3.878.500,00	-4.037.600,00		-4.026.700,00	-4.045.000,00	-4.063.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-2.366.972,75	-1.665.100,00	-1.702.100,00		-1.691.200,00	-1.709.500,00	-1.727.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	220.613,38	41.200,00	8.700,00		4.200,00	4.200,00	4.200,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	220.613,38	41.200,00	8.700,00		4.200,00	4.200,00	4.200,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-2.238,19	0,00	-4.500,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-133.903,31	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-208.227,15	-44.000,00	-4.200,00		-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-344.368,65	-44.000,00	-8.700,00		-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-123.755,27	-2.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-2.490.728,02	-1.667.900,00	-1.702.100,00		-1.691.200,00	-1.709.500,00	-1.727.900,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060101 Tageseinrichtungen für Kinder

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060101AV01: Erwerb von Anlagevermögen und Lizenzen für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		41.200	4.200		4.200	4.200	4.200		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-44.000	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200		
Maßnahme 060101AV02: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für die städt. Kitas.									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	4.500		0	0	0		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		0	-4.500		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		- 2.800	0		0	0	0		

Erläuterungen:

060101AV01:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen (Haushaltsgeräte und Mobiliar u.a.) werden insgesamt 4.200 € in allen Kindertageseinrichtungen benötigt.

060101AV02:

Es ist die ersatzweise Anschaffung einer Personalküche für den Kindergarten Budenzauber vorgesehen (3.500 €) sowie Fremdleistungen für die Herstellung einer Unterstellmöglichkeit am Gebäude des Kindergartens Gernegroß zur Lagerung von z.B. Kinderfahrzeugen, Sandspielzeug etc. (1.000 €).

Die jeweiligen Einzahlungen aus Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Verwendung der Bildungspauschale.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Einzelförderung von Kindern nach individuell vereinbarten Betreuungszeiten durch Tagespflegepersonen
- Überprüfung der persönlichen, räumlichen und rechtlichen Voraussetzungen zur Aufnahme von Kindern in Tagespflegestellen (= im Haus der Tagespflegeperson oder im Haushalt der Eltern)
- Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen
- Qualifizierung von Tagespflegepersonen
- Erstattung des nicht gedeckten Pflegekostenaufwandes an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern)

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder NRW

Zielgruppe:

- Kinder mit Betreuungsbedarf sowie deren Erziehungsberechtigte
- Tagespflegepersonen

Ziele:

1. Die Anzahl der qualifizierten Tagespflegestellen ist im Vergleich zum Basisjahr 2009 (= 21 Pflegestellen) um zwei gestiegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl qualifizierter Tagespflegestellen

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
28	28	28

Indikatoren:

- zu 1.) - Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege
 - Durchschnittliche Betreuungszeit in Monaten

13	11	7
12	12	12

Produkterläuterungen

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

§ 4 KiBiz regelt die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern in Tagespflege. Dazu gehört die maximale Gruppenstärke der zu betreuenden Kinder, die Erlaubnis des Jugendamtes sowie die fachlichen, persönlichen und räumlichen Voraussetzungen.

Sofern die Tagespflegepersonen nicht sozialpädagogische Fachkräfte mit Praxiserfahrung in der Betreuung von Kindern sind, müssen sie sich durch entsprechende Kurse für die Tätigkeit qualifizieren. Das Jugendamt bietet Beratung und enge Zusammenarbeit mit Eltern und Tagespflegepersonen an.

Das Jugendamt erstattet den nicht gedeckten Pflegekostenaufwand an die Tagespflegepersonen (nach Abzug der Kostenbeteiligung der Kindeseltern). Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt das Land dem Jugendamt für Kinder in Tagespflege einen jährlichen Zuschuss (§ 22 KiBiz).

Die aktuellen Fallzahlen im Bereich der Inanspruchnahme von Tagespflege sind zur Zeit gering und liegen deutlich unter den durchschnittlichen Fallzahlen der vergangenen Jahre. Die aktuelle Fallzahl von 7 in Anspruch genommenen Plätzen ist Planungsgrundlage für das Haushaltsjahr 2015.

Dementsprechend berechnen sich auch die Erträge in Höhe von ca. 4.000 € und einem errechneten Landeszuschuss (2014/15: 758 € pro Kind) von 5.000 €. Demgegenüber ist ein Aufwand von insgesamt 40.000 € zu erwarten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	4.591,50	-22.400,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
3 + Sonstige Transfererträge	-2.857,75	-6.900,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
10 = Ordentliche Erträge	1.733,75	-29.300,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
11 - Personalaufwendungen	19.976,31	20.500,00	21.200,00	21.500,00	21.800,00	22.100,00
15 - Transferaufwendungen	42.566,32	50.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	152,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	62.694,95	70.500,00	61.200,00	61.500,00	61.800,00	62.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	64.428,70	41.200,00	52.200,00	52.500,00	52.800,00	53.100,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	64.428,70	41.200,00	52.200,00	52.500,00	52.800,00	53.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	64.428,70	41.200,00	52.200,00	52.500,00	52.800,00	53.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	64.428,70	41.200,00	52.200,00	52.500,00	52.800,00	53.100,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060102 Einzelförderung von Kindern in Tagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.591,50	22.400,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	3.418,80	6.900,00	4.000,00		4.000,00	4.000,00	4.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	-1.172,70	29.300,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
10 - Personalauszahlungen	-17.803,35	-20.500,00	-21.200,00		-21.500,00	-21.800,00	-22.100,00
14 - Transferauszahlungen	-43.506,77	-50.000,00	-40.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-152,32	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-61.462,44	-70.500,00	-61.200,00		-61.500,00	-61.800,00	-62.100,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-62.635,14	-41.200,00	-52.200,00		-52.500,00	-52.800,00	-53.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-62.635,14	-41.200,00	-52.200,00		-52.500,00	-52.800,00	-53.100,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Gumz	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Förderung und Durchführung von Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen, Freizeiten, Stadtrandberufshilfen sowie internationalen Jugendbegegnungen
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates und Jugendhilfeausschusses

Zielgruppe:

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 27 Jahren sowie deren Familien, Jugendbetreuer
- Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und sonstige Träger der Jugendhilfe

Ziele:

1. Die finanziellen Mittel zur Förderung der Arbeit freier Träger zur Kinder- und Jugendberufshilfe sowie Freizeiten werden im Umfang der im Jahr 2011 abgerufenen Mittel bereitgestellt.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Umfang bereitgestellter finanzieller Mittel in €

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
5.000	5.000	5.000

Indikatoren:

zu 1.) - Umfang von Trägern abgerufener finanzieller Mittel in €

4.611,80	5.000	5.000

Produkterläuterungen

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Auftragsgrundlage für die Förderung von Kinder- und Jugendberufshilfemaßnahmen sowie der Kinder- und Jugendberufshilfe freier Träger ist vor allem § 11 KJHG. Demnach sind jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote (u.a. auch durch Vereine und Verbände) der Jugendberufshilfe zur Verfügung zu stellen. Zu den Schwerpunkten der Jugendberufshilfe gehört z.B. auch die Kinder- und Jugendberufshilfe.

Gemäß den Richtlinien zur Förderung der Jugendberufshilfe in der Stadt Werdohl vom 24.05.77 in der Fassung vom 27.11.01 gewährt das Jugendamt daher Zuschüsse an die Träger der Jugendberufshilfe. Mit Hilfe dieser Mittel sollen Jugendverbände und –gemeinschaften in verstärktem Maße offene Jugendberufshilfe in Werdohl betreiben können, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen.

In der Regel wird mit den Zuschüssen die Durchführung von Freizeiten der Werdohler Jugendverbände gefördert. Auf Antrag wird vereinzelt auch die Beschaffung von jugendberufshilflichem Material bezuschusst. Der im Jahr 2013 auf 5.000 € reduzierte Zuschuss soll weiter vorgehalten werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	9.479,85	9.400,00	1.000,00	1.100,00	1.200,00	1.300,00
15 - Transferaufwendungen	4.611,80	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23,27	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.114,92	14.500,00	6.100,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	14.114,92	14.500,00	6.100,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	14.114,92	14.500,00	6.100,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	14.114,92	14.500,00	6.100,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	14.114,92	14.500,00	6.100,00	6.200,00	6.300,00	6.400,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060201 Kinder- und Jugendberufshilfe / Freizeiten / Förderung freier Träger

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-8.842,56	-9.400,00	-1.000,00		-1.100,00	-1.200,00	-1.300,00
14 - Transferauszahlungen	-2.618,40	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-24,53	-100,00	-100,00		-100,00	-100,00	-100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.485,49	-14.500,00	-6.100,00		-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-11.485,49	-14.500,00	-6.100,00		-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-11.485,49	-14.500,00	-6.100,00		-6.200,00	-6.300,00	-6.400,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Tauscher	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Betrieb des Jugend- und Bürgerzentrums und der Stadtteiljugendräume
- allgemeine Freizeitangebote, familienunterstützende Angebote und sonstige Hilfen in OT-Einrichtungen
- Beratung und Betreuung bei persönlichen Problemen
- Hilfestellung beim Erlernen moderner Kommunikationstechniken (Internet, Computer u.ä.)
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Einrichtungen
- Streetwork
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- geschlechtsspezifische Jugendarbeit / Gewaltprävention
- Kooperation Jugendhilfe und Schule

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene im Einzugsbereich der jeweiligen Einrichtung und deren Familiensysteme
- Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet
- Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Schulen

Ziele:

1. Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
2. Veranstaltungen, Aktionen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit sind hinsichtlich möglicher Kooperationen mit anderen lokalen Akteuren überprüft. Synergien werden genutzt
3. Kinder- und Jugendarbeit ist sozialräumlich ausgerichtet

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- zu 1.) Kinder- und Jugendarbeit ist flexibel und bedarfsgerecht
- zu 2.) Kooperationen sind überprüft
Synergien werden genutzt
- zu 3.) sozialräumlich ausgerichtete Kinder- und Jugendarbeit

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
ja	ja	ja
ja	ja	ja
ja	ja	ja
ja	ja	ja

Produkthaushalt 2015

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	4	4	3
- wöchentliche Öffnungszeiten der städt. Kinder- und Jugendeinrichtungen	52	48	36
- Anzahl der Ferienangebote	10	10	10
- Anzahl der durchgeführten Kinder- und Jugendveranstaltungen	15	15	15
zu 2.) - Anzahl der Kooperationspartner	10	10	10
- Anzahl der Angebote, Aktionen und Maßnahmen in Kooperation	10	10	10
zu 3.) - vier Jugendeinrichtungen in unterschiedlichen Stadtteilen	ja	ja	nein
- jede Jugendeinrichtung hat ein individuelles Programm?	ja	ja	ja

Produkterläuterungen

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendarbeit in Werdohl versteht sich als ein pädagogisch gerahmtes und organisiertes Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche etwa ab dem Schulalter und für Jugendliche und junge Erwachsene bis zu einem Alter von 27 Jahren.

Die gesetzliche Grundlage der Kinder- und Jugendarbeit basiert auf § 11 SGB VIII (KJHG) sowie 3. AG-KJHG – KJFöG). Weitere Aufträge können durch Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses erteilt werden.

Die Jugendhilfe ist zur Bereitstellung von Angeboten der Jugendarbeit verpflichtet. Dies bezieht ausdrücklich alle Kinder und Jugendlichen ein und zielt nicht nur auf individuell beeinträchtigte oder sozial benachteiligte junge Menschen ab.

Die Angebote „sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“.

In Werdohl untergliedert sich die Jugendpflege in fünf inhaltliche Bereiche:

1. Arbeit in städtischen Jugendräumen und durchgehende Ferienangebote

Kinder und Jugendliche sollen sukzessiv in die Gesellschaft hineinwachsen können. Das wird ermöglicht durch angemessene Partizipation und durch die Bereitstellung der erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Junge Menschen auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen zu unterstützen, ihnen bei der Bildung ihrer Identität zur Seite zu stehen, ihre Interessen parteilich zu vertreten und dabei Freiräume zum Ausprobieren zuzulassen und zu gestalten, sind die zentralen Ziele offener Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehört auch die Schaffung von pädagogisch betreuten Spielmöglichkeiten. Die Werdohler Jugendpflege ermöglicht dies u.a. durch:

- Öffnungszeiten der städt. Jugendeinrichtungen
- Umfangreiche Ferienangebote (z.B. 6 Wochen Sommerferienangebot und je 2 Wochen Herbst- und Osterferienprogramm)
- Kinder- und Jugendveranstaltungen und Beteiligungen in Kooperation

2. Außerplanmäßige mobile Angebote / Projekte

Die Kinder- und Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit und vermittelt den Fachkräften einen engen Kontakt zur Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Auf der Grundlage von Bedarfen werden mit der Zielgruppe Projekte und mobile Angebote verwirklicht.

Produkterläuterungen

3. Streetwork (aufsuchende Arbeit)

Die methodische Vorgehensweise Streetwork versucht, u.a. zu verhaltensauffälligen Zielgruppen und Zielpersonen, die nicht mehr von herkömmlichen sozialen Hilfeeinrichtungen erreicht werden, Zugang herzustellen, um ihnen im weiteren Verlauf Unterstützungsangebote zukommen zu lassen und Handlungsalternativen zu ermöglichen.

Zur Zielgruppe von Streetworkern zählen auch Personengruppen mit selbst- oder fremdgefährdenden Verhaltensweisen.

4. Jungenarbeit, Gewaltprävention

Die Jungenarbeit ist der Teil der Jugendarbeit und ist speziell auf die Wünsche und Interessen von Jungen im Alter von 6 bis 27 Jahren zugeschnitten. Die Geschlechtertrennung ermöglicht dabei den offeneren und bewussteren Umgang der Jungen untereinander und mit dem Pädagogen.

Angeboten werden z.B. Kraft- und Ausdauersport im eigenen Fitnessraum, interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Anti- Gewalt- Training (AGT), soziale Trainingskurse, Selbstbehauptungskurse, Vater-Sohn-Wochenenden, Jungenspielgruppen, u.v.m.

5. Kooperation Jugendarbeit und Schule

Schule und Jugendarbeit haben gemeinsam, dass sie Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen, Bildungsprozesse fördern und ihnen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.

In Werdohl kooperieren insbesondere der Bereich der Jungenarbeit und Gewaltprävention mit Grundschulen und weiterführenden Schulen. Neben Selbstbehauptungskursen, Gruppenangeboten bei Mobbing in der Klasse gibt es auch Angebote für Lehrerkollegien zum Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern, Multiplikatorenschulungen, Elternveranstaltungen und Einzelfallhilfen.

Der Jugendraum Pungelscheid musste im Sommer 2014 wegen Kündigung des Mietverhältnisses geschlossen werden. Über einen möglichen Ersatz wurde bisher nicht entschieden, so dass sich vorerst Öffnungszeiten, Sach- und Personalaufwendungen etc. entsprechend verringern werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-55.262,49	-43.800,00	-43.100,00	-43.100,00	-43.100,00	-43.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.030,00	-15.300,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-278,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-71.570,51	-59.100,00	-59.100,00	-59.100,00	-59.100,00	-59.100,00
11 - Personalaufwendungen	279.253,50	272.900,00	320.700,00	324.000,00	327.300,00	330.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	99.349,43	74.200,00	68.100,00	58.100,00	58.100,00	58.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	16.623,34	16.600,00	15.900,00	15.500,00	15.300,00	15.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.091,16	7.400,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	415.317,43	371.100,00	410.800,00	403.700,00	406.800,00	409.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	343.746,92	312.000,00	351.700,00	344.600,00	347.700,00	350.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	343.746,92	312.000,00	351.700,00	344.600,00	347.700,00	350.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	343.746,92	312.000,00	351.700,00	344.600,00	347.700,00	350.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	9.204,69	6.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	352.951,61	318.000,00	359.700,00	352.600,00	355.700,00	358.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.699,48	40.500,00	40.500,00		40.500,00	40.500,00	40.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.180,00	15.300,00	16.000,00		16.000,00	16.000,00	16.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	346,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	69.225,68	55.800,00	56.500,00		56.500,00	56.500,00	56.500,00
10 - Personalauszahlungen	-258.585,20	-272.900,00	-320.700,00		-324.000,00	-327.300,00	-330.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-97.615,34	-74.200,00	-68.100,00		-58.100,00	-58.100,00	-58.100,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-20.047,67	-7.400,00	-6.100,00		-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-376.248,21	-354.500,00	-394.900,00		-388.200,00	-391.500,00	-394.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-307.022,53	-298.700,00	-338.400,00		-331.700,00	-335.000,00	-338.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	2.499,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	2.499,38	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	0,00	-2.000,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.	-2.499,38	-4.000,00	-4.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-2.499,38	-4.000,00	-6.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	-4.000,00	-6.000,00		-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-307.022,53	-302.700,00	-344.400,00		-333.700,00	-337.000,00	-340.300,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060301 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060301AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Jugendeinrichtungen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		-4.000	-4.000		-2.000	-2.000	-2.000		
Maßnahme 060301AV03: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten für Jugendeinrichtungen									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		0	-2.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):									

Erläuterungen:

060301AV01:

Es ist der Austausch von vier PC's im JBZ (2.000 €) sowie ein Ansatz für „übliche Ersatzbeschaffungen“ (2.000 €) vorgesehen.

060301AV03:

Für die Küche im JBZ soll eine Dunstabzugshaube installiert werden.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Herr Tauscher	Jugendhilfeausschuss	Pflicht- und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Gestaltungsplanung
- Ausstattung der Spiel- und Bolzplätze
- Unterhaltung und Pflege von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durch regelmäßige Kontrollen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch XIII
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Anwohner

Ziele:

1. Es gibt – den Sozialräumen zugeordnete – Spiel- und Bolzareale.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Die Spiel- und Bolzplätze sind den Sozialräumen zugeordnet

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
ja	ja	ja

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der städt. Spielplätze

20	20	20

- Anzahl der städt. Bolzplätze

11	11	11

Produkterläuterungen

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Für die gesunde seelische und körperliche Entwicklung unserer Kinder ist Spielen eine lebensnotwendige und unabdingbare Voraussetzung.

Spielplätze sind wohnortnahe Sozialräume, wo Kinder aktiv und kreativ sind, ausgeglichen spielen und soziale Kontakte knüpfen.

Um dieses zu gewährleisten, werden durch die fachlich geschulten Mitarbeiter des Bauhofes die Spielplätze und Spielgeräte je nach Frequenzierung einmal bzw. z.T. mehrmals wöchentlich auf ihre Sicherheit entsprechend der Europäischen und Deutschen Norm sowie der Rechtsblätter und Vorschriften überprüft, Geräte gewartet und instand gesetzt und Plätze gereinigt.

Übersicht der Spiel- und Bolzplätze nach Stadtteilen:

Stadtteil	Spielplatz	Bolzplatz/Biwakplatz
Versetal	6	3
Pungelscheid	1	2
Königsburg	2	./.
Ütterlingsen/Dresel/Elverlingsen	3	2
Stadtmitte/Kettling	8	4
Gesamt	20	11

Die veranschlagten Investitionsmittel von 12.000 € sollen wie üblich für überschaubare Ersatzbeschaffungen nach der Winterphase bereitgestellt werden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-8.874,64	-8.400,00	-8.300,00	-8.100,00	-8.100,00	-8.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-8.874,64	-8.400,00	-8.300,00	-8.100,00	-8.100,00	-8.000,00
11 - Personalaufwendungen	13.069,99	13.400,00	24.600,00	24.900,00	25.200,00	25.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	11.073,75	20.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.344,31	21.100,00	19.800,00	18.900,00	18.100,00	16.600,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	46.511,30	54.500,00	54.400,00	53.800,00	53.300,00	52.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	37.636,66	46.100,00	46.100,00	45.700,00	45.200,00	44.100,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	37.636,66	46.100,00	46.100,00	45.700,00	45.200,00	44.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	37.636,66	46.100,00	46.100,00	45.700,00	45.200,00	44.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	91.581,71	90.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	129.218,37	136.100,00	166.100,00	165.700,00	165.200,00	164.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-12.435,78	-13.400,00	-24.600,00		-24.900,00	-25.200,00	-25.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.716,75	-20.000,00	-10.000,00		-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-24,51	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.177,04	-33.400,00	-34.600,00		-34.900,00	-35.200,00	-35.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-23.177,04	-33.400,00	-34.600,00		-34.900,00	-35.200,00	-35.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	16.700,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	16.700,64	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-14.883,51	-27.000,00	-12.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermögl.	-1.670,76	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-16.554,27	-27.000,00	-12.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	146,37	-27.000,00	-12.000,00		-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-23.030,67	-60.400,00	-46.600,00		-46.900,00	-47.200,00	-47.500,00

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen
Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060302 Spiel- und Bolzplätze

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 060302AV01: Erwerb von Anlage- vermögen für Spiel- und Bolzplätze									
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, Aufbauten u. Betriebsvorrichtungen		-27.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000		
Saldo (Einzahlungen ./l. Auszahlungen):		-27.000	-12.000		-12.000	-12.000	-12.000		

Erläuterungen:

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von 12.000 € vorgesehen.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Allgemeine Beratungs- und Informationsstelle in Jugendhilfefragen
- Erstellung und Fortschreibung von bedarfsorientierten Fachplänen und Berichten im Bereich der Jugendhilfe (Jugendhilfeplanung)
- Feststellung und Steuerung von sozialen Bedarfen und Fehlentwicklungen einschl. Entwicklung von Maßnahmen zur Bedarfsdeckung bzw. Gegensteuerung
- Führung von Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften
- Gesetzliche Vertretung von Minderjährigen und Hilfe bei der Unterhaltsheranziehung (auch für junge Volljährige)
- Beratung und Unterstützung von Alleinerziehenden bei der Ausübung der Personensorge einschl. der Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Erstellung von Urkunden (Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltstitel, Erklärungen zur Ausübung der elterlichen Sorge etc.)

Auftragsgrundlage:

- Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche und ihre Familien, junge Erwachsene
- politische Gremien und freie Träger
- Minderjährige ohne bzw. mit eingeschränkter gesetzlicher Vertretung
- Minderjährige, deren Unterhaltsanspruch nicht sichergestellt ist
- alleinerziehende sowie unterhaltspflichtige Elternteile
- Familiengerichte

Ziele:

Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Gem. § 80 KJHG haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung den Bestand an Einrichtungen und Diensten vor Ort festzustellen, den Bedarf für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und die notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen. Hierzu gehört insbesondere die Kindergartenbedarfsplanung, die aktuell unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Vorgaben (u3-Betreuung) im Vordergrund steht.

Ferner sind Amtsvormundschaften und Pflegschaften zu führen, d.h. bei Fällen, in denen die elterliche Sorge ganz oder in Teilbereichen entzogen wurde, tritt das Jugendamt an die Stelle der Eltern bzw. des Elternteils (§ 55 KJHG). Diese Aufgaben werden seit Mitte 2013 ausschließlich von einer tariflich beschäftigten Mitarbeiterin erfüllt.

Wird das Jugendamt mit der Führung einer Beistandschaft beauftragt, hat es sich i.d.R. vor allem um die Feststellung von Vaterschaften und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen zu kümmern. In o.g. Fällen sind die Bestimmungen des BGB anzuwenden.

Daneben besteht ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Eltern, Alleinerziehende und auch junge Volljährige bezüglich aller Fragen zur Vaterschaft, Unterhaltsansprüchen und gemeinsamer elterlicher Sorge. Entsprechende Urkunden (Vaterschaftsanerkennung, Unterhaltsverpflichtung, gemeinsame Sorgeerklärung) werden von den Urkundsbeamten im Jugendamt ausgestellt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	44.331,84	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	567,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.899,70	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	44.899,70	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	44.899,70	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	44.899,70	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	44.899,70	51.400,00	52.500,00	53.100,00	53.700,00	54.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060401 Jugendhilfeplanung / Amtsvormundschaften / Beistandschaften / Pflegschaften

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-45.439,44	-51.400,00	-52.500,00		-53.100,00	-53.700,00	-54.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-533,46	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.972,90	-51.400,00	-52.500,00		-53.100,00	-53.700,00	-54.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-45.972,90	-51.400,00	-52.500,00		-53.100,00	-53.700,00	-54.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-45.972,90	-51.400,00	-52.500,00		-53.100,00	-53.700,00	-54.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Bezirkssozialdienst:

- Mitwirkung in Verfahren vor dem Familien- und Vormundschaftsgericht
- Mitwirkung in Verfahren vor dem Jugendgericht
- Zuführung und Vermittlung der Problemfamilien zu entsprechenden Hilfeanbietern sowie Erziehungs- und Lebensberatungsstellen
- Verhinderung von Fremdunterbringungen
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen

Ambulante Hilfen:

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
- intensive sozialpädagogische/familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- flexible Hilfen / frühe Hilfen

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe:

- Familien-/Vormundschaftsgerichte und Scheidungsfamilien mit minderjährigen Kindern
- angeklagte Jugendliche (14 - 17 Jahre) und Heranwachsende (18 - 20 Jahre) sowie Jugendgerichte
- auffällige Minderjährige und deren Bezugspersonen / Familien
- Beratungsstellen, Therapeuten

Ziele:

1. Es werden mindestens zwei Präventionsmaßnahmen zur Verringerung von Fehlentwicklungen durchgeführt.
2. Fortführung des Projektes „Geborgen in Werdohl“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) Anzahl durchgeführter Präventionsmaßnahmen	2	3	3
zu 2.) Das Projekt „Geborgen in Werdohl“ wurde fortgeführt?	ja	ja	ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Die MitarbeiterInnen des BSD nehmen vielfältige Aufgaben der ambulanten Hilfen zur Erziehung (§ 27 KJHG) wahr. Die sogen. formlose erzieherische Betreuung soll möglichst den Einsatz fest installierter Jugendhilfemaßnahmen, insbesondere Fremdunterbringungen, vermeiden. Problemfamilien werden an entsprechende Hilfeanbieter und Erziehungsberatungsstellen vermittelt. Bei Jugendstrafsachen sowie Familien- und Vormundschaftsangelegenheiten ist die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren erforderlich. Bei ambulanten Hilfen werden Sozialpädagogische Familienhilfen eingesetzt. Hinzu kommen intensive sozialpädagogische/ familientherapeutische Einzelbetreuungshilfen für psychisch auffällige Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche.

Die Entwicklungen im Bereich der Jugendhilfe sind immer im Ganzen zu betrachten, da sich Veränderungen bei den ambulanten und stationären Hilfen stets wechselseitig beeinflussen. Zwar können die bestehenden Fälle im Bereich der Hilfen zur Erziehung in Heimen nicht kurzfristig verringert werden. Jedoch sollen die Fallzahlen durch gezielte Steuerungsmöglichkeiten in der ambulanten Hilfe und durch eine konsequente Zugangssteuerung im stationären Bereich gesenkt werden.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Folgende Aufwendungen sind im Einzelnen geplant:

• Kostenbeteiligungen an Erziehungsberatungsstellen:	66.000 €
• Therapien:	10.000 €
• Diagnostik:	10.000 €
• Fallsupervision:	2.500 €
• flexible Hilfen:	30.000 €
• SPFH gem. § 31 KJHG:	200.000 €
• Erziehungsbeistand gem. § 30 KJHG:	50.000 €
• Begleiteter Umgang:	5.000 €
• „Frühe Hilfen“:	16.000 €
• Eingliederungshilfen f. seelisch behinderte jg. Menschen:	20.000 €
• Integrationshelfer gem. § 35 a KJHG:	30.000 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte jg. Volljährige:	10.000 €
• Unterbringung Minderjähriger in Tagesgruppen:	<u>25.000 €</u>
	474.500 €

Produkterläuterungen

Insgesamt müssen Aufwendungen i.H.v. 474.500 € eingeplant werden, was gegenüber dem Vorjahr eine Einsparung von insgesamt 147.000 € bedeutet. Ein Betrag von 87.300 € wurde jetzt dem Produkt 060403 „Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien“ zugeordnet, da es sich hierbei ausschließlich um Kosten für ambulante Hilfen in Pflegefamilien handelt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-10.812,00	-18.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-13.206,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-24.018,98	-18.500,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00	-12.000,00
11 - Personalaufwendungen	375.933,30	431.000,00	468.400,00	473.100,00	477.900,00	482.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	17,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	677.641,75	474.500,00	474.500,00	474.500,00	474.500,00	474.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.632,19	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.057.224,26	905.900,00	943.300,00	948.000,00	952.800,00	957.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	1.033.205,28	887.400,00	931.300,00	936.000,00	940.800,00	945.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	1.033.205,28	887.400,00	931.300,00	936.000,00	940.800,00	945.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	1.033.205,28	887.400,00	931.300,00	936.000,00	940.800,00	945.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.033.205,28	887.400,00	931.300,00	936.000,00	940.800,00	945.600,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060402 Bezirkssozialdienst und ambulante familienunterstützende Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.812,00	18.500,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.831,57	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	22.643,57	18.500,00	12.000,00		12.000,00	12.000,00	12.000,00
10 - Personalauszahlungen	-350.855,15	-431.000,00	-468.400,00		-473.100,00	-477.900,00	-482.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	5,58	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-660.048,65	-474.500,00	-474.500,00		-474.500,00	-474.500,00	-474.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.579,77	-400,00	-400,00		-400,00	-400,00	-400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.014.477,99	-905.900,00	-943.300,00		-948.000,00	-952.800,00	-957.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-991.834,42	-887.400,00	-931.300,00		-936.000,00	-940.800,00	-945.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-991.834,42	-887.400,00	-931.300,00		-936.000,00	-940.800,00	-945.600,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Kusmierczyk	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung nicht durch die eigene Familie sichergestellt wird
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Betreuung der Pflegefamilien und Herkunftsfamilien
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- Überprüfung der Adoptionsmöglichkeiten im Einzelfall
- Beteiligung an der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Vermeidung von Kindeswohlgefährdung
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsgesetz

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche, deren Familien auf Grund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können
- junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr mit Erziehungsdefiziten
- Adoptiv- und Pflegeeltern sowie Interessenten
- sorgeberechtigte Eltern

Ziele:

1. Die Anzahl der Pflegeelternstellen soll im Verhältnis zum Basisjahr 2009 (= 29 Pflegeelternstellen) um zwei gesteigert werden.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) Anzahl der vorhandenen Pflegeelternstellen	36	34	31
<i>Indikatoren (informativ):</i>			
- Anzahl der in Vollzeit vermittelte Fälle	36	34	31
*davon Minderjährige	19	17	16
*davon Minderjährige in sozial-päd. Pflegestelle	7	7	8
*davon junge Volljährige	10	10	7

Produkterläuterungen

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Zur Zielgruppe gehören Kinder und Jugendliche, deren Familien aufgrund von Krisensituationen oder längerfristiger Erziehungsunfähigkeit keine angemessene Erziehung sicherstellen können. Die Betreuung in Vollzeitpflege ist in § 33 KJHG gesetzlich verankert. Demnach soll die Hilfe u.a. auf Alter und Entwicklungsstand des Kindes abgestellt sein, d.h. schon bei der Vermittlung hat das Jugendamt die individuelle Geeignetheit der Pflegefamilie zu prüfen und anschließend fachlich und finanziell zu begleiten. Die Betreuung umfasst die Beratung/Unterstützung der Pflege- und Herkunftsfamilien.

Im Einzelfall muss auch die Möglichkeit einer Adoption überprüft werden. Ggf. wird dann die Adoptionsvermittlungsstelle der Stadt Plettenberg tätig, die vereinbarungsgemäß auch Adoptionen im Werdohler Raum mit bearbeitet.

Das Jugendamt gewährt finanzielle Hilfen in Form von Pflegegeldern, prüft und fordert jedoch gleichzeitig Kostenbeiträge bzw. – Ersatz von den leiblichen Eltern.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Einnahmen durch Kostenbeiträge sind in Höhe von 20.000 € eingeplant

zu Zeile 6 Kostenerstattungen und –umlagen:

Einnahmen durch Erstattungen anderer Jugendhilfeträger sind in Höhe von 230.000 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Im Jahr 2015 werden in den 31 Pflegeelternstellen voraussichtlich 16 Minderjährige und 7 junge Volljährige in Pflegefamilien betreut, sowie weitere 8 Minderjährige in sog. Sozialpädagogischen Pflegestellen. Hierfür werden Mittel in Höhe von insgesamt 537.000 € (davon 462.000 € laufende Kosten und 75.000 € für ambulante Hilfen innerhalb der Familienpflege) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
3 + Sonstige Transfererträge	-46.973,76	-33.900,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-211.853,94	-211.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00	-230.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-258.827,70	-244.900,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
11 - Personalaufwendungen	53.671,89	55.700,00	55.900,00	56.500,00	57.100,00	57.700,00
15 - Transferaufwendungen	501.250,85	539.400,00	541.000,00	541.000,00	541.000,00	541.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.615,40	250,00	260,00	260,00	260,00	260,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	556.538,14	595.350,00	597.160,00	597.760,00	598.360,00	598.960,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	297.710,44	350.450,00	347.160,00	347.760,00	348.360,00	348.960,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	297.710,44	350.450,00	347.160,00	347.760,00	348.360,00	348.960,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	297.710,44	350.450,00	347.160,00	347.760,00	348.360,00	348.960,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	297.710,44	350.450,00	347.160,00	347.760,00	348.360,00	348.960,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060403 Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.974,53	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	63.612,49	33.900,00	20.000,00		20.000,00	20.000,00	20.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	199.396,49	211.000,00	230.000,00		230.000,00	230.000,00	230.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	291.983,51	244.900,00	250.000,00		250.000,00	250.000,00	250.000,00
10 - Personalauszahlungen	-49.271,75	-55.700,00	-55.900,00		-56.500,00	-57.100,00	-57.700,00
14 - Transferauszahlungen	-457.727,84	-539.400,00	-541.000,00		-541.000,00	-541.000,00	-541.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.599,32	-250,00	-260,00		-260,00	-260,00	-260,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-508.598,91	-595.350,00	-597.160,00		-597.760,00	-598.360,00	-598.960,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-216.615,40	-350.450,00	-347.160,00		-347.760,00	-348.360,00	-348.960,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-216.615,40	-350.450,00	-347.160,00		-347.760,00	-348.360,00	-348.960,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Angebote für Hilfen zur Erziehung in Heimen oder Betreutes Wohnen für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilie) nicht ausreichen, um das Kindeswohl sicherzustellen
- Gewährung pädagogischer und finanzieller Hilfen zur Erziehung
- Beratung/Betreuung der Herkunftsfamilien
- Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungen
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen, Kostenbeiträgen und Kostenersatz
- individuelle Beratung/Unterstützung der Betroffenen
- Hilfeplanung und Steuerung

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII

Zielgruppe:

- Minderjährige, deren Eltern auch im Falle ergänzender Familienhilfen keine angemessene Erziehung gewährleisten können
- junge Erwachsene, die noch individuelle Erziehungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung und für eine eigenverantwortliche Lebensführung benötigen
- Eltern, die in ihrer Erziehungskompetenz überfordert sind
- Heime und ähnliche betreute Wohneinrichtungen

Ziele:

1. Die Kostendeckungsquote für den Transferaufwand soll nicht unter 7 % liegen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Kostendeckungsquote in %

Indikatoren:

zu 1.) - Summe der ordentlichen Erträge

- Summe der Transferaufwendungen

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
5,56 %	7,11 %	11,76 %
106.000 €	122.800 €	200.000 €
1.902.000 €	1.725.200 €	1.700.000 €

Produkterläuterungen

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Aufgabe des Jugendamtes im Rahmen des § 34 KJHG ist es insbesondere, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige, deren Erziehung durch die eigene Familie nicht sichergestellt ist und bei denen familienergänzende Hilfen (SPFH oder Pflegefamilien) nicht ausreichen, in Heime oder sonstige betreute Wohnformen zu vermitteln. Kinder und Jugendliche werden in den jeweiligen Einrichtungen vom Jugendamt begleitet und unterstützt. Falls keine Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder in eine Pflegefamilie mehr möglich ist, müssen Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Selbständigkeit gefördert und zu einem eigenständigen Leben ohne Familienrückhalt befähigt werden.

Eine genaue Planung der Unterbringungskosten ist bekanntlich aufgrund der „Unberechenbarkeit“ der Fallzahl nicht möglich. Bei Zuzügen aus anderen Gemeinden hat das übernehmende Jugendamt z.B. keinen Einfluss auf die Höhe der Kosten. Auch beim Eintritt „eigener“ neuer Hilfefälle kann nur begrenzt auf die entstehenden Kosten Rücksicht genommen werden.

Dennoch ist man im Jugendamt bemüht, die kostenintensive Unterbringung von Kindern und Jugendlichen durch den Ausbau von frühzeitigen ambulanten Hilfen zu verhindern (s. Erläuterungen zu Produkt 060402). Im Ergebnis kann somit eine positive Kostenentwicklung im gesamten Jugendhilfebereich erzielt werden.

zu Zeile 3 – sonstige Transfererträge:

Kostenbeiträge werden i.H.v. 75.000 € erwartet.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Kostenerstattungen sind in Höhe von ca. 125.000 € eingeplant.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die Pflegesätze der Einrichtungen variieren je nach Betreuungsaufwand. Für 2015 müssen insgesamt rd. 1.700.000 € für Aufwendungen in der Heimpflege bereitgestellt werden, davon 1.100.000 für 17 Minderjährige, ca. 600.000 € für 13 junge Volljährige in Einrichtungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-35,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfererträge	-112.921,71	-122.800,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-71.927,59	0,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00	-125.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-184.884,30	-122.800,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
11 - Personalaufwendungen	110.031,01	114.200,00	118.700,00	119.900,00	121.100,00	122.400,00
15 - Transferaufwendungen	1.741.682,77	1.725.200,00	1.700.000,00	1.600.000,00	1.500.000,00	1.400.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	505,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.852.218,78	1.839.400,00	1.818.700,00	1.719.900,00	1.621.100,00	1.522.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	1.667.334,48	1.716.600,00	1.618.700,00	1.519.900,00	1.421.100,00	1.322.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	1.667.334,48	1.716.600,00	1.618.700,00	1.519.900,00	1.421.100,00	1.322.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	1.667.334,48	1.716.600,00	1.618.700,00	1.519.900,00	1.421.100,00	1.322.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	1.667.334,48	1.716.600,00	1.618.700,00	1.519.900,00	1.421.100,00	1.322.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 060404 Hilfe zur Erziehung in Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	107.965,35	122.800,00	75.000,00		75.000,00	75.000,00	75.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	64.332,39	0,00	125.000,00		125.000,00	125.000,00	125.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	172.332,74	122.800,00	200.000,00		200.000,00	200.000,00	200.000,00
10 - Personalauszahlungen	-101.593,93	-114.200,00	-118.700,00		-119.900,00	-121.100,00	-122.400,00
14 - Transferauszahlungen	-1.784.643,84	-1.725.200,00	-1.700.000,00		-1.600.000,00	-1.500.000,00	-1.400.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-480,29	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.886.718,06	-1.839.400,00	-1.818.700,00		-1.719.900,00	-1.621.100,00	-1.522.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-1.714.385,32	-1.716.600,00	-1.618.700,00		-1.519.900,00	-1.421.100,00	-1.322.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-1.714.385,32	-1.716.600,00	-1.618.700,00		-1.519.900,00	-1.421.100,00	-1.322.400,00

Teilpläne

für

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Zugeordnete Produkte:

070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.590,11	4.000,00	4.300,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00
15 - Transferaufwendungen	224.423,83	233.000,00	234.000,00	234.000,00	235.000,00	235.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-3.593,20	-4.000,00	-4.300,00		-4.400,00	-4.500,00	-4.600,00
14 - Transferauszahlungen	-224.423,83	-233.000,00	-234.000,00		-234.000,00	-235.000,00	-235.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.3 Jugend	Frau Dworschak	Jugendhilfeausschuss	Pflichtaufgaben

Beschreibung:

Suchtberatung:

- Mitgliedschaft im Verein "Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn (Drobs)"
- Aufklärungs- und Präventionsarbeit

Krankenhäuser:

- Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der "Abt. Steuerung und Finanzmanagement" wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:

- Sozialgesetzbuch VIII
- Krankenhausfinanzierungsgesetz

Zielgruppe:

- Verein "Drobs" sowie mittelbar drogengefährdete und abhängige Jugendliche/Erwachsene und deren Bezugspersonen
- Institutionen und Bevölkerung
- Land NRW (Krankenhausumlage)

Ziele:

Auf Grund der schwierigen Messbarkeit der einzelnen Leistungen wird auf eine konkrete Zielformulierung verzichtet.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Die Stadt Werdohl ist Mitglied des Vereins „Anonyme Drogenberatung e.V.“. Gem. § 4 der Satzung stellen die ordentlichen Mitglieder die erforderlichen Mittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung, soweit die Einnahmen des Vereins zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. 1/3 des Fehlbedarfs trägt der Märkische Kreis, 2/3 die übrigen ordentlichen Mitglieder nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Für das Jahr 2015 wird für Werdohl mit einer Kostenbeteiligung von ca. 24.000 € gerechnet. Der weitaus größere Anteil der Transferaufwendungen entfällt auf die jährliche Krankenhausinvestitionsumlage (für 2015 voraussichtlich 210.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.590,11	4.000,00	4.300,00	4.400,00	4.500,00	4.600,00
15 - Transferaufwendungen	224.423,83	233.000,00	234.000,00	234.000,00	235.000,00	235.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	228.013,94	237.000,00	238.300,00	238.400,00	239.500,00	239.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 070101 Suchtberatung und Krankenhäuser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätig.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-3.593,20	-4.000,00	-4.300,00		-4.400,00	-4.500,00	-4.600,00
14 - Transferauszahlungen	-224.423,83	-233.000,00	-234.000,00		-234.000,00	-235.000,00	-235.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-228.017,03	-237.000,00	-238.300,00		-238.400,00	-239.500,00	-239.600,00

Teilpläne

für

Produktbereich 08 Sportförderung

Zugeordnete Produkte:

080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 08 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-72.135,28	-64.100,00	-128.700,00	-69.600,00	-66.400,00	-62.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-12.163,16	-14.200,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-1.022,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-85.441,32	-78.300,00	-141.200,00	-82.100,00	-78.900,00	-75.300,00
11 - Personalaufwendungen	142.529,23	176.400,00	164.700,00	166.400,00	168.100,00	169.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	431.113,00	452.150,00	564.300,00	308.500,00	305.500,00	305.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	287.903,46	289.800,00	284.300,00	283.200,00	235.800,00	222.800,00
15 - Transferaufwendungen	25.212,52	36.100,00	35.550,00	34.900,00	34.500,00	33.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.069,51	6.800,00	7.300,00	7.000,00	6.700,00	6.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	893.827,72	961.250,00	1.056.150,00	800.000,00	750.600,00	738.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	808.386,40	882.950,00	914.950,00	717.900,00	671.700,00	663.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	808.386,40	882.950,00	764.950,00	567.900,00	521.700,00	513.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	808.386,40	882.950,00	764.950,00	567.900,00	521.700,00	513.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	46.073,12	45.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	854.459,52	927.950,00	794.950,00	597.900,00	551.700,00	543.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.168,26	36.000,00	103.300,00		45.000,00	45.000,00	45.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.048,03	14.200,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	0,00	0,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	61.336,29	50.200,00	265.800,00		207.500,00	207.500,00	207.500,00
10 - Personalauszahlungen	-135.734,69	-176.400,00	-164.700,00		-166.400,00	-168.100,00	-169.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-451.529,48	-452.150,00	-564.300,00		-308.500,00	-305.500,00	-305.500,00
14 - Transferauszahlungen	-28.890,65	-36.100,00	-35.550,00		-34.900,00	-34.500,00	-33.800,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.058,94	-6.800,00	-7.300,00		-7.000,00	-6.700,00	-6.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-623.213,76	-671.450,00	-771.850,00		-516.800,00	-514.800,00	-515.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-561.877,47	-621.250,00	-506.050,00		-309.300,00	-307.300,00	-308.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	6.109,74	14.500,00	26.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	6.109,74	14.500,00	26.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-625,08	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-5.484,66	-14.500,00	-26.700,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.109,74	-14.500,00	-26.700,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-561.877,47	-621.250,00	-506.050,00		-309.300,00	-307.300,00	-308.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Unterstützung der Sportvereine und Verbände einschl. Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband
- Beratung von sporttreibenden Einzelpersonen/Gruppen
- Mithilfe und organisatorische Unterstützung bei sportlichen Veranstaltungen Dritter
- Organisation und Durchführung von Werbeaktionen im Bereich der Schulen und Kindergärten für den Vereinssport
- Sportentwicklungsplanung

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung des Bürgermeisters

Zielgruppe:

- sporttreibende Bevölkerung
- Sportausschuss, Stadtsportverband, Schulen, Kindergärten, Vereine und Verbände

Ziele:

1. Durchführung der Sportveranstaltung „3 For Fun“ und Vergleichswettkämpfe der Schulen in den Sportarten Schwimmen, Handball und Fußball

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) - „3 For Fun“ Sportveranstaltung durchgeführt?	2	0	2
- Anzahl der Vergleichswettkämpfe je Schulform und Sportart	6	2	4

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

In diesem Produkt ist der städtische Zuschuss für den Stadtsportverband in Höhe von 10.500 € veranschlagt. Entsprechend des Stärkungspaktes Stadtfinanzen wird die weitere Sportförderung nicht mehr in der bisherigen Form durchgeführt. Hierzu gehörten sowohl die Schulsportveranstaltungen als auch Vereinsunterstützungen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	11.993,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	465,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	224,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.182,86	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	23.182,86	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	23.182,86	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	23.182,86	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.658,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	24.841,04	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 080101 Sportförderung und Sportveranstaltungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-11.167,99	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-465,07	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-225,90	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.358,96	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-22.358,96	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-22.358,96	-10.500,00	-10.500,00		-10.500,00	-10.500,00	-10.500,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Schul- und Sportausschuss	Freiwillige Aufgaben und Funktionsaufgaben

Beschreibung:

- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Turn- und Sporthallen einschl. Hausmeisterdienste
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportplätze (Gebäude, Plätze und Außenanlagen) einschl. Platzwartdienste
- Beschaffung und Instandhaltung von Sport- und Arbeitsgeräten
- Nutzungsplanung/-vergabe einschl. Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen etc.
- Verwaltung der Beteiligung an der Bäderbetriebe Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Ausweisung der Aufwendungen und Erträge für die Personalsachbearbeitung der Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Schulen, Vereine und sporttreibende Bevölkerung im organisierten und nichtorganisierten Bereich
- Bäderbetriebe Werdohl GmbH

Ziele:

1. Senkung der bereinigten Gasverbräuche für den Betrieb der Turn- und Sporthallen im Vergleich zum Basisjahr 2009 (= 2.263.986 kWh) um 15 % bis Ende 2013

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - bereinigte Gasverbräuche um 15 % gesenkt?

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
28,75 %	28,75 %	28,75 %

Indikatoren:

zu 1.) - bereinigte Gasverbräuche der Turn- und Sporthallen in Kilowattstunden

1.613.000	1.613.000	1.613.000

Produkterläuterungen

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Aus diesem Produkt werden die Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten aller städtischen Sporteinrichtungen (Sporthallen und –plätze, Kleinspielfelder) finanziert.

Weiterhin zählen zu den Aufwendungen die anteiligen Personalkosten für die Hausmeister in den Sporthallen und die des Platzwartes im Stadion Riesei, sowie die Personalkosten der städtischen Reinigungskräfte. Der Schuldendienst für den Kunstrasenneubau am Sportplatz Altenmühle ist hier ebenfalls veranschlagt. In 2104 begann die Kredittilgung.

Die Unterhaltung, Wartung und Pflege aller Sportgeräte (Sicherheitsüberprüfungen, Reparaturen etc.), der erforderlichen Gerätschaften für Sportplatzpflege (Traktoren, Rasenmäher, Freischneider, Dreieckbürsten für Kunstrasen, etc.) als auch Pflege- und Düngemittel, sowie Saatgut für die Naturrasenfläche werden aus diesem Produkt beglichen.

In 2015 erfolgt der weitere Austausch bzw. die Ergänzung von veralteten und sicherheitsgefährdenden Sporthallenausstattungen. Eine im Juli 2014 durch eine Fachfirma erfolgte Sicherheitsüberprüfung aller Sporthallen ergab einen überschlägigen Bedarf an Reparaturaufwand bzw. Erneuerung von rund 16.000 €. Darüberhinaus ist das große Trampolin in der Sporthalle Riesei irreparabel defekt und muss neuangeschafft werden. Für die Sporthalle Ütterlingsen ist ein Kinderbarren anzuschaffen. Der dort verfügbare Jugend- und Erwachsenenbarren ist für den Sportunterricht von Grundschulkindern ungeeignet. Der am Sportplatz Altenmühle befindliche Traktor (Baujahr 1993) ist altersbedingt und wegen anstehender Großreparaturen aus wirtschaftlichen Gründen zu ersetzen.

Daneben wären weitere Sanierungsmaßnahmen an der Tennenlaufbahn und den weiteren Leichtathletikflächen, sowie die Sitztribünenfläche am Naturrasenplatz im Stadion Riesei dringend erforderlich. Wegen der möglichen Aufgabe der Flächen nach dem Haushaltssanierungsplan in 2017 wird jedoch nichts veranschlagt.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Für die Sachbearbeitung im Personalwesen erstatten die Bäderbetriebe GmbH die für sie entstandenen Aufwendungen in Höhe von 10.500 €.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-72.135,28	-64.100,00	-128.700,00	-69.600,00	-66.400,00	-62.800,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-12.163,16	-14.200,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-1.022,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-85.441,32	-78.300,00	-141.200,00	-82.100,00	-78.900,00	-75.300,00
11 - Personalaufwendungen	130.535,78	176.400,00	164.700,00	166.400,00	168.100,00	169.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	430.647,93	452.150,00	564.300,00	308.500,00	305.500,00	305.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	287.903,46	289.800,00	284.300,00	283.200,00	235.800,00	222.800,00
15 - Transferaufwendungen	14.712,52	25.600,00	25.050,00	24.400,00	24.000,00	23.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.845,17	6.800,00	7.300,00	7.000,00	6.700,00	6.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	870.644,86	950.750,00	1.045.650,00	789.500,00	740.100,00	728.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	785.203,54	872.450,00	904.450,00	707.400,00	661.200,00	652.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	785.203,54	872.450,00	754.450,00	557.400,00	511.200,00	502.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	785.203,54	872.450,00	754.450,00	557.400,00	511.200,00	502.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	44.414,94	45.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	829.618,48	917.450,00	784.450,00	587.400,00	541.200,00	532.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.168,26	36.000,00	103.300,00		45.000,00	45.000,00	45.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	120,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.048,03	14.200,00	12.500,00		12.500,00	12.500,00	12.500,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	0,00	0,00	150.000,00		150.000,00	150.000,00	150.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	61.336,29	50.200,00	265.800,00		207.500,00	207.500,00	207.500,00
10 - Personalauszahlungen	-124.566,70	-176.400,00	-164.700,00		-166.400,00	-168.100,00	-169.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-451.064,41	-452.150,00	-564.300,00		-308.500,00	-305.500,00	-305.500,00
14 - Transferauszahlungen	-18.390,65	-25.600,00	-25.050,00		-24.400,00	-24.000,00	-23.300,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.833,04	-6.800,00	-7.300,00		-7.000,00	-6.700,00	-6.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-600.854,80	-660.950,00	-761.350,00		-506.300,00	-504.300,00	-505.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-539.518,51	-610.750,00	-495.550,00		-298.800,00	-296.800,00	-297.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	6.109,74	14.500,00	26.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	6.109,74	14.500,00	26.700,00		5.000,00	5.000,00	5.000,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-625,08	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-5.484,66	-14.500,00	-26.700,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-6.109,74	-14.500,00	-26.700,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-539.518,51	-610.750,00	-495.550,00		-298.800,00	-296.800,00	-297.800,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 080102 Betrieb der Sportstätten und Beteiligung Bäderbetriebe

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 080102AV01: Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und Lizenzen für Sportstätten									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.109,74	14.500	26.700		5.000	5.000	5.000		
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.484,66	-14.500	-26.700		-5.000	-5.000	-5.000		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):	0	0	0		0	0	0		

Erläuterungen:

Mittel in Höhe von 16.500 € sind für die Anschaffung eines neuen Traktors für den Sportplatz Altenmühle eingeplant.

Ein Betrag von 4.200 € ist für die Anschaffung eines neuen Trampolins für die Sporthalle Riese bei veranschlagt.

In der Sporthalle Ütterlingsen wird ein Kinderbarren benötigt (2.500 €).

Für „übliche“ Ersatzbeschaffungen ist ein Betrag von rd. 1.500 € vorgesehen.

2.000 € stehen für Ersatzbeschaffungen nach Sicherheitsüberprüfungen zur Verfügung.

Die eingeplanten Investitionszuwendungen ergeben sich aus der Verwendung der Sportpauschale.

Teilpläne

für

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Zugeordnete Produkte:

090101 Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-299.190,45	-927.000,00	-449.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-299.190,45	-927.000,00	-449.000,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	71.032,67	76.000,00	72.800,00	73.600,00	74.400,00	75.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	89.947,95	126.520,00	90.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen	121.856,84	896.000,00	463.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.592,95	6.960,00	3.000,00	4.700,00	3.000,00	4.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	290.430,41	1.105.480,00	628.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	574,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-8.185,48	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.190,45	927.000,00	449.000,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	299.190,45	927.000,00	449.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-63.099,37	-76.000,00	-72.800,00		-73.600,00	-74.400,00	-75.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-87.878,51	-126.520,00	-90.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
14 - Transferauszahlungen	-120.671,34	-896.000,00	-463.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.733,69	-6.960,00	-3.000,00		-4.700,00	-3.000,00	-4.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.382,91	-1.105.480,00	-628.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	19.807,54	-178.480,00	-179.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	19.807,54	-178.480,00	-179.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Groß	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Aufstellung des Flächennutzungsplanes
- Aufstellung/Änderung von Bebauungsplänen für die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung
- Mitwirkung bei der Landes- und Regionalplanung
- Betreuung von Verfahren externer Planungsträger
- Städtebauliche Beratung
- Erarbeitung von Zeit- und Handlungskonzepten zur Stadtentwicklung und -erneuerung
- Planung und Projektbetreuung "Stadtumbau West"
- Planung Regionale/Lenneschiene/Lenneroute
- Vorhaltung eines raumbezogenen digitalen Informationssystems
- Koordinierung von notwendigen Ingenieurvermessungen
- Koordinierung von Katastervermessungen
- Vermessungstechnische Betreuung von Baumaßnahmen
- Bereitstellung von Karten und Plänen

Auftragsgrundlage:

- Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz NRW
- Vermessungskatastergesetz NRW

Zielgruppe:

- kommunalpolitische Gremien
- Bevölkerung
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Weitere Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau West“

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der begonnenen Teilmaßnahmen zum Stichtag 31.12.

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
7	8	3

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Aufgabe der Stadtplanung ist die Erzielung einer städtebaulichen Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Anforderungen. Hierbei ist stets auf eine dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozial gerechte Bodennutzung zu achten. Hierbei nimmt die Bauleitplanung bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen bzw. Bebauungsplänen eine besondere Rolle ein. Der Flächennutzungsplan wird unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aus dem Regionalplan heraus entwickelt und aufgestellt. Er trifft Aussagen über die zukünftige Verteilung und Nutzung diverser Bodenflächen mit verbindlicher Wirkung für den öffentlichen Bereich. Dem gegenüber stehen Bebauungspläne, welche als Satzungen durch die Gemeinde beschlossen werden und den bestehenden Flächennutzungsplan hinsichtlich der Verteilung von Bodennutzungen und gestalterischen Festsetzungen konkretisieren.

Des Weiteren werden im Bereich der Stadtplanung auch Zeit- und Handlungskonzepte für die Stadtentwicklung sowie die Stadterneuerung erarbeitet und Beauftragungen von notwendigen Ingenieursvermessungen koordiniert.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Veranschlagt werden die Landeszuschüsse für Maßnahmen aus dem „Stadtumbau West“.

zu Zeile 13 – Sach-und Dienstleistungen:

Es ist ein Betrag in Höhe von 50.000 € für die allgemeine Planung außerhalb des Programms „Stadtumbau West“ veranschlagt. Insbesondere die Planung der Radwege im Versetal und entlang der Lenne werden in diesem Jahr vermehrt Planungsmittel binden. Nachgewiesen werden zudem die Kosten für die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes (20.000 €) und des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (20.000 €).

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Auch im Haushaltsjahr 2015 ist der „Stadtumbau West“ weiterhin das beherrschende Thema in der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Werdohl. An dieser Stelle wird auf die „Übersicht über die geplanten Maßnahmen im Rahmen von Stadtumbau West“ verwiesen (s. Inhaltsverzeichnis).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-299.190,45	-927.000,00	-449.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-299.190,45	-927.000,00	-449.000,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	71.032,67	76.000,00	72.800,00	73.600,00	74.400,00	75.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	89.947,95	126.520,00	90.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
15 - Transferaufwendungen	121.856,84	896.000,00	463.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.592,95	6.960,00	3.000,00	4.700,00	3.000,00	4.700,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	290.430,41	1.105.480,00	628.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-8.760,04	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	574,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-8.185,48	178.480,00	179.800,00	128.300,00	127.400,00	129.900,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 090101 Städtebauliche Entwicklung / Vermessungen / Geobasisdaten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	299.190,45	927.000,00	449.000,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	299.190,45	927.000,00	449.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-63.099,37	-76.000,00	-72.800,00		-73.600,00	-74.400,00	-75.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-87.878,51	-126.520,00	-90.000,00		-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
14 - Transferauszahlungen	-120.671,34	-896.000,00	-463.000,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-7.733,69	-6.960,00	-3.000,00		-4.700,00	-3.000,00	-4.700,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-279.382,91	-1.105.480,00	-628.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	19.807,54	-178.480,00	-179.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	19.807,54	-178.480,00	-179.800,00		-128.300,00	-127.400,00	-129.900,00

Teilpläne

für

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Zugeordnete Produkte:

100101 Bauaufsicht

100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

100301 Wohnungsbauförderung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-97.850,40	-50.400,00	-50.400,00	-35.400,00	-30.400,00	-30.400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.724,54	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-39.625,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-139.200,74	-51.400,00	-51.400,00	-36.400,00	-31.400,00	-31.400,00
11 - Personalaufwendungen	192.280,57	219.400,00	203.900,00	206.100,00	208.300,00	210.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	362,73	2.500,00	6.510,00	5.510,00	5.610,00	5.610,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.558,12	11.500,00	13.300,00	13.300,00	13.400,00	13.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	204.201,42	233.400,00	223.710,00	224.910,00	227.310,00	229.510,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	65.000,68	182.000,00	172.310,00	188.510,00	195.910,00	198.110,00
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	56.420,68	173.400,00	163.710,00	179.910,00	187.310,00	189.510,00
23 + Außerordentliche Erträge	-79,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-79,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	56.341,18	173.400,00	163.710,00	179.910,00	187.310,00	189.510,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	56.341,18	173.400,00	163.710,00	179.910,00	187.310,00	189.510,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2014

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	121.534,47	50.400,00	50.400,00		35.400,00	30.400,00	30.400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	733,20	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.659,50	8.600,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	130.927,17	60.000,00	60.000,00		45.000,00	40.000,00	40.000,00
10 - Personalauszahlungen	-180.700,87	-219.400,00	-203.900,00		-206.100,00	-208.300,00	-210.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-433,54	-2.500,00	-6.510,00		-5.510,00	-5.610,00	-5.610,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-11.563,64	-11.500,00	-13.300,00		-13.300,00	-13.400,00	-13.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-192.698,05	-233.400,00	-223.710,00		-224.910,00	-227.310,00	-229.510,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-61.770,88	-173.400,00	-163.710,00		-179.910,00	-187.310,00	-189.510,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-46.767,53	-158.400,00	-148.710,00		-164.910,00	-172.310,00	-174.510,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Durchführung von Baugenehmigungs- und Freistellungsverfahren nach den öffentlich-rechtlichen Vorgaben
- Bauberatung und -information
- Bauüberwachungen und -überprüfungen
- Teilungsverfahren
- Wiederkehrende Prüfungen nach Sonderbauverordnungen
- Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Wohnungseigentumsgesetz
- bauordnungsbehördliche Maßnahmen und Stellungnahmen

Auftragsgrundlage:

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung NRW, Landesimmissionsschutzgesetz NRW, Wohnungseigentumsgesetz

Zielgruppe:

- Bauherren, Angrenzer
- Mieter
- Architekten
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Mindestens 80 % der Baugenehmigungen sollen innerhalb der gesetzlichen Frist (i.d.R. 6 Wochen) erteilt werden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote der innerhalb der gesetzlichen Frist erteilten Baugenehmigungen

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
88 %	80 %	80 %

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der gestellten Bauanträge

k.A. k.A. k.A.

- Anzahl der erteilten Baugenehmigungen

k.A. k.A. k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Die Bauaufsicht beinhaltet den Vollzug des Bauordnungs- und Bauplanungsrechts als Teil des Ordnungsrechts. Hierbei treffen die Bauaufsichtsbehörden als ausführende Stellen alle notwendigen Maßnahmen, um die gesetzlichen Vorgaben aus bundes- und landesrechtlichen Vorschriften zu erfüllen.

Neben der Erteilung von Baugenehmigungen berät und informiert die örtliche Bauaufsicht alle Bauherren über ihre geplanten Bauvorhaben.

Des Weiteren obliegt der Bauaufsicht u.a. die Aufgabe der Bauüberwachung und -überprüfung, der Genehmigung zur Aufteilung eines bebauten Grundstückes in mehrere Teile (sog. Grundstücksteilung) sowie Aufgaben aus dem Wohnungseigentumsgesetz.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es wird für das Jahr 2015 mit Erträgen aus Verwaltungsgebühren im Umfang von 50.000 € gerechnet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die laufende Digitalisierung der Bauakten ist ein Betrag von 5.000 € / anno aufzuwenden.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-97.340,40	-50.000,00	-50.000,00	-35.000,00	-30.000,00	-30.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-991,34	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-39.625,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-137.957,54	-51.000,00	-51.000,00	-36.000,00	-31.000,00	-31.000,00
11 - Personalaufwendungen	148.941,92	182.400,00	163.000,00	164.700,00	166.400,00	168.100,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	308,31	1.300,00	5.300,00	5.300,00	5.400,00	5.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.952,81	8.600,00	8.800,00	8.800,00	8.900,00	8.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	156.203,04	192.300,00	177.100,00	178.800,00	180.700,00	182.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	18.245,50	141.300,00	126.100,00	142.800,00	149.700,00	151.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	18.245,50	141.300,00	126.100,00	142.800,00	149.700,00	151.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	18.245,50	141.300,00	126.100,00	142.800,00	149.700,00	151.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	18.245,50	141.300,00	126.100,00	142.800,00	149.700,00	151.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100101 Bauaufsicht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	121.084,47	50.000,00	50.000,00		35.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	1.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	121.084,47	51.000,00	51.000,00		36.000,00	31.000,00	31.000,00
10 - Personalauszahlungen	-141.284,83	-182.400,00	-163.000,00		-164.700,00	-166.400,00	-168.100,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-379,12	-1.300,00	-5.300,00		-5.300,00	-5.400,00	-5.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-6.956,12	-8.600,00	-8.800,00		-8.800,00	-8.900,00	-8.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-148.620,07	-192.300,00	-177.100,00		-178.800,00	-180.700,00	-182.400,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-27.535,60	-141.300,00	-126.100,00		-142.800,00	-149.700,00	-151.400,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-27.535,60	-141.300,00	-126.100,00		-142.800,00	-149.700,00	-151.400,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Frau Wüllner-Leisen	Kulturausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Erhalt der baulichen Substanz und Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern
- Beratung von Denkmaleigentümern/Architekten
- Erteilung von denkmalrechtlichen Erlaubnissen/Genehmigungen nach § 9 des Denkmalschutzgesetzes
- Erteilung von steuerrechtlichen Bescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz
- Mitwirkung/Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen
- direkte und indirekte Förderung von denkmalpflegerischen Maßnahmen an Bau- oder Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage:

- Denkmalschutzgesetz NRW
- Ratsbeschlüsse, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmälern
- Architekten
- andere Denkmalbehörden

Ziele:

1. Die denkmalrechtlichen Erlaubnisse werden unter Vorlage aller notwendigen Unterlagen nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange innerhalb von 14 Tagen beschieden

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Quote termingerecht beschiedener Anträge

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
100 %	100 %	100 %

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse

3	5	3

Produkterläuterungen

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Grundlage ist das **Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)**, das 1980 in Kraft getreten ist. Ziel des Denkmalschutzes ist es, dafür zu sorgen, dass Denkmale dauerhaft erhalten und nicht verfälscht, beschädigt, beeinträchtigt oder zerstört werden. Die Stadt muss dafür Sorge tragen, dass die Denkmal-Eigentümer die gesetzlichen Vorgaben einhalten und die denkmalrechtlichen Erlaubnisse für geplante Sanierungen etc. im Benehmen mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erteilen.

In die **Denkmalliste der Stadt Werdohl** sind z. Zt. 43 Bau- und 5 Bodendenkmäler eingetragen. Mit den durchgeführten Eintragungen wurde zum einen die nach Erlass des Denkmalschutzgesetzes von Seiten des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege vorgelegte Liste abgearbeitet; zum anderen sind ergänzend dazu einige spätere Eintragungen erfolgt.

Auf Antrag von Hauseigentümern, des Heimatpflegers oder auf Vorschlag des Westfälischen Amtes für Denkmalpflege kann es auch zukünftig zu weiteren Einträgen in die Denkmalliste kommen. Über die Eintragung hat – in Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege – nach vorheriger Behandlung im Kulturausschuss der Rat zu entscheiden.

Von der Stadt werden auf Antrag der Hauseigentümer zudem **Steuerbescheinigungen** für durchgeführte Sanierungsmaßnahmen erstellt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Veranschlagt werden bei diesem Produkt zudem die Mittel zur Bewirtschaftung und Unterhaltung des städtischen Haferkastens Alt-Pungelscheid 10.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	20.747,81	19.500,00	17.300,00	17.500,00	17.700,00	17.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	54,42	1.200,00	1.210,00	210,00	210,00	210,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	62,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	20.864,30	20.700,00	18.510,00	17.710,00	17.910,00	18.110,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	20.864,30	20.700,00	18.510,00	17.710,00	17.910,00	18.110,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	20.864,30	20.700,00	18.510,00	17.710,00	17.910,00	18.110,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	20.864,30	20.700,00	18.510,00	17.710,00	17.910,00	18.110,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	20.864,30	20.700,00	18.510,00	17.710,00	17.910,00	18.110,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-18.492,78	-19.500,00	-17.300,00		-17.500,00	-17.700,00	-17.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-54,42	-1.200,00	-1.210,00		-210,00	-210,00	-210,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-62,43	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-18.609,63	-20.700,00	-18.510,00		-17.710,00	-17.910,00	-18.110,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-18.609,63	-20.700,00	-18.510,00		-17.710,00	-17.910,00	-18.110,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-18.609,63	-20.700,00	-18.510,00		-17.710,00	-17.910,00	-18.110,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.2 Soziales und Wohnen	Herr Schmidt	Sozialausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Belegung und Überprüfung öffentlich geförderter Wohnungen
- Wohnraumvermittlung
- Verwaltung der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über die soziale Wohnraumförderung, Wohnungsbindungsgesetz

Zielgruppe:

- Wohnungssuchende mit Wohnberechtigungsbescheinigungen
- Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH

Ziele:

1. Wohnungssuchende sollen so begleitet und beraten werden, dass möglichst schnell die persönlichen Wohnbedürfnisse auf dem Wohnungsmarkt befriedigt werden können.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Anzahl der Wohnungssuchenden mit Wohnberechtigungsbescheinigung

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
19	21	21

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl der öffentlich geförderten Wohnungen

229	235	240

Produkterläuterungen

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Die Stadt Werdohl ist als Mittlere kreisangehörige Stadt zuständig für die Kontrolle des öffentlich geförderten Wohnungsbaues. Weiterhin werden auf Antrag Wohnberechtigungsbescheinigungen für Mietwohnungen ausgestellt und Anträge für die Zinssenkung der öffentlichen Mittel für Eigentümer berechnet.

zu Zeile 4 – öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es ist ein Zuschuss des Landes für die Überprüfung von Wohnraum sowie für Verwaltungsgebühren aufgrund der Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen in Höhe von zusammen 400 € veranschlagt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Aufwendungen sind veranschlagt für den Einsatz von Software für die Überwachung des Wohnraumes in Höhe von 3.100 € sowie für zu zahlende Steuern auf eine Dividendenausschüttung in Höhe von 1.400 €.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:

Ein Finanzertrag aus der Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH ist in Höhe von 8.600 € eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-510,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-733,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.243,20	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
11 - Personalaufwendungen	22.590,84	17.500,00	23.600,00	23.900,00	24.200,00	24.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.543,24	2.900,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	27.134,08	20.400,00	28.100,00	28.400,00	28.700,00	29.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	25.890,88	20.000,00	27.700,00	28.000,00	28.300,00	28.600,00
19 + Finanzerträge	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-8.580,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00	-8.600,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	17.310,88	11.400,00	19.100,00	19.400,00	19.700,00	20.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	-79,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-79,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	17.231,38	11.400,00	19.100,00	19.400,00	19.700,00	20.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	17.231,38	11.400,00	19.100,00	19.400,00	19.700,00	20.000,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 100301 Wohnungsbauförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	450,00	400,00	400,00		400,00	400,00	400,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	733,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	8.659,50	8.600,00	8.600,00		8.600,00	8.600,00	8.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	9.842,70	9.000,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	9.000,00
10 - Personalauszahlungen	-20.923,26	-17.500,00	-23.600,00		-23.900,00	-24.200,00	-24.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.545,09	-2.900,00	-4.500,00		-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.468,35	-20.400,00	-28.100,00		-28.400,00	-28.700,00	-29.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-15.625,65	-11.400,00	-19.100,00		-19.400,00	-19.700,00	-20.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	15.003,35	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-622,30	3.600,00	-4.100,00		-4.400,00	-4.700,00	-5.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Zugeordnete Produkte:

110101 Elektrizitätsversorgung

110102 Gas- und Wasserversorgung

110103 Abfallentsorgung

110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-1.990.618,50	-1.962.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-552.858,69	-569.800,00	-527.000,00	-531.000,00	-531.000,00	-531.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.029.583,18	-1.050.000,00	-890.000,00	-890.000,00	-890.000,00	-890.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-3.573.060,37	-3.581.800,00	-3.417.000,00	-3.421.000,00	-3.421.000,00	-3.421.000,00
11 - Personalaufwendungen	251.204,28	261.700,00	263.200,00	266.100,00	269.000,00	271.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	28.547,06	39.350,00	27.200,00	26.200,00	26.200,00	26.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	358,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen	2.106.969,00	2.070.700,00	2.077.800,00	2.077.000,00	2.076.200,00	2.075.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.143,36	13.200,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.399.221,70	2.384.950,00	2.374.100,00	2.375.200,00	2.377.300,00	2.379.400,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-1.173.838,67	-1.196.850,00	-1.042.900,00	-1.045.800,00	-1.043.700,00	-1.041.600,00
19 + Finanzerträge	-870,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-870,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-1.174.709,56	-1.196.850,00	-1.042.900,00	-1.045.800,00	-1.043.700,00	-1.041.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	-42.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-42.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-1.217.558,56	-1.196.850,00	-1.042.900,00	-1.045.800,00	-1.043.700,00	-1.041.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	103.387,91	73.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-1.114.170,65	-1.123.850,00	-939.900,00	-942.800,00	-940.700,00	-938.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.902.930,98	1.825.000,00	2.000.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	390.478,75	569.800,00	527.000,00		531.000,00	531.000,00	531.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	1.036.460,13	1.050.000,00	890.000,00		890.000,00	890.000,00	890.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	870,89	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	3.330.740,75	3.444.800,00	3.417.000,00		3.421.000,00	3.421.000,00	3.421.000,00
10 - Personalauszahlungen	-225.556,21	-261.700,00	-263.200,00		-266.100,00	-269.000,00	-271.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-28.866,79	-39.350,00	-27.200,00		-26.200,00	-26.200,00	-26.200,00
14 - Transferauszahlungen	-1.898.828,91	-2.070.700,00	-2.077.800,00		-2.077.000,00	-2.076.200,00	-2.075.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-10.687,16	-13.200,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.163.939,07	-2.384.950,00	-2.373.200,00		-2.374.300,00	-2.376.400,00	-2.378.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	1.166.801,68	1.059.850,00	1.043.800,00		1.046.700,00	1.044.600,00	1.042.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	1.166.801,68	1.059.850,00	1.043.800,00		1.046.700,00	1.044.600,00	1.042.500,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Mark-E AG

Auftragsgrundlage:

- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Mark-E

Zielgruppe:

- Geschäftsführung und Gremien von Stromanbietern

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe des Stromversorgers (Bilanzzeile 2- Sonstige ordentliche Erträge). Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen.

Die Konzessionsabgabe für Strom wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig.

Mit dem Stromversorger wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die höchstzulässige Konzessionsabgabe vereinbart. Der aktuelle Konzessionsvertrag, der eigentlich bis 2018 geschlossen wurde, läuft aufgrund einer einvernehmlichen Regelung mit dem Konzessionsnehmer vorzeitig zum 31.12.2014 aus. Zurzeit läuft das Verfahren zur Neuvergabe der Konzession.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für die externe Beratung wurde für das Jahr 2014 noch ein Betrag von 7.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt (Bilanzzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Dieser Betrag wird für 2015 nicht mehr benötigt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-563.708,92	-650.000,00	-570.000,00	-570.000,00	-570.000,00	-570.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-563.708,92	-650.000,00	-570.000,00	-570.000,00	-570.000,00	-570.000,00
11 - Personalaufwendungen	591,01	600,00	600,00	700,00	800,00	900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	5.277,47	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.868,39	7.600,00	600,00	700,00	800,00	900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-557.840,53	-642.400,00	-569.400,00	-569.300,00	-569.200,00	-569.100,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-557.840,53	-642.400,00	-569.400,00	-569.300,00	-569.200,00	-569.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-557.840,53	-642.400,00	-569.400,00	-569.300,00	-569.200,00	-569.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-557.840,53	-642.400,00	-569.400,00	-569.300,00	-569.200,00	-569.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110101 Elektrizitätsversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	537.097,06	650.000,00	570.000,00		570.000,00	570.000,00	570.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	537.097,06	650.000,00	570.000,00		570.000,00	570.000,00	570.000,00
10 - Personalauszahlungen	-551,62	-600,00	-600,00		-700,00	-800,00	-900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.277,47	-7.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,11	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.829,20	-7.600,00	-600,00		-700,00	-800,00	-900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	531.267,86	642.400,00	569.400,00		569.300,00	569.200,00	569.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	531.267,86	642.400,00	569.400,00		569.300,00	569.200,00	569.100,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- Abwicklung des Konzessionsabgabevertrages mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Ausweisung von Dividendenerträgen und Konzessionsabgaben (Stadtwerke Werdohl GmbH)
- Personalsachbearbeitung für die Stadtwerke Werdohl GmbH (Aufgabe wird von Abt. Service wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Konzessionsabgabenverordnung und Konzessionsabgabevertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH

Zielgruppe:

- Geschäftsführung und Gremien Gas- und Wasserversorgern

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Veranschlagt wird der Ertrag aus Konzessionsabgabe der Stadtwerke. Konzessionsabgaben sind Zahlungen der Versorgungsunternehmen für die Einräumung des Nutzungsrechtes an öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen. Die Konzessionsabgabe für Gas wird in Cent-Beträgen je Kilowattstunde berechnet, ist also mengenabhängig. Die Konzessionsabgabe für Wasser ist dagegen umsatzabhängig (10 % des Umsatzes).

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Für die Personalsachbearbeitung der Stadtwerke GmbH durch die Stadt Werdohl wird eine Kostenerstattung in Höhe von rd. 31.000 € veranschlagt.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Die Höhe der Konzessionsabgabe für das Jahr 2015 kann nur geschätzt werden und wurde auf der Basis des voraussichtlichen Rechnungsergebnisses 2014 unter Berücksichtigung befürchteter Umsatzrückgänge im Gasbereich mit einem Gesamtbetrag von 320.000 € veranschlagt. Mit den Stadtwerken wurde im Rahmen des aktuellen Konzessionsvertrages die jeweils höchstzulässige Konzessionsabgabe nach der Konzessionsabgabenverordnung vereinbart.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Der aktuelle Konzessionsvertrag läuft noch bis zum Jahr 2015. Zurzeit läuft das Verfahren für die Neuvergabe der Konzessionen. Für die externe Beratung in diesem Verfahren wurde für das Jahr 2014 noch ein Betrag von 7.000 € veranschlagt. Für den Einsatz des technischen Prüfers wurde ein Betrag von 1.400 € vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-30.021,93	-34.300,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00	-31.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-465.874,26	-400.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-495.896,19	-434.300,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00	-351.000,00
11 - Personalaufwendungen	16.927,00	17.300,00	17.900,00	18.100,00	18.300,00	18.500,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	5.768,47	8.100,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.704,02	25.400,00	19.300,00	19.500,00	19.700,00	19.900,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-473.192,17	-408.900,00	-331.700,00	-331.500,00	-331.300,00	-331.100,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-473.192,17	-408.900,00	-331.700,00	-331.500,00	-331.300,00	-331.100,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-473.192,17	-408.900,00	-331.700,00	-331.500,00	-331.300,00	-331.100,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-473.192,17	-408.900,00	-331.700,00	-331.500,00	-331.300,00	-331.100,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110102 Gas- und Wasserversorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	37.691,52	34.300,00	31.000,00		31.000,00	31.000,00	31.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	494.879,19	400.000,00	320.000,00		320.000,00	320.000,00	320.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	532.570,71	434.300,00	351.000,00		351.000,00	351.000,00	351.000,00
10 - Personalauszahlungen	-15.851,69	-17.300,00	-17.900,00		-18.100,00	-18.300,00	-18.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-5.779,06	-8.100,00	-1.400,00		-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3,84	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.634,59	-25.400,00	-19.300,00		-19.500,00	-19.700,00	-19.900,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	510.936,12	408.900,00	331.700,00		331.500,00	331.300,00	331.100,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	510.936,12	408.900,00	331.700,00		331.500,00	331.300,00	331.100,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Erhebung von Abfallbeseitigungsgebühren (Hinweis: Die Gebührenfestsetzung wird von der Abt. Steuerung und Finanzen bearbeitet)
- Abfallberatung
- Entgegennahme und Weiterleitung von Sperrmüll-, Elektroschrott- und Grünabfallanmeldungen
- Anforderung/Abzug von Müllbehältern
- Wahrnehmung von Kontroll- und Beschwerdemanagementaufgaben
- Bereitstellung, Unterhaltung, Reinigung von Containerstandorten sowie Beseitigung von wilden Müllkippen
- Zusammenarbeit mit der beauftragten Entsorgungsfirma
- Mitwirkung und Mitarbeit im Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA), dem insbesondere die Aufgaben "Abfallsammlung-/ transport und Entwicklung von Konzepten zur Abfallwirtschaft, Betrieb von Bringhöfen" übertragen wurden

Auftragsgrundlage:

- Kommunalabgabengesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz NRW, Landesabfallgesetz NRW, Bundesimmissionsschutzgesetz
- Satzungen der Stadt und des ZfA, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Abgabepflichtige/entsorgungspflichtige Abfallbesitzer (Eigentümer, Vermieter, Mieter, Betriebe, Handel etc.) und ratsuchende Einwohner
- andere Behörden, ZfA, Entsorgungsfirmen

Ziele:

1. Sicherstellung einer kostengünstigen Abfallentsorgung durch gezielte Mülltrennung

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Ist 2013 Plan 2014 Plan 2015

Indikatoren:

- Anzahl der Aktionen zur Information über richtige Mülltrennung

k.A. k.A. k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Die Stadt Werdohl ist seit 1976 Mitglied des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA). Der ZfA, ein Verbund mehrerer Städte und Gemeinden, ist für die Sammlung und den Transport der Abfälle zuständig. Die Deponierung und Verbrennung der Abfälle sind Aufgaben des Märkischen Kreises.

Zur Müllentsorgung werden neben der 14-täglichen Leerung der Abfalltonnen pro Jahr rd. 50 Sperrguttermine angeboten; zusätzlich 25 Termine für die Entsorgung von Elektrogroßgeräten sowie 11 Termine für die Abfuhr von Grünmüll (davon 1 Termin für die Entsorgung der Weihnachtsbäume).

Den Bürgern der Mitgliedskommunen des ZfA stehen Bringhöfe in Iserlohn, Menden, Letmathe und Werdohl zur Verfügung. Im Stadtgebiet von Werdohl sind darüber hinaus drei Containerstandorte für den Grünabfall installiert (Eveking, Ütterlingsen, Riese). Die Anzahl der dort bereitstehenden Container wurde mit Beginn des Jahres 2013 von bisher 16 auf nunmehr 28 aufgestockt. Rund 50 Containerstandorte für die Papier- und Glassammlung sorgen im Werdohler Stadtgebiet für einen guten Service für die Bürger.

Im Bereich der Aufwendungen werden solche für die Zuweisung an den Zweckverband für Abfallbeseitigung, für die Pacht der Grünmüllbehälter, für die Kehrrichtentsorgung, die sonstigen besonderen Entsorgungen (z. B. Altreifen) und die Entsorgung des Materials des Schadstoffmobils veranschlagt.

zu Zeile 4 – öffentliche-rechtliche Entgelte:

Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich um die zu erwartenden Abfallbeseitigungsgebühren, die Erstattung des Zweckverbandes für Abfallbeseitigung (ZfA) für die seitens der Stadt geleistete Papierkorbentleerung und für die Beseitigung von wilden Müllkippen. Außerdem die Erstattung des ZfA für die Reinigung der Containerstandorte und die von der Stadt geleistete Abfallberatung, welche von der Einwohnerzahl abhängig sind. Die Planungen basieren auf dem Gebührenaufkommen in 2014.

zu Zeile 6 – Kostenerstattungen und –umlagen:

Der Ansatz für die Kostenerstattungen hat sich verringert, da in 2015 keine Rückzahlungen für vergangene Jahre zu berücksichtigen waren.

zu Zeile 28 – Aufwendungen für innere Leistungsverrechnungen:

Der Ansatz für die innere Leistungsverrechnung wurde um 30.000 € angehoben, da der Aufwand für die Reinigung der Containerstandorte und die Beseitigung der wilden Müllkippen zunimmt.

Die veranschlagten Beträge sind die Grundlage für die Kalkulation der Abfallgebühren.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-1.990.618,50	-1.962.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-278.162,23	-292.500,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.268.780,73	-2.254.500,00	-2.250.000,00	-2.250.000,00	-2.250.000,00	-2.250.000,00
11 - Personalaufwendungen	66.039,98	68.900,00	72.200,00	73.000,00	73.800,00	74.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.260,82	400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	2.092.822,00	2.065.000,00	2.077.800,00	2.077.000,00	2.076.200,00	2.075.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.113,78	7.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.168.236,58	2.142.000,00	2.150.000,00	2.150.000,00	2.150.000,00	2.150.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-100.544,15	-112.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
19 + Finanzerträge	-870,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-870,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-101.415,04	-112.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-101.415,04	-112.500,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	101.415,04	70.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	0,00	-42.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110103 Abfallentsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.902.930,98	1.825.000,00	2.000.000,00		2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	275.772,03	292.500,00	250.000,00		250.000,00	250.000,00	250.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	4.483,88	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	870,89	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.184.057,78	2.117.500,00	2.250.000,00		2.250.000,00	2.250.000,00	2.250.000,00
10 - Personalauszahlungen	-60.757,40	-68.900,00	-72.200,00		-73.000,00	-73.800,00	-74.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.260,82	-400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
14 - Transferauszahlungen	-1.884.681,91	-2.065.000,00	-2.077.800,00		-2.077.000,00	-2.076.200,00	-2.075.400,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-8.113,78	-7.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.954.813,91	-2.142.000,00	-2.150.000,00		-2.150.000,00	-2.150.000,00	-2.150.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	229.243,87	-24.500,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	229.243,87	-24.500,00	100.000,00		100.000,00	100.000,00	100.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau (Verwaltung Sondervermögen) und Abt. 2.1 Bauen und Immobilien- Management (Toilettenanlagen)	Herr Hempel und Herr Faé	Hauptausschuss / USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

Sondervermögen Abwasserbeseitigung:

Der Aufgabenbereich „Abwasserbeseitigung“ ist der Abt. 2.3 zugeordnet. Einige Leistungen werden durch die Abt. 1.2, 1.3, 2.1 und 3.1 erbracht.

- Personalkosten für die Leistungen, die mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgerechnet werden (Unterhaltung der öffentlichen Abwasseranlage einschl. der erforderlichen Kontrollen, Aufstellen des Wirtschaftsplanes und des Jahresabschlusses, Satzungsangelegenheiten, Gebührenkalkulation, Festsetzung und Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Gebührenerhebung, Finanz- und Geschäftsbuchhaltung, Personalsachbearbeitung)

Öffentliche Toilettenanlagen:

- Betrieb, Reinigung und Unterhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen
- Abschluss von Nutzungsverträgen mit Dritten

Auftragsgrundlage:

- Landeswassergesetz NRW, Kommunalabgabengesetz NRW
- Satzungen, Vertrag mit der Stadtwerke Werdohl GmbH
- Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Abgabepflichtige (Einwohner, Grundstückseigentümer, Unternehmen, Handel etc.)
- Einwohner, Besucher der Stadt- Rat, Hauptausschuss und Verwaltungsführung
- Stadtwerke Werdohl GmbH

Ziele:

- Steigerung der Qualität des Grund- und Oberflächenwassers durch Verringerung der Zahl von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Vergleich zum Basisjahr 2009

Produkthaushalt 2015

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- Anzahl der Kleinkläranlagen
- Anzahl der abflusslosen Gruben

Ist 2013

k.A.

k.A.

Plan 2014

k.A.

k.A.

Plan 2015

k.A.

k.A.

Indikatoren:

- *Länge der Abwasserkanäle in km*

k.A.

k.A.

k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Abwasserbeseitigung:

Unter diesem Produkt werden die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung abgebildet.

Das Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Werdohl und verfügt über einen eigenen Buchungskreislauf. Die finanzielle Entwicklung wird im Wirtschaftsplan dargestellt. Die Aufgaben des Sondervermögens umfassen die Planung und Durchführung von Kanalbaumaßnahmen und die Unterhaltung der gesamten öffentlichen Abwasseranlage einschließlich der Kontrollen im Sinne der SöwvKan.

Ausgewiesen werden die Personalaufwendungen einerseits und die Erstattung der Personalkosten durch das Sondervermögen andererseits. Darüber hinaus entsteht ein finanzieller Aufwand für außerordentliche Abschreibungen, den die Stadt ausgleichen muss, da diese nicht in die Abwassergebühren eingerechnet werden dürfen.

Öffentliche Toilettenanlagen:

Derzeit werden zwei öffentliche Toilettenanlagen vorgehalten. Zum einen die in 2010 neu eröffnete und im Eigentum der Stadt stehende Anlage „Freiheitstraße 1a“. Zum anderen die angemietete Toilettenanlage im Gebäude am Kinderspielplatz Goethestraße.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-244.674,53	-243.000,00	-246.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-244.674,53	-243.000,00	-246.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00
11 - Personalaufwendungen	167.646,29	174.900,00	172.500,00	174.300,00	176.100,00	177.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	16.240,30	23.850,00	25.800,00	24.800,00	24.800,00	24.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	358,00	0,00	900,00	900,00	900,00	900,00
15 - Transferaufwendungen	14.147,00	5.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.021,12	5.500,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	202.412,71	209.950,00	204.200,00	205.000,00	206.800,00	208.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-42.261,82	-33.050,00	-41.800,00	-45.000,00	-43.200,00	-41.400,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-42.261,82	-33.050,00	-41.800,00	-45.000,00	-43.200,00	-41.400,00
23 + Außerordentliche Erträge	-42.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-42.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-85.110,82	-33.050,00	-41.800,00	-45.000,00	-43.200,00	-41.400,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	1.972,87	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-83.137,95	-30.050,00	-38.800,00	-42.000,00	-40.200,00	-38.400,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 110201 Abwasserbeseitigung / Öffentliche Toilettenanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	77.015,20	243.000,00	246.000,00		250.000,00	250.000,00	250.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	77.015,20	243.000,00	246.000,00		250.000,00	250.000,00	250.000,00
10 - Personalauszahlungen	-148.395,50	-174.900,00	-172.500,00		-174.300,00	-176.100,00	-177.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-16.549,44	-23.850,00	-25.800,00		-24.800,00	-24.800,00	-24.800,00
14 - Transferauszahlungen	-14.147,00	-5.700,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.569,43	-5.500,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-181.661,37	-209.950,00	-203.300,00		-204.100,00	-205.900,00	-207.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-104.646,17	33.050,00	42.700,00		45.900,00	44.100,00	42.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-104.646,17	33.050,00	42.700,00		45.900,00	44.100,00	42.300,00

Teilpläne

für

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Zugeordnete Produkte:

120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

120201 Öffentlicher Personennahverkehr

120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-389.371,38	-621.000,00	-587.100,00	-335.300,00	-320.000,00	-306.400,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-261.846,13	-256.300,00	-242.700,00	-242.600,00	-237.800,00	-214.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-473,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-37.256,19	-24.450,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.215,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-23.927,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-714.089,83	-907.950,00	-857.100,00	-605.200,00	-585.100,00	-548.000,00
11 - Personalaufwendungen	152.451,92	147.500,00	162.500,00	164.300,00	166.100,00	167.900,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.682.979,09	1.894.000,00	1.802.250,00	1.438.400,00	1.438.400,00	1.438.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.477.538,00	2.364.100,00	2.233.400,00	2.065.400,00	1.898.100,00	1.783.200,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.059,45	300,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.323.028,46	4.410.900,00	4.205.200,00	3.675.150,00	3.509.650,00	3.396.550,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.608.938,63	3.502.950,00	3.348.100,00	3.069.950,00	2.924.550,00	2.848.550,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.608.938,63	3.502.950,00	3.348.100,00	3.069.950,00	2.924.550,00	2.848.550,00
23 + Außerordentliche Erträge	-305.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-305.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.303.518,63	3.502.950,00	3.348.100,00	3.069.950,00	2.924.550,00	2.848.550,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	969.859,48	806.000,00	1.108.000,00	1.108.000,00	1.108.000,00	1.108.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	4.273.378,11	4.308.950,00	4.456.100,00	4.177.950,00	4.032.550,00	3.956.550,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.150,00	272.000,00	248.000,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	473,85	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.108,92	24.450,00	21.100,00		21.100,00	21.100,00	21.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	60.732,77	296.450,00	269.100,00		21.100,00	21.100,00	21.100,00
10 - Personalauszahlungen	-134.021,23	-147.500,00	-162.500,00		-164.300,00	-166.100,00	-167.900,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.717.093,10	-1.894.000,00	-1.802.250,00		-1.438.400,00	-1.438.400,00	-1.438.400,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.967,72	-300,00	-2.050,00		-2.050,00	-2.050,00	-2.050,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.861.082,05	-2.046.800,00	-1.971.800,00		-1.609.750,00	-1.611.550,00	-1.613.350,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-1.800.349,28	-1.750.350,00	-1.702.700,00		-1.588.650,00	-1.590.450,00	-1.592.250,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	39.274,84	807.400,00	1.631.800,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	4.889,13	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	44.163,97	807.400,00	1.631.800,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-14.202,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-50.756,70	-1.073.400,00	-2.034.700,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-64.959,35	-1.073.400,00	-2.034.700,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-20.795,38	-266.000,00	-402.900,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-1.821.144,66	-2.016.350,00	-2.105.600,00		-1.588.650,00	-1.590.450,00	-1.592.250,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	USTEA/ BULA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Neu-, Aus- und Umbau sowie Unterhaltung der städtischen Verkehrsflächen (Straßen, Rad- und Gehwege, Parkraum, Brücken, Tunnel, Stützmauern, Plätze, Straßenbegleitgrün, Vordächer Innenstadt u.ä.)
- Bau/Beschaffung und Unterhaltung von verkehrstechnischen Anlagen (Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung u.ä.)
- Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschl. Straßenbäume
- Festsetzung und Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Bauen und Immobilienmanagement wahrgenommen).

Auftragsgrundlage:

- Straßen- und Wegegesetz NRW, Baugesetzbuch, KAG NRW
- Beschlüsse des Rates, Entscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet
- beitragspflichtige Grundstückseigentümer

Ziele: Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkt erläuterungen

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Das Produkt umfasst den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Unterhaltung aller städtischen Verkehrsflächen der Stadt Werdohl. Dazu gehören neben den Straßen und Wirtschaftswegen, die Brücken, die Rad- und Gehwege, die Plätze und die Fußgängerverbindungswege einschließlich der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen (Stützmauern, Straßenbegleitgrün, Straßenbäume, Straßenbeleuchtung, Ampelanlagen, Beschilderung, Geländer, Leitplanken, Fahrbahnmarkierungen, usw.) Die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden unter dem Produkt 120301 (Stadtreinigung und Winterdienst) abgebildet.

Die vorgesehenen Fahrbahnsanierungen werden, soweit wie möglich, gemeinsam mit dem Sondervermögen der Stadt Werdohl und/oder der Stadtwerke Werdohl GmbH durchgeführt. Hierdurch werden Synergieeffekte erzielt, die zu Kostenreduzierungen führen. Zum Koordinierungsgespräch im Mai 2014 wurden weder von den Stadtwerken, noch von der Enervie oder der Telekom für 2015 geplante Maßnahmen vorgestellt. Die Unternehmen wurden nochmals aufgefordert, Planungen bis Ende September 2014 vorzulegen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Niederschlagswassergebühren (ca. 500.000 €) werden gemeinsam mit den Energiekosten (ca. 123.000 €) als Bewirtschaftungskosten der Infrastruktur abgebildet. Die Energiekosten wurden aufgrund der tatsächlich verbrauchten Kilowattstunden im Jahr 2013 und der aktuellen Preisgestaltung 2014 ermittelt. Unter Ingenieurleistungen sind 10.000 € für Brückenprüfungen und 15.000 € für anteilige Honorarleistungen für Maßnahmen, die gemeinsam mit dem Sondervermögen Abwasserbeseitigung durchgeführt werden. Die prozentuale Aufteilung (Kanalbau/Straßenbau) errechnet sich aus den Abrechnungsergebnissen der Einzellose.

zu Zeile 28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:

Die Aufwendungen aus internen Leistungen des Baubetriebshofes wurden aufgrund neuer Abrechnungsmodalitäten angepasst.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-348.290,43	-347.900,00	-336.700,00	-332.900,00	-317.600,00	-304.000,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	-261.846,13	-256.300,00	-242.700,00	-242.600,00	-237.800,00	-214.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-473,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-26.758,88	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-1.215,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	-23.927,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-662.511,57	-625.400,00	-600.600,00	-596.700,00	-576.600,00	-539.500,00
11 - Personalaufwendungen	130.086,60	124.900,00	132.600,00	134.000,00	135.400,00	136.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	1.517.077,47	1.427.600,00	1.364.600,00	1.301.600,00	1.301.600,00	1.301.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.475.038,46	2.361.600,00	2.230.300,00	2.062.600,00	1.895.300,00	1.780.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.597,12	0,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00	1.850,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.124.799,65	3.914.100,00	3.729.350,00	3.500.050,00	3.334.150,00	3.220.650,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.462.288,08	3.288.700,00	3.128.750,00	2.903.350,00	2.757.550,00	2.681.150,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.462.288,08	3.288.700,00	3.128.750,00	2.903.350,00	2.757.550,00	2.681.150,00
23 + Außerordentliche Erträge	-305.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	-305.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.156.868,08	3.288.700,00	3.128.750,00	2.903.350,00	2.757.550,00	2.681.150,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	399.045,58	400.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.555.913,66	3.688.700,00	3.678.750,00	3.453.350,00	3.307.550,00	3.231.150,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	473,85	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.955,77	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	23.429,62	15.000,00	15.000,00		15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 - Personalauszahlungen	-114.242,43	-124.900,00	-132.600,00		-134.000,00	-135.400,00	-136.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-1.547.965,03	-1.427.600,00	-1.364.600,00		-1.301.600,00	-1.301.600,00	-1.301.600,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.504,30	0,00	-1.850,00		-1.850,00	-1.850,00	-1.850,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.664.711,76	-1.552.500,00	-1.499.050,00		-1.437.450,00	-1.438.850,00	-1.440.250,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-1.641.282,14	-1.537.500,00	-1.484.050,00		-1.422.450,00	-1.423.850,00	-1.425.250,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	18.956,30	736.000,00	1.560.000,00		0,00	0,00	0,00
21 + EZ aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	4.889,13	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	23.845,43	736.000,00	1.560.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-46.324,12	-990.000,00	-1.950.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-46.324,12	-990.000,00	-1.950.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-22.478,69	-254.000,00	-390.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-1.663.760,83	-1.791.500,00	-1.874.050,00		-1.422.450,00	-1.423.850,00	-1.425.250,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä.

Im Jahr 2015 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	Betrag in €
01	allgemeine Reparaturarbeiten (ehem. Schlaglochtopf des Baubetriebshofes)	200.000
02	Straßenbeleuchtung - allgemein	20.000
03	Beschilderung/Markierungsarbeiten - allgemein	15.000
04	Geländerreparatur - allgemein	10.000
05	Stützmaurerreparatur - allgemein	10.000
06	Austausch von Leuchtmitteln in der Straßenbeleuchtung Teil 1 von 2 (LED-Technik)	90.000
07	Stützmauer „Waldstraße 45“ (Maßnahme konnte in 2014 nicht durchgeführt werden - Neuveranschlagung)	50.000
08	Gehwegsanierung „Osemundstraße“ (i.V. mit Leitungsverlegung Enervie)	20.000
09	Fahrbahnsanierung „Osemundstraße“ Teil 2 von 2 (Fortführung der Maßnahme aus 2014)	65.000
10	Fahrbahnsanierung „Albert-Schweitzer-Straße“ (von Kurve „Mozartstraße“ bis Haus-Nr. 20, i.V. mit SV)	42.000
11	Fahrbahnsanierung „Berliner Straße“ (i.V. mit SV)	45.000
12	Fahrbahnsanierung „Stettiner Str./Ütterlingser Str.“ (i.V. mit SV)	45.000
13	Fahrbahnsanierung „Selvestraße/Am Großen Stück“ (i.V. mit SV)	40.000
14	Fahrbahnsanierung „Vosslohstraße“	55.000
15	Ingenieurleistungen (allg. Brückenprüfungen u. anteilig für Maßnahmen des Sondervermögens)	25.000
Summe:		732.000

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120101 Gemeindestraßen, Wege, Parkplätze, Brücken, Stützmauern u.ä. mit technischen Anlagen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Verpfl. ermächt. EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 120101AV36: Errichtung Radweg Lenneroute									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		96.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-120.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV39: Neugestaltung Brüninghaus-Platz und Errichtung Lennespange (Stadtumbau West)									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		640.000	1.560.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-800.000	-1.950.000		0	0	0		
Maßnahme 120101AV40: Neue Betriebsvorrichtungen und Aufbauten im Bereich Verkehrsflächen/-anlagen									
Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen		-10.000	0		0	0	0		
Maßnahme 120101AV42: Felshangsicherung Altenaer Straße									
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-60.000	0		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)		-254.000	-390.000		0	0	0		

Produkthaushalt 2015

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Zust. Organisationseinheit	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.3 Tiefbau	Herr Hempel	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Unterhaltung der Kreisstraßen
- Zusammenarbeit mit dem Landesstraßenbaubetrieb NRW im Bereich der Landes- und Bundesstraßen

Auftragsgrundlage:

- Unterhaltungs- und Instandsetzungsvereinbarungen mit dem Märkischen Kreis

Zielgruppe:

- Märkischer Kreis, Landesstraßenbaubetrieb NRW
- mittelbar alle Verkehrsteilnehmer im Stadtgebiet

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120102 Kreis-, Landes- und Bundesstraßen

Die Landes- und Bundesstraßen im Stadtgebiet Werdohl werden durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW unterhalten. Die Unterhaltung der anliegenden Gehwege und der Straßenbeleuchtung obliegt der Stadt Werdohl.

Die Kreisstraße K8 (Burg, Solmbecker Weg) wird im Rahmen einer Unterhaltungs- und Instandsetzungs-Vereinbarung teilweise durch die Stadt Werdohl unterhalten.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-12.649,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-6.547,76	-5.850,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
10 = Ordentliche Erträge	-19.197,17	-5.850,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00	-6.100,00
11 - Personalaufwendungen	7.941,02	7.700,00	8.300,00	8.400,00	8.500,00	8.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	34.431,97	34.500,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	42.373,44	42.200,00	43.300,00	43.400,00	43.500,00	43.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	23.176,27	36.350,00	37.200,00	37.300,00	37.400,00	37.500,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	23.176,27	36.350,00	37.200,00	37.300,00	37.400,00	37.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	23.176,27	36.350,00	37.200,00	37.300,00	37.400,00	37.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	43.843,25	2.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	67.019,52	38.850,00	41.200,00	41.300,00	41.400,00	41.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120102 Kreis-, Landes-, Bundesstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.203,60	5.850,00	6.100,00		6.100,00	6.100,00	6.100,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	6.203,60	5.850,00	6.100,00		6.100,00	6.100,00	6.100,00
10 - Personalauszahlungen	-6.807,34	-7.700,00	-8.300,00		-8.400,00	-8.500,00	-8.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-34.643,31	-34.500,00	-35.000,00		-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,45	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.451,10	-42.200,00	-43.300,00		-43.400,00	-43.500,00	-43.600,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-35.247,50	-36.350,00	-37.200,00		-37.300,00	-37.400,00	-37.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-35.247,50	-36.350,00	-37.200,00		-37.300,00	-37.400,00	-37.500,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Grote	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Unterhaltung des zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und Buswartehallen
- Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Mitgliedschaft und Mitarbeit im Bürgerbusverein
- Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis
- Zusammenarbeit mit der Bahn AG und Abellio Rail GmbH
- Beantragung von Zuwendungen
- Energieversorgung und Kontrolle der DFI-Anlagen

Auftragsgrundlage:

- Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW
- Personenbeförderungsgesetz
- Förderrichtlinie für den Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Rat und Verwaltungsführung
- MVG, Bürgerbusverein, Märkischer Kreis, Bahn AG
- Einwohner und Bürger der Stadt Werdohl

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Die Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) beinhaltet neben der Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes, der Bushaltestellen und der Buswartehallen, die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischen Verkehrsgesellschaft (MVG) einschl. Mitwirkung in deren Gremien, die Mitgliedschaft im Bürgerbusverein, die Mitwirkung bei der Aufstellung/Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für den Märkischen Kreis, die Zusammenarbeit mit der Bahn AG / Abellio Rail GmbH, die Beantragung von Zuwendungen beim Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe sowie die Energieversorgung und Kontrolle der Dynamischen Fahrgastinformationssysteme.

Im Produkt nachgewiesen werden in 2015 neben den jährlichen Aufwendungen für Reinigung und Unterhaltung der Buswartehallen, den Aufwendungen für den Strom der DFI-Anlagen und der Zuwendung zum Ausgleich der Organisationsausgaben des Bürgerbusvereins, insbesondere die **Aufwendungen, Planungskosten und Investitionen sowie die Zuwendungen**, die für

1. die Umgestaltung der Bushaltestelle Werdohl-Kirche im Rahmen des Stadtumbau West
2. die Umgestaltung der Bushaltestelle Friedrich-Kessler-Platz
3. die Verlegung der Haltestelle Ütterlingsen Freibad im Zuge der Radwegerrichtung
4. die Errichtung von DFI-Anlagen am Friedrich-Keßler-Platz

vorgesehen sind.

Die Zuwendungen des Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) belaufen sich auf 90%. Für die Planungskosten werden 4% der zuwendungsfähigen Bauausgaben angerechnet.

Die Mittel für die größeren Maßnahmen wurden wie folgt veranschlagt:

Bushaltestelle Werdohl-Kirche:

Aufwand –konsumtiv-	163.800,00 €
Zuwendung durch NWL	146.640,00 €
Wartehallen –investiv-	46.200,00 €
Zuwendung durch NWL	41.360,00 €

Produkterläuterungen

Bushaltestelle Friedrich-Keßler-Platz:

Bauausgaben –konsumtiv-	89.700,00 €
Zuwendung durch NWL	73.320,00 €
Wartehallen –investiv-	25.300,00 €
Zuwendung durch NWL	20.680,00 €

Bushaltestelle Ütterlingsen Freibad:

Bauausgaben –konsumtiv-	28.750,00 €
Zuwendung durch NWL	23.500,00 €
Wartehallen –investiv-	11.500,00 €
Zuwendung durch NWL	9.400,00 €

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-28.430,89	-273.100,00	-249.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.249,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-29.680,44	-273.100,00	-249.700,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
11 - Personalaufwendungen	6.742,38	6.700,00	13.100,00	13.300,00	13.500,00	13.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	45.888,51	316.100,00	302.150,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.084,89	1.800,00	2.400,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
15 - Transferaufwendungen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	79,69	300,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.795,47	329.900,00	322.850,00	21.900,00	22.100,00	22.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	30.115,03	56.800,00	73.150,00	20.200,00	20.400,00	20.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	30.115,03	56.800,00	73.150,00	20.200,00	20.400,00	20.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	30.115,03	56.800,00	73.150,00	20.200,00	20.400,00	20.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.340,11	3.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	33.455,14	60.300,00	77.150,00	24.200,00	24.400,00	24.600,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.150,00	272.000,00	248.000,00		0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.249,55	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	28.399,55	272.000,00	248.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-6.115,71	-6.700,00	-13.100,00		-13.300,00	-13.500,00	-13.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-45.880,63	-316.100,00	-302.150,00		-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00
14 - Transferauszahlungen	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00		-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-80,78	-300,00	-200,00		-200,00	-200,00	-200,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.077,12	-328.100,00	-320.450,00		-19.800,00	-20.000,00	-20.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-28.677,57	-56.100,00	-72.450,00		-19.800,00	-20.000,00	-20.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	6.115,89	71.400,00	71.800,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	6.115,89	71.400,00	71.800,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-4.432,58	-83.400,00	-84.700,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.432,58	-83.400,00	-84.700,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	1.683,31	-12.000,00	-12.900,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-26.994,26	-68.100,00	-85.350,00		-19.800,00	-20.000,00	-20.200,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 120201 Öffentlicher Personennahverkehr

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 120201AV02: Baumaßnahmen im Bereich ÖPNV									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		71.400	71.800		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-83.400	-84.700		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen):		-12.000	-12.900		0	0	0		

Erläuterungen:

Im Zuge der Umgestaltung des Brünninghausplatzes (Stadtumbau West) soll die Bushaltestelle Werdohl-Kirche behindertengerecht umgebaut werden. Für die Erneuerung bzw. den Austausch der Buswartehallen ist ein Haushaltsansatz von 44.000 € zzgl. Planungsleistungen/Bauüberwachung von 2.200 € vorgesehen. Darüber hinaus ist die Erneuerung von Wartehallen für die Bushaltestelle Friedrich-Keßler-Platz (22.000 € Buswartehallen, 3.300 € Planungsleistungen) geplant.

Die Bushaltestelle Ütterlingsen Freibad (Richtung Altena) muss im Rahmen der Radwegeerrichtung verlegt werden. Für eine neue Wartehalle sind 10.000 € an Bauleistungen und weitere 1.500 € für Planungsleistungen vorgesehen.

Das Land fördert diese Maßnahmen mit rd. 68.400 € (=90 % der zuwendungsfähigen Baukosten) und weiteren rd. 3.000 € für die Planungskosten (=4 % der zuwendungsfähigen Baukosten).

Für den Abschluss der Baumaßnahme am Zentralen Omnibusbahnhof sind noch Katastergebühren für den Grunderwerb zu zahlen (rd. 600 €).

Für die Errichtung der DFI-Anlagen am Friedrich-Keßler-Platz ist die Anschaffung eines neuen Schaltschranks erforderlich. Die Anschaffungskosten betragen inkl. der Kosten für den Tiefbau rd. 1.100 €. Der Märkische Kreis beteiligt sich an den Kosten mit rd. 400 €.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 3.1 Ordnung und Einwohnerwesen	Frau Twer	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Reinigung städtischer Verkehrsflächen; insb. Beseitigung von Schmutz, Abfällen, Laub u.ä. auf Straßen, Wegen und Plätzen incl. Gullyreinigung (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Durchführung des Winterdienstes; insb. Schneeräumung und Streuen auf städt. Straßen, Wegen und Plätzen (Dieser Aufgabenbereich einschl. Beschwerdemanagement und Öffentlichkeitsarbeit wird eigenständig von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Reinigung und Winterdienst für Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Erstellung von Reinigungs- und Winterdienstplänen (Diese Aufgabe wird von der Abt. Baubetriebshof als interne Auftragnehmerin wahrgenommen)
- Überwachung der Reinigungspflicht im privaten Grundstücksbereich einschl. Beschwerdemanagement
- Erstellung und Pflege der Straßenreinigungssatzung
- Entwicklung und Umsetzung von Sauberkeitsaktionen/-strategien

Auftragsgrundlage:

- Straßenreinigungsgesetz NRW
- Straßenreinigungssatzung, Beschlüsse des Rates, Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Verkehrsteilnehmer
- Einwohner, Grundstückseigentümer, Besucher der Stadt
- externe Dienstleister

Ziele:

1. Die Gemeinschaftsaktion aller Bürger zur „Sauberkeit in der Stadt“ fortsetzen und damit auf ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit hinwirken

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Anzahl der Aktionstage (Sauberkeitsoffensive)

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	1	1

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Die Stadtreinigung wird in Werdohl in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg durchgeführt. Die Stadt Plettenberg führt aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages die Stadtreinigung mit einem großen Straßenreinigungsfahrzeug durch; daneben verfügt die Stadt über eine Kleinkehrmaschine.

Für die Stadtreinigung werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben; zur Abdeckung der Aufwendungen wird ein Zuschlag auf die Grundsteuer erhoben.

Nachgewiesen wurden bislang die **Erträge** aus Erstattungen von privaten Unternehmen (z. B. Reinigung nach Wochenmarkt) – (Zeile 6). Dies entfällt künftig, da der Marktbetreiber die Reinigung ohne städtische Hilfe durchführt.

Im Bereich der **Aufwendungen** werden die Fremdreinigung, der Winterdienst durch Dritte und der sonstige Bewirtschaftungsaufwand (z. B. Kehrrichtentsorgung) veranschlagt. Die Kosten für die Kehrrichtentsorgung sind im Laufe des Jahres 2014 um rd. 25 % gestiegen. Die Veranschlagung der Aufwendungen für den Winterdienst ist schwierig, da jeder Winter unterschiedlich ausfällt. Sind die Aufwendungen in milden Wintern gering, so können sie bei strengen Wintern (wie 2009/2010) alle Planungen übersteigen. Für den Haushaltsansatz wurde deshalb ein sich aus den letzten Jahren ergebender Mittelwert zugrunde gelegt. Der Winterdienst wird durch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und durch Private durchgeführt. Insgesamt ist der Ansatz (Zeile 13) um rd. 15.000 € verringert worden.

Die Aufwendungen aus der inneren Leistungsverrechnung beziehen sich auf die Reinigungsleistung (Sommerreinigung, Winterdienst) des Baubetriebshofes und die Anschaffung von Streusalz.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-0,65	0,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-2.700,00	-3.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-2.700,65	-3.600,00	-700,00	-700,00	-700,00	-700,00
11 - Personalaufwendungen	7.681,92	8.200,00	8.500,00	8.600,00	8.700,00	8.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	85.581,14	115.800,00	100.500,00	100.500,00	100.500,00	100.500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	414,65	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.382,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	96.059,90	124.700,00	109.700,00	109.800,00	109.900,00	110.000,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	93.359,25	121.100,00	109.000,00	109.100,00	109.200,00	109.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	93.359,25	121.100,00	109.000,00	109.100,00	109.200,00	109.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	93.359,25	121.100,00	109.000,00	109.100,00	109.200,00	109.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	523.630,54	400.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00	550.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	616.989,79	521.100,00	659.000,00	659.100,00	659.200,00	659.300,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 120301 Stadtreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.700,00	3.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	2.700,00	3.600,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-6.855,75	-8.200,00	-8.500,00		-8.600,00	-8.700,00	-8.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-88.604,13	-115.800,00	-100.500,00		-100.500,00	-100.500,00	-100.500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.382,19	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.842,07	-124.000,00	-109.000,00		-109.100,00	-109.200,00	-109.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-95.142,07	-120.400,00	-109.000,00		-109.100,00	-109.200,00	-109.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	14.202,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	14.202,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	-14.202,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-14.202,65	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-95.142,07	-120.400,00	-109.000,00		-109.100,00	-109.200,00	-109.300,00

Teilpläne

für

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Zugeordnete Produkte:

130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

130102 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen

130103 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-197.165,54	-535.000,00	-221.100,00	-139.000,00	-288.650,00	-102.300,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-71.034,63	-69.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-268.200,17	-610.000,00	-276.100,00	-194.000,00	-343.650,00	-157.300,00
11 - Personalaufwendungen	29.799,86	29.900,00	32.700,00	33.200,00	33.700,00	34.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	268.280,59	788.500,00	439.800,00	206.800,00	349.400,00	167.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	131.156,00	131.900,00	128.800,00	128.500,00	127.100,00	127.100,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.678,06	10.000,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	435.914,51	960.300,00	611.200,00	378.400,00	520.100,00	339.100,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	167.714,34	350.300,00	335.100,00	184.400,00	176.450,00	181.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	167.714,34	350.300,00	335.100,00	184.400,00	176.450,00	181.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	167.714,34	350.300,00	335.100,00	184.400,00	176.450,00	181.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	91.675,13	82.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	259.389,47	432.300,00	406.100,00	255.400,00	247.450,00	252.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	190.532,54	528.300,00	214.500,00		132.600,00	282.450,00	96.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.341,76	69.000,00	55.000,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	6.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen	3.752,09	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	262.626,39	603.300,00	269.500,00		187.600,00	337.450,00	151.100,00
10 - Personalauszahlungen	-27.153,44	-29.900,00	-32.700,00		-33.200,00	-33.700,00	-34.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-257.564,97	-788.500,00	-439.800,00		-206.800,00	-349.400,00	-167.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.222,27	-10.000,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-297.940,68	-828.400,00	-482.400,00		-249.900,00	-393.000,00	-212.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-35.314,29	-225.100,00	-212.900,00		-62.300,00	-55.550,00	-60.900,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	13.104,20	828.000,00	428.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	13.104,20	828.000,00	428.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-26.387,76	-1.035.000,00	-535.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-26.387,76	-1.035.000,00	-535.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-13.283,56	-207.000,00	-107.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-48.597,85	-432.100,00	-319.900,00		-62.300,00	-55.550,00	-60.900,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgaben und freiwillige Aufgaben

Beschreibung:

- Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft
- Renaturisierungsmaßnahmen
- Baumschutz
- Entwicklung, Bau, Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Freizeitanlagen (Parkanlagen, Biotop- und Freiflächen, Brunnenanlagen, Lennefontäne, Biwakplätze, Parkbänke u.ä.)
- Pflege der Kriegsgräber (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen.).

Auftragsgrundlage:

- Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz NRW
- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange
- Hinterbliebene

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

-keine

Indikatoren:

-keine

Produkterläuterungen

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Die öffentliche Grün- und Landschaftspflege erfolgt u. a. auf Grundlage bundes- und landesrechtlicher Vorschriften und befasst sich mit der Entwicklung und Förderung von Natur und Landschaft. Hierzu zählen u.a. Renaturierungsmaßnahmen sowie die Errichtung und Pflege öffentlicher Grünanlagen.

Des Weiteren werden in diesem Produkt die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Brunnenanlagen (z. B. Lennefontäne) dargestellt, einschließlich der Zuwendungen von privaten Unternehmen.

Der Bereich des Friedhofswesens befasst sich mit der Pflege der vorhandenen Kriegsgräber.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-7.147,54	-8.200,00	-13.100,00	-12.900,00	-12.700,00	-7.700,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-7.147,54	-14.200,00	-13.100,00	-12.900,00	-12.700,00	-7.700,00
11 - Personalaufwendungen	2.097,93	1.700,00	2.300,00	2.400,00	2.500,00	2.600,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	11.985,20	19.000,00	16.800,00	18.800,00	18.900,00	18.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.364,00	8.500,00	8.400,00	8.100,00	6.700,00	6.700,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	98,43	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.545,56	29.300,00	27.500,00	29.300,00	28.100,00	28.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	15.398,02	15.100,00	14.400,00	16.400,00	15.400,00	20.500,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	15.398,02	15.100,00	14.400,00	16.400,00	15.400,00	20.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	15.398,02	15.100,00	14.400,00	16.400,00	15.400,00	20.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	70.881,63	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00	54.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	86.279,65	69.100,00	68.400,00	70.400,00	69.400,00	74.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.532,54	2.500,00	7.500,00		7.500,00	7.500,00	2.500,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	6.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.532,54	8.500,00	7.500,00		7.500,00	7.500,00	2.500,00
10 - Personalauszahlungen	-2.034,04	-1.700,00	-2.300,00		-2.400,00	-2.500,00	-2.600,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-10.116,43	-19.000,00	-16.800,00		-18.800,00	-18.900,00	-18.900,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-94,11	-100,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.244,58	-20.800,00	-19.100,00		-21.200,00	-21.400,00	-21.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-10.712,04	-12.300,00	-11.600,00		-13.700,00	-13.900,00	-19.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	13.104,20	828.000,00	428.000,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	13.104,20	828.000,00	428.000,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-26.387,76	-1.035.000,00	-535.000,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-26.387,76	-1.035.000,00	-535.000,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-13.283,56	-207.000,00	-107.000,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-23.995,60	-219.300,00	-118.600,00		-13.700,00	-13.900,00	-19.000,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 130101 Öffentliche Grün- und Landschaftspflege / Friedhofswesen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 130101AV01: Aufwertung des innerstädtischen Lenneufers									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		400.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-500.000	0		0	0	0		
Maßnahme 130101AV03: Neugestaltung Westpark an der Dammstraße									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		228.000	228.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-285.000	-285.000		0	0	0		
Maßnahme 130101AV04: Umgestaltung der Lennepromenade von Goetheplatz bis Rathaus									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000	200.000		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-250.000	-250.000		0	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-207.000	-107.000		0	0	0		

Erläuterungen:

Im Jahr 2015 sollen der Westpark an der Dammstraße sowie der Goetheplatz unter Einbeziehung des Lenneufers neugestaltet werden. Das Land fördert die geplanten Maßnahmen mit 80 %.

Produkthaushalt 2015

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Erwig	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Ökologische Gewässerplanung
- Unterhaltung von Gewässern
- Neu- und Ausbau sowie Unterhaltung von Bachverrohrungen
- Hochwasserschutz
- Erträge aus Fischereischeingebühren
- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zur Sicherung/Wiederherstellung naturnaher Umweltbedingungen

Auftragsgrundlage:

- Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Träger öffentlicher Belange

Ziele:

1. Umsetzung der Maßnahmen aus den Konzepten zur naturnahen Erholung von Fließgewässern im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:
zu 1.)

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
1	3	4

Indikatoren:

Produkterläuterungen

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Dieses Produkt beinhaltet die ökologische Gewässerplanung wie auch die Herrichtung / den Umbau der Gewässer auf Grundlage der europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der Zielsetzung, in den kommenden Jahren eine Verbesserung der Wasserqualität u.a. in Fließgewässern zu erreichen. Zur Umsetzung dieser Richtlinie bedient sich die Stadt Werdohl vorrangig der dynamischen Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern.

Um die Ziele zu erreichen werden u. a. wasserbauliche Maßnahmen, bspw. der Rückbau / die Durchgängigkeit von Querbauwerken in der Verse und in der Lenne, umgesetzt.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In 2015 werden im OT Kleinhammer (Höhe Hammerstraße 1; 62.000,-- €) wie auch im OT Eveking (Höhe Blumenstraße 1; 20.000,-- €) an zwei Standorten die Längsdurchgängigkeit durch den Einbau von rauen Rampen optimiert. Des Weiteren wird im OT Dresel (Höhe „Kleingärten“; 23.000,-- €) eine Sohlenschwelle zur Entwicklung einer naturnahen Gewässersohle ersatzlos entfernt. Auch soll der Strahlursprung der Lenne (Höhe Altenaer Straße; 101.000,-- €) durch konservierende / ergänzende Maßnahmen der naturnahen Gestaltung der „SOPPE“ erhalten und positiv weiterentwickelt werden. Weiterhin werden die für 2016 beabsichtigten Umsetzungsmaßnahmen planerisch vorbereitet (73.000,-- €); die Zuwendungen werden erst im Jahr der Baumaßnahme bewilligt. Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten sind mit 206.000,-- € beziffert; der Landeszuschuss beträgt hierbei voraussichtlich 90%.

Für die laufende Unterhaltung der Fließgewässer wird ein Betrag von 15.000,-- € kalkuliert.

Des Weiteren schlägt im Produkt die Bachverrohrung Ludemerter Weg mit Gesamtkosten von 80.000 € zu Buche (Baukosten 70.000 €, Planungskosten 10.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-190.018,00	-526.800,00	-208.000,00	-126.100,00	-275.950,00	-94.600,00
10 = Ordentliche Erträge	-190.018,00	-526.800,00	-208.000,00	-126.100,00	-275.950,00	-94.600,00
11 - Personalaufwendungen	22.669,14	21.600,00	23.400,00	23.700,00	24.000,00	24.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	193.788,70	673.500,00	374.000,00	139.000,00	281.500,00	100.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	19.393,00	19.400,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	235.865,45	714.500,00	414.400,00	179.700,00	322.500,00	141.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	45.847,45	187.700,00	206.400,00	53.600,00	46.550,00	46.700,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	45.847,45	187.700,00	206.400,00	53.600,00	46.550,00	46.700,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	45.847,45	187.700,00	206.400,00	53.600,00	46.550,00	46.700,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	9.812,72	20.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	55.660,17	207.700,00	218.400,00	65.600,00	58.550,00	58.700,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130102 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189.000,00	525.800,00	207.000,00		125.100,00	274.950,00	93.600,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	189.000,00	525.800,00	207.000,00		125.100,00	274.950,00	93.600,00
10 - Personalauszahlungen	-20.302,14	-21.600,00	-23.400,00		-23.700,00	-24.000,00	-24.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-184.573,93	-673.500,00	-374.000,00		-139.000,00	-281.500,00	-100.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-15,41	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.891,48	-695.100,00	-397.400,00		-162.700,00	-305.500,00	-124.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-15.891,48	-169.300,00	-190.400,00		-37.600,00	-30.550,00	-30.700,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-15.891,48	-169.300,00	-190.400,00		-37.600,00	-30.550,00	-30.700,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Frau Wüllner	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Mitgliedschaft in der Forstbetriebsgemeinschaft
- Unterhaltung von Wirtschaftswegen
- Geschäftsführung für Fischerei- und Jagdangelegenheiten

Auftragsgrundlage:

- Landesforstgesetz NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Forstbetriebsgemeinschaft, Forstamt, holzverarbeitende Betriebe
- Landwirte und Bevölkerung

Ziele:

1. Erreichen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung durch Wiederaufforstung gerodeter Flächen

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
zu 1.) - Menge des eingeschlagenen Hölzer in Festmeter	1.115	1.000	1.000
- Umfang der aufgeforsteten Waldflächen in ha	0,4	1,0	1,0

Indikatoren:

zu 1.) - Größe des Stadtwaldes in ha	234,58	234,58	234,58
- Erlöse aus Holzverkäufen in €	70.034 €	69.000 €	55.000 €

Produkterläuterungen

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Die Stadt Werdohl verfügt über eine Waldfläche von ca. 234 ha. Um die Beförderung wirtschaftlicher zu gestalten, trat die Stadt 1991 der Forstbetriebsgemeinschaft Werdohl-Ohle bei. Diese hat einen Beförderungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Seit dem Beitritt erfolgt die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen durch das Regionalforstamt Märkisches Sauerland in Lüdenscheid.

Im Produkt nachgewiesen werden die **Erträge** und **Aufwendungen** für die Pflege und Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt ist der Verkauf des eingeschlagenes Holzes (55.000 €).

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Aufwendungen für den Einschlag von Kalamitätsholz (Sturm- und Käferholz), Einschlag aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und laufender Durchforstung einzelner Bestände (49.000 €).

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-71.034,63	-69.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-71.034,63	-69.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00	-55.000,00
11 - Personalaufwendungen	5.032,79	6.600,00	7.000,00	7.100,00	7.200,00	7.300,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	62.506,69	96.000,00	49.000,00	49.000,00	49.000,00	49.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	103.399,00	104.000,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.565,02	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00	9.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	177.503,50	216.500,00	169.300,00	169.400,00	169.500,00	169.600,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	106.468,87	147.500,00	114.300,00	114.400,00	114.500,00	114.600,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	106.468,87	147.500,00	114.300,00	114.400,00	114.500,00	114.600,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	106.468,87	147.500,00	114.300,00	114.400,00	114.500,00	114.600,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	10.980,78	8.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	117.449,65	155.500,00	119.300,00	119.400,00	119.500,00	119.600,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 130103 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.341,76	69.000,00	55.000,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	3.752,09	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	72.093,85	69.000,00	55.000,00		55.000,00	55.000,00	55.000,00
10 - Personalauszahlungen	-4.817,26	-6.600,00	-7.000,00		-7.100,00	-7.200,00	-7.300,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-62.874,61	-96.000,00	-49.000,00		-49.000,00	-49.000,00	-49.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-13.112,75	-9.900,00	-9.900,00		-9.900,00	-9.900,00	-9.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.804,62	-112.500,00	-65.900,00		-66.000,00	-66.100,00	-66.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-8.710,77	-43.500,00	-10.900,00		-11.000,00	-11.100,00	-11.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-8.710,77	-43.500,00	-10.900,00		-11.000,00	-11.100,00	-11.200,00

Teilpläne

für

Produktbereich 14 Umweltschutz

Zugeordnete Produkte:

140101 Allgemeiner Umweltschutz

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.204,37	6.500,00	13.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	138,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.343,12	6.500,00	68.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig.	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	47.000,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	47.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.692,84	-6.500,00	-13.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-55.000,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.827,75	-6.500,00	-68.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-2.827,75	-6.500,00	-21.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-2.827,75	-6.500,00	-21.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Groß	USTEA	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Wiederherstellung einer hohen Umweltqualität insbesondere in den Bereichen
 - * Luft- und Klimaschutz, Lärminderung
 - * Schutz vor Altlasten/Schadstoffen und
 - * ökologischer Bodenschutz
- Umweltvorsorge
- Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Umweltberatung

Auftragsgrundlage:

- Bundes- und Landesbodenschutzgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Abfall- und Wasserrecht NRW, Ordnungsbehörden-gesetz NRW, Richtlinien der EU

Zielgruppe:

- Bevölkerung
- Kommunalpolitische Gremien
- Verwaltungsführung und Fachbereiche
- Träger öffentlicher Belange
- Umweltschutzverbände

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Hier werden Maßnahmen zur Sicherstellung einer hohen Umweltqualität u.a. in den Bereichen Luft- und Klimaschutz, Lärmemissionen und -immissionen sowie Schadstoff- und Altlastenschutz dargestellt.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Vom Bund werden 85 % der Kosten für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes übernommen.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für das Jahr 2015 ist die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes geplant; hierfür sind 55.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	-47.000,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	3.204,37	6.500,00	13.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0,00	55.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	138,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.343,12	6.500,00	68.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	3.343,12	6.500,00	21.200,00	13.400,00	13.600,00	13.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 140101 Allgemeiner Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	47.000,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	47.000,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-2.692,84	-6.500,00	-13.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-55.000,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.827,75	-6.500,00	-68.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-2.827,75	-6.500,00	-21.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-2.827,75	-6.500,00	-21.200,00		-13.400,00	-13.600,00	-13.800,00

Teilpläne

für

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Zugeordnete Produkte:

150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

150102 Tourismus

150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-780.972,57	-200,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.094,76	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.135,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-784.202,70	-3.200,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
11 - Personalaufwendungen	25.057,10	26.800,00	34.700,00	35.200,00	35.700,00	36.200,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	34.502,92	34.900,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00	33.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	957,66	900,00	1.900,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
15 - Transferaufwendungen	972.034,90	363.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.861,44	59.900,00	60.400,00	60.400,00	60.400,00	60.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.084.414,02	485.700,00	130.100,00	130.500,00	131.000,00	131.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	300.211,32	482.500,00	126.600,00	127.000,00	127.500,00	128.000,00
19 + Finanzerträge	-288.500,00	-300.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-288.500,00	-300.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	11.711,32	182.500,00	-193.400,00	-193.000,00	-192.500,00	-192.000,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	11.711,32	182.500,00	-193.400,00	-193.000,00	-192.500,00	-192.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	18.524,78	28.500,00	24.800,00	24.800,00	24.800,00	23.500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	30.236,10	211.000,00	-168.600,00	-168.200,00	-167.700,00	-168.500,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	780.731,91	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.154,69	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.135,37	8.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	288.500,00	300.000,00	320.000,00		320.000,00	320.000,00	320.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.072.521,97	311.000,00	323.000,00		323.000,00	323.000,00	323.000,00
10 - Personalauszahlungen	-23.839,94	-26.800,00	-34.700,00		-35.200,00	-35.700,00	-36.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-34.686,50	-34.900,00	-33.100,00		-33.100,00	-33.100,00	-33.100,00
14 - Transferauszahlungen	-972.034,90	-363.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-52.319,39	-59.900,00	-60.400,00		-60.400,00	-60.400,00	-60.400,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.082.880,73	-484.800,00	-128.200,00		-128.700,00	-129.200,00	-129.700,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-10.358,76	-173.800,00	194.800,00		194.300,00	193.800,00	193.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	40.311,86	40.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	40.311,86	40.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-20.054,35	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.348,66	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-23.403,01	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	16.908,85	-10.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	6.550,09	-183.800,00	194.800,00		194.300,00	193.800,00	193.300,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement (Wirtschaftsförderung) und Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport (Stadtmarketing)	Herr Mitschke und Frau Wildenburg	Hauptausschuss / USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

Wirtschaftsförderung:

- Bestandspflege und- entwicklung hiesiger Unternehmen (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung)
- Verbesserung der Standortfaktoren (mit Unterstützung der Werdohl Marketing GmbH)
- Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebrachen
- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Geschäftsführung für Fa. Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH
- Verwaltung der Beteiligung an der Fa. Märk. Gewerbepark GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Stadtmarketing:

- Verwaltung der Beteiligung an der Stadtmarketing Werdohl GmbH (Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Begleitung des Stadtmarketings (Aufgabe wird von der Abt. Recht, Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)
- Unterstützung von Stadtmarketingveranstaltungen aller Art einschl. Bereitstellung von Schaltschränken, Bühnenwagen etc. (Aufgabe wird von der Abt. Recht, Schule, Kultur und Sport wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidungen der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Unternehmen, Existenzgründer, Gewerbetreibende, Verbände, Einzelhändler, Stadtmarketingverein, Werdohl Marketing GmbH, Fa. Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Teilergebnisplan

Ziele:

1. Analyse und Förderung vorhandener regionaler Netzwerke sowie Schaffung neuer Netzwerke anregen
2. Organisation und Strukturierung einer Bestandspflege und -entwicklung der örtlichen Betriebe

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) Netzwerke analysiert?

zu 2.) Bestandspflege und -entwicklung organisiert/strukturiert?

Ist 2013

Plan 2014

Plan 2015

k.A.

k.A.

k.A.

k.A.

k.A.

k.A.

Indikatoren:

zu 1.) - Anzahl vorhandener Netzwerke

k.A.

k.A.

k.A.

zu 2.) - Anzahl der Kontaktaufnahmen/Besuche bei örtlichen Betrieben

k.A.

k.A.

k.A.

- Anzahl der durch Wirtschaftsförderung betreuten Betriebe

k.A.

k.A.

k.A.

Produkterläuterungen

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

- **Wirtschaftsförderung:**

Die ehemals innerhalb der Verwaltung aufgrund politischer Entscheidung sehr hoch priorisierte Wirtschaftsförderung hat durch vertragliche Verlagerung von wichtigen Aufgabenteilen der Wirtschaftsförderung im Jahre 2007 auf die Werdohl Marketing GmbH eine Neuausrichtung erfahren.

Mit Dienstleistungsvertrag vom 20.12.2007 hat sich die Werdohl Marketing GmbH (Auftragnehmer) gegen Zahlung einer Vergütung von 28.800,-- €/Jahr verpflichtet, folgende Leistungen für die Stadt Werdohl (Auftraggeber) zu erbringen:

- Übernahme der Mittlerfunktion und Anlaufstation zu Fragen der Wirtschaftsförderung
- Beratung zu Finanzierungs-, Fördermittel-, Technologie- und Existenzgründungsfragen
- Betreuung von ortsansässigen Gewerbe- und Industrieunternehmen im Benehmen mit der Stadt als Auftraggeberin
- Informationstransfer zwischen Auftraggeberin, Auftragnehmerin und Gewerbe- und Industrieunternehmen unter Berücksichtigung von Wirtschaftsentwicklungen und örtlichen Veränderungen
- Erstattung von Halbjahresberichten durch die Auftragnehmerin an die Auftraggeberin über die aufgrund dieses Vertrages von der Auftragnehmerin erbrachten Leistungen.

Der Stadt verblieben danach Aufgaben, die man grob mit „bauliche Wirtschaftsförderung“ betiteln könnte. Dazu zählen:

- Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen
- Vermarktung unbebauter und bebauter städtischer Gewerbegrundstücke
- Stadtentwicklung (außer Stadtplanung – z. B. Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbe- und Industriegebieten)
- Ansiedlung neuer Unternehmen
- Geschäftsführung der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Seitens der Abt. Steuerung und Finanzen wird ergänzend die Verwaltung der Beteiligung an der Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH wahrgenommen.

Produkterläuterungen

- **Stadtmarketing:**

Das Stadtmarketing wird primär von der Werdohl Marketing GmbH, an der die Stadt beteiligt ist, übernommen. Aus diesem Produkt werden Veranstaltungen der GmbH unterstützt (insbesondere Einsatz des städt. Baubetriebshofes) sowie die Weihnachtsbeleuchtung und die Hälfte der Kosten für den Auf- und Abbau der Weihnachtshütten beim Weihnachtsmarkt finanziert

Besondere Vorgänge im Planjahr

Gemäß der Maßnahme Nr. 40 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen sollten die **Einzelhändler** ab 2013 **mit 50 % an der Weihnachtsbeleuchtung = jährlich 8.000 €** beteiligt werden. Die ca. 20 Mitglieder des Netzwerks Einzelhandel haben erklärt, sich nicht ohne weiteres an den Kosten beteiligen zu wollen. Daher soll ab 2014 nur noch die Hälfte der Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt werden. Bereits bei der Weihnachtsbeleuchtung 2013 ist es gelungen, durch unauffällige Reduzierung der Weihnachtssterne in der Innenstadt die Personalkosten auf rd. 9.000 € zu senken.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für den Stromverbrauch bei Veranstaltungen in der Innenstadt; Müllentsorgung anl. Stadtfest und Weihnachtsmarkt und die Ersatzteilbeschaffung im Bereich Weihnachtsbeleuchtung wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.600 € veranschlagt. Für das Aufstellen von Hütten beim Weihnachtsmarkt ist eine Kostenerstattung an die Werdohl Marketing GmbH in Höhe von 2.500 € eingeplant.

zu Zeile 15 Transferaufwendungen

Ein Verlustausgleich zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH wurde zunächst nicht veranschlagt (2014: 150.000 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Es ist der jährliche Zuschuss an den Stadtmarketingverein „Natürlich...Werdohl“ (2.600 €) und die Kosten für die Krangestellung für den Weihnachtsbaum Rammelshagen (300 €) veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-1.135,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-1.135,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 - Personalaufwendungen	14.307,71	13.100,00	14.100,00	14.300,00	14.500,00	14.700,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	31.910,95	33.300,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00	32.600,00
15 - Transferaufwendungen	97.200,00	163.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.904,23	2.600,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	146.322,89	212.200,00	49.600,00	49.800,00	50.000,00	50.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	145.187,52	212.200,00	49.600,00	49.800,00	50.000,00	50.200,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	145.187,52	212.200,00	49.600,00	49.800,00	50.000,00	50.200,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	145.187,52	212.200,00	49.600,00	49.800,00	50.000,00	50.200,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	18.399,22	28.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	163.586,74	240.200,00	72.600,00	72.800,00	73.000,00	73.200,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 150101 Wirtschaftsförderung / Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.135,37	8.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.135,37	8.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-13.301,09	-13.100,00	-14.100,00		-14.300,00	-14.500,00	-14.700,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-32.094,53	-33.300,00	-32.600,00		-32.600,00	-32.600,00	-32.600,00
14 - Transferauszahlungen	-97.200,00	-163.200,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-2.914,09	-2.600,00	-2.900,00		-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-145.509,71	-212.200,00	-49.600,00		-49.800,00	-50.000,00	-50.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-144.374,34	-204.200,00	-49.600,00		-49.800,00	-50.000,00	-50.200,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	36.963,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	36.963,20	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-19.079,35	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-19.079,35	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	17.883,85	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-126.490,49	-204.200,00	-49.600,00		-49.800,00	-50.000,00	-50.200,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 150102 Tourismus

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.1 Recht, Schule, Kultur und Sport	Herr Betten	Hauptausschuss	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs
- Mitgliedschaft im Freizeit- und Touristikverband Märk. Sauerland e.V., Sauerland Tourismus e.V., Sauerland-Höhenflug e.V. und Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V.

Auftragsgrundlage:

- Beschlüsse des Rates
- Organisationsentscheidung der Bürgermeisterin

Zielgruppe:

- Besucher und Gäste

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- Anzahl der Übernachtungen in Werdohl

Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015

714	700	700

Produkterläuterungen

Produkt: 150102 Tourismus

Aus diesem Produkt (freiwillige Leistungen) werden fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen bestritten. Die Stadt wird durch den Sauerland Tourismus e. V. und dem Freizeit- und Tourismusverband des Märkischen Kreises vielfältig vertreten (Tourismusbörsen, Infobroschüren etc.) und unterstützt.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die Stadt ist Mitglied im Sauerland Tourismus e. V., im Freizeit- und Tourismusverband des Märkischen Kreises, beim Sauerland Höhenflug und dem neugegründeten Naturpark „Sauerland-Rothaargebirge“. Die Mitgliedsbeiträge hierfür in Höhe von 2.450 € werden aus dem Produkt bezahlt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 150102 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-240,66	-200,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
10 = Ordentliche Erträge	-240,66	-200,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
11 - Personalaufwendungen	9.567,48	12.500,00	19.400,00	19.600,00	19.800,00	20.000,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	2.591,97	1.600,00	500,00	500,00	500,00	500,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	957,66	900,00	1.900,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.302,26	7.300,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.419,37	22.300,00	27.300,00	27.400,00	27.600,00	27.800,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	16.178,71	22.100,00	26.800,00	26.900,00	27.100,00	27.300,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	16.178,71	22.100,00	26.800,00	26.900,00	27.100,00	27.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	16.178,71	22.100,00	26.800,00	26.900,00	27.100,00	27.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	125,56	500,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	500,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	16.304,27	22.600,00	28.600,00	28.700,00	28.900,00	27.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 150102 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 - Personalauszahlungen	-9.435,71	-12.500,00	-19.400,00		-19.600,00	-19.800,00	-20.000,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-2.591,97	-1.600,00	-500,00		-500,00	-500,00	-500,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-3.749,95	-7.300,00	-5.500,00		-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.777,63	-21.400,00	-25.400,00		-25.600,00	-25.800,00	-26.000,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-15.777,63	-21.400,00	-25.400,00		-25.600,00	-25.800,00	-26.000,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	3.348,66	40.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	3.348,66	40.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
25 - AZ für Baumaßnahmen	-975,00	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
26 - AZ für Erwerb bewegl. Anlagevermög.	-3.348,66	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-4.323,66	-50.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-975,00	-10.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-16.752,63	-31.400,00	-25.400,00		-25.600,00	-25.800,00	-26.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- zentrale Ausweisung von Aufwendungen und Erträgen aus wirtschaftlicher Betätigung, die sich nach ihrem öffentlichen Zweck nicht anderen Produkten zuordnen lassen (z.B. Sparkassenzahlungen aus dem Bilanzgewinn, Erträge aus der Bereitstellung von Plakatflächen etc.)
- Mitgliedschaft bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis
- Beteiligungsmanagement

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis, Beteiligungsgesellschaften
- Rat

Ziele:

1. Erarbeitung eines jährlichen Beteiligungsberichtes bis zum 30.09. des Folgejahres.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

zu 1.) - Beteiligungsbericht termingerecht erstellt?

Ist 2013

ja

Plan 2014

ja

Plan 2015

ja

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Bei diesem Produkt werden die Gewinnablieferungen veranschlagt, die die Stadt als Gewährträger für die Sparkasse erhält. Nach dem Haushaltssanierungsplan soll eine Gewinnausschüttung von insgesamt 200.000 € (netto) angestrebt werden.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die in den Vorjahren veranschlagten Zuschüsse für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes entfallen ab 2015.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

Veranschlagt wurde daneben ein Betrag von 3.000 € als Ertrag aus der Bereitstellung von Plakatflächen.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

Die in den Vorjahren veranschlagten Weiterleitungsbeträge für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes entfallen ab 2015.

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Veranschlagt ist der Steueraufwand auf die Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK.

zu Zeile 19 – Finanzerträge:

Aufgrund der Gewinnablieferung der Vereinigten Sparkasse im Haushaltsjahr 2014 wurde für 2015 ein Betrag von 320.000 € veranschlagt.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-780.731,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.094,76	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-782.826,67	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
11 - Personalaufwendungen	1.181,91	1.200,00	1.200,00	1.300,00	1.400,00	1.500,00
15 - Transferaufwendungen	874.834,90	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.654,95	50.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	921.671,76	251.200,00	53.200,00	53.300,00	53.400,00	53.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	138.845,09	248.200,00	50.200,00	50.300,00	50.400,00	50.500,00
19 + Finanzerträge	-288.500,00	-300.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-288.500,00	-300.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00	-320.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-149.654,91	-51.800,00	-269.800,00	-269.700,00	-269.600,00	-269.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-149.654,91	-51.800,00	-269.800,00	-269.700,00	-269.600,00	-269.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-149.654,91	-51.800,00	-269.800,00	-269.700,00	-269.600,00	-269.500,00

Teilfinanzplan A

Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr: 2015

Produkt: 150103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	780.731,91	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.154,69	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	3.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	288.500,00	300.000,00	320.000,00		320.000,00	320.000,00	320.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.071.386,60	303.000,00	323.000,00		323.000,00	323.000,00	323.000,00
10 - Personalauszahlungen	-1.103,14	-1.200,00	-1.200,00		-1.300,00	-1.400,00	-1.500,00
14 - Transferauszahlungen	-874.834,90	-200.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-45.655,35	-50.000,00	-52.000,00		-52.000,00	-52.000,00	-52.000,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-921.593,39	-251.200,00	-53.200,00		-53.300,00	-53.400,00	-53.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	149.793,21	51.800,00	269.800,00		269.700,00	269.600,00	269.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	149.793,21	51.800,00	269.800,00		269.700,00	269.600,00	269.500,00

Teilpläne

für

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Zugeordnete Produkte:

160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.760.317,25	-23.472.000,00	-24.076.000,00	-25.166.000,00	-26.086.000,00	-26.936.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.911.480,37	-6.565.000,00	-7.795.000,00	-6.814.000,00	-6.976.000,00	-7.048.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-89.961,60	-103.000,00	-60.000,00	-57.000,00	-55.000,00	-52.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-23.761.759,22	-30.140.000,00	-31.931.000,00	-32.037.000,00	-33.117.000,00	-34.036.000,00
11 - Personalaufwendungen	72.955,03	74.800,00	77.800,00	78.700,00	79.600,00	80.500,00
15 - Transferaufwendungen	11.510.872,29	12.521.000,00	12.400.000,00	12.800.000,00	12.800.000,00	13.300.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.602,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.585.429,66	12.595.800,00	12.477.800,00	12.878.700,00	12.879.600,00	13.380.500,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-12.176.329,56	-17.544.200,00	-19.453.200,00	-19.158.300,00	-20.237.400,00	-20.655.500,00
19 + Finanzerträge	-9.705,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.067.617,58	1.125.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	1.057.912,19	1.125.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00	1.060.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-11.118.417,37	-16.419.200,00	-18.393.200,00	-18.098.300,00	-19.177.400,00	-19.595.500,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-11.118.417,37	-16.419.200,00	-18.393.200,00	-18.098.300,00	-19.177.400,00	-19.595.500,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-11.118.417,37	-16.419.200,00	-18.393.200,00	-18.098.300,00	-19.177.400,00	-19.595.500,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.838.448,53	23.472.000,00	24.076.000,00		25.166.000,00	26.086.000,00	26.936.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.911.480,37	6.565.000,00	7.795.000,00		6.814.000,00	6.976.000,00	7.048.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	86.884,91	103.000,00	60.000,00		57.000,00	55.000,00	52.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	9.705,39	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	23.846.519,20	30.140.000,00	31.931.000,00		32.037.000,00	33.117.000,00	34.036.000,00
10 - Personalauszahlungen	-64.234,66	-74.800,00	-77.800,00		-78.700,00	-79.600,00	-80.500,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-225,46	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-938.988,21	-1.125.000,00	-1.060.000,00		-1.060.000,00	-1.060.000,00	-1.060.000,00
14 - Transferauszahlungen	-11.185.101,29	-12.521.000,00	-12.400.000,00		-12.800.000,00	-12.800.000,00	-13.300.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.497,36	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.193.046,98	-13.720.800,00	-13.537.800,00		-13.938.700,00	-13.939.600,00	-14.440.500,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	11.653.472,22	16.419.200,00	18.393.200,00		18.098.300,00	19.177.400,00	19.595.500,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	11.653.472,22	17.034.200,00	19.021.200,00		18.726.300,00	19.805.400,00	20.223.500,00
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	37.500.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-17.889.636,16	-1.050.000,00	-1.100.000,00		-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	19.610.363,84	-1.050.000,00	-1.100.000,00		-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflichtaufgabe

Beschreibung:

- Festsetzung von gemeindeigenen Steuern und Abgaben
- Abwicklung des Finanzausgleichs (Finanzzuweisungen, allgemeine Umlagen, Solidarbeitrag etc.)
- Erhebung von gemeindeeigenen Steuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B, Vergnügungssteuer, Hundesteuer) einschließlich Nebenleistungen und Überprüfungen vor Ort (Hinweis: Dieser Aufgabenbereich wird von der Abt. Ordnung und Einwohnerwesen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Steuergesetze
- Haushaltssatzung, Steuersatzungen, Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- Steuerpflichtige (Einwohner, Unternehmen, Handel)
- Finanzämter und andere Behörden

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu Anstöße von der Kommunalpolitik kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

<u>Informatorische Bilanzkennzahlen:</u>	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013
Eigenkapitalquote I (Anteil des EK am Gesamtkapital)	46,00	43,00	37,30	30,95	28,45	22,10	13,90
Eigenkapitalquote II (wie EK-Quote I zzgl. Sonderposten)	60,00	57,00	52,20	46,28	44,81	39,70	31,60
Fremdkapitalquote (Anteil des FK am Gesamtkapital)	38,00	43,00	47,60	53,72	55,19	60,30	68,30
Verschuldungsgrad (Verhältnis von FK zum EK)	66,00	75,00	127,50	173,57	193,99	273,60	491,50

Indikatoren:

- Summe des Eigenkapitals in Mio. €	58,32	53,32	49,98	40,95	35,94	27,36	17,58
- Summe der Sonderposten in Mio. €	17,28	17,43	19,91	20,28	20,67	21,79	22,54
- Summe der Rückstellungen in Mio. €	13,01	13,43	14,74	15,12	15,92	16,48	16,91
- Summe der Verbindlichkeiten in Mio. €	35,79	36,76	48,21	55,06	52,63	57,27	68,97
- Summe der passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Mio. €	2,54	3,10	0,76	0,90	1,18	0,91	0,74
- Bilanzsumme in Mio. €	126,94	124,03	133,62	132,31	126,34	123,81	126,74

Produkterläuterungen

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

zu Zeile 1 – Steuern und Abgaben:

Nachgewiesen werden die Erträge aus Steuern und Steuerbeteiligungen (Gemeindeanteil Einkommensteuer 7.560.000 €, Gemeindeanteil Umsatzsteuer 1.300.000 €, Gewerbesteuer 10.000.000 €, Grundsteuer A 16.000 €, Grundsteuer B 4.000.000 €, Hundesteuer 110.000 €, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich 720.000 €, Vergnügungssteuer 370.000 €). Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Umsatzsteuerbeteiligung wurden auf der Grundlage der Steuerschätzung aus Mai 2014 berechnet.

zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen werden nach der vorläufigen Modellrechnung zum Finanzausgleich für das Jahr 2015 in Höhe von 6.075.000 € veranschlagt. Als Zuweisung des Landes aus dem Stärkungspakt wurde ein Betrag von 1.670.000 € veranschlagt. Aus der Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes ist vorläufig ein Ertrag in Höhe von 50.000 € eingeplant.

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus Nachzahlungs- und Erstattungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des voraussichtlichen Abrechnungsergebnisses 2014 mit 10.000 € veranschlagt.

zu Zeile 15 – Transferaufwendungen:

An Aufwendungen wird die Kreisumlage mit 10,8 Mio. € nachgewiesen. Dieser Ansatz wurde auf der Basis der Steuerkraftzahl und der Schlüsselzuweisung aus der vorläufigen Modellrechnung zum Finanzausgleich 2015 und des vom Kreis im Haushaltsplan 2014 mitgeteilten Hebesatzes für 2015 (47,11 %) errechnet. Als Gewerbesteuerumlage und Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist jeweils ein Betrag von 800.000 € vorgesehen.

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:

Nachzahlungszinsen für den Bereich Gewerbesteuer wurden auf der Basis des voraussichtlichen Abrechnungsergebnisses 2014 in Höhe von 40.000 € eingeplant.

Als **Allgemeine Investitionspauschale** wurde vorläufig ein Betrag von 628.000 € veranschlagt.

Zur Erläuterung liegt noch eine **Aufstellung über die voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen für die Jahre 2015 bis 2018** bei.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	-20.760.317,25	-23.472.000,00	-24.076.000,00	-25.166.000,00	-26.086.000,00	-26.936.000,00
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.911.480,37	-6.565.000,00	-7.795.000,00	-6.814.000,00	-6.976.000,00	-7.048.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-36.099,00	-50.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-23.707.896,62	-30.087.000,00	-31.881.000,00	-31.990.000,00	-33.072.000,00	-33.994.000,00
11 - Personalaufwendungen	69.803,19	70.900,00	73.800,00	74.600,00	75.400,00	76.200,00
15 - Transferaufwendungen	11.510.872,29	12.521.000,00	12.400.000,00	12.800.000,00	12.800.000,00	13.300.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.580.680,52	12.591.900,00	12.473.800,00	12.874.600,00	12.875.400,00	13.376.200,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-12.127.216,10	-17.495.100,00	-19.407.200,00	-19.115.400,00	-20.196.600,00	-20.617.800,00
19 + Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	17.617,00	25.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	17.617,00	25.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	-12.109.599,10	-17.470.100,00	-19.367.200,00	-19.075.400,00	-20.156.600,00	-20.577.800,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	-12.109.599,10	-17.470.100,00	-19.367.200,00	-19.075.400,00	-20.156.600,00	-20.577.800,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	-12.109.599,10	-17.470.100,00	-19.367.200,00	-19.075.400,00	-20.156.600,00	-20.577.800,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	20.838.448,53	23.472.000,00	24.076.000,00		25.166.000,00	26.086.000,00	26.936.000,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.911.480,37	6.565.000,00	7.795.000,00		6.814.000,00	6.976.000,00	7.048.000,00
7 + Sonstige Einzahlungen	31.263,45	50.000,00	10.000,00		10.000,00	10.000,00	10.000,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	23.781.192,35	30.087.000,00	31.881.000,00		31.990.000,00	33.072.000,00	33.994.000,00
10 - Personalauszahlungen	-61.292,51	-70.900,00	-73.800,00		-74.600,00	-75.400,00	-76.200,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-225,46	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-19.590,00	-25.000,00	-40.000,00		-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
14 - Transferauszahlungen	-11.185.101,29	-12.521.000,00	-12.400.000,00		-12.800.000,00	-12.800.000,00	-13.300.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-4.497,04	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.270.706,30	-12.616.900,00	-12.513.800,00		-12.914.600,00	-12.915.400,00	-13.416.200,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	12.510.486,05	17.470.100,00	19.367.200,00		19.075.400,00	20.156.600,00	20.577.800,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	615.000,00	628.000,00		628.000,00	628.000,00	628.000,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	12.510.486,05	18.085.100,00	19.995.200,00		19.703.400,00	20.784.600,00	21.205.800,00

Erläuterungen zum Teilergebnisplan und Teilfinanzplan A

Produkt: 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Voraussichtliche Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen					
	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
Erträge					
Gewerbesteuer (Steuersatz: 485 v.H.) *	10.000.000	10.000.000	10.600.000	10.900.000	11.200.000
Grundsteuer A (Steuersatz: 369 v.H.) **	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
Grundsteuer B (Steuersatz: 668 v.H.) **	4.000.000	4.000.000	4.100.000	4.200.000	4.300.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.150.000	7.560.000	7.930.000	8.330.000	8.760.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.100.000	1.300.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000
Familienleistungsausgleich	726.000	720.000	740.000	760.000	780.000
Schlüsselzuweisungen vom Land	4.807.000	6.075.000	5.094.000	5.256.000	5.328.000
Hundesteuer	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Vergnügungssteuer	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
Stärkungspakthilfe vom Land	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000
Aufwendungen					
Kreisumlage	10.921.000	10.800.000	11.200.000	11.300.000	11.700.000
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	800.000	800.000	800.000	750.000	800.000
Gewerbesteuerumlage	800.000	800.000	800.000	750.000	800.000

* Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2015 um 27 Prozentpunkte auf 485 v.H. (2014 = 458 v.H.)

** darin enthalten ein Zuschlag von 24 Prozentpunkten bei der Grundsteuer A und ein Zuschlag von 48 Prozentpunkten bei der Grundsteuer B als Kompensation für die Kosten der Straßenreinigung (unterstellter Anteil des öffentl. Interesses rd. 30%)

Produkthaushalt 2015

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 1.3 Steuerung und Finanzen	Herr Schlüter	Hauptausschuss	Pflicht-/Funktionsaufgabe

Beschreibung:

- zentrale Ausweisung der Aufwendungen und Erträge aus Krediten und Geldanlagen

Auftragsgrundlage:

- Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung NRW
- Beschlüsse des Rates

Zielgruppe:

- politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche
- Kreditinstitute

Ziele:

Anmerkung: Es können noch konkrete Ziele formuliert werden, sofern hierzu von der Kommunalpolitik Anstöße kommen.

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

- keine

Indikatoren:

- keine

Produkterläuterungen

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

zu Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge:

Nachgewiesen werden die **Erträge** aus sogenannten Avalzinsen für die Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten der Gewerbepark Rosmart GmbH, der Stadtwerke GmbH und der Bäderbetriebe GmbH (insgesamt 50.000 €).

zu Zeile 20 – Zinsen und sonstige Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Zinsaufwendungen enthalten die Zinsen für Investitionskredite (750.000 €) und Kassenkredite (250.000 €) sowie Kreditbeschaffungskosten (20.000 €).

Die **Tilgung** ist im **Finanzplan** mit 1.100.000 € veranschlagt. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist im Jahr 2015 und im Finanzplanungszeitraum bis einschließlich 2018 nicht vorgesehen.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-53.862,60	-53.000,00	-50.000,00	-47.000,00	-45.000,00	-42.000,00
10 = Ordentliche Erträge	-53.862,60	-53.000,00	-50.000,00	-47.000,00	-45.000,00	-42.000,00
11 - Personalaufwendungen	3.151,84	3.900,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.597,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.749,14	3.900,00	4.000,00	4.100,00	4.200,00	4.300,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	-49.113,46	-49.100,00	-46.000,00	-42.900,00	-40.800,00	-37.700,00
19 + Finanzerträge	-9.705,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	1.050.000,58	1.100.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	1.040.295,19	1.100.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00	1.020.000,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	991.181,73	1.050.900,00	974.000,00	977.100,00	979.200,00	982.300,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	991.181,73	1.050.900,00	974.000,00	977.100,00	979.200,00	982.300,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	991.181,73	1.050.900,00	974.000,00	977.100,00	979.200,00	982.300,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
7 + Sonstige Einzahlungen	55.621,46	53.000,00	50.000,00		47.000,00	45.000,00	42.000,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	9.705,39	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	65.326,85	53.000,00	50.000,00		47.000,00	45.000,00	42.000,00
10 - Personalauszahlungen	-2.942,15	-3.900,00	-4.000,00		-4.100,00	-4.200,00	-4.300,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-919.398,21	-1.100.000,00	-1.020.000,00		-1.020.000,00	-1.020.000,00	-1.020.000,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-0,32	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-922.340,68	-1.103.900,00	-1.024.000,00		-1.024.100,00	-1.024.200,00	-1.024.300,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	-857.013,83	-1.050.900,00	-974.000,00		-977.100,00	-979.200,00	-982.300,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
30 = Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-857.013,83	-1.050.900,00	-974.000,00		-977.100,00	-979.200,00	-982.300,00
33 + Aufnahme u. Rückflüsse v. Darlehn	37.500.000,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 - Tilgung u. Gewährung v. Darlehn	-17.889.636,16	-1.050.000,00	-1.100.000,00		-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00
35 = SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	19.610.363,84	-1.050.000,00	-1.100.000,00		-1.150.000,00	-1.200.000,00	-1.250.000,00

Teilpläne

für

Produktbereich 17 Stiftungen

Zugeordnete Produkte:

170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 17 Stiftungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.786,07	-90.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.567,80	-71.700,00	-71.300,00	-71.300,00	-71.300,00	-71.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-531,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-46.885,67	-169.300,00	-156.900,00	-156.900,00	-156.900,00	-156.900,00
11 - Personalaufwendungen	23.656,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	34.071,63	88.300,00	55.000,00	45.000,00	45.800,00	45.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.177,57	85.400,00	99.800,00	99.800,00	99.800,00	99.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.281,77	2.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	61.187,85	176.400,00	156.500,00	146.500,00	147.300,00	147.350,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	14.302,18	7.100,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
19 + Finanzerträge	-266,86	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	38,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-228,61	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	14.073,57	6.700,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	14.073,57	6.700,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.094,38	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	17.167,95	11.700,00	4.600,00	-5.400,00	-4.600,00	-4.550,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produktbereich: 17 Stiftungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,00	5.200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	7.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.109,47	71.700,00	71.300,00		71.300,00	71.300,00	71.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	266,86	400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	93.295,04	84.300,00	71.500,00		71.500,00	71.500,00	71.500,00
10 - Personalauszahlungen	-22.439,87	-12.900,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-44.875,24	-88.300,00	-55.000,00		-45.000,00	-45.800,00	-45.800,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-38,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.222,17	-2.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.575,53	-103.900,00	-56.700,00		-46.700,00	-47.500,00	-47.550,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	24.719,51	-19.600,00	14.800,00		24.800,00	24.000,00	23.950,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	874.834,90	200.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	874.834,90	200.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-200.000,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-943.568,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-943.568,14	-200.000,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-68.733,24	0,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-44.013,73	-19.600,00	12.800,00		9.800,00	24.000,00	23.950,00

Produkthaushalt 2015

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zust. Organisationseinheit:	Produktverantwortliche(r):	Zuständiger Ausschuss:	Aufgabenkategorie:
Abt. 2.1 Bauen und Immobilienmanagement	Herr Mitschke	USTEA	Freiwillige Aufgabe

Beschreibung:

- Verwaltung der Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks einschließlich Vertretung im Rechts- und Geschäftsverkehr
- Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung des Bahnhofgebäudes aus Mitteln des Stiftungsvermögens
- Vorbereitung und Abwicklung von Kuratoriumssitzungen
- Sanierung des Bahnhofgebäudes im Rahmen von „Stadtumbau West“ (Hinweis: Diese Aufgabe wird vom Stadtplaner wahrgenommen)
- haushalts- und steuerrechtliche Abwicklung des Stiftungsgeschäfts (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Verwaltung des Sondervermögens Bahnhof Werdohl-Stiftung (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)
- Erstellung eines Berichts zum 31.12. eines jeden Jahres, der auf der Grundlage eines Vermögensnachweises die Vermögenslage sowie die Mittelverwendung erläutert (Hinweis: Diese Aufgabe wird von der Abt. Steuerung und Finanzen wahrgenommen)

Auftragsgrundlage:

- Stiftungsvertrag der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Satzung der Bahnhof Werdohl-Stiftung

Zielgruppe:

- Kuratorium der Bahnhof Werdohl-Stiftung
- Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Rat der Stadt Werdohl
- Geldspender und potentielle Nutzer des Bahnhofgebäudes

Ziele:

1. Beschaffung von öffentlichen Fördermitteln und Geldspenden zur Liquiditätssicherung
2. Verwirklichung des Stiftungszwecks „Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Baudenkmals Bahnhof Werdohl“
3. Beendigung der Sanierung des Bahnhofgebäudes inkl. Vorplatz als Teilmaßnahme des Städtebauförderprogramms „Stadtumbau West“

Produkthaushalt 2015

Kennzahlen/ Indikatoren:

Kennzahlen zur Zielerreichung:

Kennzahlen

zu 1.) Liquidität sichergestellt?

zu 2.) Stiftungszweck erfüllt?

zu 3.) Sanierung beendet?

Ist 2013

Plan 2014

Plan 2015

ja

ja

ja

ja

ja

ja

ja

ja

ja

Indikatoren:

zu 1.) - Höhe der öffentlichen Fördermittel in €

874.834

200.000

0

- Höhe der erhaltenen Spendengelder in €

620

200

200

Produkterläuterungen

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Die Arbeiten zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes wurden in 2013 abgeschlossen.

Die gewerblichen Mieter konnten bereits im März/April 2013 in die Räumlichkeiten einziehen, da diese fertiggestellt waren.

Nacheinander folgte das kleine Kulturforum mit der Kindermalstube im Sommer des Jahres. Danach zog das Stadtmuseum ein und eröffnete ihre Räumlichkeiten am 13.10.2013. Das Stadtarchiv konnte in seine Räumlichkeiten einziehen, als die Arbeiten im eigens eingerichteten Keller des Bahnhofsgebäudes zum Abschluss gebracht worden waren.

Im Produkt werden alle Aufwendungen getrennt nach Stadtmuseum und Archiv, Kulturförderung und gewerbliche Nutzer gebucht. Zu den gewerblichen Nutzern zählen die Woge, Grote, Sparkasse, MVG und der Infopoint. Zu den Bewirtschaftungskosten zahlen die Nutzer eine monatliche Pauschale, die einmal jährlich nach Rechnungslegung durch die Versorger abgerechnet wird. Anteilig erfolgt eine Beteiligung an den Wartungskosten der technischen Anlagen, z.B. Heizungsanlage, Brandmeldeanlage. Die Personalaufwendungen (12.900 €) sind zentral beim Produkt 011101 - Gebäudemanagement veranschlagt.

zu Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Es sind insgesamt 85.600 €, aufgeteilt auf Zuschüsse und Spenden (200 €) sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (85.400 €), eingeplant.

zu Zeile 5 – privatrechtliche Leistungsentgelte:

2015 wird mit Erträgen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 71.200 € einschließlich anteiliger Nebenkosten gerechnet. Hierin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 1.700 € für die Anmietung von Räumlichkeiten des Infopoints. Der Aufwand wird aus städtischen Mitteln, aus dem Produkt 150102 Tourismus an die Stiftung erstattet.

zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Hierin enthalten sind Aufwendungen für die Unterhaltung des Bahnhofsgebäudes (10.000 €) und Gebäudebewirtschaftung (45.000 €).

zu Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen:

Daneben sind sonstige ordentliche Aufwendungen für die Notrufschaltung im Aufzug (1.000 €) sowie für die Brandmeldeanlage (700 €) eingeplant.

Teilergebnisplan

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	5	6	7
2 + Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-2.786,07	-90.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00	-85.600,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.567,80	-71.700,00	-71.300,00	-71.300,00	-71.300,00	-71.300,00
6 + Kostenerstattungen und -umlagen	-531,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	-46.885,67	-169.300,00	-156.900,00	-156.900,00	-156.900,00	-156.900,00
11 - Personalaufwendungen	23.656,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	34.071,63	88.300,00	55.000,00	45.000,00	45.800,00	45.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.177,57	85.400,00	99.800,00	99.800,00	99.800,00	99.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.281,77	2.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.750,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	61.187,85	176.400,00	156.500,00	146.500,00	147.300,00	147.350,00
18 = ERGEBNIS AUS LFD. VERWALTUNGS- TÄTIGKEIT (18 = Zeilen 10 u. 17)	14.302,18	7.100,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
19 + Finanzerträge	-266,86	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen	38,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = FINANZERGEBNIS (21 = Zeilen 19 u. 20)	-228,61	-400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ORDENTLICHES ERGEBNIS (22 = Zeilen 18 u. 21)	14.073,57	6.700,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS (25 = Zeilen 23 u. 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = ERGEBNIS VOR BERÜCKSICHT. INT. LEIST.-BEZIEH. (Zeilen 22 u. 25)	14.073,57	6.700,00	-400,00	-10.400,00	-9.600,00	-9.550,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 - Aufw. aus internen Leistungsbezieh.	3.094,38	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
29 = ERGEBNIS (Zeilen 26, 27 u. 28)	17.167,95	11.700,00	4.600,00	-5.400,00	-4.600,00	-4.550,00

Teilfinanzplan A Zahlungsübersicht

Haushaltsjahr 2015

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Ansatz Vorjahr 2014	Planansatz 2015	Verpfl.- Er- mächtig. EUR	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit:							
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	620,00	5.200,00	200,00		200,00	200,00	200,00
4 + Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	7.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	92.109,47	71.700,00	71.300,00		71.300,00	71.300,00	71.300,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	298,71	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
8 + Zinsen u. sonst. Finanzeinzahl.	266,86	400,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9 = Einz. aus lfd. Verwaltungstätigk.	93.295,04	84.300,00	71.500,00		71.500,00	71.500,00	71.500,00
10 - Personalauszahlungen	-22.439,87	-12.900,00	0,00		0,00	0,00	0,00
12 - Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	-44.875,24	-88.300,00	-55.000,00		-45.000,00	-45.800,00	-45.800,00
13 - Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	-38,25	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
15 - Sonstige Auszahlungen	-1.222,17	-2.700,00	-1.700,00		-1.700,00	-1.700,00	-1.750,00
16 = Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.575,53	-103.900,00	-56.700,00		-46.700,00	-47.500,00	-47.550,00
17 = SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIG- KEIT (9 Einzahl. ./ 16 Auszahl.)	24.719,51	-19.600,00	14.800,00		24.800,00	24.000,00	23.950,00
Investitionstätigkeit:							
Einzahlungen							
18 + Zuwend. für Investitionsmaßnahmen	874.834,90	200.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
23 = SUMME (investive Einzahlungen)	874.834,90	200.000,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Auszahlungen							
24 - AZ für Erwerb v. Grundstücken etc.	0,00	-200.000,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
25 - AZ für Baumaßnahmen	-943.568,14	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
30 = Summe (investive Auszahlungen)	-943.568,14	-200.000,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
31 = SALDO DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT (23 Einzahl. ./ 30 Auszahl.)	-68.733,24	0,00	-2.000,00		-15.000,00	0,00	0,00
32 = FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHL- BETRAG (32 = Zeilen 17 u. 31)	-44.013,73	-19.600,00	12.800,00		9.800,00	24.000,00	23.950,00

Teilfinanzplan

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Haushalt 2015

Produkt: 170101 Bahnhof Werdohl-Stiftung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Ansatz 2015 EUR	Ver- pfl. erm.	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	Planung 2018 EUR	Bisher bereitg. EUR	Gesamt- betrag EUR
Maßnahme 170101AV01: Sanierung des Bahnhofgebäudes									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000	0		0	0	0		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		-200.000	-2.000		-15.000	0	0		
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen):		-200.000	-2.000		0	0	0		

Erläuterungen:

Die vorhandene Alarmanlage soll um die Räumlichkeiten des im Bahnhof befindlichen Stadtarchivs erweitert werden.

In 2016 ist die Abrechnung der Leistungsphase 9 vorgesehen.

Teil III

Anlagen

Haushaltssanierungsplan 2015 der Stadt Werdohl

Gliederung

Vorbericht mit allgemeinen übergreifenden Informationen

Anlage 1: Projektionsrechnung für die Jahre 2015 bis 2021 mit folgenden Übersichten

- Tabelle mit der Projektion der Ergebnisplanentwicklung bis 2021
- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021

Anlage 2: Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Anlage 3: Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept

Vorbericht
zum
Haushaltssanierungsplan

1. Gesetzliche Ausgangslage

Am 01.12.2011 trat das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft. Mit diesem Gesetz stellt das Land NRW Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung, um diesen Kommunen den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen. Im Zusammenhang mit diesem Gesetz wurden vom Innenministerium auch noch zwei Ausführungserlasse veröffentlicht.

Die Stadt Werdohl gehört zu den Kommunen, die auf freiwilliger Basis am Stärkungspakt teilnehmen. Voraussetzung hierfür war, dass die Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten ließen. Die Stadt hat mit Schreiben vom 27.03.2012 den Antrag auf Teilnahme am Stärkungspakt gestellt. Diesem Antrag wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Arnsberg vom 29.05.2012 entsprochen. Für die Erarbeitung des Haushaltssanierungsplans wurde die – für die teilnehmenden Kommunen kostenfreie – Unterstützung und Beratung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in Anspruch genommen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der GPA wurde am 12.06.2012 getroffen. Darüber hinaus wird die Stadt auch bei der Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen von der GPA unterstützt.

Im Rahmen des Stärkungspaktes mussten sich die freiwillig teilnehmenden Kommunen verpflichten, der Bezirksregierung bis zum 30.09.2012 einen Haushaltssanierungsplan vorzulegen, der den Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens bis zum Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe bis zum Jahr 2021 darzustellen. Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 01.12. vor Beginn des neuen Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist einerseits die Ergebnisplanung unter Berücksichtigung der jährlich fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und eventueller neuer Erkenntnisse zu überarbeiten. Andererseits ist ggfs. die Konsolidierungsmaßnahmenliste jährlich zu aktualisieren und an die geänderte Projektionsrechnung anzupassen.

Die Bezirksregierung überwacht auch die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans. Die teilnehmenden Gemeinden sind verpflichtet, unterjährig zum Stand der Umsetzung des Sanierungsplans zu berichten.

Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Sanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Sanierungsplan ab oder werden die Ziele des Plans aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist um Maß-

nahmen zu treffen, die notwendig sind, die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde dies nicht umsetzt, ist durch das zuständige Ministerium ein Beauftragter zu bestellen.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Sanierungsplans genehmigen.

2. Ursachenanalyse

Die Stadt Werdohl beschäftigt sich bereits seit vielen Jahren mit Problemen des Haushaltsausgleichs. Erstmalig traten diese Probleme ca. 1980 bedingt durch den Wegfall der Lohnsummensteuer bzw. der Ausgleichszahlungen für den Wegfall der Lohnsummensteuer auf. Seitdem wurden unter Einbeziehung der Kommunalpolitik immer wieder Einsparmaßnahmen umgesetzt bzw. sonstige Maßnahmen zum Erreichen des Haushaltsausgleichs ergriffen. Seit dem Jahr 2002 befindet sich die Stadt im Nothaushalt, das heißt, dass die seit diesem Jahr aufgestellten Haushaltssicherungskonzepte nicht mehr genehmigungsfähig waren.

Problematisch in Werdohl ist insbesondere die Situation im Bereich des Gewerbesteueraufkommens. Traditionell werden rd. 80 % des Gewerbesteueraufkommens von rd. 15 Betrieben aufgebracht. Dies führt dazu, dass das Gewerbesteueraufkommen in den letzten Jahren zwischen maximal rd. 17 Mio. € (2007) bzw. 0 € (2009) lag. Hierdurch sind sowohl die Prognose des Gewerbesteueraufkommens als auch Schätzungen hinsichtlich der Finanzausgleichszahlungen mit erheblichen Risiken belastet. Diese Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen haben zum Beispiel dazu geführt, dass die Stadt Werdohl im Jahr 2009 neben der komplett ausfallenden Gewerbesteuer aufgrund der hohen Steuerkraft im Referenzzeitraum für den Finanzausgleich auch keine Schlüsselzuweisungen erhielt und damit das mit Abstand schlechteste Jahresergebnis mit einem Defizit von rd. 20,7 Mio. € verkraften musste.

Problematisch ist ebenfalls, dass sich beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als zweitwichtigste Einnahmequelle der Rückgang der Bevölkerungszahl von rd. 23.000 Einwohnern auf derzeit rd. 18.000 Einwohner widerspiegelt. Daneben wird in Werdohl das mit Abstand geringste pro-Kopf-Einkommen im Märkischen Kreis erzielt. Bei der alle drei Jahre stattfindenden Anpassung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer hat das in der Vergangenheit regelmäßig zu Mindereinnahmen von mehreren hunderttausend Euro geführt.

Auf der Ausgabenseite gab es in den letzten Jahren erhebliche Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen im Sozialbereich.

So stiegen die Transferaufwendungen im Produktbereich 06 – Jugend- und Familienhilfe – in den Jahren 2007 bis 2013 von rd. 2,9 auf 4,9 Mio. €.

Die Kreisumlage stieg in den Jahren 2006 bis 2014 von rd. 8,4 auf rd. 10,8 Mio. €.

Die Entwicklung der Sozialausgaben und der Zahlungen an die Umlageverbände hat also – wie auch in vielen anderen Kommunen – nicht unerheblich zur finanziellen Schieflage beigetragen. Daneben war die Stadt Werdohl insbesondere beim Gewerbesteueraufkommen überdurchschnittlich von den Folgen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen (Gewerbesteuererinnahme 2009 schloss mit einem Minusbetrag von rd. 23.000 € ab).

3. Höhe der Konsolidierungshilfe des Landes

Am 08.03.2011 wurde vom Land NRW ein in Auftrag gegebenes Gutachten der Professoren Junkernheinrich und Lenk unter dem Titel „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau – Konzept zur Rückgewinnung kommunaler Finanzautonomie im Land NRW“ veröffentlicht, das maßgeblich das Stärkungspaktgesetz beeinflusst hat. Gutachten und Gesetz enthalten vier Kernelemente, die zur Entschuldung und nachhaltigen Verbesserung der kommunalen Finanzsituation herangezogen werden sollen:

- höhere Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben
- Neufassung des kommunalen Finanzausgleichs
- Fortsetzung der Eigenanstrengung der Kommunen zur Haushaltskonsolidierung
- ggfs. Lückenschluss durch „Bürgerbeitrag“ .

Im Gutachten wurde außerdem dargelegt, dass eine Entlastung finanziell stark angeschlagener Kommunen nur dann gelingen kann, wenn vom Land eine zeitlich begrenzte Entschuldungshilfe gezahlt wird. Mit dem Stärkungspaktgesetz wurden diese Vorschläge weitestgehend umgesetzt.

Haushaltssanierungsplan

Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen in NRW stehen derzeit für den Zeitraum 2011 bis 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen klaren Sanierungskurs einschlagen.

In einer **ersten Stufe** hilft das Land insgesamt 34 Kommunen (besonders dringliche Fälle), die akut von Überschuldung betroffen sind oder bei denen eine solche bis zum Jahr 2013 zu erwarten ist. Diese Kommunen werden seit dem Jahr 2011 mit extra bereitgestellten Landesmitteln von jährlich 350 Millionen Euro bei der Haushaltskonsolidierung unterstützt. Für sie ist die Teilnahme am Stärkungspakt zwingend.

In einer **zweiten Stufe** werden ab 2012 insgesamt 27 Kommunen in den Konsolidierungspakt einbezogen, bei denen die Haushaltsdaten 2010 eine Überschuldung bis 2016 erwarten lassen. Hierzu zählt unter anderem auch die Stadt Werdohl, da eine Überschuldung im Jahr 2014 zu erwarten ist. Für diese Kommunen sind Mittel in Höhe von 65 Millionen Euro in 2012, 115 Millionen Euro in 2013 und jährlich 310 Millionen Euro ab 2014 vorgesehen. Diese Mittel in Höhe von insgesamt 2,35 Milliarden Euro sollen über das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bereitgestellt werden.

Als Gegenleistung zu der Sanierungshilfe des Landes muss die Empfängergemeinde einen klaren Sparkurs einschlagen. Der kommunale Haushalt muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt innerhalb von fünf Jahren (Stufe 1) bzw. sieben Jahren (Stufe 2) ausgeglichen sein. Bis spätestens zum Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich dann aus eigener Kraft erreicht werden.

Die Gutachter Junkernheinrich und Lenk haben für die betroffenen Stärkungspakt-Kommunen die jeweilige strukturelle Haushaltslücke berechnet. Laut einer Mitteilung des Städtebundes errechnet sich die Konsolidierungshilfe aus einem Grundbetrag in Höhe von 25,89 € je Einwohner sowie einem Anteil von 29,38 % an der strukturellen Lücke (4.039.604 €) nach dem Stärkungspaktgesetz. In den Jahren 2012 und 2013 wird die Hilfe nur anteilig gewährt. In den Jahren 2019 und 2020 ist ein degressiver Abbau der Konsolidierungshilfe vorzusehen.

Für die Stadt Werdohl errechnet sich damit voraussichtlich folgende Konsolidierungshilfe:

2012:	rd. 310.000 € (18,56 % der Hilfe)
2013:	rd. 630.000 € (37,72 % der Hilfe)
2014 – 2018: jeweils	rd. 1.670.000 € (volle Hilfe)
2019:	rd. 1.110.000 € (66,5 % der Hilfe; degressiver Abbau)
2020:	rd. 550.000 € (33,2 % der Hilfe; degressiver Abbau)
insgesamt	ca. 10.950.000 € für 2012 bis 2020

Haushaltssanierungsplan

4. Projektion (Prognose) der Haushaltsentwicklung bis 2021

Im Rahmen der Fortschreibung eines Haushaltssanierungsplanes für 2015 wurde im ersten Schritt eine Projektion zur Entwicklung des Ergebnisplanes bis 2021 erstellt, um hierdurch den voraussichtlichen jährlichen Konsolidierungsbedarf bis 2021 zu ermitteln. Diese Projektion (Ergebnisplanung) ist Bestandteil des Haushaltssanierungsplanes.

Mit Hilfe einer **Projektionsrechnung** wird die Höhe der Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten der Stadt für die Jahre 2015 bis 2021 festgestellt und anschließend der voraussichtliche jährliche Konsolidierungsbedarf bis 2018 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe) und 2021 (= Erreichen des Haushaltsausgleichs ohne Konsolidierungshilfe) ermittelt.

Die Prognosen für die Ertrags- und Aufwandsarten im Zeitraum 2015 bis 2021 richten sich nach dem **Ausführungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales (MIK)** zur Änderung des § 76 GO NRW vom 09.08.2011. Danach sind grundsätzlich folgende Plan- bzw. Steigerungsraten für die Projektion zu berücksichtigen:

- Für den Finanzplanungszeitraum **2015 bis 2018** sind grundsätzlich die **Orientierungsdaten** des MIK (Orientierungsdatenerlass) anzuwenden.
- Für die nachstehenden Ertrags- und Aufwandsarten sind die Steigerungsraten für die **Jahre 2019 bis 2021** auf der Grundlage des 10-jährigen Durchschnittswertes der tatsächlichen Erträge/Aufwendungen in den Jahren 2004 bis 2013 (sog. **geometrisches Mittel**) zu berechnen:
Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Kompensation Familienleistungsausgleich
- Für die „Personalaufwendungen“ und „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ wurden jeweils 1%-ige Steigerungsraten für die Jahre 2019 bis 2021 zugrunde gelegt.
- Für die sonstigen Ertrags- und Aufwandsarten (z.B. Landeszuwendungen für lfd. Zwecke, Abschreibungen, Zinsaufwendungen), für die es im Runderlass des MIK keine Vorgaben gibt, sind die Steigerungsraten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu ermitteln.

Als Ausgangsgrundlage für die Fortschreibung der Ergebnisplanpositionen bis 2021 wurden die Haushaltsansätze 2015 - 2018 für die Fortschreibung der Ertrags- und Aufwandspositionen herangezogen. **Abweichungen** von den im Runderlass des MIK genannten Vorgaben (Wachstumsraten) **sind im Einzelfall möglich**, wenn die Kommune nachvollziehbare Gründe für die Berücksichti-

Haushaltssanierungsplan

gung örtlicher Besonderheiten darlegt. Entsprechendes gilt auch für Ertrags- und Aufwandsarten, bei denen sich auf der Grundlage eines 10-jährigen Durchschnittswertes völlig unrealistische Steigerungsraten für die Jahre 2019 bis 2021 ergeben.

Die im Haushaltssanierungsplan geplanten Konsolidierungsmaßnahmen wurden bei der Aufstellung des Haushalts 2015 bereits in die Planansätze eingerechnet.

Die Schlüsselzuweisungen und sonstigen Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz für das Jahr 2015 wurden auf der Basis der bereits vorliegenden Modellrechnung des Landes veranschlagt.

Nach der Projektion zur Ergebnisplanentwicklung ist der Haushalt im Jahr 2018 unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe ausgeglichen.

Die **Projektionsrechnung** für die Jahre 2015 bis 2021 liegt als **Anlage 1** bei. Gemäß dem Ausführungserlass zu § 76 GO NRW sind der Ergebnisplanprojektion noch **folgende Übersichten** zur Begründung der für die Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten zugrunde gelegten Annahmen und Steigerungsraten beigelegt worden:

- Tabelle mit den für die Projektion zugrunde gelegten Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021
- Übersicht mit Begründungen zu den Steigerungsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten bis 2021.

Die Ergebnisplanung ist auf der Basis der fortgeschriebenen Orientierungsdaten des Landes und möglicher neuer Erkenntnisse (z.B. Entwicklung der Ist-Zahlen für die einzelnen Aufwands- und Ertragsarten) jährlich anzupassen. Die Planzahlen einer Projektion/Prognose bis 2021 bergen selbstverständlich Risiken, da sie sich deutlich schlechter als erwartet entwickeln können. Hierzu ist anzumerken, dass sich Verschlechterungen einmaliger Art grundsätzlich durch höhere Kassenkredite in dem betreffenden Jahr auffangen lassen. Bei Verschlechterungen mit längerfristigen Effekten ist allerdings eine Anpassung der Planwerte und der Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Ab 2018 muss aber grundsätzlich der Haushaltsausgleich dargestellt werden.

5. Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssanierungsplans

Wenn sich im Rahmen des weiteren Verfahrens bis zum Beschluss über den Haushalt 2015 die Zahlen des Haushaltsplans bzw. die darauf aufbauenden Zahlen der Projektionsrechnung bestätigen, dürfte eine Genehmigung des Sanierungsplans durch die Kommunalaufsicht möglich sein, da der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 darstellbar ist.

Haushaltssanierungsplan

6. Vorgehen bei der Findung und Auswahl der Konsolidierungsmaßnahmen

Der Hauptausschuss hat auf Antrag der Fraktionen SPD und FDP die Verwaltung in seiner Sitzung am 07.11.2011 einstimmig beauftragt, zur Vorbereitung auf den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ in der Stadtverwaltung eine umfassende **Aufgabenkritik** durchzuführen.

Im Rahmen der Aufgabenkritik haben die Fachabteilungen im ersten Quartal 2012 alle von ihnen wahrgenommenen freiwilligen und pflichtigen Aufgaben der Stadt kritisch im Hinblick auf Konsolidierungsmöglichkeiten (Kosteneinsparungen und Einnahmesteigerungen) überprüft und hierzu entsprechende Fragebögen ausgefüllt.

Bei diesem Prozess wurde wieder deutlich, dass der städt. Haushalt von einem relativ hohen Anteil an Aufwendungen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Solidarbeitrag Ost, Krankenhausinvestitionsumlage, gesetzliche Betriebskostenzuschüsse für KITAS u. ä.) und Erträgen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer etc.) geprägt wird, die fremdbestimmt sind und von der Stadt nicht beeinflusst werden können.

Die ausgefüllten Fragebögen mit den aufgabenkritischen Konsolidierungsmöglichkeiten der Fachabteilungen wurden anschließend von der Abt. Steuerung und Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt auf Plausibilität, Machbarkeit und rechtliche Zulässigkeit ausgewertet und teilweise überarbeitet.

Als Ergebnis der Aufgabenkritik hat die Verwaltung dann einen **Katalog mit über 100 Konsolidierungsmaßnahmen** erstellt, in dem alle „umsetzbaren“ Maßnahmen mit echtem Konsolidierungspotential aufgeführt wurden.

Am 25.06.2012 fand noch eine **Bürgerversammlung** unter Beteiligung der GPA NRW statt. Die Veranstaltung diente insbesondere dazu, die Bürger über den Stärkungspakt und seine Bedeutung für die Stadt Werdohl zu informieren sowie ihnen zugleich die Gelegenheit zu geben, eigene Sparvorschläge zu machen. Zudem wurde den Bürgern noch die Möglichkeit eingeräumt, ihre Sparvorschläge per Internet der Verwaltung zukommen zu lassen.

Darüber hinaus haben noch die **Mitglieder der Ratsfraktionen und die GPA NRW** eigene Sparvorschläge zur Konsolidierung des städt. Haushalts unterbreitet.

Mit den Ergebnissen der Aufgabenkritik, den Sparvorschlägen der Bürger, der Ratsfraktionen und der GPA NRW hat sich anschließend der Lenkungsausschuss der Stadt befasst, der paritätisch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung besetzt ist.

Haushaltssanierungsplan

Der Lenkungsausschuss wurde bei seiner Arbeit von Vertretern einer Task Force“ der GPA NRW unterstützt. Dieser Ausschuss hat dann in sieben Sitzungen als Empfehlung für den Hauptausschuss und Rat eine Auswahl darüber getroffen, welche Konsolidierungsmaßnahmen in den Haushaltsanierungsplan aufgenommen und wann diese umgesetzt werden sollen.

Der Haushaltsanierungsplan umfasst im Ergebnis insgesamt **69 Konsolidierungsmaßnahmen**, mit denen der erforderliche Ausgleich des Ergebnisplanes ab 2018 erreicht werden kann. Sie werden allerdings zu spürbaren Belastungen für die Werdohler Bevölkerung, die ortsansässigen Unternehmen, Vereine und Institutionen sowie die Beschäftigten im Rathaus führen. Der überwiegende Teil der Maßnahmen wurde bereits umgesetzt.

Hierzu wird auf die als **Anlage 2** beigefügte **Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)** verwiesen, in der auch die finanziellen Auswirkungen für die Jahre 2014 bis 2021 zusammengefasst dargestellt werden. Jede Einzelmaßnahme ist außerdem auf einem eigenen Maßnahmenblatt unter Angabe der haushaltsmäßigen Auswirkungen beschrieben und erläutert worden. Die **Maßnahmenblätter zur Beschreibung der Einzelmaßnahmen** (einschl. Personalentwicklungskonzept) liegen als **Anlage 3** bei.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

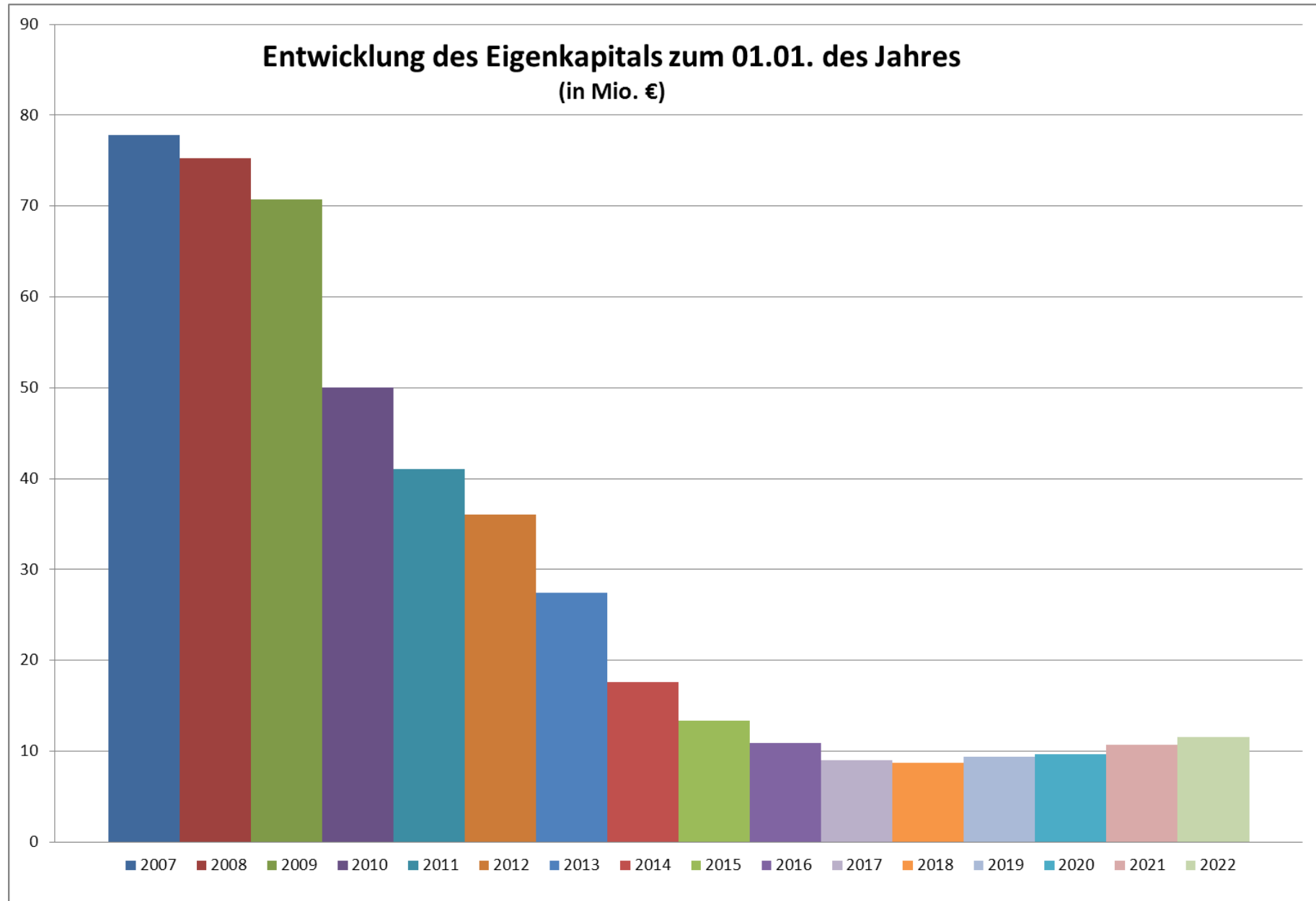
Nach der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Haushaltsplan 2010 wäre die Überschuldung der Stadt aufgrund der im Finanzplanungszeitraum zu erwartenden Defizite im Jahr 2014 eingetreten. Aktuell ergibt sich unter Einbeziehung der prognostizierten Defizite aus der Projektionsrechnung folgendes Bild:

Eigenkapital Anfang 2007 (unter Berücksichtigung von Nachbewertungen)	77,8 Mio. €
Defizit 2007	2,5 Mio.€
Eigenkapital Anfang 2008	75,3 Mio. €
Defizit 2008	4,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2009	70,7 Mio. €
Defizit 2009	20,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2010	50,0 Mio. €
Defizit 2010	9,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2011	41,0 Mio. €
Defizit 2011	5,0 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

Eigenkapital Anfang 2012	36,0 Mio. €
Defizit 2012	8,6 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2013	27,4 Mio. €
Defizit 2013	9,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2014	17,6 Mio. €
Defizit 2014	4,3 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2015	13,3 Mio. €
Defizit 2015	2,4 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2016	10,9 Mio. €
Defizit 2016	1,9 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2017	9,0 Mio. €
Defizit 2017	0,3 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2018	8,7 Mio. €
Jahresergebnis 2018	+ 0,7 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2019	9,4 Mio. €
Jahresergebnis 2019	+ 0,3 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2020	9,7 Mio. €
Jahresergebnis 2020	+ 1,0 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2021	10,7 Mio. €
Jahresergebnis 2021	+ 0,8 Mio. €
Eigenkapital Anfang 2022	11,5 Mio. €

Haushaltssanierungsplan



Haushaltssanierungsplan

8. Entwicklung der Verschuldung (Investitions- und Liquiditätskredite)

Die Investitionskredite der Stadt belaufen sich zum Ende des Jahres 2013 auf rd. 18,7 Mio. €. Es ist vorgesehen, im Konsolidierungszeitraum bis 2021 keine weiteren Investitionskredite aufzunehmen, um den hieraus resultierenden Zinsaufwand zu vermeiden. Zum Ende des Jahres 2021 ergibt sich damit ein Bestand an Investitionskrediten von rd. 9,1 Mio. €.

Der Bestand an Kassenkrediten betrug zum 1.1.2014 rd. 45,6 Mio. €. Zum 1.1.2019 wird sich der Bestand nach derzeitigem Kenntnisstand auf rd. 45,1 Mio. € belaufen.

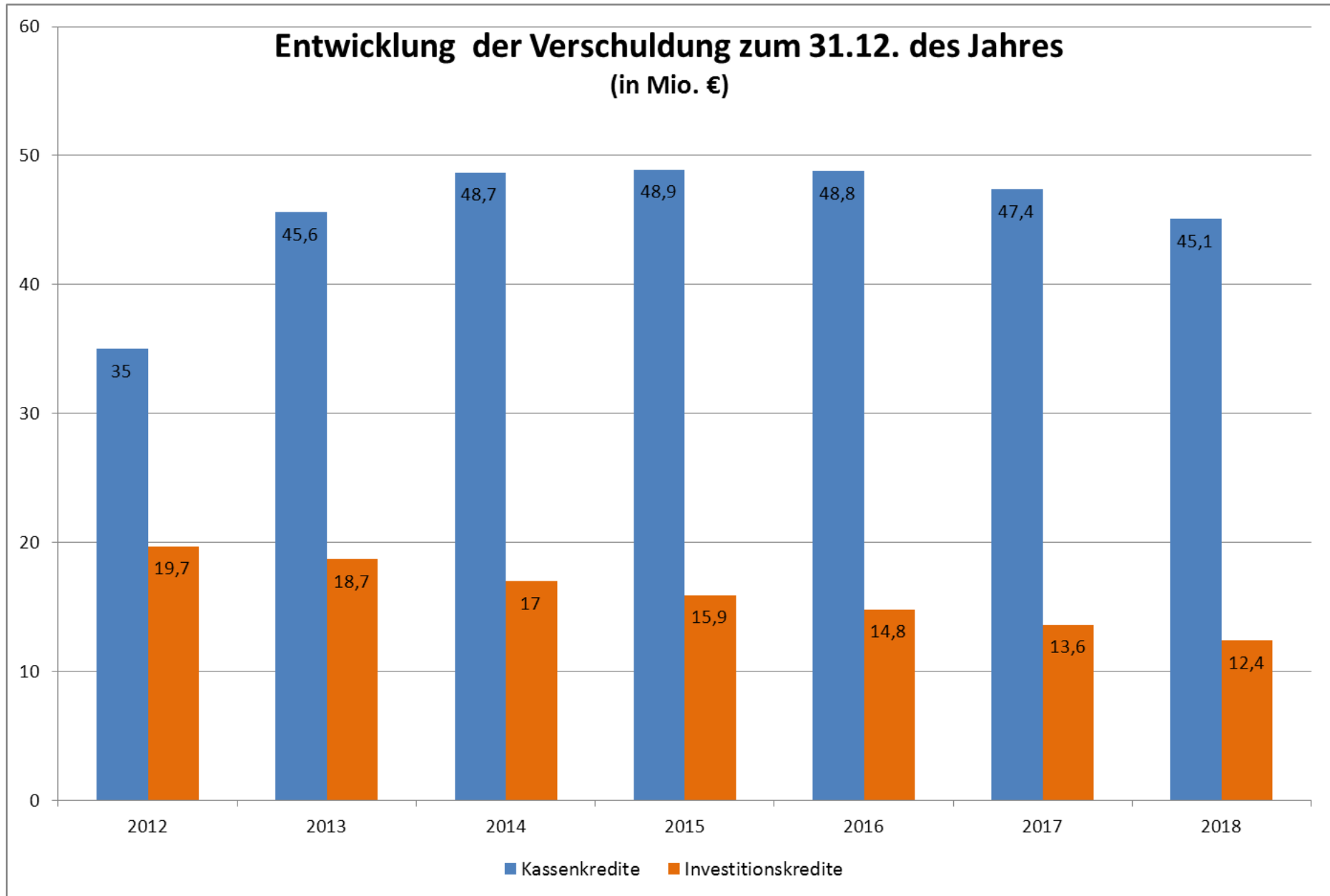
Die Entwicklung der **Investitionskredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Investitionskredite
Stand Ende 2013	rd. 18,7 Mio. €
2014	- rd. 1,7 Mio. €
2015	- rd. 1,1 Mio. €
2016	- rd. 1,1 Mio. €
2017	- rd. 1,2 Mio. €
2018	- rd. 1,2 Mio. €
2019	- rd. 1,2 Mio. €
2020	- rd. 1,1 Mio. €
2021	- rd. 1,0 Mio. €
Bestand Ende 2021	rd. 9,1 Mio. €

Die Entwicklung der **Kassenkredite** stellt sich derzeit wie folgt dar:

	Kassenkredite
Stand Ende 2013	rd. 45,6 Mio. €
2014	+ rd. 3,1 Mio. €
2015	+ rd. 0,2 Mio. €
2016	- rd. 0,1 Mio. €
2017	- rd. 1,4 Mio. €
2018	-rd. 2,3 Mio. €
Bestand Ende 2018	rd. 45,1 Mio. €

Haushaltssanierungsplan

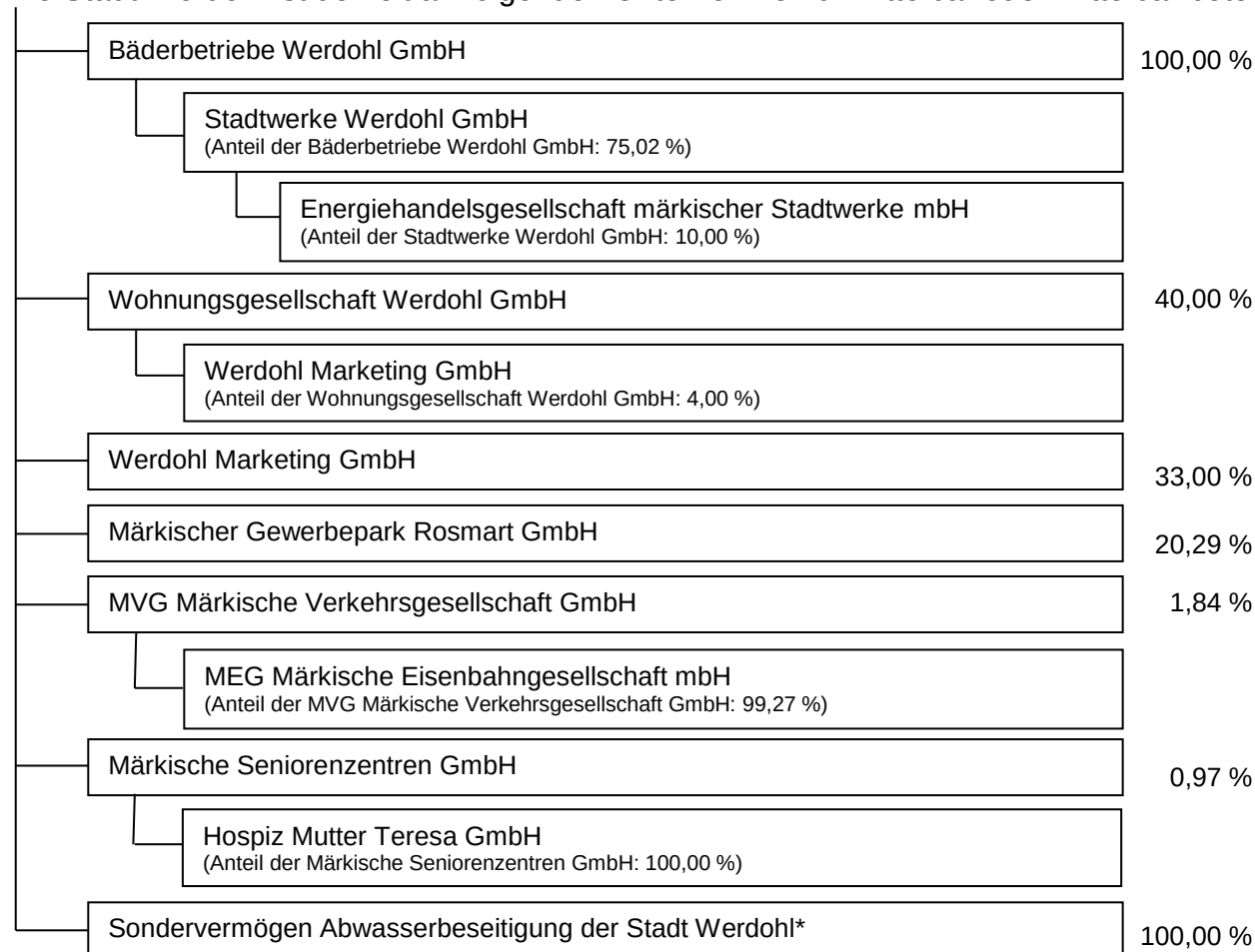


Haushaltssanierungsplan

Während in der Niedrigzinsphase durch entsprechende Umschuldungen für die Investitionskredite überwiegend feste Zinssätze bis zur endgültigen Tilgung der Darlehn vereinbart wurden und damit für diese Kredite Planungssicherheit im Hinblick auf die Zinsentwicklung besteht, stellt sich die Situation bei den Kassenkrediten aktuell so dar, dass wegen der derzeit hervorragenden Konditionen bei kurzen Zinsbindungen nur maximal wöchentliche Laufzeiten vereinbart werden. Hierin liegt naturgemäß ein erhebliches Risikopotential bei steigenden Zinssätzen für kurzfristige Laufzeiten. Es muss daher vorrangiges Ziel sein, den Bestand an Kassenkrediten im Konsolidierungszeitraum zu reduzieren.

9. Anteil der Beteiligungen an der Konsolidierung

Die Stadt Werdohl ist derzeit an folgenden Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligt:



Haushaltssanierungsplan

Darüber hinaus ist die Stadt neben anderen Kommunen auch Gewährträger für die Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis.

Für eine Gewinnabführung kommen aktuell nur folgende Beteiligungen in Frage:

1. Bäderbetriebe Werdohl GmbH (bisher keine Gewinnabführung an den städtischen Haushalt)
2. Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH (jährliche Nettodividende bisher rd. 7.000 €, es wurden jährlich erhebliche Anteile des Geschäftsgewinns in Rücklagen des Unternehmens eingestellt)
3. Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Stadt Werdohl (es findet keine Abführung von Mitteln aus Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt statt, da das Eigenkapital vor Jahren zur Haushaltskonsolidierung aus dem Sondervermögen entnommen wurde).
4. Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis (Die Gewinnabführungen beliefen sich in den letzten Jahren auf Beträge zwischen rd. 30.000 und einmalig rd. 450.000 €).

Zu 1. Die Bäderbetriebe finanzieren sich neben eigenen Einnahmen durch die Abführung von Stadtwerkegewinnen. Der Jahresüberschuss der Bäder belief sich in den Jahren 2009 auf rd. 0,7 Mio. €, in 2010 auf rd. 0,4 Mio. €, im Jahr 2011 auf rd. – 0,1 Mio. €, im Jahr 2012 auf rd. – 0,1 Mio. und im Jahr 2013 auf rd. 0,2 Mio. €. Es ist vorgesehen, dass die Bäderbetriebe GmbH ab 2015 jährlich einen Betrag von 150.000 € an den städtischen Haushalt abführen.

Zu 2. Die Wohnungsgesellschaft hat in den letzten Jahresabschlüssen Überschüsse von rd. 0,4 Mio. € (2009), 0,5 Mio. € (2010) und 0,7 Mio. €) ausgewiesen. Die an die Gesellschafter ausgeschüttete Dividende belief auf jeweils 2,75 % des jeweiligen Stammkapitals, was für die Stadt einen Betrag von rd. 7.000 € jährlich ausmachte. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans war vorgesehen, eine Gewinnausschüttung von 100.000 € jährlich für die Stadt zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund der aktuellen steuerlichen Rahmenbedingungen zurzeit nicht sinnvoll. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Zu 3. Wie ausgeführt wurde das im Sondervermögen gebundene Eigenkapital bereits vor Jahren als Maßnahme der Haushaltssicherung entnommen. Aus Sicht der Stadt besteht daher kein Anspruch mehr gegenüber dem Sondervermögen auf Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung. Durch die Entnahme des Eigenkapitals konnten in den vergangenen Jahren erhebliche Beträge an ansonsten zu zahlenden Zinsen für Liquiditätskredite eingespart werden.

Haushaltssanierungsplan

Zu 4. Die Gewinnabführungen der Sparkasse beliefen sich in den letzten Jahren auf rd. 30.000 € (2009), rd. 450.000 € (2010), rd. 190.000 € (2011), rd. 240.000 € (2012) und rd. 270.000 € (2013). Im Rahmen des Haushaltssanierungsplan soll auf eine jährliche Gewinnabführung von mindestens 250.000 € hingewirkt werden.

10. Umsetzungsbegleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Stadt hat mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) am 10.09.2012 eine Vereinbarung hinsichtlich der Beratung und Unterstützung bei der Fortschreibung, Umsetzung und Controlling des Konsolidierungsplanes im Sinne des § 9 Stärkungspaktgesetz abgeschlossen.

11. Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtswesen

Nach § 7 des Stärkungspaktgesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Hierzu müssen die Kommunen jährlich zum 30.06. des laufenden Haushaltsjahres und zum 15.04. des Folgejahres der Bezirksregierung einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorlegen.

Die Ergebnisse des aktuellen Berichtes zum Stichtag 30.6.2014 wurden in den vorliegenden Haushaltssanierungsplan eingearbeitet.

Haushaltssanierungsplan

Anlage 1:

Projektionsrechnung für die Jahre 2015 bis 2021

Haushaltssanierungsplan

Projektionsrechnung 2015 mit Stand vom 12.09.2014															
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	vorl. Ergebnis	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz	Projektions- ansatz
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer A	14.397	5.042	9.973	11.523	11.437	11.577	15.784	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.272	16.549	16.830
Grundsteuer B	2.461.187	2.490.159	2.467.534	2.450.927	2.774.983	2.773.657	3.983.636	4.000.000	4.000.000	4.100.000	4.200.000	4.300.000	4.373.100	4.447.443	4.523.049
Gewerbsteuer	17.438.626	12.260.227	-22.865	6.429.086	10.612.791	9.556.274	7.726.245	10.000.000	10.000.000	10.600.000	10.900.000	11.200.000	11.513.600	11.835.981	12.167.388
Gemeindeanteil Eink.-St.	6.158.933	6.789.193	5.802.959	5.483.430	5.963.310	6.417.847	6.731.943	7.150.000	7.560.000	7.930.000	8.330.000	8.760.000	8.901.036	9.044.343	9.189.957
Gemeindeanteil Ust.	893.775	923.656	953.454	969.885	1.023.710	1.071.144	1.083.296	1.100.000	1.300.000	1.300.000	1.400.000	1.400.000	1.433.320	1.467.433	1.502.358
Vergnügungssteuer	113.840	179.231	181.498	212.889	249.244	310.386	376.674	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
Hundesteuer	67.548	68.142	67.779	66.868	67.392	67.243	112.542	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
Komp.-leistung Familienleistungsausgleich	582.278	597.086	608.355	713.735	651.040	746.276	730.197	726.000	720.000	740.000	760.000	780.000	800.826	822.208	844.161
Summenvgl. (Rund.-diff.)	27.730.584	23.312.736	10.068.687	16.338.343	21.353.907	20.954.404	20.760.317	23.472.000	24.076.000	25.166.000	26.086.000	26.936.000	27.518.154	28.113.956	28.723.743
Steuern und ähnliche Abgaben	27.730.584	23.312.736	10.068.687	16.338.343	21.353.907	20.954.404	20.760.317	23.472.000	24.076.000	25.166.000	26.086.000	26.936.000	27.518.154	28.113.956	28.723.743
Zuweisungen Land	983.004	837.483	1.590.451	1.435.648	1.582.994	2.537.823	3.057.008	3.174.800	3.037.500	2.091.700	2.079.700	2.069.700	2.090.397	2.111.301	2.132.414
Konsumtiver Anteil Bildungspauschale	294.798	203.631	634.175	399.714	487.998	0	332.272	338.500	368.800	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
Erträge SoPo-Auflösung	571.514	819.675	758.320	891.049	805.237	860.021	775.061	912.300	929.300	913.000	873.100	815.400	789.307	764.049	739.600
Schlüsselzuweisung (Projektion)	0	3.892.890	0	6.343.565	8.078.087	6.054.160	1.879.492	4.807.000	6.075.000	5.094.000	5.256.000	5.328.000	5.194.800	5.470.124	5.306.021
andere Zuweisungen	1.215.439	1.077.824	1.236.092	1.762.924	989.623	340.421	1.151.491	1.127.700	856.050	469.300	614.100	428.250	428.250	428.250	428.250
Summenzeile ohne andere Zuweisungen	1.849.316	5.753.679	2.982.946	9.069.976	10.954.316	9.452.004	6.043.833	9.232.600	10.410.600	8.498.700	8.608.800	8.613.100	8.474.504	8.745.475	8.578.034
Zuwendungen und allg. Umlagen	3.064.755	6.831.503	4.219.038	10.832.900	11.943.939	9.792.424	7.195.324	10.360.300	11.266.650	8.968.000	9.222.900	9.041.350	8.902.754	9.173.725	9.006.284
Sonstige Transfererträge	449.958	441.519	351.383	292.755	248.887	217.110	196.672	195.600	134.000	134.000	134.000	134.000	136.680	139.414	142.202
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.231.753	3.296.316	3.180.349	2.996.667	3.114.707	3.000.702	2.960.168	3.272.300	3.283.700	3.278.600	3.268.900	3.245.400	3.277.854	3.310.633	3.343.739
Privatrechtliche Leistungsentgelte	549.343	624.221	278.788	445.827	369.901	435.938	402.223	406.300	663.700	462.900	458.900	462.900	467.529	472.204	476.926
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	818.622	959.738	2.269.610	1.652.231	1.326.656	1.046.994	1.537.841	1.415.400	1.492.400	1.499.900	1.500.900	1.480.900	1.480.900	1.480.900	1.480.900
Sonstige ordentliche Erträge	1.594.007	1.687.897	8.522.351	2.007.357	1.805.175	1.456.762	1.581.729	2.122.200	1.746.200	1.704.200	1.593.200	1.510.200	1.510.200	1.510.200	1.510.200
Aktiviert Eigenleistungen	44.888	83.188	56.151	6.566	6.580	3.642	106.184	0	1.500	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	196.776	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	37.483.909	37.237.118	28.946.357	34.572.647	40.169.752	36.907.976	34.937.233	41.244.100	42.664.150	41.213.600	42.264.800	42.810.750	43.294.071	44.201.031	44.683.994
Finanzerträge	440.163	440.119	377.457	476.544	204.323	223.603	308.342	309.000	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600	478.600
Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)															
Personalaufwendungen	8.255.963	8.795.984	9.008.744	9.379.208	9.439.134	9.361.927	9.716.798	9.784.600	10.412.300	10.435.950	10.222.300	10.016.150	9.910.512	9.868.375	9.704.799
Versorgungsaufwendungen	584.922	661.425	1.654.059	702.228	624.858	506.415	544.325	634.000	651.400	724.300	729.500	730.100	737.401	744.775	752.223
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.801.996	6.436.020	6.194.192	7.168.790	6.458.341	6.787.296	7.189.168	7.417.580	7.314.370	5.958.970	6.045.220	5.798.420	5.856.404	5.914.968	5.974.118
Bilanzielle Abschreibungen	4.070.517	4.460.761	5.060.269	5.090.049	4.823.708	4.688.421	4.359.107	4.429.400	4.485.550	4.097.450	3.839.150	3.660.050	3.542.928	3.429.555	3.319.809
Allg. Kreisumlage	9.613.867	9.518.395	10.435.276	9.600.174	9.483.770	10.609.971	10.335.489	10.921.000	10.800.000	11.200.000	11.300.000	11.700.000	11.992.500	12.400.245	12.524.247
Gewerbsteuerumlage	1.580.680	848.609	-13.343	496.191	936.839	755.710	596.209	800.000	800.000	800.000	750.000	800.000	822.400	845.427	869.099
Finanzierungsbeitrag Fond Deut. Einh	1.455.889	990.044	-14.178	510.367	936.838	734.117	579.174	800.000	800.000	800.000	750.000	800.000	822.400	0	0
SozialtransferAW	2.393.557	2.532.362	2.746.468	3.587.427	3.757.524	3.715.757	3.817.890	3.769.600	3.735.800	3.625.800	3.395.800	3.195.800	3.259.716	3.324.910	3.391.409
andere TransferAW	4.093.333	4.169.430	4.764.639	4.435.821	5.631.967	6.102.356	5.947.803	6.200.500	5.387.150	4.913.200	4.896.000	4.874.500	4.923.245	4.972.477	5.022.202
Transferaufwendungen	19.137.326	18.058.840	17.918.861	18.629.980	20.746.937	21.917.910	21.276.565	22.491.100	21.522.950	21.339.000	21.091.800	21.370.300	21.820.261	21.543.060	21.806.957
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.941.422	2.300.126	8.898.567	1.969.871	1.770.396	1.674.979	1.663.162	1.645.680	1.629.850	1.660.850	1.690.350	1.674.300	1.691.043	1.707.953	1.725.033
Ordentliche Aufwendungen gesamt	38.792.146	40.713.157	48.734.693	42.940.126	43.863.374	44.936.948	44.749.126	46.402.360	46.016.420	44.216.520	43.618.320	43.249.320	43.558.550	43.208.686	43.282.939
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.644.628	1.830.531	1.252.282	1.143.597	1.321.841	1.079.158	1.069.257	1.125.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit	-1.308.237	-3.476.039	-19.788.336	-8.367.479	-3.693.622	-8.028.972	-9.811.892	-5.158.260	-3.352.270	-3.002.920	-1.353.520	-438.570	-264.478	992.345	1.401.056
Finanzergebnis	-1.204.465	-1.390.412	-874.825	-667.053	-1.117.518	-855.556	-760.915	-816.000	-581.400	-581.400	-581.400	-581.400	-581.400	-581.400	-581.400
Zwischensumme	-2.512.702	-4.866.451	-20.663.161	-9.034.532	-4.811.140	-8.884.528	-10.572.807	-5.974.260	-3.933.670	-3.584.320	-1.934.920	-1.019.970	-845.878	410.945	819.656
J. Konsolidierungshilfe	0	0	0	0	0	0	309.316	647.994	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.670.000	1.110.550	554.440	0
Ordentliches Ergebnis	-2.512.702	-4.866.451	-20.663.161	-9.034.532	-4.811.140	-8.575.212	-9.924.813	-4.304.260	-2.263.670	-1.914.320	-264.920	650.030	264.672	965.385	819.656

Haushaltssanierungsplan

Wachstumsraten für die einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten											
Steigerungsraten	Ausgangs- wert	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erträge											
Grundsteuer A				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,70%	1,70%	1,70%
Grundsteuer B				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,70%	1,70%	1,70%
Gewerbesteuer				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,80%	2,80%	2,80%
Gemeindeanteil Einkommensteuer				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,61%	1,61%	1,61%
Gemeindeanteil Umsatzsteuer				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,38%	2,38%	2,38%
Vergnügungssteuer				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Hundesteuer				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Kompensationsleistung Familienleistungsaus				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,67%	2,67%	2,67%
Zuweisungen Land				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Konsumtiver Anteil Schulpauschale				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				HH-Ansätze 2015 - 2018					-3,20%	-3,20%	-3,20%
Schlüsselzuweisungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					-2,50%	5,30%	-3,00%
andere Zuweisungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen		Summe aller Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ohne Konsolidierungshilfe									
Sonstige Transfererträge				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,00%	2,00%	2,00%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Aktiviert Eigenleistungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Bestandsveränderungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Finanzerträge				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%
Aufwendungen											
Personalaufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Versorgungsaufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Bilanzielle Abschreibungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					-3,20%	-3,20%	-3,20%
Allg. Kreisumlage				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,50%	3,40%	1,00%
Gewerbesteuerumlage				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,80%	2,80%	2,80%
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Ein				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,80%	2,80%	2,80%
Sozialtransferaufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					2,00%	2,00%	2,00%
andere Transferaufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					1,00%	1,00%	1,00%
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				HH-Ansätze 2015 - 2018					0,00%	0,00%	0,00%

Haushaltssanierungsplan

Erläuterungen zu den Wachstumsraten der einzelnen Ertrags- und Aufwandsarten

<u>Ertrags-/Aufwandsarten</u>	<u>Ausgangswert</u>	<u>2015 bis 2018</u>	<u>ab 2019</u>
Erträge			
Grundsteuer A	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Grundsteuer B	Haushaltsansätze 2014	örtlich kalkuliert (Zugrundelegung 1/2 O-Daten ab 2015)	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Gew erbesteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Gemeindeanteil Einkommensteuer	Haushaltsansatz 2014	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass ab 2015	Werte aus geometrischem Mittel
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Haushaltsansatz 2014	Werte gemäß Orientierungsdatenerlass ab 2015	Werte aus geometrischem Mittel
Vergnügungssteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Hundesteuer	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kompensationsleistung Familienleistungsausgleich	Haushaltsansatz 2014	2014 örtlich kalkuliert, O-Daten ab 2015	Werte aus geometrischem Mittel
Zuweisungen Land	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Konsuntiver Anteil Schulpauschale	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	Haushaltsansatz 2014	ab 2015 Anpassung an JR 2013	analog zu den negativen Wachstumsraten bei den bilanziellen Abschreibungen
Schlüsselzuweisungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	Auf Basis der 1. Modellrechnung zum GFG 2014 örtlich kalkuliert.	örtlich kalkuliert, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Zuweisungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige Transfererträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den Sozialtransferaufwendungen
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Privatrechtliche Leistungsentgelte	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Haushaltsansatz 2014	ab 2015 Anpassung an JR 2013	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Erträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Aktiviert Eigenleistungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Bestandsveränderungen	entfällt	entfällt	entfällt
Finanzerträge	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei den sonstigen Finanzaufwendungen

Haushaltssanierungsplan

Aufwendungen			
Personalaufwendungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Versorgungsaufwendungen	Haushaltsansatz 2014	ab 2015 Anpassung an JR 2013	analog zu den Wachstumsraten bei Personalaufwendungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Haushaltsansatz 2014	ab 2015 Anpassung an geänderten Stadtant. Strassenentwässer	Steigerung lt. Orientierungsdatenerlass
Bilanzielle Abschreibungen	Haushaltsansatz 2014	ab 2015 Anpassung an JR 2013	örtliche Kalkulation gem. Abschreibungsergebnis in Testdatenbank
Allg. Kreisumlage	Haushaltsansatz 2014	Ab 2015 Anpassung an aktuelle Umlagegrundlagen und Kreisumlagehebesatz	Für die Jahre von 2016 bis 2020 wurde der Hebesatz der Kreisumlage aus 2017 für die Berechnung der Kreisumlage zugrunde gelegt. Die Umlage wurde auf der Basis der örtlich kalkulierten Schlüsselzuweisungen und Steuerkraftzahlen berechnet. Für das Jahr 2021 wurde wegen der Veränderung in der Systematik (Wegfall Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit ab 2020) eine Kreisumlage von rd. 12,5 Mio. € (Steigerung um 1 %) in die Projektionsrechnung eingestellt.
Gewerbesteuerumlage	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	analog zu den Wachstumsraten bei der Gewerbesteuer (ab 2020 Wegfall Solidarbeitrag Ost)
Sozialtransferaufwendungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	Werte aus Orientierungsdatenerlass fortgeschrieben, da das geometrische Mittel einen unrealistischen Wert ergibt
andere Transferaufwendungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Sonstige ordentliche Aufwendungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	örtlich kalkuliert
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Haushaltsansätze 2014 bis 2017	örtlich kalkuliert	unter Berücksichtigung sich verändernder Kassenkreditbestände und steigender Zinssätze kalkuliert

Haushaltssanierungsplan

Anlage 2:

Übersicht mit allen Konsolidierungsmaßnahmen (Gesamtmaßnahmenliste)

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung													
1	Wegfall der Aufgabe "Koordination Demografischer Wandel"	3.2	010101	5011	36.000,00 €	36.000,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €	28.250,00 €
2	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein "Stavenhagen"	1.2	010101	div.	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €
3	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"	1.2	010101	5012	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €	11.350,00 €
4	Reduzierung der Stelle "Gleichstellungsbeauftragte" und Erhebung bzw. Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen und Eintrittsgeldern für Angebote der GSB	GSB	010201	div.	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €	22.200,00 €
5	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des Rechnungsprüfungsamtes von A13 nach A12	RPA	010401	5011	- €	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
6	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus	1.2	010501	5423	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
7	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter	1.2	010501	52414	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
8	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt	2.2	010601	5012	14.200,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €
9	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse	1.2	010701	5411	11.000,00 €	11.000,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €	7.300,00 €
10	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete	1.2	010701	54121	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
11	Verlängerung von Nutzungsdauern der IT-Hardware im Rathaus	1.2	010801	5716	8.000,00 €	8.000,00 €	3.000,00 €	4.500,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
12	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung	1.3	010901	4311	750,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
13	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude	2.1	011101	52411	6.500,00 €	6.500,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	11.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €	13.000,00 €
14	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen	2.1	011101	52413	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude Im Winkel 32 und Deipschlader Weg 7	2.1	011101	52411	- €	- €	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
16	Einführung von Nutzungsentgelten für städt. Gebäude und Einführung/Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen	2.1	011101	4411	5.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
17	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten (Pavillions Hauptschule, Bangelbau Realschule, Gebäude Leipziger Str. 36)	2.1	011101	div.	10.000,00 €	25.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €	37.000,00 €
18	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte (Kühlschränke etc.) in städt. Einrichtungen durch Nutzer	2.1	011101	4488	1.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
19	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %	2.1	011101	52411	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €	208.000,00 €
20	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27" (Stadtmuseum)	2.1	011101	div.	- €	3.500,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
21	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes	2.1	011101	div.	- €	- €	- €	- €	45.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €	110.000,00 €
22	Anhebung von Pacht und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken	2.1	011102	4411	- €	- €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung													
23	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €	3.1	020101	4311	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €
24	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung	2.2	020103	4411	- €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €	250.000,00 €
25	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenaufbrüche durch Versorgungsunternehmen	2.2	020103	4311	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
26	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro	3.1	020104	4311	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
27	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung	3.1	020105	4311	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €	600,00 €
28	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien	3.1	020201	5811	3.200,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	6.400,00 €	- €	3.200,00 €	- €	3.200,00 €
29	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen	3.1	020301	4323	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €
Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben													
30	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um jeweils 10 %	1.1	030101	5284	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	9.300,00 €	8.600,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
31	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	3.3	030101	4322	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
32	Wegfall des Betriebs der Hauptschule	1.1	030102	div.	- €	- €	- €	- €	75.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €	180.000,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
33	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule durch Schülerrückgang	1.1	030105	5312	- €	- €	- €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
34	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang	1.1	030106	5296	- €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
35	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien	1.3	030107	5289	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft													
36	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen	1.1	040101	div.	12.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €	22.500,00 €
37	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung	1.1	040101	div.	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €	850,00 €
38	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine	1.1	040101	div.	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
39	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externe Veranstalter beim Umbau des FestsaaIs RieseI für Veranstaltungszwecke (ca. 500 € je Veranstaltung)	1.1	040101	4488	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
40	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen	1.1	040101	div.	3.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €	11.600,00 €
41	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.	1.1	040102	div.	- €	12.500,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
42	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %	1.1	040103	5434	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €	3.100,00 €
43	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene	1.1	040103	4323	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
44	Übertragung der Aufgabe "Heimspflege" an den Heimatverein (Personalkostenersparnis ohne Bauhofleistungen)	1.1	040104	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen													
45	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs" (Hinweis: zusätzliche 59.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050201	div.	- €	- €	- €	- €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
					2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
46	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" (Hinweis: zusätzliche 47.500 € in Personaleinsparliste enthalten)	3.2	050501	div.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe													
47	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten	3.3	060101	4322	20.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	
48	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung	3.3	060101	4141	48.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	146.000,00 €	
49	Einsparung von Bauhofkosten (Fremdvergaben) an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool	3.3	060101	5811	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	
50	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg	3.3	060101	div.	10.500,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	
51	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten	3.3	060402	div.	100.000,00 €	200.000,00 €	300.000,00 €	400.000,00 €	500.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	600.000,00 €	
Produktbereich 08 - Sportförderung													
52	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung" (Personalkosten)	1.1	080101	div.	- €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	11.160,00 €	
53	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine (z.B. Einfach-Turnhalle Eveking, Naturrasenplatz Riese)	1.1	080102	div.	- €	- €	- €	- €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	76.000,00 €	
54	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	080102	4651	- €	- €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen													
55	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt	1.3	100301	4651	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung													
56	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung	1.3	110201	div.	40.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	52.000,00 €	
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV													
57	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten	2.2	120101	52423	- €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	21.000,00 €	
58	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen (Übernahme durch Mark-E)	2.2	120101	div.	2.300,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	5.650,00 €	

Haushaltssanierungsplan

Stärkungspakt Stadtfinanzen - Gesamtmaßnahmenliste

					Haushaltsverbesserung im erweiterten Finanzplanungszeitraum								
Nr.	Kurzbezeichnung	Abt.	Produkt	Konto	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege													
59	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet	2.2	130101	div.	2.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
60	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen	2.2	130101	4487	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
61	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen	2.2	130101	5811	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus													
62	Hinwirken auf eine höhere Gewinnabführung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt	1.3	150101	4651	100.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €	111.000,00 €
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft													
63	Erhöhung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund sowie Wegfall der Steuerbefreiung und -ermäßigung	3.1	160101	4032	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
64	Erhöhung der Vergnügungssteuer um 5 %	3.1	160101	4031	110.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €	120.000,00 €
65	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.3	160101	4011	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
66	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung)	1.3	160101	4012	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €
67	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %)	1.3	160101	4013	500.000,00 €	1.000.000,00 €	1.300.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €	1.650.000,00 €
68	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen	1.3	160102	5517	41.000,00 €	114.000,00 €	159.000,00 €	205.000,00 €	255.000,00 €	305.000,00 €	360.000,00 €	419.000,00 €	481.000,00 €
69	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept	1.2	alle	div.	158.800,00 €	203.400,00 €	282.900,00 €	389.550,00 €	592.000,00 €	867.150,00 €	1.072.950,00 €	1.216.250,00 €	1.482.000,00 €
Summe:					2.833.800,00 €	4.145.310,00 €	4.841.360,00 €	5.469.310,00 €	6.085.460,00 €	6.682.410,00 €	6.946.410,00 €	7.155.510,00 €	7.486.460,00 €

Haushaltssanierungsplan

Anlage 3:

**Maßnahmenblätter zur Beschreibung der
Einzelmaßnahmen einschl. Personaleinsparkonzept**

Haushaltssanierungsplan

Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen (Summe aller Einzelmaßnahmen)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge (Meilensteine)									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben			1.855.000	2.365.000	2.665.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000	3.015.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen			46.500	144.500	144.500	144.500	120.500	87.500	87.500	87.500	87.500
3 Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			27.800	78.400	78.400	78.400	78.400	78.400	78.400	78.400	78.400
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte			5.200	300.200	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700	300.700
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen			43.200	69.200	69.200	66.000	72.400	66.000	69.200	66.000	69.200
7 Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
8 Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.977.700	2.957.300	3.257.800	3.604.600	3.587.000	3.547.600	3.550.800	3.547.600	3.550.800
11 Personalaufwendungen			236.150	290.210	361.960	468.610	757.560	1.094.710	1.300.510	1.443.810	1.709.560
12 Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			343.400	424.750	444.750	446.750	633.050	775.250	775.250	775.250	775.250
14 Bilanzielle Abschreibungen			8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15 Transferaufwendungen			100.000	212.500	325.000	450.000	550.000	655.000	655.000	665.000	665.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			25.450	25.450	26.750	26.750	26.750	26.750	26.750	26.750	26.750
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	713.000	960.910	1.161.460	1.396.610	1.973.360	2.559.710	2.765.510	2.918.810	3.184.560
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.690.700	3.918.210	4.419.260	5.001.210	5.560.360	6.107.310	6.316.310	6.466.410	6.735.360
19 Finanzerträge			100.000	111.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000	261.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000
21 Finanzergebnis	0	0	141.000	225.000	420.000	466.000	516.000	566.000	621.000	680.000	742.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.831.700	4.143.210	4.839.260	5.467.210	6.076.360	6.673.310	6.937.310	7.146.410	7.477.360
23 Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.831.700	4.143.210	4.839.260	5.467.210	6.076.360	6.673.310	6.937.310	7.146.410	7.477.360
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			2.100	2.100	2.100	2.100	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.833.800	4.145.310	4.841.360	5.469.310	6.085.460	6.682.410	6.946.410	7.155.510	7.486.460

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	01									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgabe "Koordinierung Demografischer Wandel" wurde bis einschließlich 30.06.2012 mit einem Personaleinsatz im Umfang von 0,50 Vollzeitstellen erledigt.

Stand der Umsetzung:

Seit dem 01.07.2012 ist die bisherige Stelleninhaberin als voll freigestelltes Personalratsmitglied tätig. Die Aufgabe wurde ersatzlos gestrichen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Die Personalkosteneinsparung wurde seinerzeit nach KGSt-Werten ermittelt. Der tatsächliche Konsolidierungsbetrag liegt jedoch bei nur 28.250 €. Die fehlende Einsparung von 7.750 € (Differenz von 36.000 € zu 28.250 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	36.000	36.000	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250	28.250

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	28.250								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	02									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Städtepartnerschaften" auf Fördervereine und Streichung des Zuschusses und Mitgliedsbeitrags für den Förderverein Stavenhagen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Derzeit besteht lediglich eine Städtepartnerschaft mit der Reuterstadt Stavenhagen. Zur Aufgabenerfüllung (Schriftverkehr, Besuchsvor- und nachbereitung, etc.) werden derzeit 0,02 Vollzeitstellen benötigt. Dieser Aufgabenbestandteil soll ab 2013 auf einen Förderverein übertragen werden. Hierdurch können rd. 1.150,00 € an Personalkosten eingespart werden. Das vorhandene Personal erhält in gleichem Umfang Aufgaben aus anderen Aufgabengebieten.

Stand der Umsetzung:

Die Stadt Werdohl ist Mitglied im Förderverein "Reuterstadt Stavenhagen" und bezuschusst diesen mit rd. 430,00 € jährlich. Dieser Zuschuss wird seit 2013 nicht mehr gewährt. Die Verwaltungsaufgaben sind dem Förderverein formlos übertragen worden. Die Mitgliedschaft im Förderverein (rd. 20,00 € pro Jahr) ist zum 01.01.2014 gekündigt worden.

Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen			450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.650								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	03									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Jahresempfang"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0101									
Produkt	010101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die Durchführung des Jahresempfangs entsteht ein Zuschussbedarf (Überstunden der Mitarbeiter / rd. 280 Stunden in EG 9, weniger Sachaufwand) in Höhe von 11.350,00 €.

Stand der Umsetzung:

Seit dem Jahr 2013 wird auf die Aufgabe vollständig verzichtet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	
11 Personalaufwendungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	750	750	750	750	750	750	750	750	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	10.750	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.		0	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	11.350								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	04									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Stellenumfangs der Gleichstellungsbeauftragten und Erhöhung von Beiträgen und Eintrittsgeldern									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0102									
Produkt	010201									
Verantwortliche Organisationseinheit	GSB									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gleichstellungstätigkeiten werden derzeit mit einem Stellenumfang von 0,50 Vollzeitstellen (19,50 Wochenstunden) erledigt. Auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten ist der Stellenumfang seit dem 01.07.2012 befristet für 1,5 Jahre auf 12,00 Wochenstunden reduziert worden. Ab 2015 sollen der Stelleninhaberin Aufgaben im Umfang bis zu 0,25 Vollzeitstellen aus anderen Aufgabengebieten übertragen werden.

Für die Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollen ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge erhoben werden.

Stand der Umsetzung:

Die bisherige Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Ende 2012 aus den Diensten der Stadt Werdohl ausgeschieden (wtl. Arbeitszeit 19,50 Stunden; seit 01.07.2012 noch 12 Stunden). Seit dem 15.02.2013 werden die Gleichstellungstätigkeiten nur noch in einem Umfang von ca. 5,5 Wochenstunden wahrgenommen. Die Personalkosteneinsparungen erhöhen sich hierdurch von geplanten 12.100 € auf rd. 22.000 €. Die personelle Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit abgeschlossen.

Für die eigenen Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten sollten ursprünglich ab 2013 erstmalig bzw. höhere Eintrittsgelder und Teilnehmerbeiträge (ca. 200 € pro Jahr) erhoben werden. Aufgrund der Reduzierung des Stundenumfangs der GSB werden künftig weniger Veranstaltungen durchgeführt, wodurch sich die Summe der Veranstaltungskosten entsprechend reduziert. Hierdurch wird das Einsparpotential von 200 € jährlich erreicht. Die sächliche Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme ist damit ebenfalls abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	200	200	200	200	200	200	200	200
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										

Haushaltssanierungsplan

8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
11 Personalaufwendungen		0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	23.700								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	05									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Herabsetzung der Wertigkeit der Leitungsstelle des RPA von A13 nach A12									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0104									
Produkt	010401									
Verantwortliche Organisationseinheit	RPA									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes wird im Konsolidierungszeitraum durch Aufgabenwegfall stundenmäßig reduziert (s. Maßnahme Nr. 69). Mit diesem Aufgabenwegfall ist die Herabsetzung der Wertigkeit von bisher A13 nach A12 ab 2017 verbunden. Ein entsprechender ku-Vermerk ist im Stellenplan aufgenommen worden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	06									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf zwei Dienstfahrzeuge im Rathaus									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Leasingverträge für drei Dienstfahrzeuge im Rathaus laufen im August 2014 aus. Es ist beabsichtigt, ab diesem Zeitpunkt zwei der genannten Fahrzeuge nicht weiter vorzuhalten und die Leasingverträge für diese beiden Fahrzeuge nicht zu verlängern. Die Mitarbeiter sollen ab Herbst 2014 vermehrt privateigene Kfz. einsetzen bzw. den ÖPNV nutzen. Hierdurch reduzieren sich einerseits die Leasingkosten gegenüber 2012 um jährlich rd. 7.200 €, andererseits werden die Aufwendungen für die Nutzung privateigener Kfz. und öffentlicher Verkehrsmittel um ca. 2.200 € steigen. Unterm Strich verbleibt eine jährliche Einsparung von 5.000 €.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	07									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reinigung und Austausch von Bürohandtüchern durch Mitarbeiter									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0105									
Produkt	010501									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Stadtverwaltung stellte den Mitarbeitern im Rathaus bislang Bürohandtücher zur Verfügung, die durch ein Fremdunternehmen auf Kosten der Stadt gereinigt wurden. Die Kosten in 2011 betrugen rd. 2.000 €.

Stand der Umsetzung:

Aufgrund einer verwaltungsinternen Neuregelung kümmern sich seit 2013 die Mitarbeiter in ihrer Freizeit selbst um die Reinigung und den Austausch der Bürohandtücher. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.992								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	08									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0106									
Produkt	010601									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Verzicht auf die Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt sollen ab 2013 Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) in Höhe von 15.500 € pro Jahr eingespart werden.

Stand der Umsetzung:

Die bisherige Rufbereitschaft der Elektrowerkstatt ist seit dem 01.02.2013 ersatzlos weggefallen, wodurch Personalaufwendungen (Überstunden inkl. Zuschläge) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.200	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	14.200								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	09									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Stellenausschreibungen in der Lokalpresse									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Stellenausschreibungen sollen ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht werden. Die geplante Einsparung beträgt jährlich 11.000 €.

Stand der Umsetzung:

Stellenausschreibungen werden ab 2013 nicht mehr in der Lokalpresse veröffentlicht. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt. Im Jahr 2012 sind rd. 7.300 € an Aufwendungen für Stellenausschreibungen gebucht worden. Diese Kosten sind mit dem Verzicht auf weitere Stellenausschreibungen ab 2013 eingespart worden. Die fehlende Einsparung in Höhe von 3.700 € (Differenz zwischen 11.000 € und 7.300 €) ist durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen zu kompensieren.

Anmerkung: Die Praxis hat gezeigt, dass ein vollständiger Verzicht auf Stellenausschreibungen bei einzelnen Stellen zu Wiederbesetzungsproblemen führt. Es ist deshalb vorgesehen, künftig in der Tageszeitung auf Stellenausschreibungen, die auf der städt. Homepage veröffentlicht werden, hinzuweisen. Die Mehrkosten von jährlich rd. 1.800 € werden durch Mehrerträge bei der HSP-Maßnahme Nr. 47 "Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten" aufgefangen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	11.000	11.000	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	7.300								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	10									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Aus- und Fortbildungsetats für städt. Bedienstete									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0107									
Produkt	010701									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter soll um 14.000 € pro Jahr reduziert werden.

Stand der Umsetzung:

Der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildungen städt. Bediensteter ist ab dem Jahr 2013 um 14.000 € pro Jahr reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.966								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	11									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Verlängerung von Nutzungsdauern der städt. IT-Hardware									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0108									
Produkt	010801									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC's) im Rathaus sollen um jeweils 1 Jahr verlängert werden.										

Stand der Umsetzung:

Die Abschreibungszeiträume für die Nutzung der IT-Hardware (Server u. PC's) werden rückwirkend zum 01.01.2013 um jeweils 1 Jahr verlängert. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen		0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	8.000	8.000	3.000	4.500	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.185								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	12									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebührentarife in der Verwaltungsgebührensatzung									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0109									
Produkt	010901									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Gebührentarife in der städt. Verwaltungsgebührensatzung beruhen auf einer Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW aus dem Jahr 2002. Der Städte- und Gemeindebund wird im 2. Halbjahr 2012 von der Verwaltung um eine Neukalkulation der Gebührentarife gebeten, die dann im Laufe des Jahres 2013 in die städt. Verwaltungsgebührensatzung übernommen werden können.

Hierdurch sollen Mehrerträge in Höhe von mindestens 500,00 € ab 2014 realisiert werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werldohl hat in seiner Sitzung am 06.05.2013 eine Änderung der Verwaltungsgebührensatzung beschlossen, wodurch die Gebührentarife deutlich angehoben wurden. Die Mehrerträge werden mindestens 1.350 € pro Jahr betragen (bisherige Planung: 500 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	750	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	750								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	13									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebäude- und Raumnutzungsoptimierung für alle städt. Gebäude									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Der "echte" Raumbedarf aller Nutzer soll ab 2013 durch eine Überprüfung der jetzigen Raumnutzung in städt. Gebäuden optimiert werden. Durch die Aufgabe der Nutzung von nicht mehr benötigten Räumen sollen Bewirtschaftungskosten (z.B. Reinigungskosten) eingespart werden.

Stand der Umsetzung:

Durch die Optimierung von Raumnutzungen bei den nachstehenden Gebäuden werden z.B. folgende Kosten eingespart:

- Kath. Grundschule 1.450 € (Verringerung der Unterrichtsräume, Heiz- und Stromeinsparung)
- Grundschule Königsburg 2.500 € (tlw. Vermietung zu Wohnzwecken)
- Baubetriebshof 600 € (Einsparung eines Büroraumes, Heiz- und Stromeinsparung)

Die voraussichtliche Gesamtersparnis beträgt rd. 6.500 € pro Jahr. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2013 und 2014 ist damit erreicht. Über weitere Einsparmöglichkeiten ab 2015 wird nachgedacht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	6.500	6.500	9.000	9.000	11.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	6.500								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	14									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Standardabsenkung bei der Gebäudereinigung (Glasreinigung) mit Ausnahme der Schulen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Die Glasreinigung an allen städt. Gebäuden wird künftig nur noch 1x jährlich (bisher: 2x) stattfinden. An den Gebäuden der Kindertageseinrichtungen wird die Glasreinigung von 4x auf 2x jährlich halbiert. Die Glasreinigung an den Schulgebäuden bleibt unverändert bei 2x jährlich bestehen.

Stand der Umsetzung:

Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Die jährlichen Ausgaben für Glasreinigung betragen insgesamt rd. 14.000 €, sodass durch die Senkung von Standards max. eine Einsparung in Höhe von rd. 2.700 € pro Jahr möglich ist. Die Reinigungsausschreibung erfolgt in 2014. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit erhöhten Einheitspreisen zu rechnen ist, sodass voraussichtlich trotz Absenkung der Standards keine Einsparungen (nur Verhinderung von Mehrkosten) erreicht werden können. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	15									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Betriebskostenreduzierung durch Verkauf der Gebäude "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die ehemaligen Übergangswohnheime "Im Winkel 32" und "Deipschlader Weg 7" stehen leer und werden nicht mehr genutzt. Durch Verkauf der beiden Gebäude sollen die jährlichen Betriebskosten von derzeit rd. 4.000 € eingespart werden.

Aufgrund der schlechten Vermarktungsmöglichkeiten für diese Gebäude wird mit einem Verkauf frühestens in 2015 gerechnet.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	16									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einführung von Nutzungsentgelten / Kostenbeteiligung für städt. Gebäude und Einführung / Anhebung von Mietzinsen im kulturellen, sozialen, sportlichen und übrigen Bereichen									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für den Betrieb des Sozialen Beratungszentrum im Bürgerhaus wird derzeit von den Betreibern keine Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten des Gebäudes erhoben. Durch Einführung einer Kostenbeteiligung und Anpassung der Mietzinsen in den übrigen Bereichen (Musikschule, DRK, Mietwohnung, usw.) sollen Mehreinnahmen von jährl. rd. 10.000 € erzielt werden.

Durch eine Betriebskostenbeteiligung der Sportvereine an den Kosten der Hallennutzung von 4 € je Stunde pro Halleneinheit sollen Einnahmen im Umfang von 40.000 € realisiert werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 eine Entgeltordnung zur Einführung einer Sportstättegebühr beschlossen. Hiernach wird die Gebühr seit dem 01.12.2013 erhoben. Die Abrechnung für das Jahr 2013 erfolgt im Folgejahr 2014.

Die Anpassung der Mietzinsen und Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten wird im Laufe des Jahres 2014 umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	17									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Schließung div. Gebäude zur Senkung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Bedingt durch rückläufige Schülerzahlen wird sich der schulische Flächenbedarf zukünftig verringern. Ab 2013 sollen die Pavillions an der Hauptschule leergezogen und aus der Nutzung genommen werden (10.000 €). Ab dem Schuljahr 2014/15 wird der Bangelbau der Realschule mangels Bedarf ebenfalls aus der Nutzung genommen (20.000 €).

Gleichzeitig besteht am Gebäude "Leipziger Straße 36" erheblicher Sanierungsstau, der in absehbarer Zeit zu hohen Kosten führen wird. Es ist daher beabsichtigt, auch dieses Gebäude im Laufe des Jahres 2013 leierzuziehen und aus der weiteren (Fremd-)Nutzung zu nehmen (7.000 €).

Sachstand zur Umsetzung:

Die Pavillions an der Hauptschule und der Bangelbau an der Realschule wurden leergezogen und aus der Nutzung genommen. Die Einsparung beläuft sich auf jährlich rd. 25.000 €. In 2013 wurde das Gebäude Leipziger Straße 36 leergezogen. Die voraussichtlichen Einsparungen belaufen sich hier auf rd. 14.000 € pro Jahr.

Das Konsolidierungsziel wird somit für die Jahre 2013 und 2014 erreicht.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.000	25.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.200								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	18									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung von Energiekosten für Elektrogeräte in städt. Einrichtungen durch Nutzer									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Die Energie zum Betreiben von privaten Elektogeräten in städt. Einrichtungen (Schulen, Kitas, Rathaus, usw.) wurde den Nutzern bisher unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Mit der Erhebung einer Kostenpauschale für den Betrieb fremder Geräte soll ein jährlicher Ertrag von rd. 4.500 € erzielt werden.										
	Sachstand zur Umsetzung:										
	Die Verwaltung hat im Frühjahr 2013 ein Konzept erarbeitet. Die Beteiligung des Personalrates ist erfolgt. Die Maßnahme ist zum 01.09.2013 begonnen worden und damit umgesetzt.										

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.204								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	19									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Pauschale Reduzierung des Etats für Gebäudeunterhaltung um 20 %									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen soll pauschal um 20 % reduziert werden.

Stand der Umsetzung:

Der bisherige Aufwand für die Unterhaltung der Gebäude inkl. Aufbauten und Betriebsvorrichtungen ist pauschal um 20 % reduziert werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000	208.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	208.000								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	20									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Gebäudes "Goethestraße 27"									
Produktbereich	01									
Produktgruppe	0111									
Produkt	011101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Gebäude "Goethestraße 27" betreibt der Kleine Kulturforum e.V. das Kulturforum und der Heimatverein das Stadtmuseum. Im kommenden Jahr 2013 ist geplant, beide Einrichtungen im sanierten Bahnhofsgebäude unterzubringen. Das Gebäude "Goethestraße 27" steht dann leer und wird im Jahr 2013 veräußert.

Stand der Umsetzung:

Der Kleine Kulturforum e.V. ist im Juni 2013 und der Heimatverein im Herbst 2013 in das sanierte Bahnhofsgebäude umgezogen. Der Verkauf des Gebäudes/Grundstücke an die Stadtwerke Werdohl GmbH und ein privates Unternehmen soll im 2. Halbjahr 2014 erfolgen, um die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einzusparen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung, negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	21									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Gebäude- und Bewirtschaftungskosten durch Schließung eines Schulgebäudes									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.	32									
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Im Jahr 2017 läuft der Betrieb der Hauptschule aus (s. Maßnahme Nr. 32).										

Ab dem Schuljahr 2017/18 kann der Schulbetrieb einer anderen Schule im ehemaligen Gebäude der Hauptschule stattfinden. Das hierdurch freiwerdende Schulgebäude wird ab diesem Zeitpunkt aus der Nutzung genommen.

Hierdurch entfallen Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungsaufwendungen ab dem Schuljahr 2017/18.

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	45.000	110.000	110.000	110.000	110.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	22									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung von Pacht- und Gestattungsentgelten bei städt. Grundstücken									
	Produktbereich	01									
	Produktgruppe	0111									
	Produkt	011102									
	Verantwortliche Organisationseinheit	2.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Aus Pacht- und Gestattungsentgelten werden jährlich rd. 20.000 € eingenommen. Durch eine Anhebung der Entgelte sollen ab 2015 jährlich 500 € Mehreinnahmen erzielt werden.

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	500	500	500	500	500	500
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500
	19 Finanzerträge										

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	23									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 €									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einer Erhöhung der Genehmigungsgebühr für Osterfeuer sollen 400 € zusätzlich eingenommen werden.

Stand der Umsetzung:

Seit dem 01.01.2013 ist die Genehmigungsgebühr für Osterfeuer von 10 € auf 100 € angehoben worden. Hierdurch konnten im Jahr 2013 Mehreinnahmen von 330 € erzielt werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	300	300	300	300	300	300	300	300	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	330								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	24									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einnahmeerzielung durch Parkraumbewirtschaftung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es soll erstmalig eine Parkraumbewirtschaftung im Innenstadtbereich eingeführt werden. Das künftige Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von der Verwaltung bis spätestens zum 31.03.2013 erstellt damit es noch vor den Sommerferien von den städt. Gremien verabschiedet werden kann. In den HH-Plan 2013 wird bereits ein Ansatz für notwendige Investitionen (Aufstellung Automaten, Änderung der Beschilderung) eingestellt, um diese im 2. Halbjahr 2013 durchführen zu können. Mit der Erhebung der Parkgebühren kann dann ab 2014 begonnen werden. Das Konzept soll so ausgestaltet werden, dass sich für die Stadt mindestens jährliche Mehrerträge in Höhe von 250.000 € ergeben.

Stand der Umsetzung:

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wurde in 2013 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA), Hauptausschuss und Rat vorgestellt und beraten. Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 eine Parkgebührensatzung beschlossen, nach der Mehreinnahmen nach Abzug aller Kosten von jährlich rd. 250.000 € (Parkgebühren und Verwarnungsgelder) erzielt werden können. Die Satzung ist am 02.01.2014 in Kraft getreten. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	25									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr und Straßenbaumaßnahmen durch Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020103									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Der derzeitige Gebührenrahmen wurde zuletzt im Jahr 2010 angepasst. Durch Anhebung der Gebührensätze für Maßnahmen im öffentlichen Straßenverkehr sollen ab 2013 zusätzliche Erträge von jährlich rd. 1.500 € erzielt werden.

Durch die Einführung einer Gebühr für Straßenaufbrüche werden ab 2013 zusätzlich 6.250 € vereinnahmt.

Stand der Umsetzung:

Die Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen wird derzeit von der Verwaltung überarbeitet. Sie soll im 2. Halbjahr 2014 vom Rat verabschiedet werden. Bei der Erhebung von Gebühren für Straßenaufbrüche hat sich gezeigt, dass tatsächlich nur von Mehrerträgen in Höhe von rd. 2.500 € (statt 6.250 €) auszugehen ist, da die meisten Maßnahmen Telekommunikationsunternehmen betreffen, die auf Grund gesetzlicher Regelungen von der Gebührenpflicht befreit sind. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.750 € pro Jahr verfehlt.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	26									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Ausweitung der Bußgelder im Bereich Einwohnerbüro									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für die verspätete An-, Ab- und Ummeldung sowie bei der verspäteten Neubeantragung eines Personalausweises werden seit dem 2. Halbjahr 2012 im verstärkten Umfange Bußgelder erhoben. Hierdurch ist mit Mehrerträgen in Höhe von 2.000 € jährlich zu rechnen (bisherige Planung: 500 €).

Stand der Umsetzung:

Die Verwarngelder im Bereich Einwohnerbüro sind ausgeweitet worden. Zur Erreichung des Konsolidierungsziels (500 € Mehreinnahme pro Jahr) sind Anfang 2013 folgende zusätzliche Regelungen durch das Ordnungsamt getroffen worden:

- An-/Ummeldung nicht mehr als 3 Monate verspätet: mündliche Verwarnung
- An-/Ummeldung nicht mehr als 6 Monate verspätet: 10,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1 Jahr verspätet: 15,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 1,5 Jahre verspätet: 25,00 €
- An-/Ummeldung nicht mehr als 2 Jahre verspätet: 35,00 €

Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	500	500	500	500	500	500	500	500	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.610								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	27									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Gebührenerhöhung für Trauungen an Samstagen von 66 € auf 100 € je Trauung									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0201									
Produkt	020104									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Für Trauungen an Samstagen soll ab 2013 durch eine Erhöhung der Gebühr von 66 € auf 100 € je Trauung eine zusätzliche Einnahme im Umfang von rd. 600 € erzielt werden.

In die Allgemeine Verwaltungsgebührensatzung soll eine zusätzliche Tarifstelle aufgenommen werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 26.11.2012 beschlossen, ab dem Jahr 2013 die Gebühren für Trauungen außerhalb der Öffnungszeiten von bisher 66 € auf 100 € je Trauung zu erhöhen. Hierdurch wird mit Mehreinnahmen in Höhe von 600 € jährlich gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	600	600	600	600	600	600	600	600	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	600	600	600	600	600	600	600	600	600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	68								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	28									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Auf- und Abbau von Wahlplakattafeln" auf die Parteien									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0202									
Produkt	020201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Kosten für den Auf- und Abbau der zehn Wahlplakattafeln belaufen sich je Wahl auf rd. 3.200 €. Durch eine Übertragung dieser Aufgabe auf die Parteien sollen pro Wahltermin rd. 3.200 € eingespart werden.

Bundestagswahl in 2013
 Kommunal- und Europawahl in 2014 (1 Wahltermin)
 (Ober)Bürgermeister- und Landrätewahl in 2015 (1 Wahltermin)
 Landtags- und Bundestagswahl in 2017 (2 Wahltermine)
 Kommunal- und Europawahl in 2019 (1 Wahltermin)
 Bundestagswahl in 2021

Stand der Umsetzung:

Die im Rat der Stadt Werdohl vertretenen Parteien haben sich in einer Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss (USTEA) am 14.05.2013 dazu entschieden, die Wahlplakattafeln zukünftig selbst aufzubauen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.200	3.200	3.200	0	6.400	0	3.200	0	3.200

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.033								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	29									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Gebühren für Brandschauen									
Produktbereich	02									
Produktgruppe	0203									
Produkt	020301									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Neukalkulation der Gebührensätze für Brandschauen sollen ab 2013 Mehreinnahmen von rd. 1.650 € jährlich erzielt werden.

Die Gebührensatzung für Brandschauen wird im 2. Halbjahr 2012 entsprechend angepasst.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 im Rahmen einer Änderungssatzung die Anhebung der Gebührensätze für Brandschauen beschlossen, wodurch mit jährlichen Mehreinnahmen in Höhe von 1.650 € gerechnet wurde. Wegen einer unbesetzten Stelle im technischen Bereich wurden nur wenige Brandschauen im Jahr 2013 durchgeführt. Durch die Anhebung des Gebührensatzes konnten somit nur 100 € zusätzlich eingenommen werden. Für 2014 wird davon ausgegangen, dass nach der Neubesetzung der freien Stelle das Konsolidierungsziel erreicht werden kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	100								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	30									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der budgetierten Mittel für jede Schulform um 10 %									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101, 030102, 030103, 030104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schulen erhalten für den lfd. Schulbetrieb (Einrichtung usw.) einen pauschalen Betrag zur Verfügung gestellt. Dieses Budget soll um 10 % reduziert werden.

Mit der Einstellung des Betriebs der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential um jährlich 1.500 €.

Stand der Umsetzung:

Die Schulbudgets der Grundschulen, Hauptschule, Realschule und der Gesamtschule wurden ab dem Jahr 2013 um 10 % pauschal gekürzt. Hierdurch ergeben sich jährlich Einsparungen von rd. 9.300 €. Mit der durch den Rat der Stadt Werdohl beschlossenen Aufgabe der Hauptschule ab dem Schuljahr 2017/18 reduziert sich das Einsparpotential von 9.300 € auf 7.800 € jährlich. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	9.300	9.300	9.300	9.300	8.600	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.300								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	31									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Beitragssätze für die Offene Ganztagsgrundschule sollen ab dem Schuljahr 2013/14 Mehreinnahmen im Umfang von jährlich 3.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung ist spätestens im 1. Halbjahr 2013 entsprechend anzupassen.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 01.07.2013 die 1. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung (Offene Ganztagsgrundschule) in der Stadt Werdohl vom 29.06.2010 beschlossen. Hierdurch sollten Mehreinnahmen von mindestens 3.000 € jährlich zusätzlich vereinnahmt werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen der negativen Einkommensentwicklung das Elternbeitragsaufkommen nicht gesteigert werden kann. Das Konsolidierungsziel wird somit um 3.000 € pro Jahr verfehlt.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 3.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	32									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall des Betriebs der Hauptschule									
	Produktbereich	03									
	Produktgruppe	0301									
	Produkt	030102									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Neben den Schülerzahlen im Allgemeinen entwickeln sich die Anmeldezahlen für diese Schulform stark rückläufig. Inzwischen reichen die Anmeldezahlen nicht mehr für die Bildung einer Eingangsklasse aus. Der Rat der Stadt Werdohl hat daher beschlossen, den Betrieb der Hauptschule am 31.07.2017 zu beenden. Hierdurch entfallen nach Abzug der Erträge die Kosten für den Schulbetrieb (107.000 € Personalaufwand und 130.000 € Sachaufwand abzgl. 57.000 € Erträge) in Höhe von 180.000 € pro Jahr.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	-24.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	45.000	107.000	107.000	107.000	107.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	54.000	130.000	130.000	130.000	130.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	99.000	237.000	237.000	237.000	237.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	75.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	33									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Kostenerstattung an die Stadt Plettenberg als Schulträger für die Förderschule									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030105									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Die Stadt Plettenberg erhält als Schulträger für die Förderschule von der Stadt Werdohl einen Zuschuss für die Beschulung von Werdohler Schülern. Da sich die Schülerzahl auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren stark reduziert, wird der derzeitige Zuschuss ab 2016 um 25.000 € gekürzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	34									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Senkung der Schülerbeförderungskosten durch Schülerrückgang									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030106									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Schülerzahlen entwickeln sich rückläufig. Hierdurch werden in den nächsten Jahren die Kosten für Schülerbeförderung erheblich sinken. Es wird mit einem Rückgang ab 2014 um 5 % (30.000 €) und ab 2017 um weitere 5 % gerechnet.

Stand der Umsetzung:

Für die Jahre 2014 bis 2016 werden nach aktuellem Kenntnisstand die Schülerbeförderungskosten lediglich um 20.000 € sinken. Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 €, sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 10.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	20.000	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	35									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall von Betriebskostenerstattungen für das Schulschwimmen durch Schließung des Hallenbades ab dem 01.05. eines Jahres bis zum Beginn der Sommerferien									
Produktbereich	03									
Produktgruppe	0301									
Produkt	030107									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Das Hallenbad wird derzeit für das Schulschwimmen in der Zeit vom 01.05. bis zum Beginn der Sommerferien gegen Betriebskostenerstattung genutzt. Bislang wurden hierfür von der Stadt die Betriebskosten an die Bäderbetriebe Werdohl GmbH erstattet. Durch den Wegfall dieser Nutzung (Schließung) ab 2013 wird ein Betrag von 30.000 € jährlich eingespart.

Stand der Umsetzung:

Ab dem 01.05.2013 steht das Hallenbad auch für das Schulschwimmen bis zu den Sommerferien nicht mehr zur Verfügung. Die Maßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	27.882								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	36									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Kulturbogenveranstaltungen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Festsaal Riese finden bisher jährlich vier Kulturbogenveranstaltungen statt. Auf diese kulturellen Veranstaltungen wird nach Auslaufen der lfd. Kulturbogensaison 2012/13 verzichtet.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat am 24.09.2012 beschlossen, die bisherigen Kulturbogenveranstaltungen mit dem Ende der Saison 2012/13 einzustellen. Hierdurch wird mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 22.500 € (2013 anteilig 12.500 €) gerechnet. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	12.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	12.007								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	37									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abschaffung der Schaukästen im Stadtgebiet und Einschränkung der Plakatierung									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die vorhandenen Schaukästen sollen ab 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt werden. Gleichzeitig werden die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert. Hierdurch werden insgesamt Kosten im Umfang von 850 € ab 2013 eingespart.

Stand der Umsetzung:

Die vorhandenen Schaukästen werden seit 2013 nicht mehr für die Plakatierung genutzt. Zudem sind die Aufwendungen für die Plakatierung der Kulturveranstaltungen um 50 % reduziert worden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	850	850	850	850	850	850	850	850	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	850								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	38									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr zum Verleih an Vereine									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)											
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Durch die Übergabe des Bühnenwagens an die Feuerwehr ergeben sich ab 2013 Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben).											
Stand der Umsetzung:											
Der Bühnenwagen wurde bislang durch den Baubetriebshof betreut. Der Bühnenwagen ist ab dem Jahr 2013 an die Feuerwehr zur Betreuung abgegeben worden, wodurch sich Einsparungen von insgesamt 2.000 € bei den Sachaufwendungen (weniger Fremdvergaben) ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.											

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben										
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.000								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	39									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenerstattung der Leistungen des Baubetriebshofes bzw. Selbstaufbau durch externen Veranstalter beim Umbau des FestsaaIs RieseI für Veranstaltungszwecke									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Festsaal RieseI wird regelmäßig für die Durchführung von schulischen Veranstaltungen sowie für Veranstaltungen Dritter durch den Baubetriebshof umgebaut (Bestuhlung etc.). Die Umbaukosten werden je Veranstaltung mit ca. 500 € beziffert. Es wird eine Kostenerstattungspflicht ab 2013 eingeführt. Hierdurch ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 5.000 € für ca. 10 Veranstaltungen im Jahr.

Stand der Umsetzung:

Seit 2013 werden die Kosten des Baubetriebshofes, die durch den Umbau des Festsaal RieseI entstehen, den externen Veranstaltern in Rechnung gestellt. Hierdurch sollten sich Mehreinnahmen in Höhe von rd. 2.000 € pro Jahr (500 € je Veranstaltung) und Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.000 € (weniger Fremdvergaben im Bauhofbereich) ergeben. Es haben sich im Vergleich von 2013 zu 2012 lediglich Minderaufwendungen im Bereich der Bauhofleistungen in Höhe von rd. 1.100 € ergeben. Mehreinnahmen konnten wegen der Nichtinanspruchnahme der Bauhofleistungen nicht erzielt werden. Der geplante Konsolidierungsbetrag muss ggfls. künftig um rd. 4.000 € reduziert und anderweitig kompensiert werden.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
11 Personalaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen			3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.100								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	40									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	50 % Kostenbeteiligung der Einzelhändler an der Weihnachtsbeleuchtung und vollständiger Verzicht auf die Aufstellung von Weihnachtsbäumen									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Für die Weihnachtsbeleuchtung entstehen jährlich Unterhaltungsaufwendungen inkl. Leistungen des Baubetriebshofes im Umfang von 16.000 €. Durch eine hälftige Kostenbeteiligung des Einzelhandels sollen ab 2013 jährlich 8.000 € eingespart werden.

Stand der Umsetzung:

Gleichzeitig wurde ab Ende 2013 auf das Aufstellen der Weihnachtsbäume verzichtet, wodurch sich weitere Einsparungen im Umfang von 3.600 € pro Jahr ergeben. Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Für die Weihnachtsbeleuchtung soll im 2. Halbjahr 2014 ein Konzept zur Umstellung auf LED-Technik bei gleichzeitiger Reduzierung des Umfangs erarbeitet werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600	11.600

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.600								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	41									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Budgetsenkung bei der Musikschule Lennetal e.V.									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Es ist damit zu rechnen, dass sich durch Personalfluktuaton die Aufwendungen der Musikschule Lennetal e.V. reduzieren. Gleichzeitig sollen die Beiträge für die Nutzer erhöht werden. Die Budgetsenkung soll ab Mitte 2014 schrittweise umgesetzt werden. Ein entsprechender Beschluss soll in einer Mitgliederversammlung der Musikschule Lennetal e.V. im Herbst 2013 erfolgen.

Stand der Umsetzung:

Das Konsolidierungsziel von jährlich 25.000 € wird bis zum Jahr 2017 durch Personalfluktuaton (Ausscheiden von Altersteilzeitfällen) erreicht. Für die Zeit ab 2018 müssen noch weitere Konsolidierungsmöglichkeiten geprüft werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen		0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	12.500	25.000	25.000	25.000	30.000	30.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	42									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Medienetats der Stadtbücherei um 10 %									
	Produktbereich	04									
	Produktgruppe	0401									
	Produkt	040103									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Der Medienetat der Stadtbücherei wird um 10 % (rd. 3.100 €) reduziert.										

Stand der Umsetzung:

Der Medienetat der Stadtbücherei ist um 10 % (rd. 3.100 €) ab dem Haushaltsjahr 2013 reduziert worden, wodurch sich Einsparungen in Höhe von 3.100 € jährlich ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	

Haushaltssanierungsplan

19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	3.100								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	43									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Benutzungsgebühren und der Eintrittsgelder in der Stadtbücherei für Erwachsene									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 17.12.2012 die Anhebung der Benutzungsgebühren für erwachsene Nutzer der Stadtbücherei sowie der Eintrittsgelder für Veranstaltungen (Erwachsene) beschlossen. Hierdurch sollen 1.000 € jährlich zusätzlich eingenommen werden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass wegen rückläufiger Nutzerzahlen die erhofften Mehreinnahmen nicht erzielt werden können. **Das Konsolidierungsziel von 1.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 1.000 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	44									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Übertragung der Aufgabe "Heimatspflege" an den Heimatverein									
Produktbereich	04									
Produktgruppe	0401									
Produkt	040104									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Aufgaben der Heimatspflege sollen mit Ausnahme der Leistungen des Baubetriebshofes an den Heimatverein übertragen werden. Hierdurch werden Personalkapazitäten frei, die für neue Aufgaben im Archivbereich genutzt werden. Hierdurch ergibt sich ab 2013 eine Einsparung in Höhe von 14.000 € jährlich, die im Personaleinsparkonzept (s. Maßnahme Nr. 69) nicht enthalten ist.

Stand der Umsetzung:

Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 14.000 € jährlich nicht korrekt war. Der Personalaufwand für Heimatspflege beträgt nicht 18 % einer Vollzeitstelle (= ursprüngliche Schätzung aus der Aufgabenkritik 2012), sondern nur 10 % einer Stelle, wodurch sich die mögliche Einsparung um 6.000 € auf nunmehr 8.000 € pro Jahr reduziert. Zudem hat der Heimatverein die Übernahme der Aufgaben aus dem Bereich der Heimatspflege abgelehnt. **Das Konsolidierungsziel von 14.000 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt. Zudem werden bis Ende 2013 noch Überlegungen angestellt, ob auf die Heimatspflegeaufgaben komplett oder teilweise verzichtet werden kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										

Haushaltssanierungsplan

10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	45									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten gemäß § 16 SGB I - sog. 1-€-Jobs"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0502									
Produkt	050201									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Zuschussbedarf für die Erledigung dieser Aufgabe liegt bei rd. 83.000 € jährlich. Der Stelleninhaber scheidet im Jahr 2014 aus Altersgründen aus dem Dienst aus. Im Personaleinsparkonzept (vgl. Maßnahme-Nr. 69) wurde hierfür bereits ein Betrag in Höhe von 59.500 € berücksichtigt. Mit dem Wegfall der Aufgabe ab 2015 werden jährlich weitere 23.500 € eingespart. Im Stellenplan ist noch ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:

Entgegen den Planungen scheidet der Stelleninhaber erst 2016 (Erreichung 65. Lebensjahr) aus dem Dienst aus. Die Konsolidierungsbeiträge können somit erst 2 Jahre später (ab 2017) realisiert werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.			0	0	0	0	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500	23.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	46									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der Aufgabe "Integration von Migranten/WIP"									
Produktbereich	05									
Produktgruppe	0505									
Produkt	050501									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Auf die Aufgabe "Integration von Migranten/WIP" soll nach altersbedingtem Ausscheiden des Stelleninhabers ab 2014 verzichtet werden.

Der Zuschussbedarf beträgt jährlich rd. 85.000 €. Nach Abzug der Personalaufwendungen (sind in Maßnahme-Nr. 69 enthalten) verbleiben noch Sachaufwendungen in Höhe von jährlich 37.500 €, welche durch Verzicht auf die Aufgabe eingespart werden.

In den Stellenplan ist ein entsprechender kw-Vermerk aufzunehmen.

Stand der Umsetzung:

In den Stellenplan 2013 ist ein kw-Vermerk für die o.g. Stelle aufgenommen worden. Der Mitarbeiter geht Anfang Juli 2013 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Die Stelle wird nicht nachbesetzt.

Es wurde festgestellt, dass die Sach- und Transferaufwendungen von bisher rd. 37.500 € durch Zuschüsse finanziert worden sind. Dies ist bei der Aufstellung des Haushalts-sanierungsplans irrtümlich übersehen worden. Da durch den Wegfall der Aufgabe auch die Zuschüsse entfallen, entsteht unter dem Strich keine Einsparung bei den Sach- und Transferaufwendungen. **Das Konsolidierungsziel von 37.500 € jährlich wird somit nicht erreicht.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 48 "Konnexitätsbeitrag des Landes für U3-Ausbau" (30.000 €) und anteilige Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" (6.750 €) und Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 12 "Erhöhung der Verwaltungsgebühren" (750 €) sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Konsolidierungserträge (positiver Wert: Ertragsverbesserung, negativer Wert: Ertragsverschlechterung)										
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										

Haushaltssanierungsplan

7 Sonstige ordentliche Erträge													
8 Aktivierte Eigenleistungen													
9 Bestandsveränderungen													
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen													
12 Versorgungsaufwendungen													
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen													
14 Bilanzielle Abschreibungen													
15 Transferaufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen													
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge													
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen													
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge													
24 Außerordentliche Aufwendungen													
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen													
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.													
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	47									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Elternbeitragssätze an den Betriebskosten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Elternbeitragstabelle wird zum Kindergartenjahr 2013/14 angepasst. Mit der Anpassung der Tabelle soll jede 2. Beitragsstufe entfallen und die Beitragssätze um 10 % angehoben werden. Hierdurch sollen jährliche Mehrerträge von 51.000 € erzielt werden. Die Elternbeitragssatzung muss im 1. Halbjahr 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 06.05.2013 die Anhebung der Elternbeitragssätze für die Betreuung von Kindern in Kitas beschlossen. Es hat sich gezeigt, dass der jährliche Konsolidierungsbeitrag rd. 70.000 € (also rd. 19.000 € mehr als geplant) betragen wird. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	16.454								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	48									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Konnexitätsbeitrag des Landes an die Kommunen für die U3-Betreuung									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Referentenentwurf zum Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe sieht für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren eine Ausgleichszahlung des Landes vor. Diese liegt bei rd. 20 % der gewährten Kindpauschalen für Kinder dieser Altersgruppe. In Werdohl ist ab dem Kindergartenjahr 2013/14 mit einer Einnahme in Höhe von rd. 116.000 € zu rechnen.

Stand der Umsetzung:

Durch das neue Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe vom 07.11.2012 erhält die Stadt Werdohl für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren höhere Landeszuwendungen. Die voraussichtlichen Mehreinnahmen belaufen sich auf jährlich rd. 146.000 € (bisherige Planung 116.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	48.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000	146.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	61.331								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	49									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Fremdvergaben an den städt. Kitas durch Übernahme von Aufgaben durch den Schulhausmeisterpool									
	Produktbereich	06									
	Produktgruppe	0601									
	Produkt	060101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Der Schulhausmeisterpool übernimmt ab 2013 die Bauhofleistungen zur Unterhaltung und Pflege der städt. Kindertageseinrichtungen (kleinere Reparaturen, Grünschnitt etc.). Hierdurch werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden.

Stand der Umsetzung:

Die Verwaltung hat festgestellt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 16.500 € jährlich nicht aufrechterhalten werden kann. Der Schulhausmeisterpool übernimmt nur reine Hausmeistertätigkeiten. Für die zeitintensive Pflege der Außenanlagen (Bauhofleistungen rd. 11.500 € jährlich) fehlen die personellen Kapazitäten. Es können nur die bisher für eine 450-€-Kraft vorgesehenen Aufgaben übernommen werden. Die jährliche Einsparung beträgt somit nur rd. 5.000 € jährlich. **Das Konsolidierungsziel wird somit um 11.500 € pro Jahr verfehlt.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch entsprechende Mehrerträge bei der Maßnahme Nr. 62 "Gewinnabführung Vereinigte Sparkasse im MK" sichergestellt.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	5.000								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	50									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Einsparung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten durch Wegfall des Kindergartens Funkenburg									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0601									
Produkt	060101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wird zum 31.07.2013 eingestellt. Das freiwerdende Gebäude soll im Jahr 2013 veräußert werden. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt.

Stand der Umsetzung:

Der Betrieb des Kindergartens Funkenburg wurde erst zum 15.09.2013 eingestellt. Hierdurch ergeben sich jährliche Einsparungen bei den Gebäudeunterhaltungs- und bewirtschaftungskosten in Höhe von 18.000 €. Das Personal wird in einem neuen Kindergarten in der Stadtmitte eingesetzt. Mit der Schließung der Einrichtung ist die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahme abgeschlossen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	10.500	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.557								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	51									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Jugendhilfeaufwendungen durch verbesserte Controlling- und Steuerungssysteme einschl. Entwicklung und Einsatz von Präventionsketten									
Produktbereich	06									
Produktgruppe	0604									
Produkt	060402									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Jahr 2011 sind für den Jugendhilfebereich (ambulante Hilfen, Heim- und Familienpflege) Aufwendungen in Höhe von rd. 3,0 Mio. € entstanden. Zum 01.02.2012 wurde ein neuer ASD-Leiter eingesetzt, der schwerpunktmäßig Controlling- und Steuerungsaufgaben wahrnimmt. Durch eine Verbesserung der Controlling- und Steuerungssysteme (Fachcontrolling, Fallzugangssteuerung, Reduzierung der Aufwendungen je Hilfefall, Ausbau des Vollzeitpflegeangebotes, Rückführung von Heimerziehungsfällen etc.) und Einsatz von Präventionsketten (Neugeborenenbesuche, verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen, Kitas, Jugendpflege etc.) sollen die Jugendhilfeaufwendungen schrittweise um 600.000 € bis zum Jahr 2018 (rd. 20 % der bisherigen Aufwendungen) reduziert werden.

Stand der Umsetzung:

Nach dem Rechnungsergebnis 2013 sind durch den Einsatz von Präventionsketten und neuen Controlling- und Steuerungssystemen Einsparungen (Ertragssteigerungen und Aufwandsreduzierungen) in Höhe von rd. 210.000 € erreicht worden. Das Konsolidierungsziel für 2013 in Höhe von 100.000 € ist damit deutlich übertroffen worden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen		0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	200.000	300.000	400.000	500.000	600.000	600.000	600.000	600.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	211.657								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	52									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Wegfall der freiwilligen Aufgabe "Sportförderung"									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Es wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Personalaufwendungen lediglich rd. 11.160 € (0,31 Stelle / Bes.gr. A8) betragen. Dies ist bei der Aufstellung des Haushaltssanierungsplans irrtümlich fehlerhaft dargestellt worden. Das Konsolidierungsziel wird somit um 7.340 € verfehlt.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch zusätzliche Personaleinsparungen (Minderaufwendungen) in Höhe von 7.340 € bei der Maßnahme Nr. 69 "Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160	11.160

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	53									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Teilschließung von Sportstätten oder Übertragung des Sportstättenbetriebes auf Vereine									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch den Rückgang der Schülerzahlen sinkt ab 2017 der Bedarf an Sportstätten (Turn- bzw. Sporthallen und Sportplätze), sodass erstmalig ab 2017 für Schulzwecke auf eine Einfach-Turnhalle bzw. einen Sportplatz verzichtet werden kann. Daher sollen künftig zwei Sportstätten (z.B. Einfach-Turnhalle Evekling und Naturrasenplatz Riese) geschlossen bzw. diese Sportstätten an Vereine übertragen werden. Hierdurch ergeben sich ab 2017 jährliche Einsparungen in Höhe von 76.000 €. Spätestens im Jahr 2016 muss hierüber noch im Rat entschieden werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen		0	0	0	0	0	29.000	29.000	29.000	29.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	0	0	0	47.000	47.000	47.000	47.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	
19 Finanzerträge											

Haushaltssanierungsplan

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	54									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Abführung eines Teils des Gewinns der Bäderbetriebe Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	08									
Produktgruppe	0801									
Produkt	080102									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Vom Jahresüberschuss der Bäderbetriebe Werdohl GmbH soll ab 2013 ein Betrag von mindestens 150.000 € an die Stadt abgeführt werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der jährlichen Gesellschafterversammlung der Bäderbetrieb Werdohl GmbH getroffen werden (nächste Sitzung: Juni 2013).

Stand der Umsetzung:

Aufgrund zurückgehender Gewinne bei der Stadtwerke Werdohl GmbH und dringend notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen in den Jahren 2012 und 2013 wird die Bäderbetriebe Werdohl GmbH einen Verlust ausweisen. Es kann deshalb für die Jahre 2013 und 2014 keine Gewinnausschüttung erfolgen. Die Geschäftsführung der Bäderbetriebe geht davon aus, dass ab dem Jahr 2015 die eingeplante Gewinnausschüttung an die Stadt Werdohl erfolgen kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	55									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine Gewinnausschüttung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH an die Stadt									
Produktbereich	10									
Produktgruppe	1003									
Produkt	100301									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Ausschüttung eines Teils des jährlichen Überschusses der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH sollen Einnahmen im Umfang von 100.000 € realisiert werden. Der Beschluss über die teilweise Abführung an die Stadt soll in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Werdohl GmbH im Frühjahr 2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:

Sofern ab dem Jahr 2013 mit der Ausschüttung der Jahresüberschüsse begonnen würde, müsste eine Körperschaftssteuer in Höhe von rd. 45 % auf die beschlossene Gewinnabführung an das Finanzamt abgeführt werden. Diese körperschaftssteuerliche Ausschüttungsbelastung gem. § 38 KStG entsteht letztmalig im Jahr 2019, da diese Vorschrift ab dem Jahr 2020 entfällt. Es ist daher vorgesehen, ab 2020 – nach Wegfall der negativen steuerlichen Rahmenbedingungen – eine höhere jährliche Gewinnausschüttung zu erreichen.

Das Konsolidierungsziel von 100.000 € pro Jahr wird somit verfehlt.

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 100.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen												
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	56									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung									
Produktbereich	11									
Produktgruppe	1102									
Produkt	110201									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch organisatorische Veränderungen beim Sondervermögen Abwasserbeseitigung soll eine Einsparung ab 2014 in Höhe von insgesamt 52.000 € realisiert werden. Das von der Verwaltung für die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung muss noch vom Rat im 2. Halbjahr 2012 verabschiedet werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung am 24.09.2012 die Neustrukturierung des Sondervermögens Abwasserbeseitigung beschlossen. Die technischen Aufgaben wurden zum 01.01.2013 von der Stadtwerke Werdohl GmbH zur Stadt Werdohl zurückgeholt. Zum 01.01.2014 sind auch die buchhalterischen Aufgaben auf die Stadtverwaltung übergegangen. Hierdurch ergeben sich ab 2014 Einsparungen von jährlich 52.000 € (2013 anteilig 40.000 €). Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	34.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	49.000	
11 Personalaufwendungen		0	-6.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	52.667								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	57									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht in Wohn- und Gewerbegebieten									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Durch Einschränkung der Beleuchtungszeiten der Straßenbeleuchtung um ca. 4 Stunden pro Nacht sollen Energiekosten in Höhe von ca. 21.000 € jährlich eingespart werden.										

Stand der Umsetzung:

Der Baubetriebshof hat inzwischen die Anpassungsarbeiten an den Schaltschränken für die Straßenbeleuchtungskörper abgeschlossen. Seit Juli 2013 wird die Straßenbeleuchtung in den Wohn- und Gewerbegebieten in der Zeit von 00.00 Uhr bis 04.00 Uhr abgeschaltet. Es konnte hierdurch in 2013 bereits eine Einsparung von rd. 25.000 € realisiert werden. Das Konsolidierungsziel für 2013 in Höhe von 7.000 € ist damit deutlich übertroffen worden.

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.04.2014 beschlossen, die Nachtabstaltung auf die Zeit von 01:30 bis 03:30 Uhr zu reduzieren. Trotz der zeitlichen Reduzierung kann die mit dieser Konsolidierungsmaßnahme verbundene Einsparsumme erreicht werden, da der Einspareffekt wesentlich höher ist, als seinerzeit angenommen wurde. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	

Haushaltssanierungsplan

14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	0	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	25.000								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	58									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Kostenreduzierung durch Entwidmung und Rückbau von Straßen im Ortsteil Elverlingsen									
Produktbereich	12									
Produktgruppe	1201									
Produkt	120101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Der Ortsteil Elverlingsen ist ab 2013 ohne Bevölkerung, wodurch die Unterhaltungsaufwendungen des Infrastrukturvermögens minimiert werden. Durch die Entwidmung des Ortsteils Elverlingsen und den Rückbau von Straßen werden Bauhofkapazitäten frei, die zur Verringerung von Sachaufwendungen für Fremdvergaben genutzt werden. Dadurch ergeben sich für die Stadt jährliche Einsparungen von rd. 5.650 € ab dem Jahr 2014.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat am 06.05.2013 der Einziehung der Straßen im Ortsteil Elverlingsen gemäß § 7 StrWG NRW zugestimmt. Hierdurch können die bisherigen Kosten für die Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung (5.650 € pro Jahr) eingespart werden. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
7 Sonstige ordentliche Erträge										
8 Aktivierte Eigenleistungen										
9 Bestandsveränderungen										
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen										
12 Versorgungsaufwendungen										
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
14 Bilanzielle Abschreibungen										
15 Transferaufwendungen										
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.300	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650	5.650

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	2.300								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	59									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Umgestaltung der Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz in ein Pflanzbeet									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Die Brunnenanlage auf dem Alfred-Colsman-Platz soll aufgegeben werden. Die Anlage soll im Jahr 2013 in ein Pflanzbeet umgestaltet werden, wodurch sich jährliche Einsparungen von 3.000 € bei den Unterhaltungsaufwendungen (Energiekosten) ergeben.

Stand der Umsetzung:

Die Umgestaltung der Brunnenanlage in ein Pflanzbeet erfolgte bislang nicht. Die Verwaltung prüft derzeit, ob der Betrieb der Brunnenanlage dauerhaft durch Dritte (Spenden, Sponsoren) finanziert bzw. übernommen werden kann. Hierzu liegt der Verwaltung bereits die Zusage zwei örtlichen Unternehmen vor, den Betrieb der Anlage ab 2014 bis 2016 jährlich mit jeweils 1.500 € als Spende zu unterstützen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	60									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erstattung der Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne und der Lichtpunkte durch ein Versorgungsunternehmen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
Die Energiekosten für den Betrieb der Lennefontäne sowie der Lichtpunkte werden ab dem Jahr 2013 dauerhaft durch ein Versorgungsunternehmen übernommen. Hierdurch ergeben sich Einsparungen von 2.500 € jährlich.										
Stand der Umsetzung:										
In 2013 konnten noch keine Spenden eingenommen werden. Es laufen derzeit noch Verhandlungen mit potentiellen Spendern/Sponsoren.										

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	Geplante Konsolidierungsbeiträge									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	0								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	61									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	pflegeärmere Umgestaltung der städt. Grünanlagen									
Produktbereich	13									
Produktgruppe	1301									
Produkt	130101									
Verantwortliche Organisationseinheit	2.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Die Kosten für die Pflege der städt. Grünanlagen (rd. 75.000 € jährlich) werden durch pflegeärmere Umgestaltung/Ausstattung (Umwandlung von Rasenflächen in Wildblumenwiesen, Reduzierung der Intervalle für Mäharbeiten und Heckenschnitt, Entfernung von Sträuchern etc.) und Reduzierung der Anzahl und Größe der öffentlichen Grünanlagen um jährlich 30.000 € gesenkt.

Stand der Umsetzung:

Die Frühjahr- und Sommerbepflanzung und der sich hieraus ergebene Pflegeaufwand (insgesamt rd. 5.000 €) ist reduziert worden. Folgende Maßnahmen sind darüber hinaus geplant:

- Verfüllung Brunnenanlage Stettiner Straße (500 €)
- Anböschchen kleine Grünanlage Unterm Bausenberg (1.000 €)
- Verkauf Grünanlage ggü. Haus Werdohl (500 €)
- Reduzierung der Pflegestandards beim Heckenschnitt und bei den Mäharbeiten (ca. 13.000 €)

Es hat sich gezeigt, dass die im Rahmen der Aufgabenkritik 2012 ermittelte Einsparsumme von 30.000 € jährlich zu optimistisch war. **Die Einsparsumme reduziert sich voraussichtlich auf 20.000 € (s. obige Maßnahmen), sodass das Konsolidierungsziel um 10.000 € pro Jahr verfehlt wird.**

Ersatzmaßnahme:

Die Kompensation wird durch Mehrerträge in Höhe von 10.000 € bei der Maßnahme Nr. 64 "Erhöhung der Vergnügungssteuer" sichergestellt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Steuern und ähnliche Abgaben										
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
3 Sonstige Transfererträge										
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										

Haushaltssanierungsplan

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen												
7 Sonstige ordentliche Erträge												
8 Aktivierte Eigenleistungen												
9 Bestandsveränderungen												
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Personalaufwendungen												
12 Versorgungsaufwendungen												
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
14 Bilanzielle Abschreibungen												
15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	IST - Konsolidierungsbeiträge									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	9.453								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	62									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Hinwirken auf eine höhere Gewinnausschüttung der Vereinigten Sparkasse im MK an die Stadt									
Produktbereich	15									
Produktgruppe	1501									
Produkt	150103									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden seitens der Vereinigten Sparkasse im MK Gewinne von durchschnittlich 157.000 € an die Stadt Werdohl ausgezahlt. Durch eine Anhebung der jährlichen Gewinnausschüttung sollen 50.000 € zusätzlich eingenommen werden. Ein entsprechender Beschluss über die Erhöhung der Gewinnausschüttung soll in einer Sitzung der Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK am 30.04.2013 getroffen werden.

Stand der Umsetzung:

Die Verbandsversammlung der Vereinigten Sparkasse im MK hat am 27.05.2014 die Ausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 beschlossen. Hiernach erhält die Stadt Werdohl einen Ausschüttungsbetrag in Höhe von 318.000 €, welcher um die zu zahlende Kapitalertragssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag von insgesamt rd. 50.000 € reduziert wurde. Der ausgezahlte Betrag beläuft sich auf rd. 268.000 €. Für das Jahr 2014 ist das Konsolidierungsziel somit erreicht. Für die Folgejahre wird davon ausgegangen, dass die Ausschüttung in etwa gleicher Höhe (300.000 €) erfolgt. **Es ergeben sich somit jährliche Mehrerträge von rd. 50.000 €.**

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge		0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	100.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	121.328								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	63									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Hundesteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund bzw. 500 € je gefährlicher Hund bei gleichzeitigem Wegfall von etwaigen Befreiungen und Ermäßigungen sollen pro Jahr 40.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hundesteuersatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 bzw. 18.03.2013 durch eine Änderungssatzung die Anhebung der Hundesteuer von 66 € auf 100 € je Hund ab 2013 sowie den Wegfall von Steuerbefreiungen beschlossen. Hierdurch werden Mehreinnahmen von mindestens 40.000 € jährlich erzielt. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	45.299								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	64									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Erhöhung der Vergnügungssteuer									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	3.1									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch eine Anhebung der Vergnügungssteuer um weitere 5 % (letzte Anpassung zum 01.01.2012) sollen ab 2014 jährlich 10.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Vergnügungssteuersatzung muss noch Ende 2013 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.11.2013 eine Änderung der Vergnügungssteuersatzung beschlossen, wonach die Vergnügungssteuersätze ab 2014 um 5 % erhöht werden. Darüber hinaus hat sich Ende 2012 die Zahl der zu versteuernden Spielapparate durch neue Betriebserlaubnisse erhöht, wodurch sich jährliche Mehrerträge von rd. 110.000 € ergeben. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	110.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	127.450								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	65									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 %									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes A um 50 % (von 254 % auf 369 % inkl. 24 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen ab 2013 jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz A von 254 % auf 369 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich 5.000 € zusätzlich eingenommen, wobei kleinere Schwankungen (im dreistelligen €-Bereich) durch Veränderungen bei der landwirtschaftlichen Fläche von Jahr zu Jahr möglich sind. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	4.347								

Haushaltssanierungsplan

A	Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	66									
	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 %									
	Produktbereich	16									
	Produktgruppe	1601									
	Produkt	160101									
	Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
	Zuständigkeit Rat/OB										
	Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
	Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										
	Durch Anhebung des Grundsteuerhebesatzes B um 50 % (von 461 % auf 668 % inkl. 48 Prozentpunkte als Kompensation für die Straßenreinigung) sollen jährlich 1.200.000 € zusätzlich eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 entsprechend angepasst werden.										
	Stand der Umsetzung:										
	Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Grundsteuerhebesatz B von 461 % auf 668 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch werden jährlich rd. 1,2 Mio. € zusätzlich eingenommen. Die Konsolidierungsmaßnahme ist damit umgesetzt.										

B	Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)										
	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>								
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
	2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen										
	3 Sonstige Transfererträge										
	4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte										
	5 Privatrechtliche Leistungsentgelte										
	6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen										
	7 Sonstige ordentliche Erträge										
	8 Aktivierte Eigenleistungen										
	9 Bestandsveränderungen										
	10 Ordentliche Erträge	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
	11 Personalaufwendungen										
	12 Versorgungsaufwendungen										
	13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen										
	14 Bilanzielle Abschreibungen										
	15 Transferaufwendungen										
	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen										
	17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltssanierungsplan

18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	1.209.979								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	67									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte und ab 2015 um weitere 27 Prozentpunkte									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)										

Durch Anhebung des Gewerbesteuerhebesatzes ab 2013 um 42 Prozentpunkte (von 416 % auf 458 %) und ab 2015 um zusätzliche 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) sollen zusätzlich bis zu 1.650.000 € pro Jahr eingenommen werden. Die Hebesatzsatzung muss noch Ende 2012 und Ende 2014 entsprechend angepasst werden.

Stand der Umsetzung:

Der Rat der Stadt Werdohl hat in seiner Sitzung vom 26.11.2012 im Rahmen einer neuen Hebesatzsatzung beschlossen, den Gewerbesteuerhebesatz von 416 % auf 458 % ab dem Jahr 2013 anzuheben. Hierdurch sollen bis 2014 jährlich rd. 1 Mio. € zusätzlich eingenommen werden. Ab 2015 soll der Gewerbesteuerhebesatz um weitere 27 Prozentpunkte (von 458 % auf 485 %) angehoben werden. Dies soll durch einen entsprechenden Ratsbeschluss Ende 2014 erfolgen.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben		0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											

Haushaltssanierungsplan

15 Transferaufwendungen												
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen												
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen												
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	500.000	1.000.000	1.300.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000	1.650.000

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	631.229								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	68									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht auf Neuaufnahmen									
Produktbereich	16									
Produktgruppe	1601									
Produkt	160101									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.3									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Mit einem Verzicht zur Neuaufnahme von langfristigen Investitionskrediten werden schrittweise erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen realisiert.

Stand der Umsetzung:

Im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 ist am 28.01.2013 durch den Rat der Stadt Werdohl entschieden worden, zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen künftig keine Investitionskredite mehr aufzunehmen. Hierdurch ergeben sich bis zum Jahr 2021 jährliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen von bis zu jährlich 451.000 €. Durch den Verzicht auf die Aufnahme langfristiger Investitionskredite ist die Konsolidierungsmaßnahme umgesetzt. Durch die Umwandlung von Investitionskrediten in Kassenkredite im Jahr 2013 können weitere 30.000 € Zinsaufwendungen eingespart werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>Geplante Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
11 Personalaufwendungen											
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											

Haushaltssanierungsplan

17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Finanzerträge												
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0	-41.000	-114.000	-159.000	-205.000	-255.000	-305.000	-360.000	-419.000	-481.000	
21 Finanzergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
23 Außerordentliche Erträge												
24 Außerordentliche Aufwendungen												
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.												
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	41.000	114.000	159.000	205.000	255.000	305.000	360.000	419.000	481.000	

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	41.000								

Haushaltssanierungsplan

A

Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme	69									
Kurzbezeichnung der Maßnahme	Personaleinsparmaßnahmen gemäß Personaleinsparkonzept									
Produktbereich										
Produktgruppe										
Produkt	gesamter Produkthaushalt									
Verantwortliche Organisationseinheit	1.2									
Zuständigkeit Rat/OB										
Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr.										
Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Durch Umsetzung des Personaleinsparkonzeptes werden bis 2021 Personalaufwendungen in Höhe von rd. 1,1 Mio. € eingespart. Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 143 (rd. 18 % Stellenabbau). Wegen der näheren Einzelheiten wird auf das als Anlage beigefügte Personaleinsparkonzept verwiesen.

Stand der Umsetzung:

Die nach dem Personalentwicklungskonzept für das Jahr 2013 vorgesehenen Personalmaßnahmen sind mit Ausnahme einer Hausmeisterstelle für Übergangsheime (geplantes Einsparvolumen 14.000 € - Vertrag wurde für 1 Jahr verlängert) vollständig umgesetzt worden. Zusätzlich konnten 15 Wochenarbeitsstunden für eine Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten (17.500 € Einsparvolumen jährlich) und eine volle Stelle in der Abt. Kultur (54.000 € Einsparvolumen jährlich) abgebaut werden. Darüber hinaus ist die Stelle einer Reinigungskraft in einer Grundschule privatisiert worden (12.600 € Einsparvolumen jährlich). Das Konsolidierungsziel für 2013 wurde damit übertroffen.

Die für das Jahr 2014 geplante Personaleinsparmaßnahme (44.500 € in 2014; 59.500 € in 2015) verschiebt sich um 2 Jahre, da der Stelleninhaber erst später in Rente geht. Das Konsolidierungsziel für die Jahre 2014 und 2015 kann daher nicht erreicht werden.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2012	<u>G e p l a n t e K o n s o l i d i e r u n g s b e i t r ä g e</u>									
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben											
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen											
3 Sonstige Transfererträge											
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte											
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte											
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen											
7 Sonstige ordentliche Erträge											
8 Aktivierte Eigenleistungen											
9 Bestandsveränderungen											
10 Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Haushaltssanierungsplan

11 Personalaufwendungen		0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700
12 Versorgungsaufwendungen											
13 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen											
14 Bilanzielle Abschreibungen											
15 Transferaufwendungen											
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen											
17 Ordentliche Aufwendungen	0	0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700
19 Finanzerträge											
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen											
21 Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22 Ordentliches Ergebnis	0	0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700
23 Außerordentliche Erträge											
24 Außerordentliche Aufwendungen											
25 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 Ergebnis	0	0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700
27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen											
28 Aufwendungen aus internen Leistungsbez.											
29 Jahresergebnis (=Einsparung)	0	0	166.650	219.100	298.600	405.250	607.700	882.850	1.088.650	1.231.950	1.497.700

C Konsolidierungsergebnis (positiver Wert: Ergebnisverbesserung; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

(ab 1. Fortschreibung)	Gesamt	<u>IST - Konsolidierungsbeiträge</u>									
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Konsolidierungsergebnis insgesamt		0	135.558								

Haushaltssanierungsplan

Anlage zu Nr. 69 der Gesamtmaßnahmenliste

Personaleinsparkonzept als Teil des Haushaltssanierungsplans mit den Folgen für die daraus resultierende quantitative Personalentwicklung

Einleitung

Mit dem Ziel, den finanziellen Handlungsspielraum zur kommunalen Selbstverwaltung wieder herzustellen, so dass Entscheidungen für das Gemeinwohl nicht nur unter fiskalischen Zwängen getroffen werden können, hat der Rat der Stadt Werdohl am 26.03.2012 den Beschluss gefasst, zum „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ beizutreten. Den entsprechenden Antrag der Stadt hat die Bezirksregierung am 29.05.2012 positiv beschieden.

Damit ging das Erfordernis einher, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen und jährlich fortzuschreiben, um die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen durch das Land im Jahr 2018 und im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfen zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund sind die vorliegenden Ausführungen zu verstehen, die als verbindliches Teilziel in den der Aufsichtsbehörde vorzulegenden Haushaltssanierungsplan aufgenommen wurden und durch jährliches Controlling auf Einhaltung überprüft werden. Die Ergebnisse des Controllings sind anhand der nachfolgenden Aufstellung zu den einzelnen Stellen festgehalten.

Sie beinhalten im Ergebnis das Ziel massiver Personalkosteneinsparungen, die die Verwaltung auf der Grundlage einer 2012 durchgeführten Aufgabenkritik unter Berücksichtigung altersbedingter Personalfluktuations ermittelt hat und für umsetzbar hält, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich aber nicht nur auf Stellen, die im Wege der altersbedingten Personalfluktuations durch Aufgabenwegfall, Aufgabenumverteilung oder die Absenkung von Qualitätsstandards frei werden und eingespart werden sollen, sondern auch auf Stellen, bei denen die Aufgabenerledigung (teilweise) unverzichtbar und damit eine (teilweise) Nachbesetzung der Stelle ohne den Effekt einer Kosteneinsparung notwendig ist.

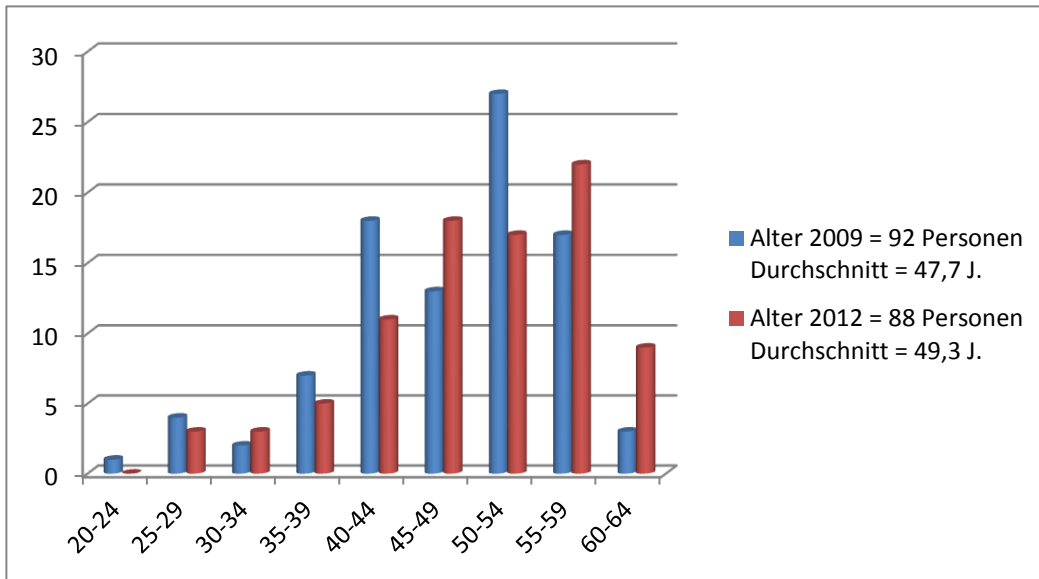
Dabei können sich auch Personalmehrkosten ergeben.

Um einen Überblick über die zu erwartende altersbedingte Fluktuation der einzelnen Beschäftigtengruppen zu geben, wurden nachstehende Altersstrukturen erstellt

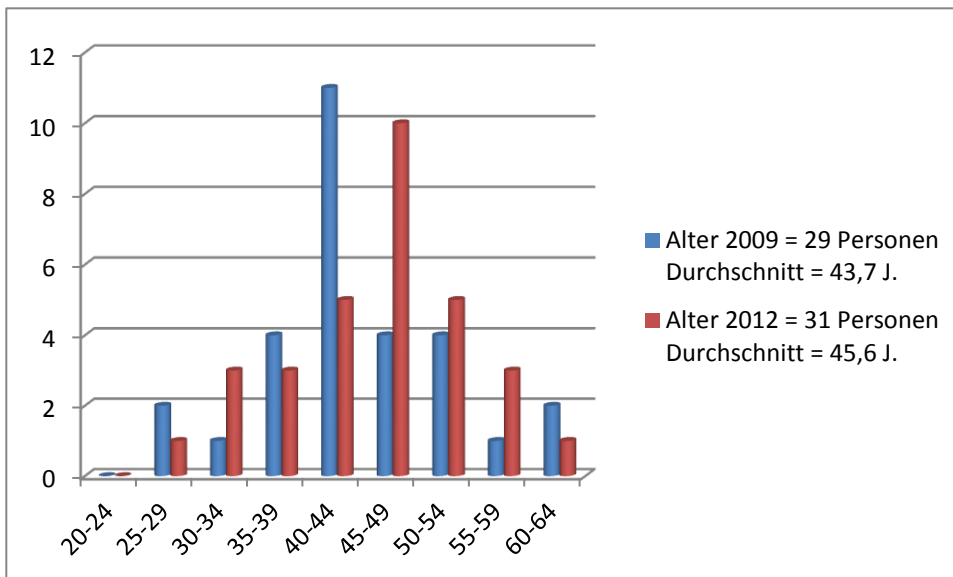
(Basis der Daten ist das Jahr 2012; aktualisierte Diagramme sind in Arbeit):

Haushaltssanierungsplan

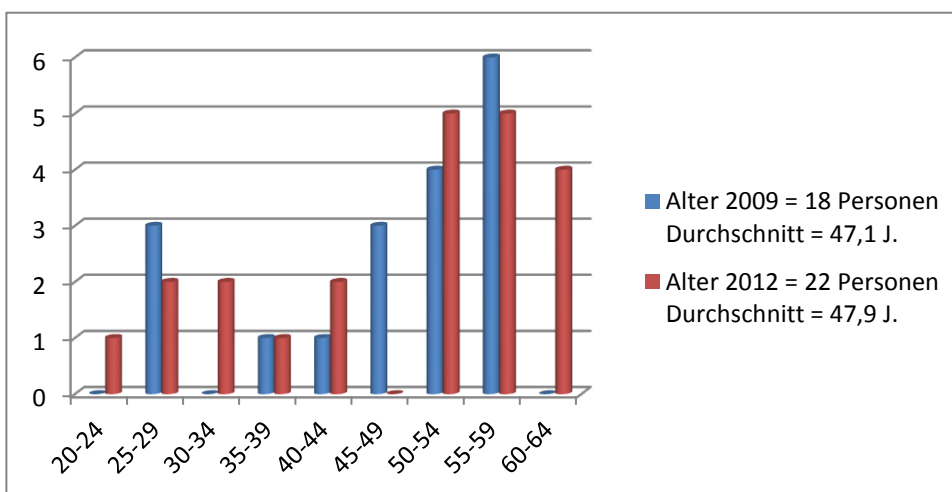
Verwaltung, technischer Dienst und GSB



Gewerblich Beschäftigte

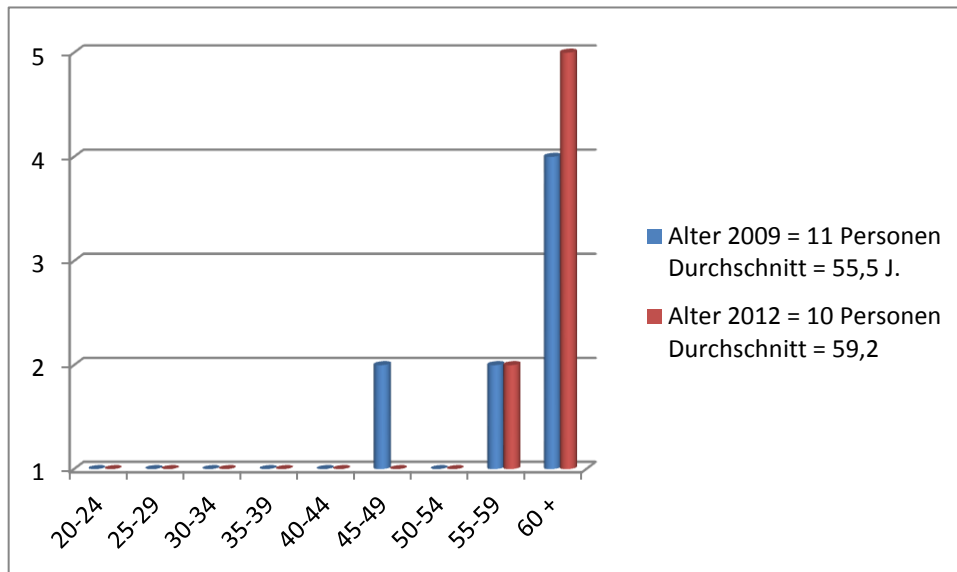


Sozialarbeiter/innen

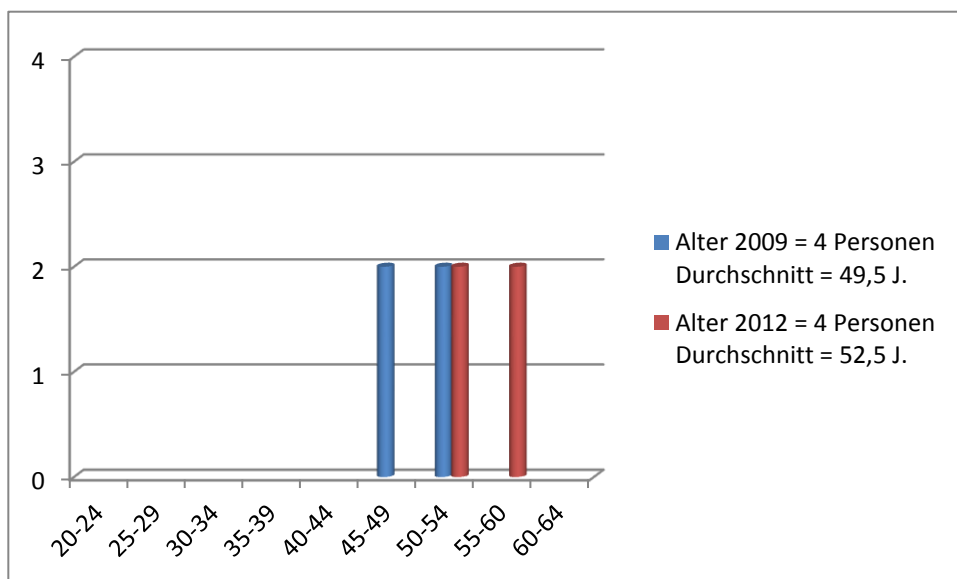


Haushaltssanierungsplan

Hausmeister/innen



Bücherei



Neben der altersbedingten Fluktuation ist außerdem mit nicht vorhersehbaren Fluktuationen des Personals durch eigene Kündigung, Beurlaubung, Krankheit, Dienstunfähigkeit oder Tod zu rechnen. In diesem Zusammenhang frei werdende Stellen werden darauf überprüft, ob sie eingespart

Haushaltssanierungsplan

(Aufgabenumverteilung, Abbau von Standards etc.) und ggf. in die nächste Fortschreibung dieses Konzepts aufgenommen werden.

Andere Aspekte der Personalentwicklung, z.B. die Absenkung des Fortbildungsniveaus der Beschäftigten oder sich verändernde Anforderungen von Aufgaben bei gleichzeitiger Verzögerung der Ausbildung neuer Kräfte werden dabei nicht in den Focus gestellt, um zu möglichst hohen Personalkosteneinsparungen zu gelangen, ohne betriebsbedingte Kündigungen in Betracht zu ziehen.

Die planbare Personalfluktuations mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die quantitative Personalentwicklung in den Jahren 2012 – 2021 wird auf dieser Basis nachstehend näher betrachtet. Damit in Zusammenhang stehende Personalkosteneinsparungen werden beziffert und regelmäßig fortgeschrieben.

Hinweis: Der für die städt. Kitas erforderliche Personalbedarf wird ausschließlich nach dem KiBiz berechnet (Platzzahl, Buchungszeiten etc.). Die jährlichen Veränderungen beim Kita-Personal sind deshalb im Personaleinsparkonzept nicht berücksichtigt worden.

(in Klammern aufgeführte €-Werte sind anteilige Kostenersparnisse im jeweiligen Jahr)

Jahr	Stelle	Kostenersparnis
6/2012	Eine Reinigungskraft der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 34.600,- € (- 20.200,- €)
8/2012	Der Hausmeister der Realschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde eingespart. Im Zuge der Bildung eines „Hausmeisterpools“ wurden die Aufgaben durch das vorhandene Personal übernommen.	- 57.000,- € (- 23.750,- €)
9/2012	Der Vollziehungsbeamte ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben hat eine bisher halbtagsbeschäftigte Mitarbeiterin der Stadtkasse übernommen.	+ 19.200,- € (+ 6.400,- €)
8/2012	Eine Mensa- und Reinigungskraft der Förderschule ist in den Ruhestand gegangen. Die Mensaaufgaben entfielen; die Reinigungsaufgaben wurden privatisiert.	- 22.400,- € (- 9.300,- €)
2012	Ersparnis gesamt:	- 94.800,- € (- 46.850,- €)
1/2013	Die frühere Gleichstellungsbeauftragte ist auf eigenen Wunsch zum 31.12.2012 ausgeschieden. Im Rahmen der Nachbesetzung wurde ihre Stelle von 19,5 auf 5 Wochenstunden reduziert.	- 20.300,- €
1/2013	Ein Beamter des gehobenen Dienstes ist in Altersteilzeit (Aktivphase) gegangen. Seine Besoldung fällt entsprechend geringer aus.	- 20.800,- €
3/2013	Eine Schulsekretärin der Gesamtschule ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Ihre Aufgaben sind durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen worden.	0,- € (Kostenersparnis wird im Dez. 2016 realisiert.)
5/2013	Der Hausmeister der katholischen Grundschule ist in	- 53.100,- €

Haushaltssanierungsplan

	den Ruhestand gegangen. Die Stelle wurde nicht nachbesetzt. Seine Aufgaben sind durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung (Bildung eines Hausmeisterpools) aufgefangen worden.	(- 35.400,- €)
5/2013	Der Hausmeister der Hauptschule ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Stelle wurde durch einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes intern nachbesetzt; die freiwerdende Stelle am Baubetriebshof ist eingespart worden. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards und Aufgabenumverteilung aufgefangen (keine zusätzliche Fremdvergabe).	0,- € (Kostenersparnis wird im Sept. 2017 realisiert.)
6/2013	Eine Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Ihre halbe Stelle musste aufgrund der hohen Fallzahlen wieder besetzt werden. Für die Zeit von 06/13 bis 11/17 entstehen Personalmehrkosten für eine halbe Stelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 27.400,- € (+ 14.100,- €) (bis 11/2017)
7/2013	Der Koordinator für das Werdohler Integrationsprojekt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben werden nicht weitergeführt.	0,- € (Kostenersparnis wird in 09/2017 realisiert.)
7/2013	Die Sachbearbeiterin für Rentenangelegenheiten hat auf eigenen Wunsch zum 30.06.2013 gekündigt. Im Rahmen der Nachbesetzung wurden durch Aufgabenneuverteilung in der Abt. Soziales 15 Wochenarbeitsstunden eingespart.	- 18.600,- € (- 9.800,- €)
7/2013	Eine Mitarbeiterin auf der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Die Aufgabenerledigung wird durch Umverteilung auf andere Mitarbeiter/innen aufgefangen.	0,- € (Kostenersparnis wird im April 2017 realisiert.)
7/2013	Die Reinigungskraft der kath. Grundschule (30 Std. wtl.) ist vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Die Aufgaben wurden privatisiert.	- 29.100,- € (- 14.550,- €)
8/2013	Ein Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes im Jugendamt ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Aufgrund der hohen Fallzahlen im Bezirkssozialdienst musste die wieder besetzt werden. Hierdurch entstehen von 08/2013 bis 02/2018 Mehrkosten in Höhe einer Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 14 TVöD (ATZ).	+ 47.300,- € (+ 25.000,- €) bis März 2018; dann Wegfall des Gehalts des Sozialarbeiters in ATZ.
8/2013	Ein Elektriker des Baubetriebshofes ist in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit gegangen. Um ihn zu ersetzen, wurde ab 8/2012 ein Auszubildender für die Elektrowerkstatt eingestellt. Es entstehen im Vergleich zu 2012 zusätzliche Ausbildungskosten für 3,5 Jahre von jährlich rd. 10.400,- €.	+ 10.400,- € (+ 4.300,- €) bis Januar 2016
9/2013	Eine Sozialarbeiterin in den städtischen Jugendräumen ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Durch den Abbau von Aufgabenstandards wurde die halbe Stelle eingespart.	0,- € (Kostenersparnis wird im Juni 2017 realisiert.)
10/2013	Ein Sachbearbeiterin im Bereich Kultur ist auf eine freigewordene Stelle in der Abt. Ordnung umgesetzt	- 57.500,- € (- 14.400,- €)

Haushaltssanierungsplan

	wurden. Die Sachbearbeiterstelle im Kulturbereich wurde eingespart.	
10/2013	Der befristete Arbeitsvertrag für den Hausmeister der Übergangswohnheime Osmecke 13 wurde verlängert. Ein Stellenabbau (0,5 Stelle) ist wegen der gestiegenen Asylbewerberzahlen bis auf weiteres nicht möglich.	0,- €
12/2013	Der Abteilungsleiter „Schule, Kultur und Sport“ ist in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Seine Aufgaben wurden auf andere Mitarbeiter/innen umverteilt.	0,- € (Kostensparnis wird im Dez. 2018 realisiert.)
2013	Ersparnis gesamt:	- 114.300,- € (- 71.850,- €)
10/2014	Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin bei der Bauaufsicht konnte in diesem Bereich durch eine Neuverteilung von Aufgaben innerhalb der Abt. Bauen und Gebäudemanagement eine halbe Stelle eingespart werden. Dafür entfällt die ursprünglich für 2015 vorgesehene Stellenreduzierung (Halbierung der Arbeitszeit) beim Stadtplaner.	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
2014	Ersparnis gesamt:	- 40.000,- € (- 10.000,- €)
4/2015	Die Schulsekretärin der Realschule geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 41.200,- € (- 30.900,- €)
8/2015	Der Hausmeister des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Durch Bildung eines Hausmeisterpools, durch Aufgabenumverteilung auf andere Mitarbeiter und den Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung werden Personalkosteneinsparungen realisiert.	- 44.600,- € (- 18.600,- €)
2015	Ersparnis gesamt:	- 85.800,- € (- 49.500,- €)
2/2016	Der Auszubildende im Elektrohandwerk legt die Prüfung ab und beendet die Ausbildung.	- 10.400,- € (- 9.500,- €)
2/2016	Der Auszubildende wird als Elektriker nach EG-Gruppe 6 TVöD übernommen. Bis zum Eintritt in den Ruhestand des sich in Altersteilzeit befindlichen Elektrikers im August 2018 Mehrkosten durch Gehaltszahlung von jährl. 28.900,- €	+ 28.900,- € (+ 26.500,- €)
2/2016	Ein Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes geht in den Ruhestand. Der Umfang seiner Stelle wird auf die Hälfte reduziert.	- 22.500,- € (- 20.600,- €)
3/2016	Eine Sachbearbeiterin aus der Abt. Schule geht im Anschluss an die Altersteilzeit in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 43.600,- € (- 36.300,- €)
09/2016	Der Betreuer von 1,- € Jobbern geht in den Ruhe-	- 65.500,- €

Haushaltssanierungsplan

	stand. Die Aufgaben werden dann voraussichtlich erheblich reduziert bzw. entfallen. (von 2014 nach 2016 verschoben)	(- 16.400,- €)
9/2016	Der Vollziehungsbeamte, der sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand. Sein Altersteilzeit-Gehalt entfällt.	- 32.300,- € (- 10.800,- €)
10/2016	Eine Raumpflegerin des Sportplatzes Altenmühle geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 6.600,- € (- 1.650,- €)
12/2016	Die Schulsekretärin der Gesamtschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden. (s. März 2013!)	- 19.300,- € (- 1.600,- €)
2016	Ersparnis gesamt:	- 171.300,- € (- 70.350,- €)
1/2017	Der Stadtbrandinspektor geht in den Ruhestand. Die Stelle des Leiters der freiwilligen Feuerwehr ist gesetzlich notwendig. Die Stelle ist nachzubersetzen.	0,- € Kostenersparnis
4/2017	Die Sachbearbeiterin der Rechnungsstelle in der Abt. Bauen und Immobilienmanagement geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 23.000,- € (- 17.250,- €)
6/2017	Die Sozialarbeiterin der städt. Jugendräume geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Sept. 2013!)	- 21.000,- € (- 12.250,- €)
8/2017	Der Sachbearbeiter für wirtschaftliche Jugendhilfe und Kindergartenangelegenheiten im Jugendamt geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standard, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 41.500,- € (- 17.400,- €)
08/2017	Der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses geht in den Ruhestand. Die Stelle wird eingespart. Die Aufgaben werden durch technische Maßnahmen aufgefangen. (von 2015 nach 2017 verschoben)	- 43.800,- € (- 18.000,- €)
9/2017	Der Projektkoordinator für das Werdohler Integrationsprojekt geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Juli 2013!)	- 47.500,- € (- 16.000,- €)
9/2017	Der Hausmeister der Hauptschule geht in den Ruhestand. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Mai 2013!)	- 40.500,- € (- 13.500,- €)
10/2017	Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes geht in den Ruhestand. Seine Vollzeitstelle wird auf 25,0 Std./Wo reduziert.	- 20.000,- € (- 5.000,- €)
12/2017	Eine Sachbearbeiterin im Schulverwaltungsamt mit 9,0 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit geht in den Ruhestand. Ihre Aufgaben werden durch andere Mitarbeiter übernommen.	- 9.500,- € (- 800,- €)
12/2017	Die halbtags beschäftigte Sozialarbeiterin des Bezirkssozialdienstes, die sich in Altersteilzeit befand, geht in den Ruhestand (s. Juni 2013!)	- 15.300,- € (- 1.300,- €)

Haushaltssanierungsplan

2017	Ersparnis gesamt:	- 262.100,- € (- 101.500,- €)
1/2018	Ein Beamter aus der Abt. Steuerung und Finanzen geht in die Freistellungsphase bei Altersteilzeit über. Durch den Abbau von Standards und Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter/innen soll auf eine Nachbesetzung verzichtet werden.	0,- € (Kostenersparnis wird erst 2023 realisiert.)
3/2018	Der Vollzeit-Sozialarbeiter des Bezirkssozialdienstes geht in den Ruhestand. Die Mehrkosten aufgrund der Nachbesetzung seiner Stelle von 2013 – 2018 entfallen.	- 47.300,- € (- 39.400,- €)
6/2018	Die Jugendamtsleiterin geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen Teile ihrer Aufgaben innerhalb der Verwaltung umverteilt und nur eine halbe Stelle extern besetzt.	- 37.400,- € (- 21.800,- €)
7/2018	Der Fachbereichsleiter 2 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle entweder aus der Verwaltung nachbesetzt (ggf. Fachbereichsleitung und Leitung einer Abteilung in Personalunion) oder durch Wegfall der Fachbereichsebene ersatzlos gestrichen. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten erreicht werden.	- 64.500,- € (- 32.250,- €)
8/2018	Der sich in Altersteilzeit befindliche Elektriker geht in den Ruhestand. Seine Aufgaben wurden bereits durch einen neu ausgebildeten Mitarbeiter übernommen.	- 36.650,- € (- 15.300,- €)
12/2018	Der ehemalige Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport geht nach der Freistellungsphase bei Altersteilzeit in den Ruhestand über. Die Kostenersparnis nach Ablauf der Altersteilzeit kann realisiert werden (s. Dez. 2013!)	- 44.300,- € (- 3.700,- €)
12/2018	Eine Sachbearbeiterin mit einer halben Stelle in der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 24.900,- € (- 2.100,- €)
2018	Ersparnis gesamt:	- 255.050,- € (- 114.550,- €)
1/2019	Eine Raumpflegerin, die für die Räume der VHS (Brüderstr. 33) und die städt. Räume im Bürgerhaus zuständig ist, geht in den Ruhestand. Die Aufgaben werden privatisiert.	- 35.400,- €
8/2019	Eine Sozialarbeiterin im Team der Sozialpädagogischen Familienhilfen, die für den Bereich „frühe Hilfen“ zuständig ist, geht in den Ruhestand. Ihre Stelle muss nachbesetzt werden. Eine Personalkosteneinsparung ist nicht möglich.	- 0,- €
9/2019	Der Sachbearbeiter für Vergabe- und Versicherungsangelegenheiten geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die	- 71.700,- € (- 29.900,- €)

Haushaltssanierungsplan

	Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	
2019	Ersparnis gesamt:	- 107.100,- € (- 65.300,- €)
1/2020	Der Schulhausmeister der Grundschule Kleinhammer geht in den Ruhestand. Seine Stelle wird eingespart. Dies geschieht durch den Wegfall von Aufgaben infolge der Überprüfung des Abbaus von Schulstandorten in Werdohl; ansonsten durch Umverteilung der Aufgaben auf andere Mitarbeiter.	- 46.400,- €
6/2020	Eine Teilzeitbeschäftigte (25 Std.) aus der Abteilung „Service“, die für Tul zuständig ist, geht in den Ruhestand. Durch den zu erwartenden Technikfortschritt und interne Umsetzungen bei gleichzeitigem Abbau von Standards in der Aufgabenerledigung bzw. durch die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen wird es voraussichtlich möglich sein, bei dieser Stelle Personalkosteneinsparungen zu realisieren.	- 45.800,- € (- 26.700,- €)
9/2020	Der stellv. Fachbereichsleiter 3/Abteilungsleiter „Soziales und Wohnen“ geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird lediglich eine halbe Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen realisiert werden.	- 28.900,- € (- 9.600,- €)
9/2020	Ein Mitarbeiter des Baubetriebshofes geht in den Ruhestand. Die Aufgabenerledigung am Baubetriebshof wird durch den Abbau von Standards, die Aufgabenumverteilung oder die Nutzung freiwerdender Kapazitäten aufgefangen (keine Fremdvergabe).	- 48.800,- € (- 16.300,- €)
12/2020	Der stellv. Abteilungsleiter der Abteilung „Bauen und Immobilienmanagement“ geht in den Ruhestand. Die Stelle im technischen Bereich soll nur zur Hälfte nachbesetzt werden. Die offenen Aufgaben werden durch den Abbau von Standards und die Umverteilung von Aufgaben innerhalb der Abteilung erreicht.	- 30.000,- € (- 2.500,- €)
2020	Ersparnis gesamt:	- 199.900,- € (- 101.500,- €)
2/2021	Durch die Reduzierung der Öffnungszeiten der Stadtbücherei und durch die Umverteilung von Aufgaben auf andere Mitarbeiter mit entsprechenden freien Kapazitäten kann auf eine halbe Stelle verzichtet werden, wenn die Leitung der Bücherei in den Ruhestand tritt.	- 32.400,- € (- 29.700,- €)
2/2021	Die Sachbearbeiterin in der Stadtkasse tritt in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle auf die Hälfte reduziert und aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.900,- € (- 20.100,- €)

Haushaltssanierungsplan

3/2021	Eine Sozialarbeiterin, die dem Jobcenter Märkischer Kreis für die Aufgabenerledigung zugewiesen ist, geht in den Ruhestand. Durch die Personalkostenerstattung des Jobcenters MK infolge der Zuweisung entstanden der Stadt Werdohl keine Personalkosten. Eine Kosteneinsparung lässt sich demzufolge nicht realisieren.	- 0,- €
5/2021	Eine Mensakraft der Albert-Einstein-Gesamtschule geht in den Ruhestand. Rationalisierungsmöglichkeiten bei der Stelle sind nicht möglich.	- 0,- €
5/2021	Die Beamtin in der Abt. Soziales und Wohnen geht in Pension. Die Vollzeitstelle soll um die Hälfte reduziert werden. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 21.750,- € (- 14.500,- €)
6/2021	Der Platzwart des Stadions Riese geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 37.400,- € (- 21.800,- €)
7/2021	Der Fachbereichsleiter 1 geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle entweder aus der Verwaltung nachbesetzt (ggf. Fachbereichsleitung und Leitung der Abt. Steuerung und Finanzen in Personalunion) oder durch den Wegfall der Fachbereichsebene ersatzlos gestrichen. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten erreicht werden.	- 93.900,- € (- 46.950,- €)
8/2021	Die Stelleninhaberin der Wohngeldstelle geht in den Ruhestand. Zur Realisierung von Personalkosteneinsparungen wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 56.000,- € (- 23.300,- €)
9/2021	Mit dem Ausscheiden des Abteilungsleiters Steuerung und Finanzen wird ein/e Nachfolger/in benötigt, der/die die Kämmererei leitet. Ihm/ihr soll angesichts des vorherigen Ausscheidens des FBL 1 auch die Leitung des Fachbereichs 1 (bei Erhalt der Fachbereichsebene) und die Funktion des allgemeinen Vertreters des BM übertragen werden.	- 0,- €
10/2021	Die Beamtin in der Abteilung Service, Personalwesen, geht in Pension. Das Outsourcen der Aufgabe „Lohnbuchhaltung“ wird geprüft. Sollte sich eine Einsparung auf diesem Wege nicht realisieren lassen, wird die Stelle aus der Verwaltung nachbesetzt. Dies soll durch den Abbau von Standards, die Umverteilung von Aufgaben und die Nutzung freier Kapazitäten in anderen Bereichen erreicht werden.	- 43.900,- € (- 11.000,- €)
2021	Ersparnis gesamt:	- 307.250,- € (- 167.350,- €)
2012 –	Gesamtersparnis	- 1.497.700,- €

Haushaltssanierungsplan

2021		

Die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen verringert sich im Konsolidierungszeitraum von 173,8 auf 139 (rd. 20 % Stellenabbau).

Der Vollzug der Jahre 2012 – 2021 wird jährlich nachgehalten und die weitere Entwicklung des Personalbestandes fortgeschrieben.

Stand: August 2014

Stellenplanentwurf 2015

Stellenplan 2015

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
I. Stadt Werdohl						
<u>Beamte auf Zeit</u>						
Beigeordnete/r / Dezernent/in	B3	1		1	1	
<u>höherer Dienst</u>						
Oberrat/Oberrätin	A14	2		2	2	
Rat/Rätin	A13 hD	2		2	2	
<u>gehobener Dienst</u>						
Oberamtsrat/Oberamtsrätin	A13 gD	5		5	4	1 x KU
Amtsrat/Amtsärztin	A12	1		1	1	
Amtmann/Amtfrau	A11	3,25		3,25	3,25	
Oberinspektor/Oberinspektorin	A10	5,61		5,61	5,61	
Inspektor/Inspektorin	A9 gD	1		1		
<u>mittlerer Dienst</u>						
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD+Z	1		1	1	
Amtsinspektor/Amtsinspektorin	A9 mD	2		2	2	1 x KU
Hauptsekretär/Hauptsekretärin	A8	1		1	1	
<u>Endsumme:</u>		24,86	0	24,86	22,86	0 x KW; 2 x KU

Stellenplan 2015

Tariflich Beschäftigte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte	
15	1,00	1,00	1,00	
12	5,00	2,00	4,00	
11	2,00	5,50	1,00	
10	3,65	3,65	3,65	1 x KU
09	20,77	21,27	20,77	7 x KU
08	12,70	13,70	11,70	
07	4,00	4,00	3,00	3 x KU
06	24,52	24,52	23,52	2 x KW; 0,519 x KU
05	13,79	13,79	13,15	
04	3,73	3,73	3,73	
03	3,19	3,19	3,19	
02	4,10	4,09	3,97	3,637 x KW
01	2,82	3,50	2,82	
Zwischensumme	101,26	103,94	95,50	
S18	1,00	1,00	1,00	
S15	4,00	4,00	4,00	
S14	5,00	5,00	5,00	
S13	3,00	3,00	3,00	
S12	1,00	1,00	1,00	
S11	4,59	4,59	4,28	
S10	1,00	1,00	1,00	
S08	0,41	0,41	0,41	
S06	17,70	17,70	16,70	
S04	2,00	2,00	0,51	
S03	6,11	6,11	5,34	
Zwischensumme	45,82	45,82	42,25	
Endsumme:	147,08	149,76	137,74	5,637 x KW; 11,519 x KU

Stellenübersicht zum Stellenplan 2015

Beamte														
Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
1010101	Politische Gremien/ Verwaltungsführung (Basis)	1	0,25		1,1						0,7		3	*0,7 x KU
1030101	Beschäftigtenvertretung (Basis)				1								1	
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)				0,9								0,9	*0,9 x KU
1050101	Rathaus/Z.Dienste/ Versicher.(Basis)		0,05		0						0,3		0,35	*0,3 x KU
1060101	Baubetriebshof (Basis)		0,1		0,03								0,13	
1070101	Personalmanagement (Basis)						0,84	0,84					1,68	
1090101	Finanzen/Organisation/ Controlling (Basis)			0,85		0,96	0,88		1				3,69	
1100101	Recht-/Versiagl./ Vergaben/Datenschutz (Basis)		0,8										0,8	
ZWS 1010101-1100101		1	1,2	0,85	3,03	0,96	1,72	0,84	1	0	1	0	11,55	
1110101	Gebäudemanagement/ Vergaben Baubereich (Basis)		0,06	0,15	0,35			0,58					1,18	
1110114	Bahnhofsgebäude		0,01	0,01	0,05			0,05					0,16	*0,03 x KU
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)		0,02	0,02	0,05			0,01					0,13	
Produktbereich 01		1	1,29	1,03	3,48	0,96	1,72	1,48	1	0	1	0	13,02	
2010301	Strassenverkehrs- angelegenheiten (Basis)				0								0	
2010401	Meldewesen/Dokumente Einwohnerbereich (Basis)				0								0	
2010501	Pers.-Namens-Staats angehörigkeitsang. (Basis)				0								0	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken				0,05								0,05	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)				0						1		1	
Produktbereich 02		0	0	0	0,05	0	0	0	0	0	1	0	1,05	

Gliederungsplan		Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
3010101	Betrieb der Grundschulen (Basis)		0										0	
3010102	Ev. Grundschule Stadtmitte		0,005										0,005	
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte		0,005									0,02	0,025	
3010104	Grundschule Kleinhammer		0,005									0,02	0,025	
3010105	Grundschule Königsburg		0,005								0	0,02	0,025	
3010106	Grundschule Utterlingsen										0	0,02	0,02	
ZWS 3010101-3010106		0	0,02	0	0	0	0	0	0	0	0	0,08	0,1	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)		0,02								0	0,07	0,09	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)		0,02								0	0,07	0,09	
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)		0,02								0	0,1	0,12	
3010501	Betrieb der Pestalozzischule (Basis)										0		0	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)		0,01								0	0,02	0,03	
3010701	Sonstige schulformen-übergr. Aufg. (Basis)		0,01								0	0,16	0,17	
Produktbereich 03		0	0,1	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0,6	
4010102	Museen, Sammlg., Ausst. (einschl. Stadtmuseum)		0,004										0,004	
ZWS 4010102		0	0,004	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,004	
4010201	Volkshochschule u. Musikschule (Basis)					0							0	
4010202	Volkshochschule		0,004		0,02	0,02	0,03	0,03					0,104	*0,02 x KU
4010203	Musikschule		0,004		0,01								0,014	*0,01 x KU
ZWS 4010201-4010203		0	0,008	0	0,03	0,02	0,03	0,03	0	0	0	0	0,118	
4010301	Stadtbücherei (Basis)		0,004										0,004	
4010401	Heimat- u sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)		0,004										0,004	
Produktbereich 04		0	0,02	0	0,03	0,02	0,03	0,03	0	0	0	0	0,13	

Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld				0,15								0,15	
5010103	Förderung der Wohlfahrtspflege				0								0	
ZWS 5010102-5010103		0	0	0	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0,15	
5020102	Trägersch. für Ein-Euro-Jobs				0,1								0,1	
5020103	Hartz IV/Arge MK							1					1	
ZWS 5020102-5020103		0	0	0	0,1	0	0	1	0	0	0	0	1,1	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)				0,35			0,7		0,7			1,75	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)				0,1			0,3		0,3			0,7	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)				0,05			0,427					0,477	
ZWS 5030101-5030301		0	0	0	0,5	0	0	1,427	0	1	0	0	2,927	
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)				0								0	
ZWS 5040101		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
5050101	Integration von Migranten (Basis)				0,1								0,1	
Produktbereich 05		0	0	0	0,85	0	0	2,427	0	1	0	0	4,277	

Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)				0								0	
6010102	Städt. Kita Budenzauber						0,05	0,15					0,2	
6010103	Städt. Kita Eveking						0,05	0,15					0,2	
6010105	Städt. Kita Ütterlingsen						0,05	0,15					0,2	
6010106	Städt. Kita Gernegroß						0,05	0,15					0,2	
ZWS 6010101-6010106		0	0	0	0	0	0,2	0,6	0	0	0	0	0,8	
6010190	Kitas fr. Träger (ohne fr. Zuschüsse)						0,05	0,28					0,33	
6010191	Freiw. Zuschüsse an Kitas freier Träger						0,05	0,12					0,17	
6020101	K- u. J.erh./Freiz./Förd. fr. Träger (Basis)						0,0188						0,0188	
ZWS 6010190-6020101		0	0	0	0	0	0,1188	0,4	0	0	0	0	0,5188	
6030102	JBZ				0								0	
ZWS 6030102		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm.s ch./Beist.... (Basis)						0,65						0,65	
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen				0		0,0938						0,0938	
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)						0,0938						0,0938	
6040401	H. zur Erz.in Heimen u. sonst. (Basis)						0,0938						0,0938	
ZWS 6040101-6040401		0	0	0	0	0	0,9314	0	0	0	0	0	0,9314	
Produktbereich 06		0	0	0	0	0	1,2502	1	0	0	0	0	2,2502	

Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)		0,02	0,01	0,01		0,04	0,04					0,12	*0,01 x KU
8010202	Turnhalle Eveking										0	0,02	0,02	
8010203	Turnhalle Jahnstraße										0	0,02	0,02	
8010204	Turnhalle Kleinhammer										0	0,02	0,02	
8010205	Turnhalle Königsburg										0	0,02	0,02	
8010206	Turnhalle Utterlingsen										0	0,02	0,02	
8010207	Sporthalle Köstersberg										0	0,03	0,03	
8010208	Sporthalle Riese										0	0,04	0,04	
8010209	Sportplatz Altenmühle										0	0,02	0,02	
8010210	Stadion Riese										0	0,06	0,06	
Produktbereich 08		0	0,02	0,01	0,01	0	0,04	0,04	0	0	0	0,25	0,37	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)		0,02	0,1	0,21			0,1					0,46	
Produktbereich 09		0	0,02	0,1	0,21	0	0	0,1	0	0	0	0	0,46	
10010101	Bauaufsicht (Basis)		0,02	0,57	0,05			0,01					0,68	
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)				0			0,183					0,183	
Produktbereich 10		0	0,02	0,57	0,05	0	0	0,193	0	0	0	0	0,863	

Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
11010101	Elektrizitätsversorgung (Basis)			0,01	0								0,01	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)			0,01	0,01		0,09	0,09					0,2	*0,01 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)				0		0,05						0,05	
11020102	Abwasserbeseitigung		0,15	0,02	0,07	0,02	0	0,05					0,26	*0,02 x KU
Produktbereich 11		0	0,15	0,04	0,08	0,02	0,14	0,14	0	0	0	0	0,52	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)		0,1		0,02			0,05					0,17	
12020101	ÖPNV (Basis)		0,02	0	0,1			0,01					0,12	
ZWS 12010101-12020101		0	0,12	0	0,12	0	0	0,06	0	0	0	0	0,29	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)		0		0								0	
12030102	Stadtreinigung				0								0	
Produktbereich 12		0	0,12	0	0,12	0	0	0,06	0	0	0	0	0,29	
13010101	Öffentl. Grün- u. Lschpfl./Friedhofsw. (Basis)		0,05	0	0,02			0,01					0,04	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)		0,02	0,15	0,02			0,01					0,19	
13010301	Land- und Forstwirtschaft (Basis)		0,02		0,03			0,1					0,14	
Produktbereich 13		0	0,09	0,15	0,07	0	0	0,12	0	0	0	0	0,37	
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)		0,02	0	0,03			0,01					0,05	
Produktbereich 14		0	0,02	0	0,03	0	0	0,01	0	0	0	0	0,05	

Beamte														
Produkt	Gliederungsplan	Beamte auf Zeit	höherer Dienst		gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Ges.	Erläuterungen
		B3	A14	A13 hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9 gD	A9 mD+Z	A9 mD	A8		
15010101	Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing (Basis)		0,14		0,02			0,01					0,18	
15010201	Tourismus (Basis)		0,01									0,25	0,26	
15010301	Allgem. Einrichtungen und Unternehmen (Basis)			0,02									0,02	
Produktbereich 15		0	0,15	0,02	0,02	0	0	0,01	0	0	0	0,25	0,46	
16010102	Steuern			0,02									0,02	
16010103	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen			0,03			0,02						0,05	
16010201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Basis)			0,03			0,05						0,08	
Produktbereich 16		0	0	0,08	0	0	0,07	0	0	0	0	0	0,15	
17010101	Bahnhof Werdohl- Stiftung			0	0			0					0	
Produktbereich 17		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Endsumme:		1	2	2	5	1	3,2502	5,61	1	1	2	1	24,8602	

Stellenübersicht zum Stellenplan 2015

Angestellte																											
Produkt	Gliederungsplan												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
1010101	Politische Gremien/Verwaltungsführung (Basis)	0											0,33	0,2			1						0,05			1,58	
1020101	Gleichstellung Frau und Mann (Basis)																	0,128								0,128	
1040101	Rechnungsprüfung (Basis)														0,432											0,432	
1050101	Rathaus/Z. Dienste/Ver sicher. (Basis)												0,07	0,1							1,84		0,94	0,2211		3,1711	*0,2211 x KW
1060101	Baubetriebshof (Basis)															0,9	1,95		3	15	3	2	1			26,85	*0,9 x KU; **1,95 x KU; ***2 x KU; ****2 x KW
1070101	Personalmanagement (Basis)												0,1	0,55			0,31	0,651								1,609	*0,4 x KU
1080101	Zentrale TUI-Angelegenheiten (Basis)												0,03	0,15		0,649	0,59									1,329	*0,5 x KU
1090101	Finanzen/Organisation/Controlling (Basis)																1,9	4,52		2						8,42	
1100101	Recht-/Versi angl./Vergaben/Datenschutz (Basis)															0,96	0,05									1,01	*0,05 x KU
ZWS 1010101 - 1100101		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,53	1	0,432	2,509	5,8	5,299	3	17	4,84	2	1,99	0,2211	0	44,5291	
1110101	Gebäudemanagement/ Vergaben Baubereich (Basis)															0,025	0,98	1,395		0,97	1,4136					4,7836	*0,97 x KU; **0,2336 x KU
1110102	Bürgerhaus (ohne Feuerweh r u. Kultur)																						0,3016		0,3016	*0,2046 x KW	
1110103	Gew erbehof															0										0	
1110104	Mehr zw eckgebäude Leipziger Str. 36															0										0	
1110105	Wohngebäude Grasacker 31															0										0	
1110106	Wohngebäude Im Siepen 1-7															0										0	
1110107	Vermietung von sonst. bebauten Grundvermögen															0										0	
1110114	Bahnhofsgebäude													0,01	0	0,02	0,02		0,03							0,08	*0,03 x KU
1110201	Grundstücks- u. Immobilienmanagement (Basis)																0,5									0,5	
ZWS 1110101 - 1110201		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01	0,025	1	1,915	0	1	1,4136	0	0	0	0,3016	0	5,6652	
Produktbereich 01		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,53	1,01	0,457	3,509	7,715	5,299	4	18,4136	4,84	2	1,99	0,5227	0	50,1943	
2010101	A/f g. Gefahrenabw ehr/ ordn. rechtl. Ang. (Basis)													0,26			2,6	0,2616		0,06	1,33					4,5116	
2010201	Gew erbeangelegenheiten (Basis)													0,1			0,7				0,05					0,85	*0,28 x KU
2010301	Strassenverkehrsangelegenheiten (Basis)													0,02		0,1	1,08	0,1831			0,8					2,1831	*0,1 x KU
2010401	Meldew esen/Dokument e Einw öhnerbereich (Basis)													0,02			0,92	1,6774			0,05					2,6674	*0,92 x KU
2010501	Pers.-Namens-Staatsangehörigkeitsan g. (Basis)													0,02			0,82	0,4288								1,2688	
2020101	Wahlen und Auftragsstatistiken												0	0,09			0,08	0,1585								0,3285	
2030101	Brandschutz / Bevölkerungsschutz (Basis)													0,2												0,2	
2030103	Feuerw ehrgerätehaus Eveking																						0			0	
2030104	Feuerw ehrgerätehaus Kleinhammer																						0			0	
Produktbereich 02		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,71	0	0,1	6,2	2,7094	0	0,06	2,23	0	0	0	0	12,0094	

Produkt	Gliederungsplan												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
3010103	Kath. Grundschule Stadtmitte									0,0768		0,239	0,01				0,02				0,7159					1,0617	
3010104	Grundschule Kleinhammer									0,0512			0,01				0,02				0,7055		0,884	0,681		2,3517	*0,884 x KW
3010105	Grundschule Königsburg									0,0512			0,01				0,02				0,7532					0,8344	
3010106	Grundschule Uterlingsen									0,0768			0,02				0,02				0,7159			0,1152		0,9479	
ZWS 3010103 - 3010106		0	0	0	0	0	0	0	0	0,256	0	0,239	0,05	0	0	0	0,08	0	0	0	2,8905	0	0	0,9992	0,681	5,1957	
3010201	Betrieb der Hauptschule (Basis)												0,04				0,07			0,4	0,3739					0,8839	
3010301	Betrieb der Realschule (Basis)												0,04				0,07			0,6	0,8097			0,882		2,4017	*0,882 x KW
3010401	Betrieb der Gesamtschule (Basis)												0,05				0,1			1,92	0,5509	0,794	1,193			4,6999	
3010601	Schülerbeförderung (Basis)																0,06									0,06	
3010701	Sonstige schulförungsüberg. Aufg. (Basis)												0,05				0,12				0,0202					0,1902	
Produktbereich 03		0	0	0	0	0	0	0	0	0,256	0	0,239	0,23	0	0	0	0,5	0	0	2,92	4,6452	0,794	1,193	1,8812	0,681	13,4314	
4010102	Museen, Sammlg., Ausst. (einschl. Stadtmuseum)												0,02				0,05							0,0672		0,1372	*0,05 x KU; **0,0672 x KW
4010103	Theater (einschl. Festsaal Riese)												0,05							0,05						0,1	
4010104	Musikpflege (einschl. Bürgerhaussaal)																0,15									0,15	*0,15 x KU
ZWS 4010102 - 4010104		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,07	0	0	0	0,2	0	0	0,05	0	0	0	0,0672	0	0,3872	
4010202	Volkshochschule												0,01				0,05	0,26		0,05				0,6124		0,9824	*0,01 x KU; **0,4154 x KW
4010203	Musikschule												0,01							0,05						0,06	
ZWS 4010202 - 4010203		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,02	0	0	0	0,05	0,26	0	0,1	0	0	0	0,6124	0	1,0424	
4010301	Stadtbücherei (Basis)												0,02				1			0,5	1,4808			0,426		3,4268	*0,426 x KW
4010401	Heimat- u. sonst. Kultur-/Archivpflege (Basis)												0,04				0,5							0,0519		0,5919	*0,5 x KU; **0,0519 x KW
Produktbereich 04		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0	1,75	0,26	0	0,65	1,4808	0	0	1,1575	0	5,4483	
5010102	Ber. von Beh. Sen. etc./Wohngeld		1														1	1,169								3,169	*1 x KU
ZWS 5010102		0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1,169	0	0	0	0	0	0	0	3,169	
5020102	Trägersch. für Ein-Euro Jobs						1											0,1								1,1	
5020103	Hartz IV/Arge MK		2																							2	
ZWS 5020102 - 5020103		0	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0	0	0	0	0	0	0	3,1	
5030101	Sozialhilfe für nicht erw. Personen (Basis)												0													0	
5030201	H. nach dem Asylbewerberleistungsg. (Basis)												0													0	
5030301	Unterhaltsvorschuss (Basis)																0,6152									0,6152	
ZWS 5030101 - 5030301		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,6152	0	0	0	0	0	0	0	0	0,6152	

Produkt	Gliederungsplan												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen	
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1			
5040101	Soz. Einr. f. Auss., Flüchtl. u. ... (Basis)												0													0		
5040102	Übergangsheim Danziger Str. 2																	0								0		
5040103	Übergangsheim Deipschläder Weg 7																	0								0		
5040104	Übergangsheim im Winkel 32																	0								0		
5040105	Übergangsheim Osmecke 13a-d																	0,5								0,5		
ZWS 5040101 - 5040105		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0,5		
5050101	Integration von Migranten (Basis)												0													0		
ZWS 5050101		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Produktbereich 05		0	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,6152	1,769	0	0	0	0	0	0	0	7,3842		
6010101	Tageseinrichtungen für Kinder (Basis)	0,25											0					1								1,25		
6010102	Städt. Kita Budenzauer				1					4,291		1,392													0,553	7,236		
6010103	Städt. Kita Eveking							1		2,649		1,175													0,397	5,221		
6010104	Städt. Kita Funkenburg				0																					0		
6010105	Städt. Kita Otterlingsen				1					4,141		1,077													0,679	6,897		
6010106	Städt. Kita Gernegroß				1					6,367		1,731													0,512	9,61		
ZWS 6010101 - 6010106		0,25	0	0	3	0	0	1	0	17,448	0	5,375	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2,141	30,214		
6010201	Einzell. v- Kindern in Tagespf. (Basis)	0,05		0,05														0,26								0,36		
ZWS 6010201		0,05	0	0,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,26	0	0	0	0	0	0	0	0,36		
6030102	JBZ					0,35	0,5				0,513	0,5	0				0,5									2,363		
6030103	Städt. Jugendräume	0,15				0,35	1,5				1,487													0,1568		3,6438	10,1568 x kW	
ZWS 6030102 - 6030103		0,15	0	0	0	0,7	2	0	0	0	2	0,5	0	0	0	0	0,5	0	0	0	0	0	0	0	0,1568	0	6,0068	
6030201	Spiel- und Bolzplätze (Basis)	0,05				0,3																				0,35		
ZWS 6030201		0,05	0	0	0	0,3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,35		
6040101	Jugendh.pl./Amtsvorm. sch./Beist.... (Basis)		0				0,3269																			0,3269		
ZWS 6040101		0	0	0	0	0	0,3269	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,3269		
6040202	SPFH						1,2631		0,41				0													1,6731		
6040203	BSD und sonst. amb. familienunterst. Hilfen	0,2	0,4	3,835														0,37								4,805		
6040301	Hilfe zur Erziehung in Pflegefam. (Basis)	0,1	0,2	0,45																						0,75		
6040401	H. zur Erz. in Heimen u. sonst. (Basis)	0,15	0,4	0,665														0,37								1,585		
ZWS 6040202 - 6040401		0,45	1	4,95	0	0	1,2631	0	0,41	0	0	0	0	0	0	0	0,74	0	0	0	0	0	0	0	0	8,8131		
Produktbereich 06		0,95	1	5	3	1	3,59	1	0,41	17,448	2	5,875	0	0	0	0	0,5	2	0	0	0	0	0	0,1568	2,141	46,0708		
7010101	Suchtberatung (Basis)	0,05																								0,05		
Produktbereich 07		0,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,05		

Produkt	Gliederungsplan												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
8010101	Sportförderung u. Sportveranst. (Basis)					0																				0	
8010201	Betr. d. Sportst.u. Beteiligung Bäder (Basis)												0,05		0,0044	0,01	0,02									0,0844	*0,02 x KU
8010202	Turnhalle Evekeng					0																	0,038			0,038	
8010203	Turnhalle Jahnstraße					0															0,1					0,1	
8010204	Turnhalle Kleinhammer					0															0,13					0,13	
8010205	Turnhalle Königsburg					0															0,1					0,1	
8010206	Turnhalle Uterlingsen					0															0,1		0,0128			0,1128	
8010207	Sporthalle Köstersberg					0														0,3						0,3	
8010208	Sporthalle Riese					0														0,45		0,0374				0,4874	
8010209	Sportplatz Altenmühle					0																	0,328			0,328	*0,328 x KW
8010210	Stadion Riese					0																				0,6458	
Produktbereich 08		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,05	0	0,0044	0,01	0,02	0	0	0,75	0,43	0,6832	0	0,3788	0	2,3264	
9010101	Städtebaul. Entw., Verm. und Geob.d. (Basis)												0,79				0,02			0,0104						0,8204	*0,0104 x KU
Produktbereich 09		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,79	0	0	0,02	0	0	0,0104	0	0	0	0	0	0,8204	
10010101	Baufaufsicht (Basis)														0,475		0,98			0,2336						1,6886	*0,2336 x KU
10020101	Denkmalschutz und Denkmalpfl. (Basis)												0,03				0,2									0,23	*0,2 x KU
10030101	Wohnungsbauförderung (Basis)																0,1538									0,1538	
Produktbereich 10		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,03	0	0,475	0	1,3338	0	0	0,2336	0	0	0	0	0	2,0724	
11010201	Gas- und Wasserentsorgung (Basis)													0	0,011	0,02	0,04				0,11					0,181	*0,04 x KU
11010301	Abfallentsorgung (Basis)													0,04			0,18	0,4416		0,45		0,2527				1,3643	*0,18 x KU
11020102	Abwasserbeseitigung													0,39	1,0527	0,01	0,24	0,22		0,36	0,05		0,01			2,3327	*0,18 x KU
11020103	Öffentliche Toilettenanlagen																0,01									0,01	
Produktbereich 11		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,43	1,0637	0,03	0,47	0,6616	0	0,81	0,16	0,2527	0,01	0	0	3,888	
12010101	Gem.str., Wege, Parkplätze ... (Basis)													1,4			0,05			0,0415						1,4915	*0,05 x KU; **0,0415 x KU
12010201	Kreis-, Landes- u. Bundesstr. (Basis)													0,1												0,1	
12020101	ÖPNV (Basis)													0,02			0,075									0,095	
ZWS 12010101 - 12020101		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,52	0	0	0,125	0	0	0,0415	0	0	0	0	0	1,6865	
12030101	Stadtreinigung u. Winterdienst (Basis)													0,06												0,06	
12030102	Stadtreinigung																0,01			0,015						0,025	*0,01 x KU
12030103	Winterdienst																0,01			0,025						0,035	*0,01 x KU
Produktbereich 12		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,58	0	0	0,145	0	0	0,0815	0	0	0	0	0	1,8065	
13010201	Öffentl. Gewässer, Wasserbaul. Anl. (Basis)													0,15												0,15	
Produktbereich 13		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	

Produkt	Gliederungsplan												höherer Dienst		gehobener Dienst			mittlerer Dienst				einfacher Dienst				Ges.	Erläuterungen
		S18	S15	S14	S13	S12	S11	S10	S08	S06	S04	S03	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
14010101	Allgemeiner Umweltschutz (Basis)													0,18												0,18	
Produktbereich 14		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,18	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,18	
15010101	Wirtschaftsförderung/ Stadmarketing (Basis)																0,05		0							0,05	*0,05 x KU
15010201	Tourismus (Basis)												0,01													0,01	
Produktbereich 15		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01	0	0	0	0,05	0	0	0	0	0	0	0	0	0,06	
16010101	Steuern, allgem. Zuweis. u. Umlagen (Basis)																0									0	
16010102	Steuern													0,15			0,45			0,59						1,19	*0,45 x KU
Produktbereich 16		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15	0	0	0,45	0	0	0,59	0	0	0	0	0	1,19	
17010101	Bahnhof Werdohl-Stiftung																									0	
Produktbereich 17		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Endsumme:		1	4	5	3	1	4,59	1	0,41	17,704	2	6,114	1	5	2,0001	3,649	20,769	12,699	4	24,5191	13,786	3,7299	3,193	4,097	2,822	147,0821	

Stellenübersicht															
Informatorische Darstellung beurlaubter Dienstkräfte (Altersteilzeit Freistellungsphase)															
Stellen- übersicht	Produkt- bereich	Produkt	A 14	A 12	EG 10	EG 9	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 2	S 15	S 14	S11Ü	Erläuterung
ATZ in Frei- stellung	01 Innere Verwaltung	010601 Baubetriebshof						1							Freizeitphase 01.08.2013 - 31.07.2018
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling		1											Freizeitphase 01.01.2018 - 31.05.2023
	01 Innere Verwaltung	010901 Finanzen/Organisation Controlling							1						Freizeitphase 01.09.2012 - 31.08.2016
	01 Innere Verwaltung	011101 Gebäudemanagement								0,78					Freizeitphase 01.07.2013 - 31.03.2017
	03 Schulträgeraufgaben	030101 Betrieb der Grundschulen etc.	1												Freizeitphase 01.12.2013 - 31.11.2018
	03 Schulträgeraufgaben	030102 Betrieb der Hauptschule							1						Freizeitphase 01.05.2013 - 31.08.2017
	03 Schulträgeraufgaben	30105 Betrieb der Förderschule							0,58						Freizeitphase 01.03.2013 - 30.11.2016
	05 Soziale Leistungen	050101 Beratung von Behin- derten, Senioren etc.										1			Freizeitphase 01.07.2013 - 31.08.2017
	05 Soziale Leistungen	050401 Soziale Einrichtungen f. Flüchtlinge, (...)				0,77									Freizeitphase 01.07.2011 - 30.06.2016
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060301 Offene Kinder- u. Jugendarbeit i. Einr.												0,49	Freizeitphase 01.09.2013 - 31.05.2017
	06 Kinder- ,Jug.u.Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											0,5		Freizeitphase 01.06.2013 - 30.11.2017
	06 Kinder-, Jug. u. Fam.hilfe	060402 Bezirkssozialdienst (...)											1		Freizeitphase 01.08.2013 - 31.03.2018
	08 Sportförderung	080102 Betrieb der Sportstätten									0,77				Freizeitphase 01.08.2011 - 31.07.2016
insgesamt			1	1	0	0,77	0	1	2,58	0,78	0,77	1	1,5	0,49	10,89

Stellenplanentwurf 2015

Der Stellenplanentwurf des Jahres 2015 weist in der Gesamtbetrachtung keine Veränderung bei den Beamtenstellen und eine Einsparung bei den Stellen der Beschäftigten im Umfang von 2,68 Stellen aus. Bei der Aufstellung des Stellenplanentwurfs für das Jahr 2015 wurden die Ziele des Personaleinsparkonzepts, das 2012 als Grundlage als Grundlage des Haushaltssanierungsplans entwickelt wurde, berücksichtigt.

Zwar konnte im April 2014 die Einsparung einer Vollzeitstelle für den Betreuer von 1,-€-Kräften, die 2015 stellenplanwirksam geworden wäre, nicht realisiert werden, weil der Stelleninhaber entgegen anders lautender Erwartungen nicht vorzeitig in Ruhestand ging, allerdings war dafür der vorzeitige Ruhestand der Reinigungskraft der kath. Grundschule Stadtmitte nicht erst im Oktober 2014, sondern bereits im Juni 2013 zu verzeichnen. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Betrachtung des Personaleinsparkonzepts für das Jahr 2015. Zwar wird die Stelle des Stadtplaners weiter in Vollzeit ausgewiesen, aber es ist möglich, eine halbe Stelle einer Ingenieurin im Bereich Bauaufsicht einzusparen, wie es das Konzept vorsieht. Allerdings geht der Beschäftigte in der Telefonzentrale des Rathauses im Februar 2015 nicht vorzeitig in den Ruhestand, so dass die vorgesehene Stelleneinsparung dieser Vollzeitstelle 2015 nicht realisiert werden kann. Trotz dieser Entwicklungen ergibt sich eine Stelleneinsparung im Stellenplanentwurf 2015 von 2,68 Beschäftigtenstellen, weil unkalkulierbare Ereignisse diese Einsparung ermöglichen. Dazu gehört beispielsweise die Einsparung von 0,68 Stellenanteilen durch die Zusammenlegung der Mensen im Schulzentrum Riese.

Die wesentlichen Veränderungen im Bereich der Beschäftigten werden im Folgenden erläutert.

01060101 „Baubetriebshof“

- Die Zeitrente eines ehemaligen Beschäftigten nach Entgeltgruppe 8 TVöD am Baubetriebshof wurde in eine Altersrente auf Dauer umgewandelt. Die Stelle war bereits in der Vergangenheit nicht mehr besetzt. Sie kann eingespart werden.

01070101 „Personalmanagement“ u.a.

- Die Leitung der Abteilung Service wurde mit Wirkung vom 01.12.2013 einem Beschäftigten der Entgeltgruppe 11 TVöD übertragen. Nach Durchführung einer externen Stellenbewertung entspricht die Stelle der Wertigkeit nach Entgeltgruppe 12 TVöD. Die höhere Wertigkeit der Stelle wird im Stellenplanentwurf 2015 ausgewiesen.

03010201 „Betrieb der Hauptschule“

- Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 ist es möglich, die Schüler der Hauptschule zusammen mit den Schülern der Gesamtschule in der Mensa der Gesamtschule zu verköstigen. Daher entfallen 0,68 Stellenanteile für eine Mensakraft in der Hauptschule nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

06030103 „Städtische Jugendräume“

- Eine in der Vergangenheit für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen vollzeitbeschäftigte Erzieherin kehrte am 07.08.2014 aus der Elternzeit zurück. Sie kann aus familiären Gründen nur noch hälftig tätig werden, so dass die Einsparung von 0,5 Stellenanteilen nach Entgeltgruppe 9 TVöD in den städtischen Jugendräumen realisiert werden kann.

09010101 „Städtebauliche Entwicklung, Vermessungen und Geobasisdaten“ u.a.

- Aufgrund der wissenschaftlichen Ausrichtung der Stelle des Stadtplaners ergibt sich eine Wertigkeit nach Entgeltgruppe 12 TVöD. Bisher war die Stelle nach Entgeltgruppe 11 TVöD im Stellenplan ausgewiesen.

10010101 „Bauaufsicht“

- Im Bereich der Bauaufsicht ist eine vollzeitbeschäftigte Ingenieurin auf eigenen Wunsch ausgeschieden. In der Folge ist es möglich, eine halbe Stelle im Bereich Bauaufsicht zu streichen, um die Vorgaben im Personaleinsparkonzept zu verwirklichen.

12010101 „Gemeindestraßen, Wege, Plätze“ u.a.

- Hier wird die Stelle des Abteilungsleiters Tiefbau schwerpunktmäßig ausgewiesen. Die externe Stellenbewertung hat eine Wertigkeit nach Entgeltgruppe 12 TVöD ergeben. Die höhere Wertigkeit der Stelle (bisher Entgeltgruppe 11 TVöD) wird im Stellenplanentwurf 2015 ausgewiesen.

Darüber hinaus finden an einigen Beschäftigtenstellen wegen der Umverteilung von Aufgaben kleinere Veränderungen bei den Kostenstellen statt, die nicht gravierend sind und die Ausweisung der Gesamtzahl der Beschäftigtenstellen nicht beeinflussen.

Kurze tabellarische Zusammenfassung zur zahlenmäßigen Entwicklung der Beschäftigtenstellen:

Stellen der Beschäftigten 2014:	149,76 Stellen
0,5 Stellenanteile nach Entgeltgruppe 11 TVöD werden im Bereich der Bauaufsicht eingespart.	-0,50
0,5 Stellenanteile nach Entgeltgruppe 9 TVöD werden im Bereich der städtischen Jugendräume eingespart.	0,50
Durch die Umwandlung einer Zeitrente in eine Dauerrente kann eine Vollzeitstelle am Baubetriebshof nach Entgeltgruppe 8 TVöD entfallen.	-1,0
Die Schüler der Hauptschule nehmen ihr Mittagessen gemeinsam mit den Schülern der Gesamtschule in der Mensa der Gesamtschule ein. Diese Maßnahme führt zur Einsparung von 0,68 Stellenanteilen.	-0,68
Die Veränderungen ergeben für 2015:	147,08 Stellen

Bei den Beamtenstellen findet 2015 keine Veränderung statt. Es werden nach wie vor 24,86 Beamtenstellen ausgewiesen.

Dienstkräfte in der Ausbildungszeit:

Neue Ausbildungsstellen werden zum 01.08.2015 bzw. zum 01.09.2015 nicht eingerichtet.